

Landkreis Gießen



HESSENS MITTE ● WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

**Entwurf
Haushaltssatzung und
Haushaltsplan
2019**

INHALTSVERZEICHNIS

Der Landkreis in Zahlen

Haushaltssatzung

Vorbericht

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

Teilergebnishaushalte, Teilfinanzhaushalte und
Investitionsmaßnahmen

Haushaltsvermerke über Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit

Übersicht über die Produktbereiche

Stellenplan mit Erläuterungen

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und
Rückstellungen

Übersicht über die Gewährung von Kreiszuwendungen an die im
Kreistag vertretenen Fraktionen

Übersicht über Schulträgeraufgaben / Schulumlage

Finanzstatusbericht

Wirtschaftsplan Servicebetrieb Landkreis Gießen
gem. gesondertem Beschluss durch den Kreistag – siehe Vorlage Nr.
0698/2018 (wird nach Verabschiedung eingefügt)

Wirtschaftsplan ZAUG gGmbH (vorläufig)

Wirtschaftsplan Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH

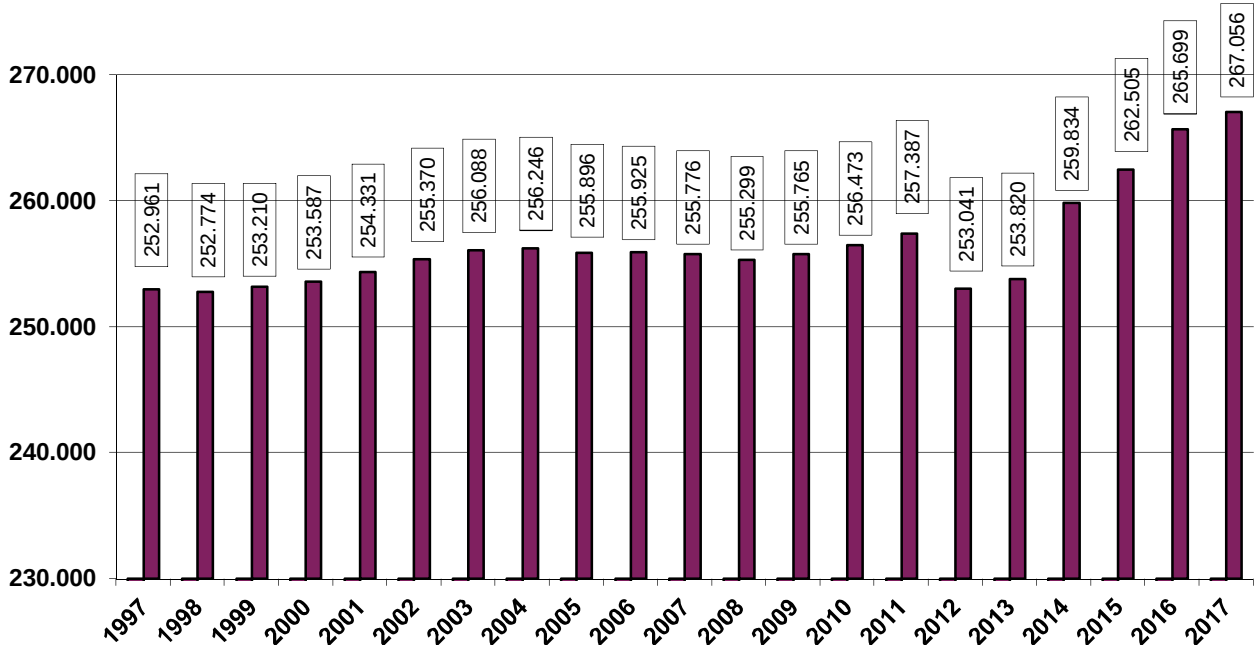


Der Landkreis Gießen in Zahlen

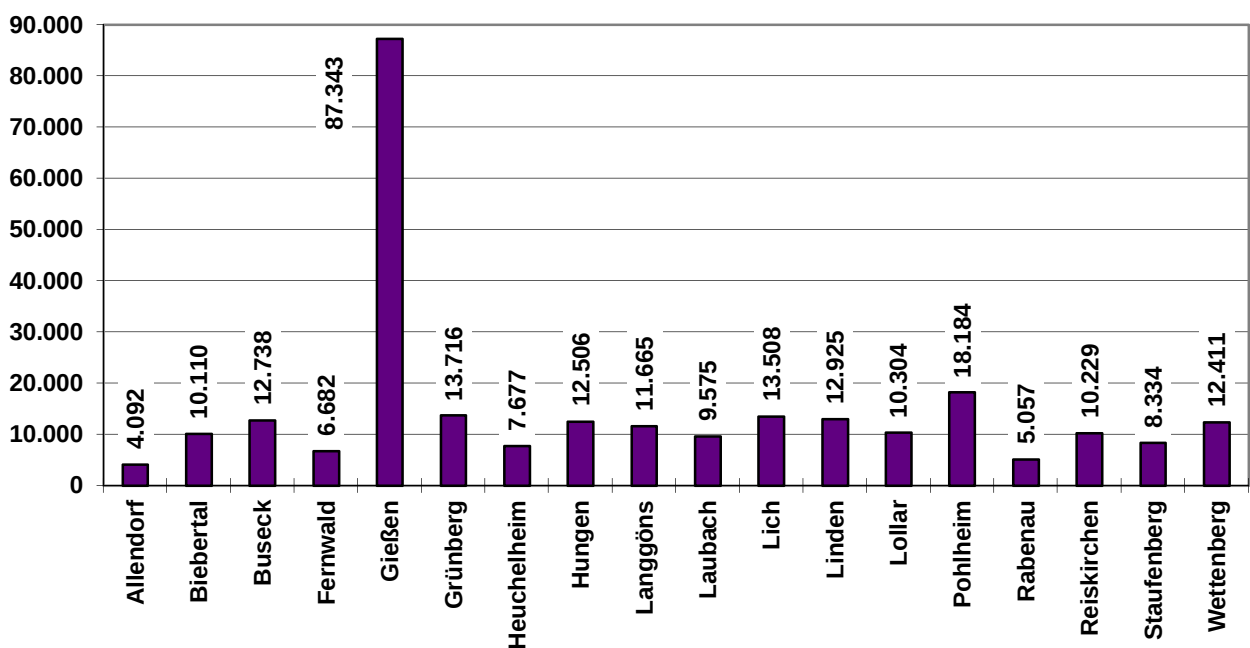
Städte: 10
 Gemeinden: 8
 Gemarkungsfläche: 854,73 km²
 Einwohner am 31.12.2017: 267.056
 Einwohner je km²: 312

Klassifizierte Straßen:
 Kreisstraßen: 188 km
 Landstraßen: 377 km
 Bundesstraßen: 108 km

Entwicklung der Kreisbevölkerung



Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden am 31.12.2017





H a u s h a l t s s a t z u n g

des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2018 (GVBl. S. 291) in Verbindung mit § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618), hat der Kreistag des Landkreises Gießen am für das Haushaltsjahr 2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	386.123.319 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	377.028.080 EUR
mit einem Saldo von	9.095.239 EUR
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
 ausgeglichen/mit einem Überschuss/Fehlbedarf von	9.095.239 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.766.358 EUR
 und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.083.985 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.186.405 EUR
mit einem Saldo von	-14.102.420 EUR
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	18.127.420 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	17.546.000 EUR
mit einem Saldo von	581.420 EUR
 ausgeglichen/mit einem Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	245.358 EUR
 festgesetzt.	

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

14.727.420 EUR

festgesetzt.

Darin enthalten sind

- | | |
|--|---------------|
| - Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. B,
in Höhe von | 1.500.000 EUR |
| - Kredite zur Umsetzung der Kommunalinvestitionsprogramme
in Höhe von | 3.498.646 EUR |

Nach § 103 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO überträgt der Kreistag die Entscheidung über die Aufnahme und die Kreditbedingungen für Investitionskredite auf die für das Finanzwesen zuständige Dezernentin. Die Aufnahmen sind im Kreisausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss jeweils unverzüglich bekannt zu geben.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

23.605.000 EUR

festgesetzt.

§ 4 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

25.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5 Hebesätze der Kreis- und Schulumlage

Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage werden auf der Grundlage des § 50 Abs. 1 und 3 des Finanzausgleichsgesetzes für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Kreisumlage

- | | |
|---|-------------------|
| a) für Städte / Gemeinden mit eigener Schulträgerschaft | 39,67 v.H. |
| b) für Städte / Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft | 38,00 v.H. |

2. Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)

17,00 v.H.

Die Kreisumlage einschließlich der Schulumlage ist in 12 Monatsraten jeweils am 10. des laufenden Monats fällig.

§ 6 Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7 Stellenplan

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, haushaltsrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben. Er kann freiwerdende Planstellen für andere Bereiche in Anspruch nehmen.

§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

- (1) Als erheblich im Sinne des § 100 Abs.1 Satz 3 HGO und damit der vorherigen Zustimmung des Kreistages bedürftig gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und / oder Auszahlungen ab einem Betrag von 100.000,00 EUR.

Ausgenommen hiervon sind

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, die aufgrund gesetzlicher, tariflicher oder bestehender vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.
- Überschreitungen bei einzelnen Investitionsmaßnahmen, die innerhalb des Teilfinanzhaushaltes (im Investitionsbudget) gedeckt sind.

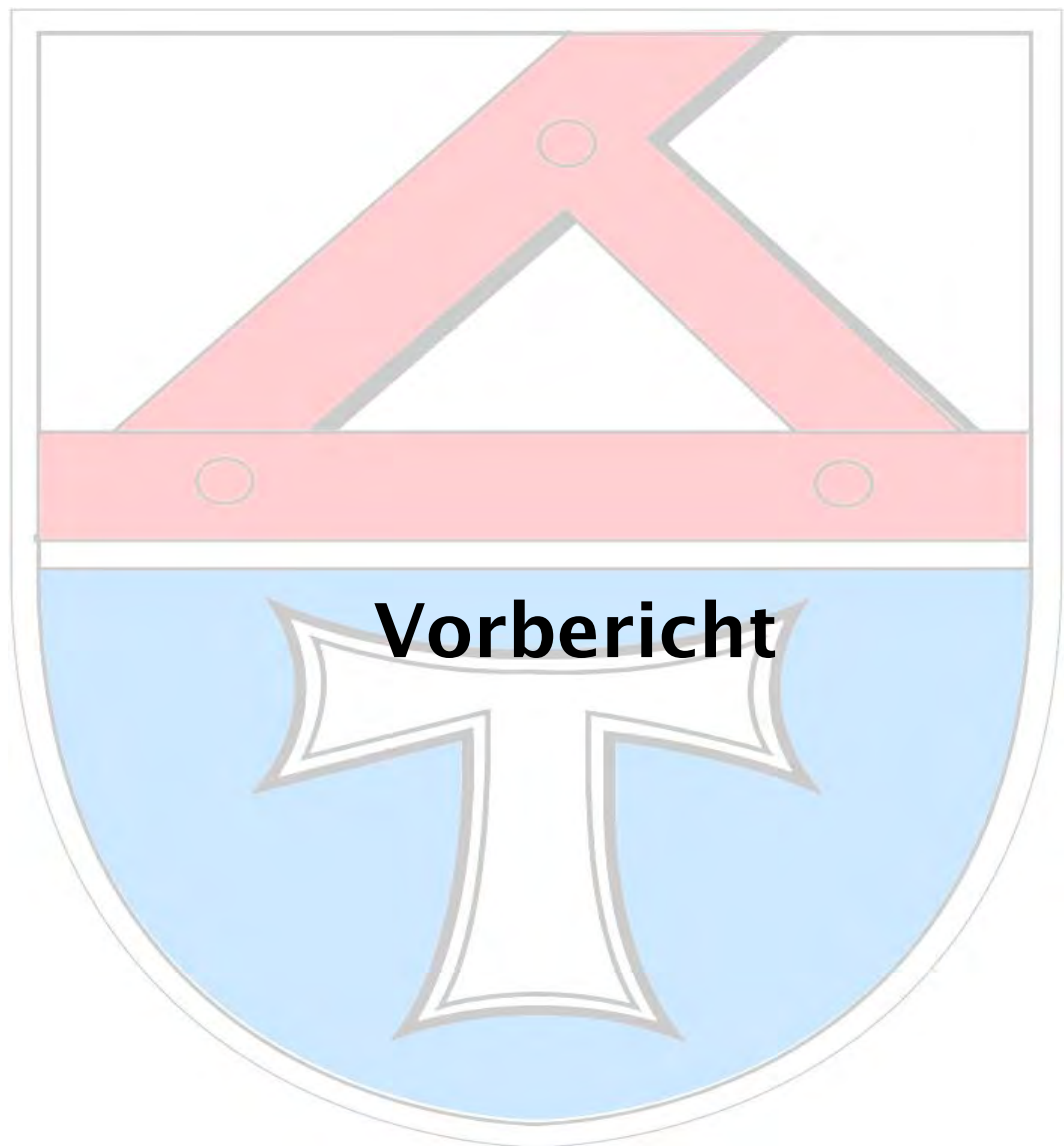
- (2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die durch die zweckentsprechende Verwendung von über- bzw. außerplanmäßigen zweckgebundenen Erträgen bzw. Einzahlungen entstehen, gelten bis zur Höhe des Zuwendungsbetrages grundsätzlich als genehmigt.

- (3) Für die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 102 Abs. 5 HGO gelten die Grenzen des Abs. 1 entsprechend.

Gießen, den

LANDKREIS GIESSEN
- Der Kreisausschuss -

S c h n e i d e r
Landrätin



Haushaltsjahr 2017

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 wurde ein Doppelhaushalt aufgestellt. Die vom Kreistag am 12. Dezember 2016 verabschiedete Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Gießen mit Verfügung vom 17. März 2017 genehmigt.

Inzwischen wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 aufgestellt und vom Kreisausschuss am 5. November 2018 beschlossen. In der nachstehenden Übersicht sind die Gesamtbeträge laut dem Rechnungsergebnis im Vergleich zur Planung dargestellt:

	Planung	Ergebnis
	EUR	EUR
<u>Ergebnishaushalt:</u>		
Summe der ordentlichen Erträge einschl. Finanzerträge	379.980.427	369.438.947,84
Summe der ordentlichen Aufwendungen einschl. Zinsen	377.536.452	348.263.201,75
Ordentliches Jahresergebnis	+2.443.975	+21.175.746,09
Außerordentliche Erträge	0	44.954,37
Außerordentliche Aufwendungen	0	156.206,94
Außerordentliches Ergebnis	0	-111.252,57
Jahresergebnis	+2.443.975	+21.064.493,52
<u>Finanzhaushalt:</u>		
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (= Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+5.365.400	33.800.916,27
Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.230.550	6.916.447,05
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.110.500	17.717.795,00
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-10.879.950	-10.801.347,95
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	12.903.950	11.854.092,79
davon: Umschuldung	2.024.000	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten - davon: Umschuldung	8.256.000 2.024.000	6.371.190,85 0,00

Das Haushaltsjahr 2017 konnte mit einer erheblichen Verbesserung im Rechnungsergebnis abgeschlossen werden. Der Überschuss im Jahresergebnis in Höhe von 21,1 Mio. EUR liegt um 18,6 Mio. EUR über dem Planansatz.

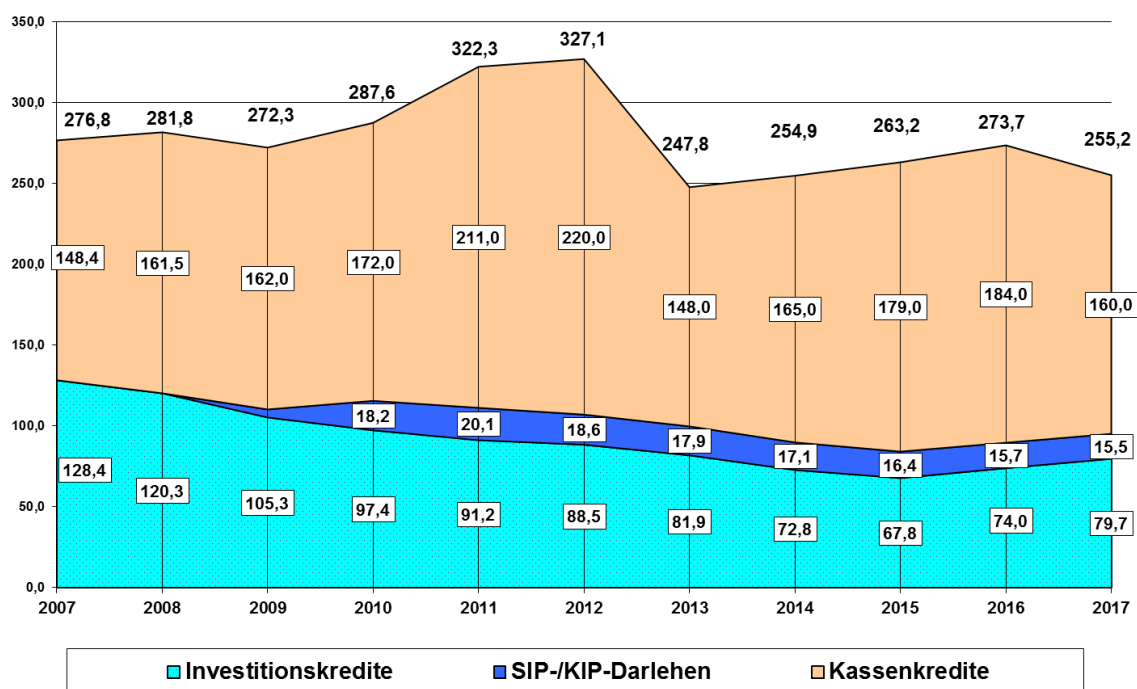
Nicht nur die Haushaltslage des Landkreises, sondern auch die Vermögenslage hat sich damit positiv entwickelt. Mit dem Jahresüberschuss 2017 konnte der aus Vorjahren noch vorhandene Fehlbetrag in Höhe von 4,9 Mio. EUR ausgeglichen und darüber hinaus der „nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Eröffnungsbilanz“ um 16,2 Mio. EUR auf 114,8 Mio. EUR verringert werden.

Zur Finanzierung von Investitionen wurden im Jahr 2017 neue Kredite im Umfang von 11,9 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 6,4 Mio. EUR ergibt sich bei den Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten eine Netto-Neuerschuldung in Höhe von 5,5 Mio. EUR.

Die deutliche verbesserte Haushaltslage hat auch bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ihren Niederschlag gefunden. Der Stand der Kassenkredite konnte im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 um 24 Mio. EUR zurückgeführt werden und lag Ende 2017 noch bei 160 Mio. EUR.

Entwicklung der Schulden:

Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten zehn Jahren stellt sich wie folgt dar:



Haushaltsjahr 2018

Während im ersten Jahr des Doppelhaushalts keine Änderung des Haushaltsplanes nötig war, ist die Planung für das Haushaltsjahr 2018 im Rahmen eines Nachtragshaushalts aktualisiert worden. In der Nachtragshaushaltssatzung, die vom Kreistag am 7. Mai 2018 verabschiedet und vom Regierungspräsidium Gießen mit Verfügung vom 6. Juli 2018 genehmigt wurde, sind die folgenden Gesamtbeträge festgesetzt:

	EUR
<u>Ergebnishaushalt:</u>	
Summe der ordentlichen Erträge einschl. Finanzerträge	381.975.937
Summe der ordentlichen Aufwendungen einschl. Zinsen	375.027.759
Ordentliches Jahresergebnis	+6.948.178
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen	0
Jahresergebnis	+6.948.178
<u>Finanzhaushalt:</u>	
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (= Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+12.083.400
Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.378.250
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.495.700
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit	-12.117.450
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	15.956.450
<i>davon:</i>	
<i>Umschuldung</i>	3.839.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	10.591.000
<i>davon:</i>	
<i>Umschuldung</i>	3.839.000
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Haushaltsjahres (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)	+5.331.400
Gesamtbetrag der in den Teilfinanzhaushalten veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen	19.149.500

Im Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss von 6.948.178 EUR erneut ein positives Jahresergebnis ausgewiesen. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit beträgt 12.083.400 EUR und reicht aus, um die ordentlichen Tilgungsleistungen (ohne Umschuldung) in Höhe von 6.752.000 EUR vollständig zu decken. Der Haushaltsausgleich wird damit nicht nur im Ergebnishaushalt, sondern auch in Bezug auf den Finanzhaushalt (Zahlungsmittelfluss) erreicht.

Haushaltsjahr 2019

Im vorliegenden Haushaltsplan und in der Haushaltssatzung werden für das Haushaltsjahr 2019 folgende Gesamtbeträge veranschlagt und festgesetzt:

	EUR	EUR
<u>Ergebnishaushalt:</u>		
Summe der ordentlichen Erträge einschl. Finanzerträge		386.123.319
Summe der ordentlichen Aufwendungen einschl. Zinsen		377.028.080
Ordentliches Jahresergebnis		+9.095.239
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen		0
Jahresergebnis		+9.095.239
<u>Finanzhaushalt:</u>		
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen (= Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltungstätigkeit		+13.766.358
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		15.083.985
davon: <i>Tilgungszuschüsse SIP-Darlehen</i>	625.000	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		29.186.405
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit		-14.102.420
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen		18.127.420
davon: <i>Umschuldung</i>	3.400.000	
<i>Aufnahme neuer Kredite einschl. KIP-Darlehen</i>	14.727.420	
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen		17.546.000
davon: <i>Umschuldung</i>	3.400.000	
<i>Tilgungsleistungen</i>	7.583.000	
<i>Beitrag an die HESSENKASSE</i>	6.563.000	
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Haushaltsjahres (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)		+245.358
Gesamtbetrag der in den Teilfinanzhaushalten veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen		23.605.000

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss von gut 9 Mio. EUR ab. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit über 13,7 Mio. EUR so hoch, dass daraus die (nicht durch Tilgungszuschüsse gedeckten) Tilgungsleistungen und der Beitrag an die Hessenkasse finanziert werden können. Damit wird auch in 2019 der Ausgleich des Haushalts im Ergebnis- und im Finanzhaushalt erreicht.

Erläuterungen zur Haushaltsplanung für das Jahr 2019:

Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Ende September 2018 hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport den Finanzplanungserlass 2019 bekannt gegeben. Nach den darin enthaltenen Orientierungsdaten wächst das KFA-Ausgleichsvolumen insgesamt im Jahr 2019 im Vergleich zu 2018 um 5 %.

Das Hessische Finanzministerium hat die Planungsdaten für den Kommunalen Finanzausgleich 2019 bis zur Aufstellung des Haushaltsentwurfes noch nicht mitgeteilt. Grundlage der Veranschlagung sind deshalb die vom Landkreis Waldeck-Frankenberg in einer Trendberechnung ermittelten Daten. Danach erhöht sich die Teilschlüsselmasse der Gruppe der Landkreise und die Schlüsselzuweisung des Landkreises Gießen - abweichend vom Gesamtzuwachs des KFA - nur um rund 2 %.

Auch bei den Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden ist im Vergleich zum Vorjahr nur ein geringes Wachstum zu verzeichnen. Während die Umlagegrundlage für die Kreisumlage um 1,9 % steigt, erhöht sich die Umlagegrundlage für die Schulumlage um weniger als 1 %. Der Hebesatz für die Schulumlage muss nach dem Gebot der Kostendeckung um 1 %-Punkt angehoben werden (vergl. Ausführungen zur Schulumlage). Bei der Kreisumlage ist eine Absenkung des Hebesatzes um 0,5 %-Punkte möglich.

Wie sich die Veränderungen bei den Erträgen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich für das Haushaltsjahr 2019 darstellen und auswirken ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

	Haushaltsjahr 2018			Haushaltsjahr 2019			Verb. (+) / Verschl. (-)
Bezeichnung	Umlagegrundlagen	Hebe- satz in %	Summe EUR	Umlage- grundlagen	Hebe- satz in %	Summe EUR	EUR
Erträge							
Kreis-schlüssel- zuweisungen			78.111.400			79.652.000	
	abzgl. Verwendung f. Investitionen		-3.600.000			-3.600.000	
			74.511.400			76.052.000	1.540.600
Schulumlage	250.034.306	16,00	40.005.400	252.221.968	17,00	42.877.700	2.872.300
Kreisumlage	Gemeinden	250.034.306	38,50	252.221.968	38,00	95.844.400	
	Gießen	83.410.844	40,17	87.570.561	39,67	34.739.200	
		333.445.150	129.769.300	339.792.529		130.583.600	814.300
Aufwendungen							
Krankenhausumlage	475.775.556	0,96	4.567.500	486.866.105	1,02	4.966.100	-398.600
LWV-Umlage	475.775.556	11,106	52.839.700	486.866.105	11,284	54.938.000	-2.098.300
			186.878.900			189.609.200	2.730.300

Schulumlage / Produktbereich Schulträgeraufgaben

Gemäß § 50 Abs. 3 FAG hat der Landkreis eine Schulumlage „zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger“ zu erheben. Die Schulumlage ist demnach kostendeckend festzusetzen und abzurechnen. Im Jahresabschluss entstehende Überschüsse sind nach § 41 Abs. 8 GemHVO einem Sonderposten zuzuführen und im Folgejahr ertragswirksam aufzulösen.

Beim Landkreis Gießen ist seit Jahren gängige Praxis, bei der Kalkulation des Schulumlagehebesatzes einen Kostendeckungsgrad von weniger als 100 % anzusetzen, um Überschüsse in der Endabrechnung zu vermeiden. Auch im Haushaltsjahr 2017 konnte die in der Planung noch ausgewiesene Unterdeckung von 1,2 Mio. EUR im Haushaltsvollzug ausgeglichen werden. An dem Veranschlagungsprinzip wird deshalb auch für das Jahr 2019 festgehalten.

Die Umlagegrundlage für die Schulumlage steigt gegenüber 2018 nur um 0,87 %. Der dadurch entstehende Ertragszuwachs reicht nicht aus, um die steigenden Kosten für die Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben zu kompensieren. Eine Anhebung des Hebesatzes für die Schulumlage um 1 %-Punkt auf 17,0 % ist unvermeidbar.

In komprimierter Form stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	Ergebnis	Planung	
	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Deckungsbedarf im Produktbereich "Schulträgeraufgaben" incl. Kosten/ Erlöse aus ILV ohne Einbeziehung der Erträge aus der Schulumlage	35.796.579	41.013.716	43.840.278
Entnahme Sonderposten "Schulumlage"	11.851	0	0
Deckungsbedarf	35.784.728	41.013.716	43.840.278
Umlagegrundlage	223.654.550	250.034.306	252.221.968
Hebesatz Schulumlage in v.H.	16,0	16,0	17,0
Aufkommen Schulumlage	35.784.728	40.005.400	42.877.700
Unterdeckung laut Haushaltsplan		-1.008.316	-962.578
Stand Sonderposten Schulumlage am 01.01.	171.893		
(Voraussichtlicher) Stand am 31.12.	160.042		

Detaillierte Informationen sind der „Übersicht über Schulträgeraufgaben / Schulumlage“ zu entnehmen, die nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport „zur Darstellung der dem Schulumlagebedarf zuzurechnenden Aufwendungen“ erstellt wurde und dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Gesamtbedarf für Personalaufwendungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Mio. EUR. Ursache dafür sind folgende Faktoren:

- Auswirkungen des Tarifabschlusses 2018/2019
- Höhergruppierungen (u.a. aufgrund der neuen Entgeltordnung)
- Stufensteigerungen
- Anhebung der Ansätze für Beihilfen aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre
- Ganzjährige Besetzung der neuen Stellen des Stellenplanes 2018
- Teilweise Besetzung der vorgesehenen neuen Stellen im Jahresverlauf

Auf die Vorbemerkungen zum Stellenplan wird verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

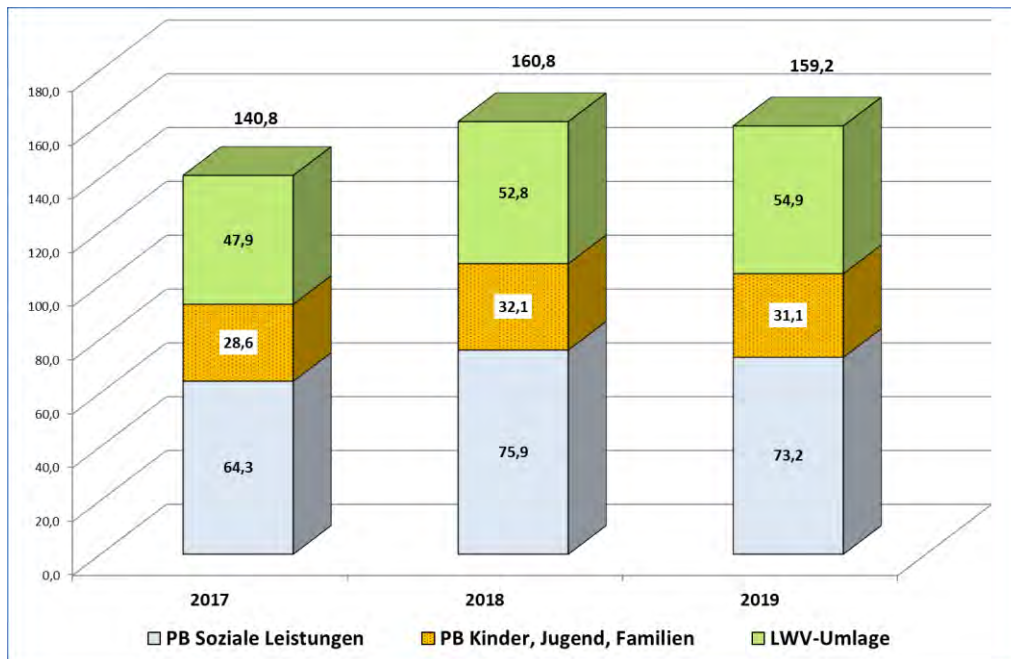
Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegt der Gesamtansatz mit 52,5 Mio. EUR insgesamt um 9,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresansatz. Eine Teilsumme von 8,3 Mio. EUR entfällt auf die Erstattung der Betriebskosten an den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“, die aus statistischen Gründen künftig als Betriebskostenzuschuss abgewickelt wird (Verschiebung in die Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse). Tatsächliche Aufwandsreduzierungen in nennenswerter Höhe ergeben sich in den Bereichen Verwaltungsgebäude, Kreisvolkshochschule, Leistungen nach dem AsylbLG (Flüchtlingsunterkünfte) sowie Kreisstraßen. Den Einsparungen stehen zum Teil auch Mindererträge gegenüber. Erstmals seit Jahren werden die Planansätze für die bauliche Unterhaltung der Kreisliegenschaften (Verwaltungsgebäude und Schulen) auf der Basis der Preissteigerungen angepasst und insgesamt um rund 1 Mio. EUR erhöht.

Soziale Sicherung

Im Bereich der sozialen Sicherung hatten sich im Vollzug des Haushaltplanes 2017 aus unterschiedlichen Gründen deutliche Verbesserungen gegenüber der Planung ergeben, die sich im Rechnungsergebnis niedergeschlagen haben. Auch im laufenden Jahr zeichnen sich zum Teil positive Abweichungen ab.

Nach der Planung für das Haushaltsjahr 2019, die auf der Basis des aktuellen Kenntnisstandes erfolgt ist, wird sich die Haushaltsbelastung im Vergleich zum Vorjahr reduzieren. Die Unterdeckung vermindert sich im Produktbereich „Soziale Leistungen“ um 2,7 Mio. EUR auf 73,2 Mio. EUR und im Bereich „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ um 1 Mio. EUR auf 31,1 Mio. EUR. Die Belastung für die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband steigt demgegenüber weiter an.

Entwicklung der Kosten im Bereich der sozialen Sicherung insgesamt:
(= Unterdeckung ordentliches Ergebnis – vor interner Leistungsverrechnung)



Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Der außergewöhnlich hohe Anstieg der Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse erklärt sich im Wesentlichen aus der Umschichtung der Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb (vergl. Reduzierung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Mehrbedarf ergibt sich außerdem aber auch in den Produkten Kommunale Leistungen nach dem SGB II, Unterhaltsvorschuss, Tagesbetreuung für Kinder sowie Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe.

Zinsaufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen ist eine Reduzierung des Planansatzes im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1,3 Mio. EUR möglich. Der Ansatz beim Zinsaufwand für Liquiditätskredite wird infolge der Ablösung der Kassenkredite durch die Hessenkasse um 1,8 Mio. EUR reduziert. Im Gegenzug werden die Zinsen für Investitionskredite aufgrund der geplanten Netto-Neuverschuldung steigen.

Abfallwirtschaft

Für die laufenden Kosten der Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen werden kostendeckende Gebühren erhoben. Soweit das Gebührenaufkommen im Ergebnis die für die Aufgabenwahrnehmung angefallenen Kosten übersteigt, sind die entstandenen Überschüsse einem „**Sonderposten Gebührenaussgleich**“ zuzuführen und in den Folgejahren zweckentsprechend zu verwenden.

Der Stand und die Entwicklung des „Sonderpostens Abfallwirtschaftsgebühren“ stellen sich wie folgt dar:

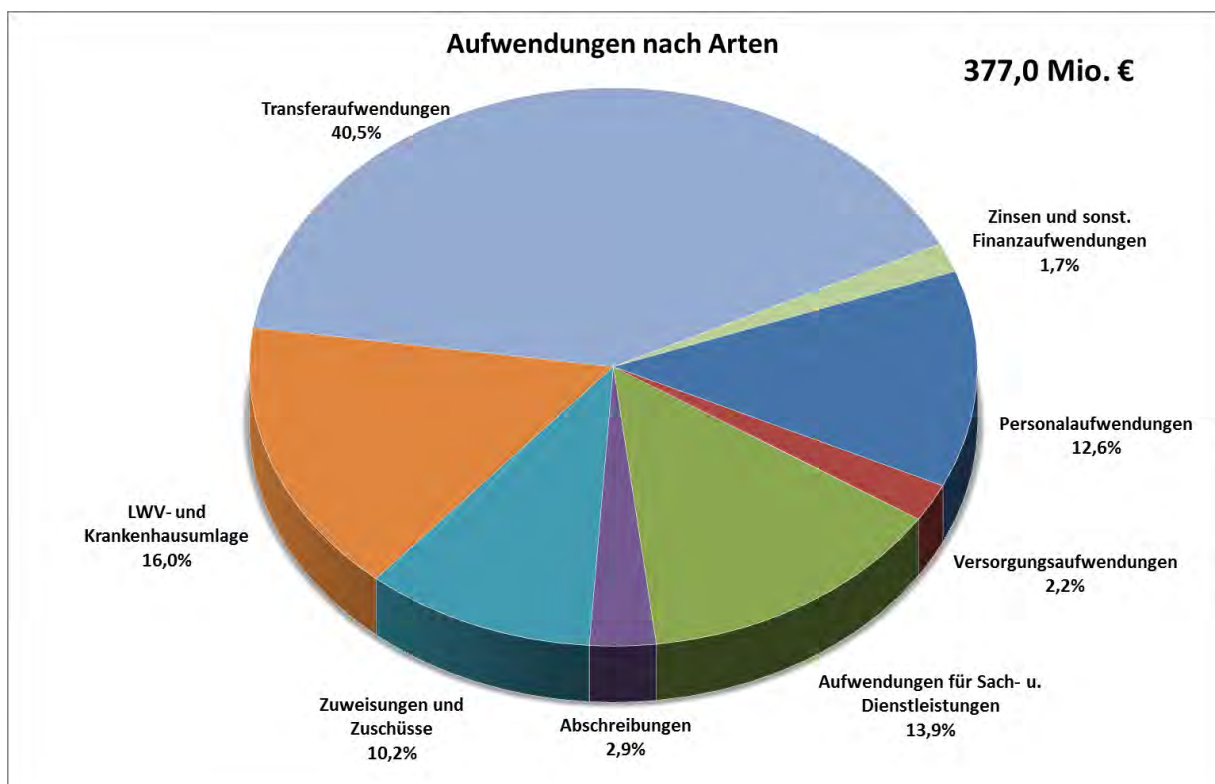
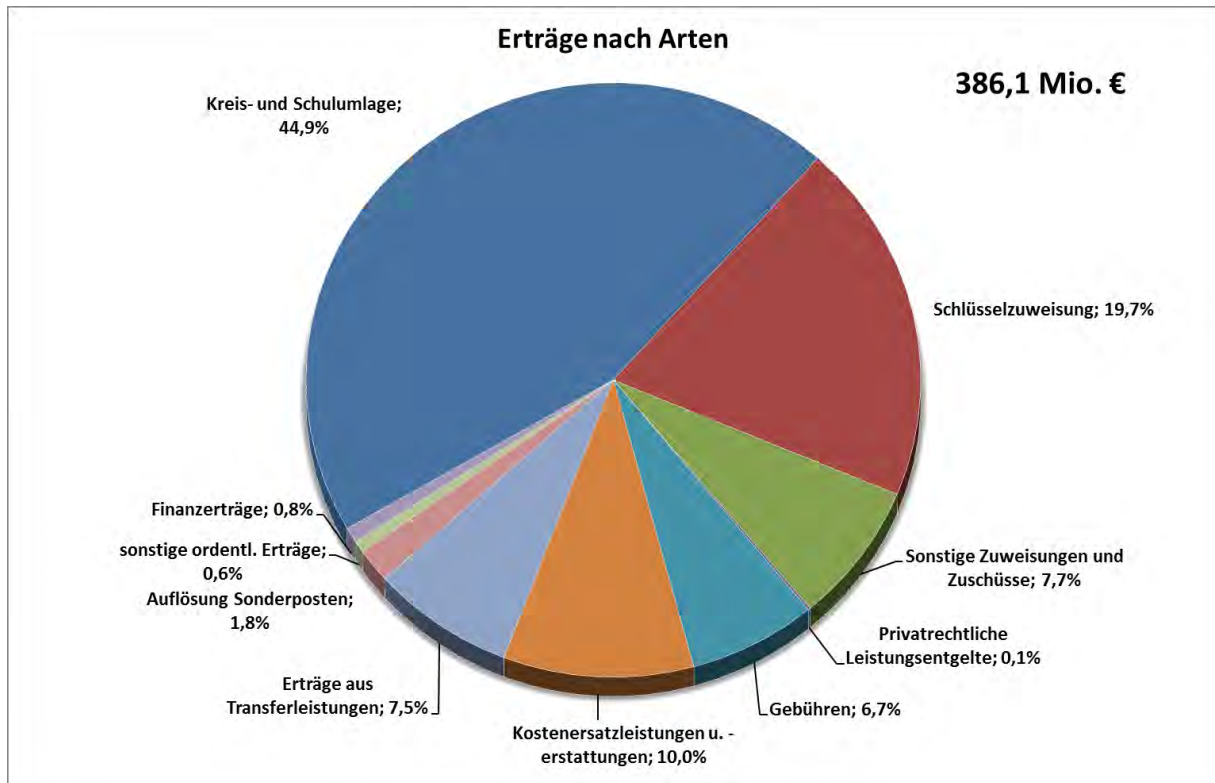
	EUR
Stand am 31.12.2017 (nach dem Jahresabschluss)	5.176.687
Entnahme 2018	-1.068.517
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2018	4.108.170
Entnahme 2019	-1.036.717
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019	3.071.453

Die zur Finanzierung der Nachsorge und Rekultivierung der ehemaligen Abfalldeponien in Reiskirchen und Allendorf/Lahn voraussichtlich notwendigen Mittel sind bis zu deren Stilllegung in einer Rückstellung angesammelt worden. Die auf den Bereich „Altdeponien“ entfallenden und durch entsprechende Erträge nicht gedeckten laufenden Kosten werden insofern durch die Inanspruchnahme der Rückstellung finanziert, so dass sich die Aufwendungen durch Entnahmen in gleicher Höhe neutralisieren. Weil der in der Rückstellung angesammelte Betrag über die Gebühreneinnahmen in liquider Form tatsächlich vereinnahmt wurde und als innerer Kassenkredit in Anspruch genommen wird, erfolgt eine interne Verzinsung des „Guthabens“, die dem Rückstellungsbestand zugeführt wird.

Folgende Entnahmen und Zuführungen aus der bzw. zur „**Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Altdeponien**“ sind veranschlagt:

	EUR
Stand am 31.12.2017 (nach dem Jahresabschluss)	26.738.323
geplante Inanspruchnahme 2018	-2.288.511
geplante Zuführung Zinsen 2018	+900.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2018	25.349.812
geplante Inanspruchnahme 2019	-2.496.350
geplante Zuführung Zinsen 2019	+1.077.000
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2019	23.930.462

Haushaltsanteile der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen nach Arten:



Investitionstätigkeit und Finanzierung

Die Investitionstätigkeit des Landkreises wird aktuell in erheblichem Maße durch die Kommunalinvestitionsprogramme des Bundes und des Landes Hessen geprägt.

Kommunalinvestitionsprogramm I:

Mit dem Förderprogramm, das der Bund und das Land Hessen im Jahr 2015 zur Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen gemeinsam aufgelegt hatten, war dem Landkreis Gießen ein Fördermittelkontingent von insgesamt **25.657.086 EUR** zugewiesen worden. Mit den Fördermitteln, die zum Teil als Bundeszuschuss und der Restbetrag als Sonderdarlehen der WiBank zur Verfügung gestellt werden, werden die Investitionsvorhaben komplett finanziert. Die Kredite aus dem Investitionsprogramm unterliegen nicht der Genehmigungspflicht und werden nicht auf die Netto-Neuverschuldung angerechnet.

Zur Umsetzung des Programmes hatte der Kreistag im Dezember 2015 den bewilligten Gesamtbetrag als außerplanmäßige Auszahlungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2015 bis 2020 bereitgestellt. Die Aufsichtsbehörde hat mit den Haushaltsbegleitverfügungen vom 17. März 2017 und 6. Juli 2018 aber gefordert, dass die Maßnahmen in der künftigen Haushaltsplanung zu veranschlagen sind. Ebenso sind die zur Umsetzung des KIP notwendigen Kreditaufnahmen zu berücksichtigen und mit gesondertem Vermerk kenntlich zu machen.

Die zur Umsetzung des KIP I vom Kreistag beschlossene Maßnahmenliste wurde inzwischen schon mehrfach aktualisiert. Über den Stand der Umsetzung wird regelmäßig im Rahmen der Haushaltsvollzugsberichte an den Kreistag und die Aufsichtsbehörde berichtet.

Einige Vorhaben sind bereits abgeschlossen. Bei den noch in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen wird mit dem Jahresabschluss 2018 eine Bereinigung der Auszahlungsreste erfolgen (soweit diese nicht für die ungehinderte Fortführung der Maßnahmen benötigt werden) mit der Maßgabe, dass die Mittel entsprechend der Vorgabe der Aufsichtsbehörde nunmehr in der Haushaltsplanung veranschlagt werden.

Kommunalinvestitionsprogramm II – „KIP macht Schule“

Mit Änderungsgesetzen zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) bzw. Kommunalinvestitionsprogrammgesetz (KIPG) haben der Bund und das Land Hessen im Laufe des Jahres 2017 die Rechtsgrundlagen für eine 2. Auflage des Kommunalinvestitionsprogramms geschaffen. Schwerpunkt sind Investitionen in die Schulinfrastruktur.

Aus den Förderprogrammen ist dem Landkreis Gießen ein weiteres Fördermittelkontingent in Höhe von insgesamt **16.388.651 EUR** zugewiesen worden.

Wie beim KIP I werden auch diese Fördermittel in zwei Programmteilen wie folgt zur Verfügung gestellt.

Bundesprogramm:

- Bundeszuschüsse (75 %) 10.673.533 EUR
- Landesdarlehen zur Kofinanzierung (25 %) 3.558.000 EUR

Landesprogramm:

- Förderdarlehen des Landes 2.157.118 EUR

Nachdem die Rahmenverträge (Rahmendarlehensverträge und Zuschussvereinbarung) auf der Grundlage der gesetzlichen Regeln bereits Ende 2017 abgeschlossen wurden, hat der Kreistag inzwischen in seiner Sitzung am 10. September 2018 über die Maßnahmenliste zur Verwendung der Fördermittel entschieden. Die Auszahlungen für die Investitionsvorhaben sind im vorliegenden Haushaltsplan und Investitionsprogramm berücksichtigt. Die aus den Fördermitteln in voller Höhe gedeckten Teil-/Investitionssummen werden jeweils als gesonderte Maßnahmen ausgewiesen. Der nach Abzug der Bundeszuweisung aus den Förderdarlehen zu finanzierende Eigenanteil wird bei der aufsichtsbehördlichen Beurteilung der Netto-Neuverschuldung nicht angerechnet.

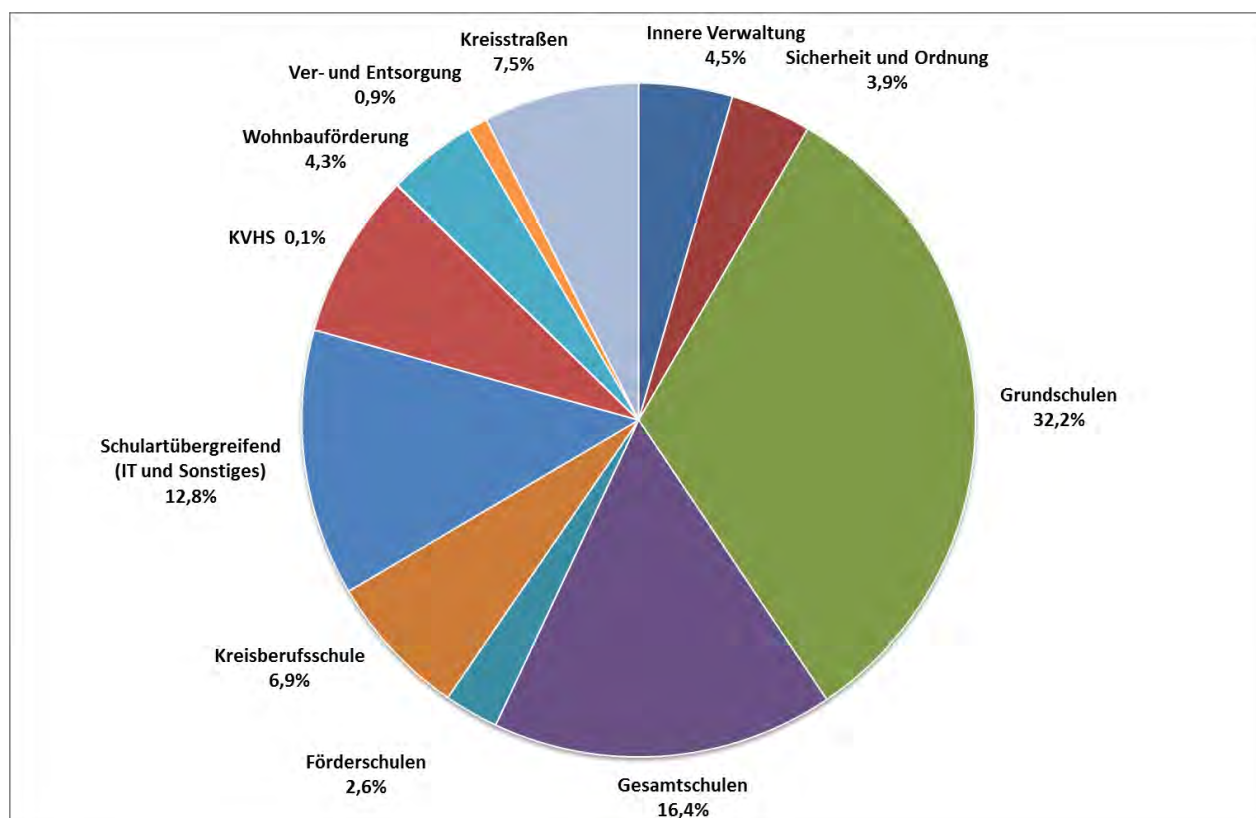
Insgesamt stellen sich die im Haushaltsplan 2019 veranschlagte Gesamtinvestitionssumme sowie deren Finanzierung wie folgt dar:

	Gesamtbetrag EUR	davon entfallen auf SIP-/KIP- Maßnahmen EUR	Rest EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.186.405	13.095.081	16.091.324
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.083.985		
<i>./.</i> darin enthaltene Tilgungsanteile SIP-/KIP-Darlehen	-625.000		
"echte" Investitionszuweisungen	14.458.985	9.596.435	4.862.550
Finanzierungsbedarf für Investitionen (Bedarf an Investitionskrediten)	14.727.420	3.498.646	11.228.774
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	18.127.420		
<i>./.</i> darin enthalten für Umschuldungen	-3.400.000		
Aufnahme neuer Investitionskredite	14.727.420	3.498.646	11.228.774
Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	17.546.000		
<i>./.</i> darin enthalten für Umschuldungen	-3.400.000		
<i>./.</i> darin enthaltener Beitrag an die HESSENKASSE	-6.563.000		
ordentliche Tilgungsleistungen	7.583.000	794.000	6.789.000
Netto-Neuverschuldung	7.144.420	2.704.646	4.439.774

Übersicht über die veranschlagten Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen nach Produkten/Teilhaushalten:

Produkt / Teilhaushalt	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Verpflichtungs- ermächtigungen
11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	0	762.000	440.000
11.1.10	Zentrale Dienste	0	126.000	285.000
11.1.11	Personalservice	0	160.000	0
11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	62.500	265.000	0
12.2.06	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	0	3.000	0
12.6.01	Brandschutz	0	109.000	0
12.7.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz	450.000	1.000.000	2.400.000
12.8.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	0	18.000	0
21.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	4.497.944	9.398.168	11.840.000
21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	2.609.842	4.790.380	1.680.000
22.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	563.649	762.033	1.740.000
23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	750.000	2.020.000	3.350.000
24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben (Schulartübergreifende Dienstleistungen)	20.000	2.186.324	0
24.3.02	IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum	109.800	1.550.000	0
27.1.01	Kreisvolkshochschule	1.350.000	2.320.000	840.000
36.2.01	Jugendförderung	0	2.500	0
41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	6.000	0
52.2.01	Wohnbauförderung	0	1.250.000	800.000
53.7.01	Abfallwirtschaft	0	276.000	0
54.2.01	Kreisstraßen	439.000	2.182.000	230.000
61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	3.600.000	0	0
61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	631.250	0	0
		15.083.985	29.186.405	23.605.000

Anteile der einzelnen Investitionsbereiche an der Gesamtinvestitionssumme:



Entwicklung der Finanzlage / Haushaltskonsolidierung

Im Rahmen des Kommunalen Schutzschirmes hatte sich der Landkreis im Jahr 2012 vertraglich dazu verpflichtet, eine Reihe von Konsolidierungsmaßnahmen durchzuführen und den jahresbezogenen Haushaltsausgleich bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2020 zu erreichen. Schon bis zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2017/2018 konnte festgestellt werden, dass sich die Haushaltslage deutlich besser entwickelt hatte, als es in 2012 zu erwarten war. Dieser positive Trend setzte sich im Haushaltsvollzug weiter fort. Nach 2015 sind inzwischen auch die Haushaltsjahre 2016 und 2017 mit Überschüssen im ordentlichen Ergebnis abgeschlossen worden. Damit wurde der Haushaltsausgleich in drei aufeinanderfolgenden Jahren erreicht. Das mit dem Konsolidierungsvertrag vereinbarte Ziel ist somit deutlich früher als erwartet realisiert worden.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie gravierend sich die Ergebnisse seit 2009 verändert haben:

Jahr	ordentliches Ergebnis	außerordentliches Ergebnis	Gesamtergebnis	Fehlbeträge kumuliert
2009	-1.827.549,74	1.150.367,02	-677.182,72	-677.182,72
2010	-23.976.040,52	5.258,56	-23.970.781,96	-24.647.964,68
2011	-32.408.175,61	-34.660,89	-32.442.836,50	-57.090.801,18
2012	-11.959.568,29	-217.753,02	-12.177.321,31	-69.268.122,49
Ablösung Fehlbetrag durch Schutzschirm				<u>69.268.122,49</u>
				0,00
2013	-13.304.906,18	7.149,19	-13.297.756,99	-13.297.756,99
2014	-6.839.801,98	-315.374,80	-7.155.176,78	-20.452.933,77
2015	4.769.344,71	1.223.839,84	5.993.184,55	-14.459.749,22
2016	12.082.104,91	-2.498.671,61	9.583.433,30	-4.876.315,92
2017	21.175.746,09	-111.252,57	21.064.493,52	0,00

Obwohl ein Antrag auf Entlassung aus dem Kommunalen Schutzschirm nach den geltenden Regeln noch nicht gestellt werden kann, weil die Voraussetzung dafür – das Vorliegen geprüfter Jahresabschlüsse – noch nicht erfüllt ist, kann festgehalten werden, dass das **Haushaltskonsolidierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen** wurde. Die im Schutzschirmvertrag enthaltenen Einzelmaßnahmen wurden mit den angestrebten Konsolidierungserfolgen durchgeführt. Darüber hinaus ist die in den letzten Jahren eingetretene Verbesserung der Haushaltslage allerdings zu großen Teilen auch auf positive Einflüsse außerhalb des Maßnahmenpaketes zurückzuführen, wie beispielsweise die Entlastung der Kommunen durch den Bund, die Verbesserung der Erträge aus dem Kommunalen Finanzausgleich infolge der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung oder die Auswirkungen der Kapitalmärkte auf den Schuldendienst. Fakt ist, dass es durch alle Faktoren zusammen möglich geworden ist, den Ergebnishaushalt wieder ausgeglichen zu gestalten.

Um über dieses „Zwischenziel“ hinaus die Haushaltswirtschaft der Kommunen unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit nachhaltig zu stabilisieren, wurde parallel dazu schon seit einigen Jahren als weitergehende Zielsetzung ins Visier genommen, auch die

Altfehlbeträge, die aus der Zeit der defizitären Haushaltsführung noch vorhanden sind, zu beseitigen. Im Jahr 2017 hat das Land Hessen mit der HESSENKASSE ein Entschuldungskonzept erarbeitet, mit dem - unter finanzieller Beteiligung des Landes - die Liquiditätskredite der Kommunen vollständig abgebaut werden sollen.

Inzwischen wurde das HessenkasseGesetz vom Hessischen Landtag am 25. April 2018 beschlossen. Über die Teilnahme des Landkreises Gießen an dem Entschuldungsprogramm hat der Kreistag bereits am 5. März 2018 auf der Grundlage des Gesetzentwurfes entschieden. Schon vor dem Stichtag der Ablösung der Kassenkredite (= 30. Juni 2018) konnte deren Bestand noch einmal deutlich von 160 Mio. EUR am 31.12.2017 auf 146,5 Mio. EUR reduziert werden. Dieser Betrag wurde im September 2018 vollständig von der Hessenkasse abgelöst. In Höhe der Hälfte davon, also 73,25 Mio. EUR, ist eine neue Verbindlichkeit gegenüber dem Sondervermögen „Hessenkasse“ entstanden, die in den kommenden Jahren mit einem jährlichen Beitrag von 6.562.625 EUR sukzessive zurückzuführen ist.

Mit dem HessenkasseGesetz sind die haushaltsrechtlichen Bestimmungen insgesamt verschärft worden. So muss z.B. künftig zusätzlich zu der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten auch der oben genannte Beitrag an die Hessenkasse aus dem Zahlungsmittelüberschuss der Verwaltungstätigkeit aufgebracht werden. Damit soll erreicht werden, dass die Haushaltswirtschaft der Kommunen in Hessen auf Dauer ausgeglichen gestaltet und gleichzeitig die finanziellen „Altlasten“ vollständig abgebaut werden. Das Entstehen von Fehlbeträgen sowie die Aufnahme von längerfristigen Kassenkrediten soll für die Zukunft vermieden werden.

Nach dem neu gefassten § 92 Abs. 5 HGO ist die Haushaltsplanung nunmehr nur dann ausgeglichen, wenn

- der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist und
- im Finanzhaushalt der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen „Hessenkasse“ geleistet werden können.

Wie die Übersicht über die Ergebnisentwicklung oben zeigt, konnte mit dem Jahresabschluss 2017 der aus Vorjahren noch vorhandene Fehlbetrag in voller Höhe ausgeglichen werden. In den Haushaltsplänen für die Jahre 2018 und 2019 sind im Ergebnishaushalt Überschüsse ausgewiesen, so dass die neuen Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Haushaltsplanung eingehalten werden. Auch für die Folgejahre sind gemäß der als Anlage beigefügten mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung weder Fehlbeträge noch negative Zahlungsmittelbestände zu erwarten.

Damit besteht gemäß § 92 a HGO **keine Verpflichtung mehr, ein Haushalts sicherungskonzept aufzustellen.**

Produktziele und Kennzahlen

Das Haushaltsrecht sieht vor, dass den Produkten Ziele und Kennzahlen als steuerungsrelevante Informationen für die Entscheidungsträger hinzugefügt werden. Mit der Entwicklung eines flächendeckenden Ziel- und Kennzahlensystems wurde im Landkreis Gießen bereits 2009 im Zuge der Projektarbeit zur Einführung des neuen Haushaltsrechts begonnen.

Das entwickelte Ziel- und Kennzahlensystem wird seither sukzessive im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses ausgeweitet, aktualisiert und fortgeschrieben.

Nähere Erläuterungen zum kennzahlengestützten Zielsystem sind den nachstehenden Ausführungen der Organisationseinheit Controlling zu entnehmen.

Produktziele und Kennzahlen - Erläuterungen zur Balanced Scorecard (BSC)

Öffentliche Verwaltungen sehen sich immer mehr dazu veranlasst, über bessere Steuerungsmöglichkeiten ihre Abläufe zu optimieren. Dazu gehört ein angepasstes Führungsverhalten sowie Steuerungskonzepte, die mehrere Aspekte gleichzeitig berücksichtigen. Hinzu kommt die gesetzliche Verpflichtung, auf Ebene der Teilhaushalte **Leistungsziele zu formulieren und mit Kennzahlen, die die Messung der Zielerreichung ermöglichen, zu hinterlegen** (§ 4 Abs. 2 GemHVO Doppik). § 10 Abs. 3 der GemHVO Doppik sieht vor, dass die produktorientierten Ziele -unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs- sowie die Kennzahlen die **Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft** dienen.

Um eine optimale Erfolgsmessung und Steuerung auf der strategischen sowie operativen Ebene anhand von Zielen und Kennzahlen zu gewährleisten und den Reformzielen (Outputsteuerung, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit etc.) der Verwaltungsmodernisierung nachzugehen, ist beim Landkreis Gießen vorgesehen, ein kennzahlengestütztes Zielsystem aufzubauen, das bereits bei der Zielfindung für die jeweiligen Produkte mehrere Perspektiven berücksichtigt. Dabei soll die **Balanced Scorecard** als ein betriebswirtschaftliches Instrument unterstützen.

Die BSC basiert u. a. auf der Idee, dass dauerhafter Erfolg nicht nur durch die Verfolgung eines Ziels möglich ist, sondern dass mehreren Zielen gleichzeitig nachgegangen werden soll, um längerfristig Erfolge zu sichern. Insofern sollten nicht nur finanzwirtschaftliche Aspekte, sondern auch andere Faktoren berücksichtigt werden. Wie der Name „**Balanced**“ schon sagt, sollen die betrachteten Faktoren bzw. deren Inhalte in einer Balance zueinander stehen, also ausgewogen sein. Der Zweite Teil „**Scorecard**“ benennt das für die Darstellung genutzte Werkzeug, nämlich den Berichtsbogen.

Die klassische BSC, die sich in der Privatwirtschaft bereits seit einigen Jahren etabliert hat, sieht vor, dass - ausgehend von einer übergeordneten Strategie bzw. Vision - Ziele aus den folgenden vier Blickwinkeln formuliert und zur Messung der Zielerreichung mit steuerungsrelevanten Kennzahlen hinterlegt werden:

- **Finanzwirtschaftliche Perspektive**

Die finanzwirtschaftliche Perspektive repräsentiert die ertragsorientierten Ziele. Kennzahlen innerhalb der finanzwirtschaftlichen Perspektive beziehen sich häufig auf Kosten, Kostenanteile, Vermögenserträge und Rentabilität und konstatieren den Unternehmenserfolg. Sie lassen jedoch keine Aussagen über die Gründe der Entwicklung zu. Ursache-Wirkungsbeziehungen werden über die weiteren Perspektiven veranschaulicht.

- **Kundenperspektive**

Die Kundenperspektive spielt eine wichtige Rolle, weil es letztlich die Kunden sind, die durch ihr Konsumverhalten über die Konkurrenzfähigkeit der Produkte entscheiden und damit wesentlich den Unternehmenserfolg beeinflussen.

- **Interne Prozessperspektive**

Um Finanz- und Kundenziele zu erreichen, sind funktionale, zielführende und wirtschaftlich orientierte Prozessabläufe, also eine angepasste Leistungsfähigkeit, notwendig (Produktionsverfahren, Führungs- und Kommunikationssysteme, Serviceleistungen usw.).

- **Lern- und Entwicklungsperspektive**

Innerhalb dieser Perspektive wird die Infrastruktur für die Ziele aus der Finanz-, Kunden – und Prozessperspektive geschaffen. Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeiter, die ausreichend Wissens-, Leistungs- und Fertigungspotentiale aufweisen müssen, um die gewünschten Erfolge zu erzielen (Aus- und Fortbildung, Arbeitsumfeld, Motivation usw.).

Wie in der Namenerklärung bereits ausgeführt, sollen die aus den vier Perspektiven entwickelten Ziele in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Damit werden gleichzeitig vorhandene Zielbeziehungen und Zielkonflikte deutlich, bewertet und ausgeglichen bzw. entschieden.

Dieses Kennzahlensystem soll aufgrund seiner Übersichtlichkeit als ein effektives Arbeits- und Steuerungsinstrument fungieren und kann in sämtlichen Bereichen als Entscheidungshilfe verwendet werden. Ferner gibt es Auskunft über den Grad der aktuellen Zielerreichung. Durch eine fundierte Ziel- und Kennzahlenauswahl werden die tatsächlich benötigten Informationen, die die wesentlichen Steuerungsgrößen widerspiegeln, beschränkt und eine Informationsflut vermieden. Balanced Scorecards werden immer häufiger für die Steuerung von Organisationseinheiten in Unternehmen bzw. in Verwaltungen eingesetzt.

Für die öffentliche Verwaltung muss das Konzept der BSC angepasst werden, da die Grundlagen andere sind, als in der Privatwirtschaft. Dazu zählen die politischen Rahmenbedingungen, die Priorität des Gemeinwohls, das häufig den Finanzziele vorgeht und die Interessenvielfalt bei Entscheidungsprozessen. Die Rolle des Bürgers oder des Kunden ist eine andere, so wie das Zusammenspiel zwischen Geldgeber und Empfänger auch. Aspekte wie Kostenverursachung, Nutzenentstehung und Legitimation müssen einbezogen werden. Behörden müssen sich bei Ihrer Leistungserbringung stets am Gemeinwohl und Kundennutzen orientieren und gleichzeitig den Aufwand gering halten. Zudem geht es im öffentlichen Bereich eher um das Erreichen

gesellschaftlicher Ziele. Gerade wo Gesetzesgrundlagen vorliegen, wie. z.B. Behörden des Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitswesens.

Aus diesem Grunde werden in der BSC beim Landkreis Gießen die vier nachstehenden Perspektiven abgebildet:

1. Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren

Welche wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgaben müssen wir einhalten, um unseren gesetzlichen/politischen Auftrag zu erfüllen?

Welche Kosten müssen besonders beeinflusst werden? Welche sind bewusst zu akzeptieren?

Gemeint ist an das Einhalten sowohl wirtschaftlicher als auch rechtlicher Vorgaben im Verhältnis zu politischen Zielsetzungen.

2. Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive

Welche Ziele müssen wir für/bei unseren Bürgern erreichen, um unsere politischen Visionen zu verwirklichen?

Diese Perspektive definiert die Leistungen der Verwaltung gegenüber den Bürgern/ Einwohnern aus der Perspektive der Leistungsempfänger bzw. -abnehmer.

3. Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen

Wie müssen unsere internen Verwaltungsprozesse ausgestaltet sein?

Wie könnten unsere Prozesse laufend verbessert werden und weitere Spielräume zur Erhöhung des Gemeinwohls geschaffen werden?

Im Mittelpunkt stehen funktionale, zielführende und wirtschaftlich orientierte Prozessabläufe sowie die Mitarbeiter, die ausreichende Wissen- und Fertigungspotentiale und Motivation aufweisen müssen, um die gewünschten Erfolge zu erzielen.

4. Auftragserfüllung/ Fachspezifische Ausrichtung

Die vierte Perspektive bietet die Möglichkeit, die fachspezifischen Besonderheiten, die für die Erfolgserreichung maßgeblich sind darzustellen.

Außerhalb der BSC werden teilweise noch **informatorische Kennzahlen** in der Rubrik „**Struktur- und Leistungsdaten**“ abgebildet. Diese sollen die Transparenz hinsichtlich des betroffenen Produktes erhöhen und das „Gesamtbild“ abrunden. Sie werden nicht innerhalb der BSC dargestellt, weil bei diesen Kennzahlen in der Regel die notwendigen Steuerungs- und Einflussmöglichkeiten fehlen.

Auswirkungen der erwarteten Bevölkerungsentwicklung

Gemäß § 6 Abs. 2 GemHVO soll im Vorbericht dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf den Landkreis und seine Einrichtungen voraussichtlich ergeben. Hintergrund ist, dass die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung Grundlage für strategische Planungen – auch im Bereich der kommunalen Aufgabenerfüllung – sein muss. Einerseits wächst bei steigender Bevölkerung der Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen und Einrichtungen u.a. in den Bereichen Kinderbetreuung, Schulen, Sozialleistungen, Wohnungs- sowie Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur. Andererseits ist aber eine Zunahme der Einwohnerzahl oder zumindest ein Aufrechterhalten der Quote im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Landes auch für die Ertragslage des Landkreises von existenzieller Bedeutung, weil sowohl die Schlüsselzuweisungen des Landes nach Einwohnerzahlen verteilt werden als auch die Finanzkraft der Städte und Gemeinden und damit deren Umlagekraft von der Zahl und sozio-ökonomischen Struktur ihrer Einwohner abhängig ist.

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Gießen

Rückblick und Status quo

Am 31. Dezember 2017 waren 275.824 Menschen mit Haupt- und Nebenwohnsitz im Landkreis Gießen gemeldet. Tabelle 1 können die Einwohnerzahlen aller Kreiskommunen zum eingangs genannten Stichtag entnommen werden.

Tabelle 1: Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden zum 31. Dezember 2017 (Haupt- und Nebenwohnsitze)

Allendorf	4.205
Biebertal	10.611
Buseck	13.241
Fernwald	7.109
Gießen	87.493
Grünberg	14.184
Heuchelheim	7.997
Hungen	12.782
Langgöns	11.947
Laubach	10.156
Lich	14.379
Linden	13.536
Lollar	10.731
Pohlheim	19.424
Rabenau	5.329
Reiskirchen	10.872
Staufenberg	8.725
Wettenberg	13.103
Gesamt	275.824

Quelle: ekom21.

Seit Ende der 1990er Jahre erfuhr die Einwohnerzahl des Landkreises stets einige Schwankungen. Lag die Einwohnerzahl 1999 noch bei 267.125 Personen, so ging sie bis 2008 auf 251.315 Personen zurück. Gerade in den letzten Jahren lässt sich eine außerordentliche Dynamik erkennen. Alleine zwischen 2013 und 2017 stieg die Bevölkerungszahl um drei Prozentpunkte an. Bei alleiniger Betrachtung der Hauptwohnsitze ist der Anstieg noch größer. Mit dieser Entwicklung sticht der Landkreis Gießen im interregionalen Vergleich deutlich hervor.

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung in den mittelhessischen Landkreisen zwischen 2012 und 2016

Landkreis	2012	2016	Veränderung in %
Gießen	253.041	265.699	+5,00
Lahn-Dill-Kreis	252.106	254.074	+0,78
Limburg-Weilburg	169.904	172.120	+1,30
Marburg-Biedenkopf	241.279	245.013	+1,55
Vogelsberg	106.947	106.737	-0,20

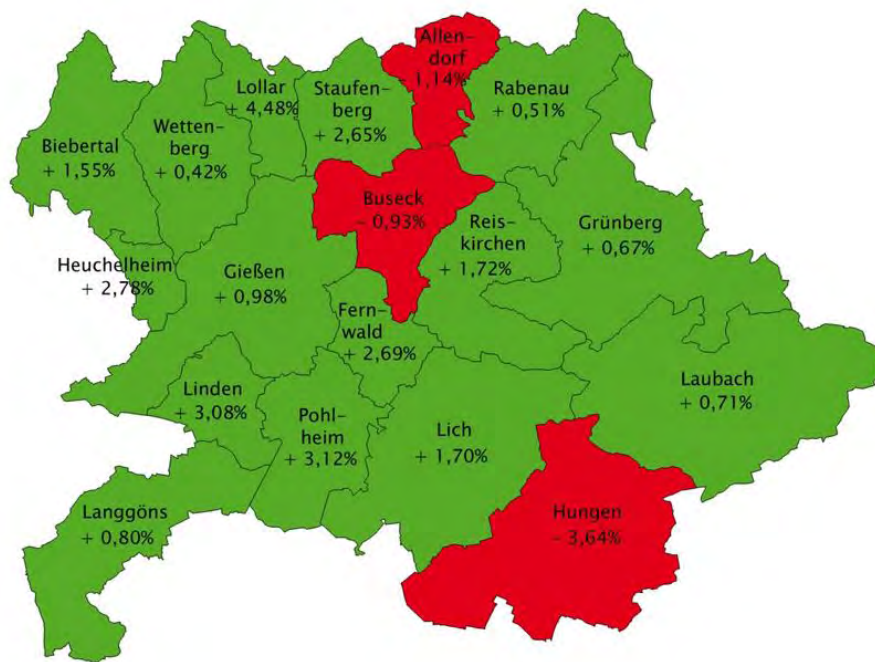
Quelle: HLS 2013, 2017.

In Tabelle 2 wird die Bevölkerungsentwicklung der mittelhessischen Landkreise zwischen 2012 und 2016 anhand der Hauptwohnsitze abgebildet. Mit einem Zuwachs der Einwohnerzahl von über fünf Prozentpunkten liegt der Landkreis Gießen weit vor seinen Nachbarlandkreisen im Regierungsbezirk Gießen.

Auch in deutschlandweiten Rankings lässt sich die Bevölkerungsdynamik des Landkreises Gießen sehen. Im 2016 veröffentlichten Zukunftsatlas der Prognos AG nahm der Landkreis Gießen unter 402 deutschen Landkreisen in Sachen Demografie Platz 51 ein und rangiert damit unter den besten 15 Prozent (Prognos 2016). Die positive Bevölkerungsdynamik des Landkreises Gießen schlägt sich auch im Landkreisranking der ZDF-Deutschlandstudie aus dem Jahre 2018 nieder. Hier belegt der Landkreis Gießen Platz 62 unter allen deutschen Landkreisen in der Kategorie Bevölkerungsdynamik (ZDF 2018).

Die positive Bevölkerungsentwicklung, die sich für den Landkreis Gießen feststellen lässt, liegt nicht nur alleine in der stark wachsenden Sonderstatusstadt Gießen begründet. Vielmehr zeigt sich, dass die große Mehrheit der 18 Kreiskommunen zwischen 2012 und 2016 eine wachsende Einwohnerzahl aufweisen kann. Zwischen 2012 und 2016 wuchs die Kreisbevölkerung ohne die Stadt Gießen (+1,46 Prozent) sogar leicht stärker als die Bevölkerung der Universitätsstadt (1,20 Prozent) – bei Betrachtung der Gesamtbevölkerung. Bei alleiniger Berücksichtigung der Hauptwohnsitze fällt das Bevölkerungswachstum der Stadt Gießen mit 9,74 Prozent wiederum weitaus höher aus.

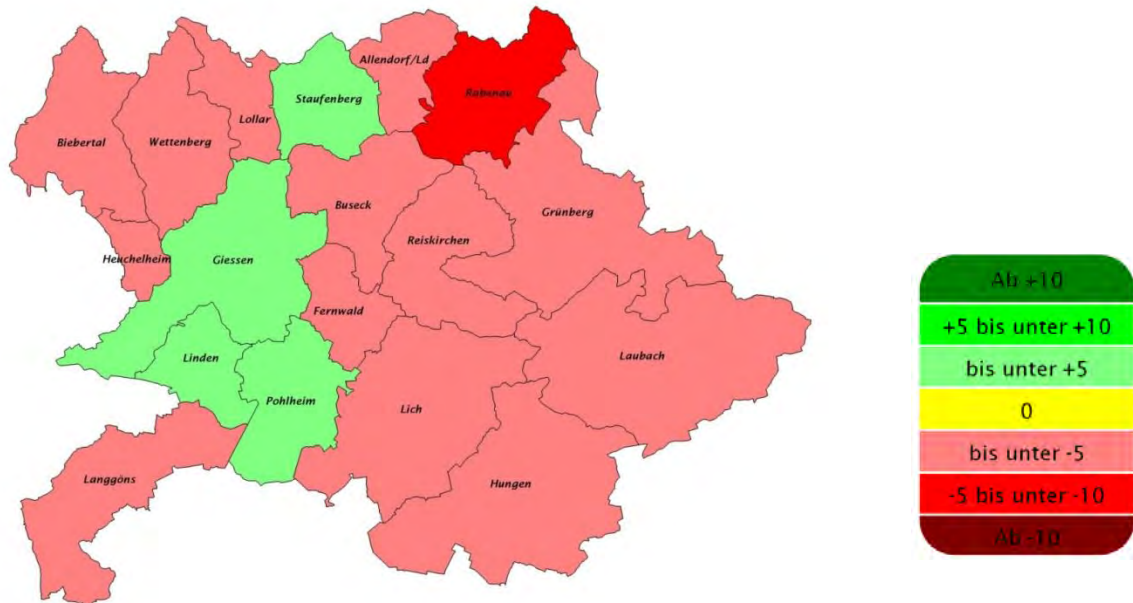
Karte 1: Bevölkerungsentwicklung 2012-2016 in den Kreiskommunen in Prozent



Aus Karte 1 geht hervor, dass in nahezu allen Kreiskommunen im Beobachtungszeitraum ein Bevölkerungswachstum zu verzeichnen ist – außer in Allendorf (Lumda), Buseck und Hungen. In Allendorf (Lumda) und Buseck fällt der Rückgang nur sehr leicht aus. Indes lässt sich der deutlichere Bevölkerungsrückgang in der Stadt Hungen auf einen starken Abgang von Nebenwohnsitze im Zuge der Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer im Jahre 2014 zurückführen.

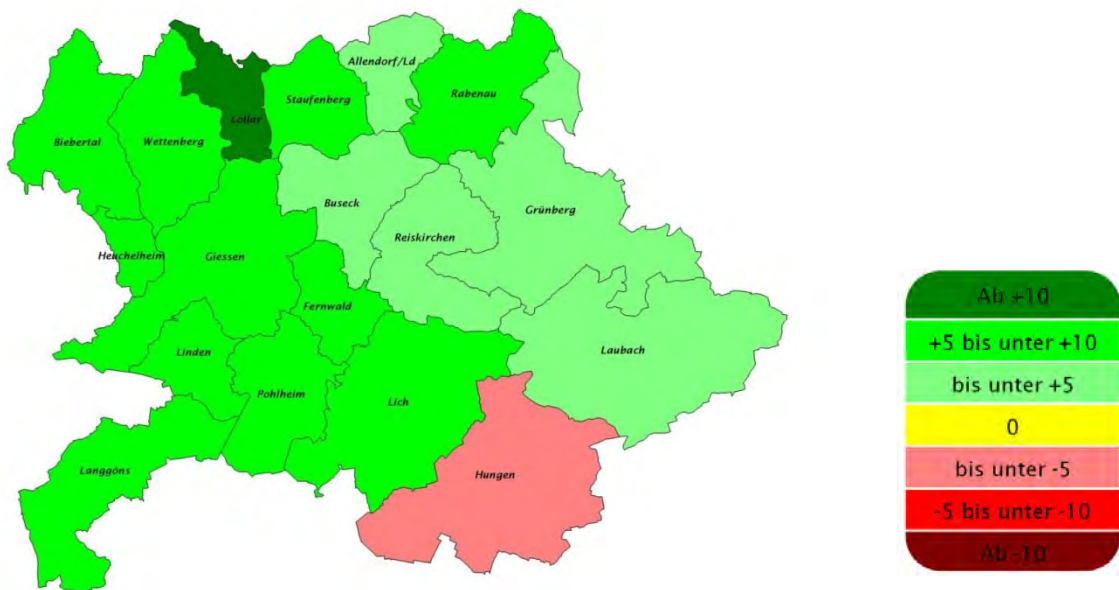
Die Bevölkerungsentwicklung wird maßgeblich vom natürlichen Saldo bestimmt. Unter dem natürlichen Saldo ist das Verhältnis von Geburten und Sterbefällen pro 1.000 Einwohnern zu verstehen. Lediglich in vier Kreiskommunen liegt der Wanderungssaldo im positiven Bereich. Mit 6,59 mehr Sterbefällen als Geburten pro 1.000 Einwohner fällt der natürliche Saldo in Rabenau im Kreisvergleich am negativsten aus. Mit durchschnittlich 2,59 mehr Geburten als Sterbefällen pro 1.000 Einwohner verfügt die Sonderstatusstadt Gießen über den positivsten Wert im Landkreis.

Karte 2: Natürliche Salden 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner



Ein genauerer Blick auf die Wanderungssalden gibt Aufschluss darüber, warum die große Mehrheit der Kreiskommunen trotz eines negativen natürlichen Saldos zwischen 2012 und 2016 einen Bevölkerungszuwachs verzeichnen konnte. So zeigt sich, dass lediglich in der Stadt Hungen – bedingt durch die Abwanderung von Nebenwohnsitzen – mehr Fortzüge als Zuzüge zu beobachten sind. Aus Karte 3 geht zudem hervor, dass Lollar zwischen 2012 und 2016 das günstigste Verhältnis von Zu- und Fortzügen aufweist. Pro 1.000 Einwohner zogen im Schnitt rund 14 mehr Menschen nach Lollar, als von dort wegzuziehen. Ansonsten bewegt sich der durchschnittliche Wanderungssaldo in den hell- und dunkelgrün markierten Kommunen in einer Spannweite zwischen 3,19 mehr Zuzügen als Fortzügen pro 1.000 Einwohner in Grünberg und 8,36 mehr Zuzügen als Fortzügen pro 1.000 Einwohner in Pohlheim.

Karte 3: Wanderungssalden 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner

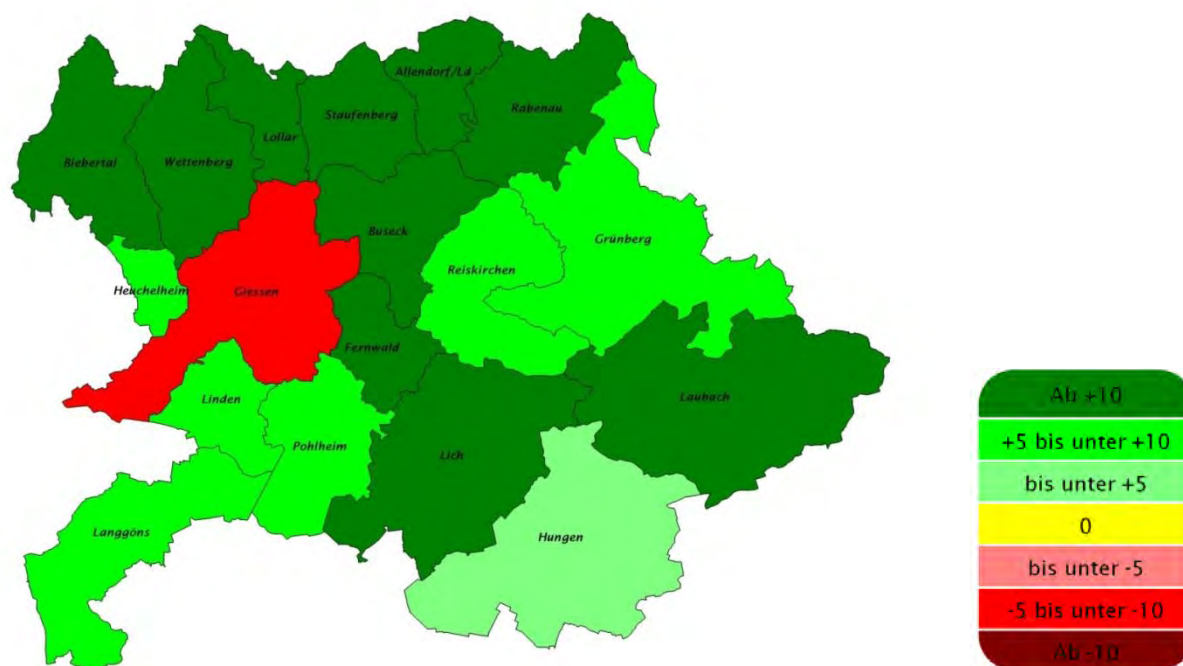


Der Wanderungssaldo alleine gibt keinen Aufschluss darüber, welche Altersgruppen tendenziell eher in den Landkreis ziehen oder ihm eher den Rücken kehren. Eine solche Erkenntnis ist aber nicht unerheblich. Ziehen tendenziell eher junge Familien mit Kindern in den Landkreis oder junge Menschen im Alter vor einer potenziellen Familiengründung, so impliziert dies ganz andere Ansprüche an eine auszubauende Infrastruktur als der Fortzug dieser Altersgruppen.

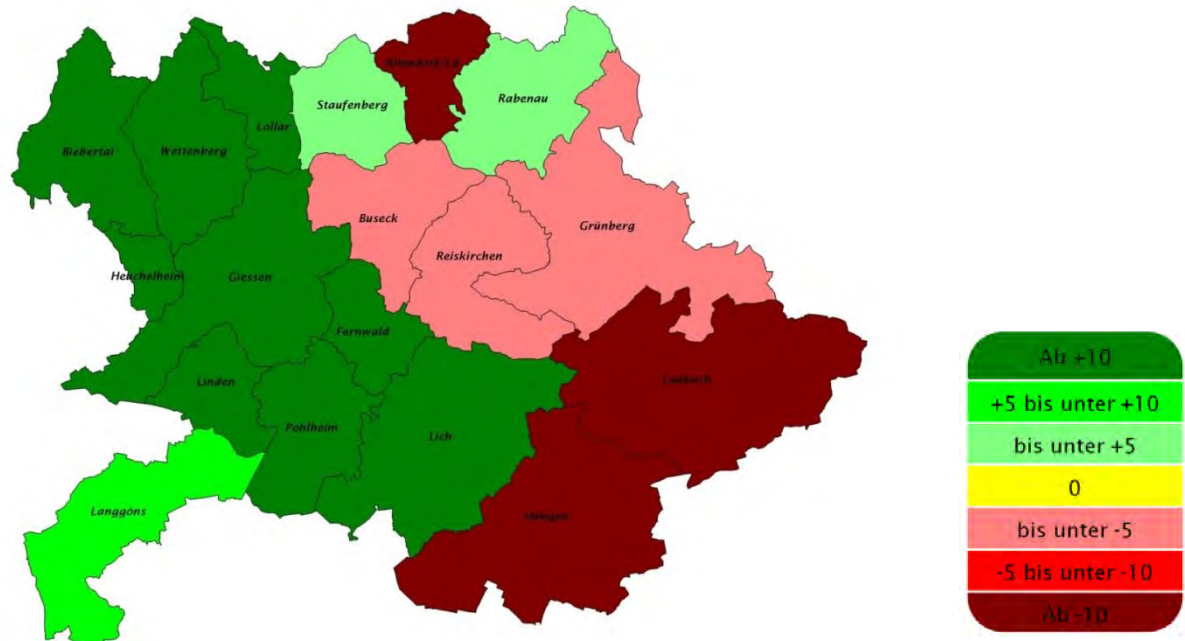
Karte 4 gibt die Familienwanderungssalden, also die Wanderung von Familienjahrgängen wieder. Lediglich in Gießen ist der Familienwanderungssaldo mit einem Wert von durchschnittlich 16,90 mehr Fort- als Zuzügen zwischen 2012 und 2016 negativ. Insgesamt erfreut sich der Landkreis Gießen bei Familienjahrgängen einer hohen Attraktivität. Die höchsten positiven Familienwanderungssalden sind in Allendorf (Lumda) (+16,00/1.000 Ew.), Rabenau (+15,52/1.000 Ew.), Laubach (+15,51/1.000 Ew.) und Lich (+14,00/1.000 Ew.) festzustellen.

Bildungswanderung ist allzu oft ein Grund dafür, dass immer mehr Kinder in städtischen Räumen aufwachsen. Der Ausbildungs- oder Studienplatz in einer größeren Stadt und die mögliche berufliche Perspektive dort oder in einer anderen größeren Stadt können das Wanderungsverhalten junger Menschen erklären. Was die Bildungswanderung im Landkreis Gießen anbelangt, so lässt sich eine relativ große Spannweite von Entwicklungen beobachten. Die sogenannten Speckgürtelkommunen, die um das Oberzentrum Gießen liegen, weisen durchschnittlich hohe Bildungswanderungsraten auf. Auch einzelne Kommunen, die sich nicht in direkter Nachbarschaft von Gießen befinden, strahlen eine hohe Attraktivität für Bildungsjahrgänge aus. Hier sticht besonders Lich mit 12,49 mehr Zu- als Fortzügen in der Altersgruppe 18 bis 24 Jahren pro 1.000 Einwohner hervor. Gerade der Teilraum Ost verzeichnet bei den Bildungsjahrgängen hohe Abwanderungsraten. So lag der Bildungswanderungssaldo zwischen 2012 und 2016 in Hungen im Schnitt bei -11,92 pro 1.000 Einwohner.

Karte 4: Familienwanderung 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner

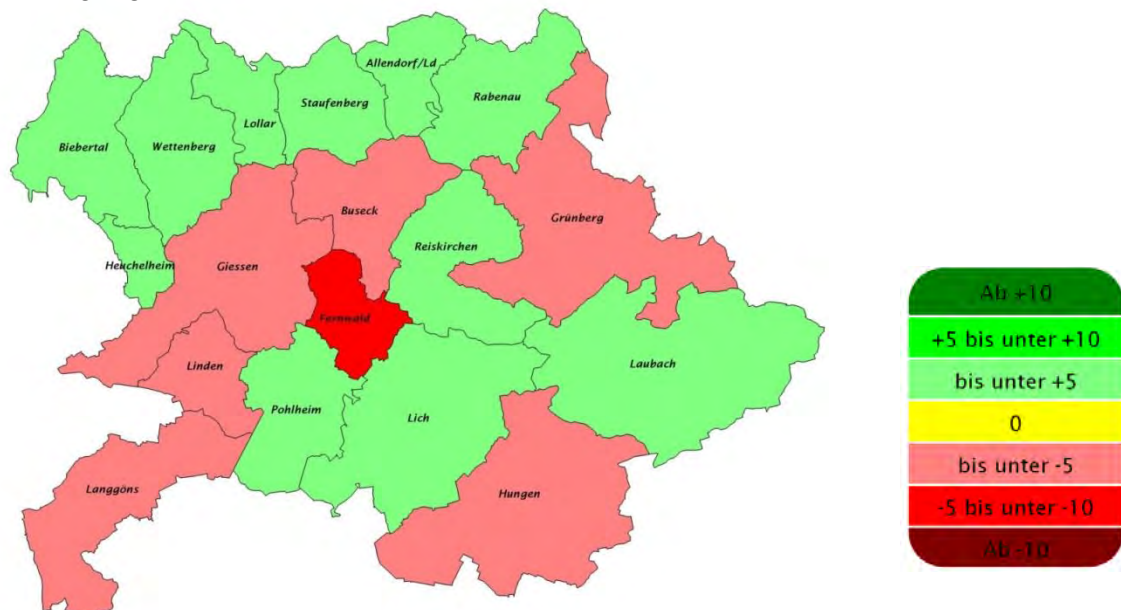


Karte 5: Bildungswanderung 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner



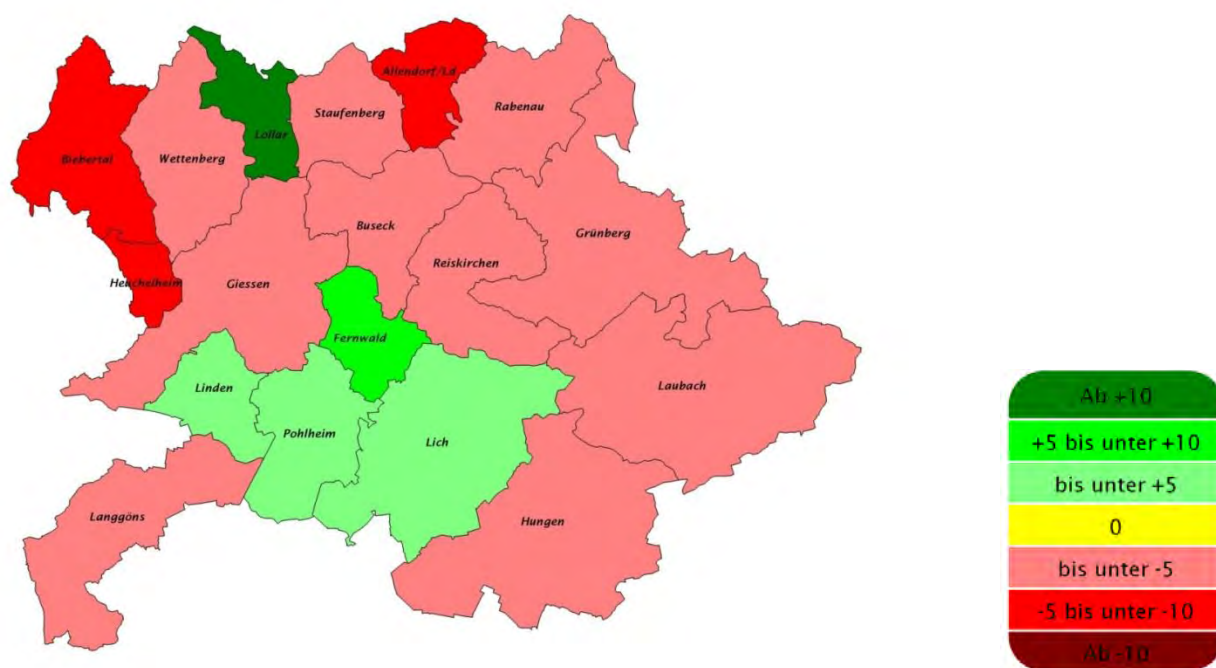
Die Wanderungsbewegungen zu Beginn der zweiten Lebenshälfte wirken auf den ersten Blick weniger wichtig im Hinblick auf den Ausbau von Infrastruktur, als etwa die Familien- oder die Bildungswanderung. Allerdings ist diese Altersgruppe aus einigen Gründen nicht uninteressant für ein Demografiemonitoring. Entscheiden sich viele Menschen dieser Altersgruppe, in einer Kommune sesshaft zu werden, so werden diese Personen die Seniorenpopulation von morgen ausmachen. Interessant erscheint diese Altersgruppe zudem vor dem Hintergrund des sozialen und kulturellen Lebens vor Ort, wird doch künftig diese Altersgruppe für das Ehrenamt vor Ort an Bedeutung zunehmen (Cronenberg 2012). In sechs Kreiskommunen sind hier moderate Abwanderungsbewegungen zu beobachten. Mit einem negativen Saldo von -7,20 fällt der Wert in Fernwald am negativsten aus.

Karte 6: Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner



Altersabwanderung ist oft ein Indikator dafür, dass vor Ort nicht die Infrastruktur vorhanden ist, die Voraussetzung für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter ist. Defizite in den Bereichen Mobilität, Nahversorgung, Zugriff auf Pflegedienstleistungen, altersgerechte Wohnangebote usw. können ausschlaggebende Motive für einen Wohnortwechsel im Alter sein. Orte mit den entsprechenden Angeboten erfreuen sich wiederum einer hohen Attraktivität für diese Altersgruppe. Sowohl Zu- als auch Fortzüge von Altersjährgängen fordern die Politik gleichermaßen.

Karte 7: Alterswanderung 2012-2016 in den Kreiskommunen je 1.000 Einwohner



In Karte 7 werden die Alterswanderungen im Landkreis Gießen zwischen 2012 und 2016 abgebildet. Obwohl außer in Allendorf (Lumda) in allen Kreiskommunen Pflegeeinrichtungen vorhanden sind, fällt der Alterswanderungssaldo lediglich in Fernwald, Lich, Linden, Lollar und Pohlheim positiv aus. In allen anderen Kreiskommunen sind im Schnitt zwischen 2012 und 2016 mehr Menschen über 65 Jahren weg- als zugezogen.

Ausblick

Im Rahmen des kleinräumigen Demografiemonitorings des Landkreises Gießen wurden für jede Kommune Bevölkerungsprognosen erarbeitet, die vor Ort unter Einsicht von Flächennutzungsplänen, des Regionalplans und möglicher Stadtentwicklungskonzepte oder Grundsatzbeschlüsse plausibilisiert wurden. Insgesamt kann für den Zeitraum von 2016 bis 2030 ein Bevölkerungswachstum des Landkreises von 5,27 Prozent vorausgesagt werden. Tabelle 3 können die Einwohnerzahlen des Landkreises entsprechend der Prognose ab 2019 nach Altersgruppen entnommen werden. Stützperiode – also der Zeitraum, der bis 2030 fortgeschrieben wurde – sind die Jahre 2012 bis 2016.

Tabelle 3: Bevölkerungsprognose Landkreis Gießen bis 2030 (Haupt- und Nebenwohnsitze; Stützperiode 2012-2016)¹

Altersgruppen	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0 < 3 J.	8.006	8.240	8.391	8.517	8.609	8.655	8.645	8.574	8.437	8.235	7.979	7.691
3 < 6 J.	7.426	7.762	8.136	8.316	8.532	8.666	8.774	8.850	8.882	8.862	8.779	8.631
6 < 14 J.	18.384	18.690	19.085	19.533	20.040	20.653	21.267	21.886	22.602	23.155	23.643	23.883
14 < 18 J.	9.584	9.521	9.507	9.606	9.689	9.766	9.900	9.888	9.873	10.037	10.235	10.636
18 < 27 J.	36.788	34.573	32.403	30.244	28.016	25.976	24.765	24.285	23.950	23.804	23.770	23.839
27 < 40 J.	53.604	55.520	57.190	58.861	60.501	61.728	61.983	61.412	60.373	58.773	56.853	54.793
40 < 65 J.	91.943	92.060	92.121	92.010	91.851	91.737	91.567	91.435	91.525	91.838	92.389	93.152
65 < 80 J.	37.116	37.166	37.576	38.632	39.663	40.815	42.542	43.993	45.169	46.297	47.242	47.951
ab 80 J.	16.240	16.834	17.154	16.955	16.790	16.595	15.913	15.676	15.685	15.828	16.096	16.395
Gesamt	279.091	280.365	281.563	282.675	283.690	284.590	285.356	285.999	286.495	286.828	286.987	286.970

Quelle: LKGI.

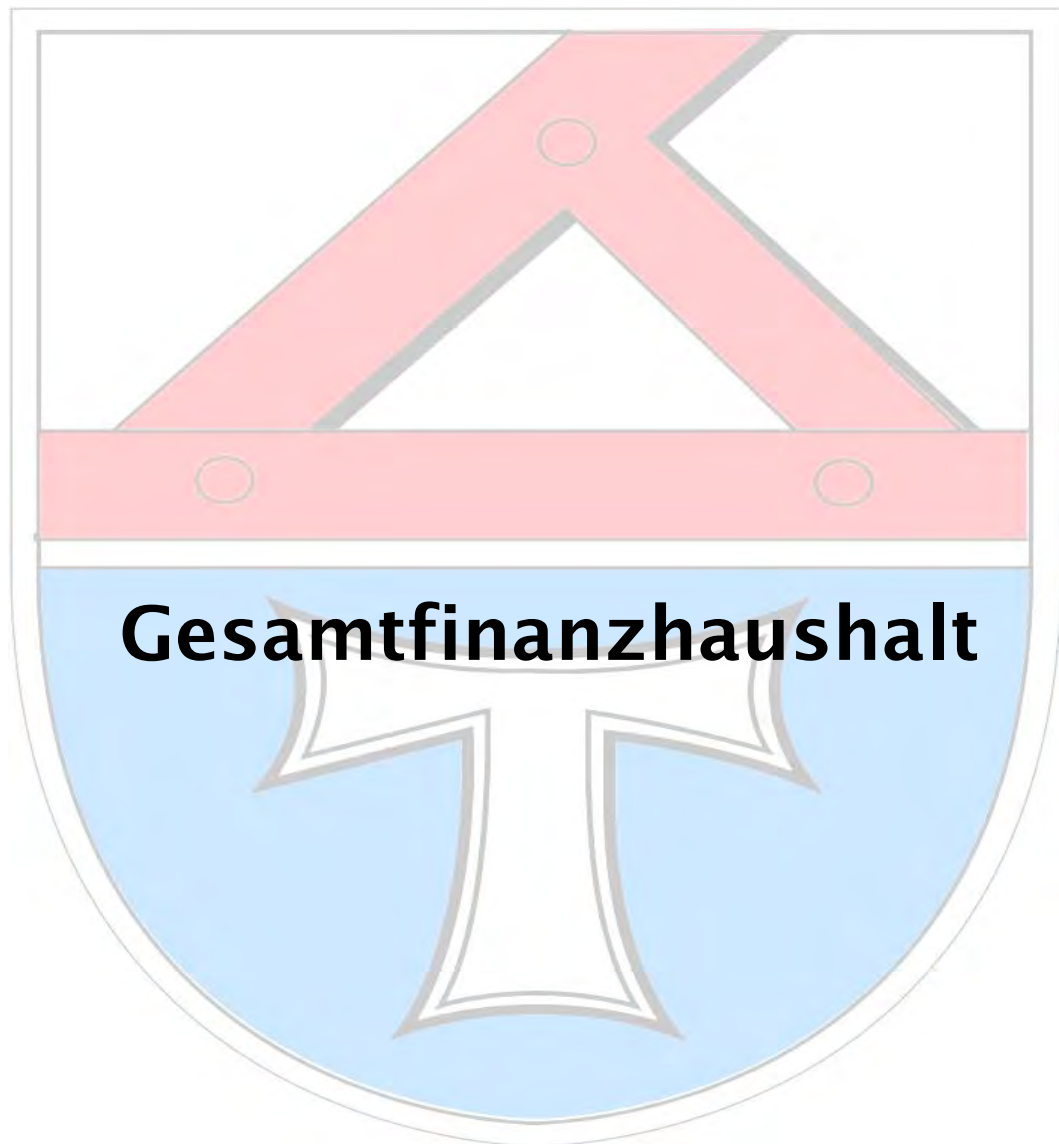
Ein genauer Blick auf die Einwohnerzahlen in Tabelle 3 macht deutlich, welche Altersgruppen mit ihren jeweiligen Ansprüchen an die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und verkehrliche Infrastruktur in den nächsten Jahren bis 2030 sich anteilmäßig in besonderem Maße entwickeln werden. Zwischen 2019 und 2024 wird die Altersgruppe der unter 3-Jährigen um knapp acht Prozent anwachsen, bevor sich dann ein deutlicher Rückgang dieser Altersgruppe einstellt. Genauso relevant für die Planung und Organisation des Kinderbetreuungsangebots ist die Anzahl der 3- bis 6-Jährigen. Zwischen 2019 und 2030 wird diese Altersgruppe um rund 16 Prozentpunkte im Kreisgebiet anwachsen. Auch in den für die Schulentwicklungsplanung relevanten Altersgruppen der 6- bis 14- und der 14- bis 18-Jährigen werden bis 2030 noch deutliche Zuwachsraten zu beobachten sein. Die stärksten Rückgänge wird wiederum die Altersgruppe der 18- bis 27-Jährigen verzeichnen, was bei der Beantwortung der Frage, wie sich das Problem des Fachkräftemangels in den nächsten Jahren weiter entwickeln wird, von nicht unerheblicher Bedeutung ist. Sowohl für die Altenhilfeplanung als auch für die Auszahlung von Transferleistungen im Alter ist die Entwicklung der Altersjahrgänge ab 65 und ab 80 Jahren eine zentrale Kenngröße, um künftige Bedarfe abschätzen zu können. Zwischen 2019 und 2030 sagt die Bevölkerungsprognose einen Anstieg von 20,60 Prozent dieser Altersgruppen voraus.

¹ Für die Stadt Gießen wurde im Rahmen der Erarbeitung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose ein eigenes Fortschreibungsszenario erarbeitet, was die Aufschlüsselung nach Altersgruppen nicht zulässt. Um allerdings eine Tendenz abbilden zu können, wurde für Tabelle 3 die natürliche Bevölkerungsentwicklung bis 2030 fortgeschrieben.



Ergebnishaushalt

Nr.	Konten Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.069.461,96	1.016.800	508.528
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.728.182,62	25.914.600	25.917.200
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	48.339.835,30	40.517.450	38.682.800
4	52	+ /- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	704.680,50	0	26.500
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	155.807.316,62	169.775.700	173.461.600
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	27.047.453,27	28.277.200	29.145.560
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.410.554,56	103.634.550	105.601.130
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.807.883,34	7.069.917	7.111.881
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.845.519,46	2.710.220	2.443.920
10		= Summe der ordentlichen Erträge	365.760.887,63	378.916.437	382.899.119
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	39.024.925,64	43.642.180	47.381.270
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	8.692.302,40	8.248.200	8.190.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.948.968,91	61.697.289	52.527.610
14	66	- Abschreibungen	10.609.713,28	10.541.550	11.079.850
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.287.877,25	25.799.760	38.608.220
16	73	- Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.223.080,15	57.629.400	60.136.100
17	72	- Transferaufwendungen	146.967.748,09	159.769.700	152.708.100
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.639,58	29.580	26.430
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	340.771.255,30	367.357.659	370.657.980
20		= Verwaltungsergebnis	24.989.632,33	11.558.778	12.241.139
21	56, 57	+ Finanzerträge	3.678.060,21	3.059.500	3.224.200
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.491.946,45	7.670.100	6.370.100
23		= Finanzergebnis	- 3.813.886,24	- 4.610.600	-3.145.900
24		= Ordentliches Ergebnis	21.175.746,09	6.948.178	9.095.239
25	59	+ Außerordentliche Erträge	44.954,37	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	156.206,94	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	- 111.252,57	0	0
28		= Jahresergebnis	21.064.493,52	6.948.178	9.095.239



Finanzhaushalt

Nr.	Konten	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
			1	2	3
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.079.549,34	1.016.800	508.528
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.823.824,07	25.914.600	25.917.200
3	812	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	53.753.096,64	40.517.450	38.682.800
4	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	155.806.135,12	169.775.700	173.461.600
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	27.155.849,32	28.277.200	29.145.560
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.439.489,40	103.634.550	105.601.130
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.527.925,48	2.084.500	2.054.200
8	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.252.622,85	2.710.220	2.443.920
9		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	366.838.492,22	373.931.020	377.814.938
10	830	Personalauszahlungen	38.997.442,87	43.078.880	46.828.670
11	831	Versorgungsauszahlungen	6.088.207,06	5.759.400	6.594.000
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.987.227,16	63.085.800	53.946.960
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	147.280.130,90	159.769.700	152.708.100
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	25.414.899,30	25.799.760	38.608.220
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.234.580,15	57.629.400	60.136.100
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.018.618,93	6.695.100	5.200.100
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	16.469,58	29.580	26.430
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	333.037.575,95	361.847.620	364.048.580
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	33.800.916,27	12.083.400	13.766.358
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.424.803,05	5.372.000	15.072.735
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.700,00	1.000.000	5.000
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	487.944,00	6.250	6.250
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	6.916.447,05	6.378.250	15.083.985
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	305.000	55.000
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.955.302,32	14.525.500	23.797.081
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	2.564.227,76	3.481.100	5.174.324
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	198.264,92	184.100	160.000
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	17.717.795,00	18.495.700	29.186.405
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-10.801.347,95	-12.117.450	-14.102.420
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	22.999.568,32	- 34.050	-336.062
31	826, 827	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	75.854.092,79	15.956.450	18.127.420
32	846, 847	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	94.371.190,85	10.591.000	17.546.000
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-18.517.098,06	5.365.450	581.420
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	4.482.470,26	5.331.400	245.358
35	829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	126.397.228,92	0	0

Finanzhaushalt

Nr.	Konten	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
36	849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	125.476.218,01	0	0
37		Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und 36)	921.010,91	0	0
38	manuelle Eingabe	Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.978.440,11	10.381.921	2.213.321
39		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	5.403.481,17	5.331.400	245.358
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	10.381.921,28	15.713.321	2.458.679

The image shows the coat of arms of the City of Cologne, which is a shield divided horizontally. The upper half is white with a red diagonal cross (X) and a red horizontal band across the middle. The lower half is blue with a white cross. The text is overlaid on the blue section.

**Teilergebnishaushalte,
Teilfinanzhaushalte und
Investitionsmaßnahmen**

Teilergebnishaushalt

11.1.00 Verwaltungsleitung und -steuerung

Produkt	11.1.00	Verwaltungsleitung und -steuerung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.00 Verwaltungsleitung und -steuerung

Verantwortlich	Landrätin Anita Schneider, Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl und Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock
Kurzbeschreibung	Leitung und Steuerung der Verwaltung über die Dezernate Vorbereitung von Beschlüssen Wahrnehmung der Geschäfte des Kreisausschusses gemäß Geschäftsverteilung der Landrätin im Rahmen der Dezernatsverantwortung Verantwortung für die Ausführung der Beschlüsse der Kreisgremien Vertretung des Landkreises nach Außen
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	01 Verwaltungsleitung und -steuerung 91 Dienststellenleitung und Dienstvorgesetzter 92 Dezernat I 93 Dezernat II 94 Dezernat III 95 Vertretung des Landkreises Gießen nach Außen 02 Datenschutz 03 Arbeitsschutz 04 Korruptionsprävention 06 Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement 09 Koordination WIR-Projekt
Auftragsgrundlage	§§ 8, 41,42,44 - 46 HKO, HAG VwGO
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe mit teilweise freiwilligen Leistungen
Zielgruppe/Adressaten	Kreisangehörige, Amtsträger, Mandatsträger, Gebietskörperschaften, Vereine und Verbände, Gesellschaften, Widerspruchsführer, Beschäftigte der Kreisverwaltung
Allgemeine Zielsetzung	- Effektive und effiziente Dezernats- und Verwaltungsorganisation - Optimale Repräsentation des Landkreises nach Außen - Transformation der politischen Ziele nach Innen (zur Umsetzung) - Innovative und strategische Steuerung (Initiativen politischen Handelns)

Teilergebnishaushalt

11.1.00 Verwaltungsleitung und -steuerung

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Personalkostenerstattung vom Land im Rahmen der WIR-Koordination. Pos. 9: - Erstattungen/Beteiligungen von Sozialversicherungsträgern und Beschäftigten im Rahmen von Gesundheitsmaßnahmen. Veränderungen: Pos. 9: - Erstmalige Veranschlagung von Erstattungen/Beteiligungen von Sozialversicherungsträgern und Beschäftigten im Rahmen von Gesundheitsmaßnahmen i.H.v. 1.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Sach- und Projektkosten Ausländerbeirat, WIR-Koordination, Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit, Korruptionsprävention - Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige - Verfügungsmittel KA, Repräsentationen, Bewirtungskosten Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets um 1.000 €. - Wegfall des Ansatzes für EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 1.300 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um 7.500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für betriebsspezifische Betreuung und Grundbetreuung (Betriebsarzt und Arbeitssicherheit) um 6.500 €. - Verschiebung der Aufwendungen zur Förderung ausländerpolitischer Aktivitäten aus dem Produkt 11.1.01 "Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung" aufgrund organisatorischer Veränderungen i. H. v. 4.500 € - Erhöhung der Aufwendungen für Projekte der WIR-Koordination in Verbindung mit der Aufgaben "Antidiskriminierungsstelle" gem. KT-Beschluss um 9.600 €. - Erhöhung der Geschäftsausgaben der WIR-Koordination durch Veränderung der Aufgaben und Verlagerung des Aufgabengebietes "Geschäftsführung Ausländerbeirat" aus dem Produkt 11.1.01 "Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung" um 3.700 €. - Verschiebung der Geschäftsausgaben des Ausländerbeirates aus dem Produkt 11.1.01 "Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung" i.H.v. 3.500 €. - Verschiebung der Geschäftsausgaben für Demografie in das Produkt 51.1.01 "Kreientwicklung und Strukturförderung" i. H. v. 10.000 €.
---	--

Teilergebnishaushalt

11.1.00 Verwaltungsleitung und -steuerung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	100.000	100.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.825,60	0	1.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.825,60	100.000	101.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	908.381,80	1.040.800	1.113.700
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	477.129,41	448.500	405.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.972,93	260.150	283.150
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.570.484,14	1.749.450	1.801.950
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.568.658,54	- 1.649.450	-1.700.950
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.568.658,54	- 1.649.450	-1.700.950
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.568.658,54	- 1.649.450	-1.700.950
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.193.920,38	2.020.818	2.527.099
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	625.261,84	604.168	826.149
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.568.658,54	1.416.650	1.700.950
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 232.800	0

Teilergebnishaushalt

11.1.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung

Produkt	11.1.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung

Verantwortlich	Stabsstelle 91 - Herr Thomas Euler
Kurzbeschreibung	Unterstützung und Betreuung der obersten Organe des Landkreises Gießen und der von ihnen gewählten und gebildeten Gremien und Einrichtungen. Sicherstellung des kommunalrechtlichen Ablaufes der politischen Willensbildung. Das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit versteht sich als interner und externer Dienstleister. Dort werden Pressemitteilungen verfasst und die Presse zu Gesprächen und Veranstaltungen eingeladen und Pressekonferenzen mit vorbereitet. Zusätzlich werden Presseanfragen beantwortet und vermittelt, Reden geschrieben und Grußworte gefertigt. Die Verwaltungsleitung wird in PR-Fragen beraten. Schlussendlich werden dort auch die Bereiche Internet, Außendarstellung und Publikationen gesteuert.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Kreistag und Kreistagsausschüsse 92 Kreisausschuss und Kommissionen 93 Kreisausländerbeirat 94 Sonstige Gremien 95 Patientenfürsprache 96 Kreisrecht/Satzungen 97 Sonstige Leistungen für Mandats- und Amtsträger 98 Sonstige Leistungen 99 Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage	Art. 28 Grundgesetz (GG), Art. 137 Hess. Verfassung (HV), Hessische Landkreisordnung (HKO), Hessische Gemeindeordnung (HGO), Kommunalwahlgesetz (KWG), Hauptsatzung, Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger, Geschäftsordnung des Kreistages, Geschäftsordnung des Kreisausländerbeirates, sonstige Kreissatzungen, § 7 Hess. Krankenhausgesetz, sonstige spezialgesetzlichen Regelungen bzgl. einzelner Gremien (z.B. SGB VIII), Pressegesetz, Kreistagsbeschlüsse, Kreisausschussbeschlüsse, Kreisausländerbeiratsbeschlüsse, Anweisungen des Kreistagsvorsitzenden, Anweisungen der Dezernenten
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Mandatsträger, Amtsträger, Verwaltung, Patienten, Medien, Journalisten und Öffentlichkeit
Allgemeine Zielsetzung	- Effektive und effiziente Gestaltung von Gremiensitzungen - Zeitnahe Umsetzung von Beschlüssen - Zeitnahe und umfassende Information sowie kundenfreundliche Betreuung der Gremienmitglieder - Die Zielsetzung des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Gießen ist es, die Arbeit der Kreisverwaltung positiv medial zu transportieren und die Dezernenten in ihren Aufgaben und Pflichten zu unterstützen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsberatung etc. - Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit - Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden - Öffentlichkeitsarbeit - Ehrengaben zu Alter- und Ehejubiläen - Beiträge an Vereine und Verbände (Rat der Gemeinden Europas, HLT und DLT) Pos. 16: - Umlage an Regionale Planungsversammlung Veränderungen: Pos. 13: - Verschiebung des Anteils an den Geschäftsausgaben für die Geschäftsführung Ausländerbeirat in das Produkt 11.1.00 "Verwaltungsleitung und -steuerung" i.H.v. 2.400 €. - Verschiebung der Geschäftsausgaben des Ausländerbeirates in das Produkt 11.1.00 "Verwaltungsleitung und -steuerung" i.H.v. 3.500 €. - Verschiebung der Aufwendungen zur Förderung ausländerpolitischer Aktivitäten in das Produkt 11.1.00 "Verwaltungsleitung und -steuerung" i.H.v. 4.500 €. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 700 €. - Einmalige Veranschlagung von Aufwendungen im Rahmen eines Widerspruchsverfahrens bei der Fraktionsförderung i.H.v. 500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit durch höhere Sitzungshäufigkeit i.H.v. 20.000 €. - Reduzierung der Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden um 2.000 €. Im letzten Jahr waren einmalig Aufwendungen für einen parlamentarischen Abend veranschlagt. - Erhöhung der Beiträge an Vereine und Verbände durch erhöhte Umlage an HLT i.H.v. 14.000 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	310.462,32	354.100	304.200
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	80.607,04	73.900	70.000
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	460.004,14	484.050	505.450
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.683,00	11.000	11.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	861.756,50	923.050	890.650
20		= Verwaltungsergebnis	- 861.756,50	- 923.050	-890.650
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 861.756,50	- 923.050	-890.650
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 861.756,50	- 923.050	-890.650
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.243.601,67	1.392.280	1.433.311
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	511.108,64	616.443	676.259
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	732.493,03	775.838	757.053
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 129.263,47	- 147.213	-133.598

Organisationseinheit	Stabsstelle Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit							
Produkt	11.1.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung							
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)								
	2014		2015		2016		2017	
Gremiensitzungen								
	Anzahl	durchschnittl. Kosten	Anzahl	durchschnittl. Kosten	Anzahl	durchschnittl. Kosten	Anzahl	durchschnittl. Kosten
Kreisausschuss	18		18		20		18	
Ältestenrat	7	508 €	5	508 €	7	570 €	7	570 €
Kreistag	5	8.810 €	6	8.810 €	5	9.520 €	5	9.520 €
Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss	6	1.214 €	7	1.214 €				
Kreistagsausschuss für Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft	4	1.256 €	3	1.256 €				
Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt	6	1.304 €	5	1.304 €				
Kreistagsausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Kreisentwicklung, Energie und Verkehr	4	1.183 €	5	1.183 €				
Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport	8	1.148 €	6	1.148 €				
Haupt- und Finanzausschuss					5	1.417 €	7	1.417 €
Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie					3	1.466 €	5	1.466 €
Kreistagsausschuss für Soziales und Integration					3	1.522 €	6	1.522 €
Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport					3	1.339 €	5	1.339 €
Wahlvorbereitungsausschuss	2	530 €	4	530 €	2	740 €		
Kreisausländerbeirat	8		7		11		10	
Vorstand Kreisausländerbeirat	14		17		17		14	
Kommissionen (Schule, Sport, Frauen, Servicebetrieb)	11		10		7		9	
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit		199.577 €		202.671 €		186.370 €		224.689 €
Fraktionsförderung		123.360 €		123.260 €		141.045 €		149.760 €
Pressestelle								
Pressemitteilungen	368		364		329		383	
Presseanfragen	432		592		546		589	
Grußworte/Infos	124		148		163		108	
Presseeinladungen	118		116		75		92	
Flyer	31		55		31		32	
Roll-Ups, Broschüren, Plakate	60		34		24		43	

Teilergebnishaushalt

11.1.02 Revision

Produkt	11.1.02	Revision
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.02 Revision

Verantwortlich	Organisationseinheit 81 - Frau Antonie Huber
Kurzbeschreibung	Finanzkontrolle über die kreisangehörigen Kommunen, Zweck- und Wasserverbände sowie über den Landkreis und seine Beteiligungen.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Gemeindeprüfung 92 Kreisprüfung 93 Sonstige Prüfung 94 Management
Auftragsgrundlage	HGO, HKO, GemHVO (Kameral und Doppik), VOB, VOL, VOF, Vergaberichtlinien, Korruptionserlass
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Zweck- und Wasserverbände des Landkreises, Kreisorgane, Beteiligungsorgane
Allgemeine Zielsetzung	Sicherstellung, dass die Finanzwirtschaft der kreisangehörigen Kommunen, Zweck- und Wasserverbände und des Landkreises im Einklang mit der gültigen Rechtslage erfolgt.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 2: - Gebühren für die Prüfungen bei den Kommunen des Landkreises Gießen Veränderungen: Pos. 2: - Reduzierung der Gebühren um 35.000 €. Da weniger externe Beratungen in Anspruch genommen werden, sinken auch die entsprechenden Gebühren. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsberatung etc. Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.400 €. - Reduzierung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der Vorjahreswerte um 250 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Beratungskosten, da weniger externe Beratungen in Anspruch genommen werden um 35.000 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.02 Revision

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	316.204,74	420.000	385.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	316.204,74	420.000	385.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	753.892,69	800.800	897.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	401.573,64	384.700	347.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.147,24	233.650	197.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.263.613,57	1.419.150	1.441.500
20		= Verwaltungsergebnis	- 947.408,83	- 999.150	-1.056.500
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 947.408,83	- 999.150	-1.056.500
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 947.408,83	- 999.150	-1.056.500
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.559.262,13	1.689.227	1.970.272
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.138.057,60	1.306.577	1.489.772
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	421.204,53	382.650	480.500
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 526.204,30	- 616.500	-576.000

Organisationseinheit	Revision			
Produkt	11.1.02 Revision			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
	2014	2015	2016	2017
1. Doppische Prüfungen				
1.1. Geprüfte Eröffnungsbilanzen:*				
1.1.1. Gem. § 59 Abs. 5 GemHVO Doppik unterliegen der Prüfungspflicht durch die Revision des Landkreises Gießen 17 Kommunen sowie der Landkreis Gießen	14	18	0	0
1.1.2. Der Prüfungsverpflichtung unterliegen 4 weitere sonstige Körperschaften und Verbände: Zweckverbände und Eigenbetriebe	3	3	4	0
1.2. Geprüfte Jahresabschlüsse:**				
1.2.1 Gem. § 128 HGO unterliegen der Prüfungspflicht durch die Revision des Landkreises 17 Kommunen sowie der Landkreis Gießen	4	4	16	25
1.2.2. Der Prüfungsverpflichtung unterliegen 4 weitere sonstige Körperschaften und Verbände: Zweckverbände und Eigenbetriebe	2	4	5	3
2. Kassenprüfungen				
2.1. Gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO unterliegen der Prüfungspflicht betr. Kassenprüfungen 17 Kommunen sowie der Landkreis Gießen	18	18	18	18
2.1.1. Unvermutete Kassenprüfungen	36	36	36	36
2.2. Gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO unterliegen der Prüfungspflicht der Revision des Landkreises Gießen Kassen von Verbänden, Eigenbetriebe und Stadtwerke	14	14	14	14
2.2.2. Unvermutete Kassenprüfungen	28	28	28	28
Zeitaufwand 2017: 10 - 60 Std. pro Prüfung				
3. Prüfung von Vergabevorgängen (VOB/VOL/VgV, etc.)				
Prüfung von Vergabevorgängen vor und nach der Beschlussfassung durch den Kreisausschuss, der Betriebskommission sowie von Vergaben unter 50.000 € netto (KA-Relevanz) gem. § 131 Abs. 2 Nr. 3 i.V. mit den jeweils gültigen Vergaberichtlinien des Landkreises Gießen	84	83	118	107
Zeitaufwand 2017: 2 - 8 Std. pro Prüfung				
4. Prüfungen von Verwendungsnachweisen ***				
Die Revision hat nach den Bewilligungsbescheiden der Zuwendungsgeber die ordnungsgemäße Verwendung von ESF-, Bundes-, Landes-, Kreis- u. sonstigen Zuweisungen zu prüfen.	38	22	32	47
davon Sonderkonjunkturprogramm KIP	0	0	0	9
Zeitaufwand 2017: 0,5 - 14 Std. pro Prüfung				

Anmerkung:

*Bei den Eröffnungsbilanzprüfungen handelt es sich um einmalige Prüfungsvorgänge. Bis zum 31.12.2015 waren alle Eröffnungsbilanzen der kreisangehörigen Gemeinden sowie des Kreises abschließend geprüft, so dass sich die Ist-Zahl im Jahr 2016 auf 0 reduziert. Die EB-Prüfungen der sonstigen Körperschaften und Verbände waren bis zum 31.12.2016 abgeschlossen. Ab dem Jahr 2017 ist die Prüfung von Eröffnungsbilanzen daher nicht mehr relevant.

** Der Revision sind jährlich 22 weitere Jahresabschlüsse zur Prüfung vorzulegen. Die Anzahl der von den Kommunen noch aufzustellenden und der Revision zur Prüfung vorzulegenden Jahresabschlüsse hat sich bis zum 31.12.2017 auf 102 Jahresabschlüsse kumuliert. Bis zum Stichtag 31.12.2017 wurden abschließend 68 Jahresabschlüsse geprüft und mit der Prüfung von 25 weiteren Jahresabschlüssen wurde begonnen. Weitere 19 Jahresabschlüsse lagen zum Stichtag zur Prüfung vor und mit der Prüfung wurde noch nicht begonnen. Der tatsächliche zeitliche Aufwand ist nur schwer ermittelbar und von der Qualität der vorgelegten Prüfungsunterlagen abhängig.

*** Von 47 geprüften Verwendungsnachweisen waren lediglich 8 VNe gebührenpflichtig.

Teilergebnishaushalt

11.1.03 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt	11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.03 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Verantwortlich	Fachdienst 10 - Herr Thorsten Becker
Kurzbeschreibung	Entwicklung der IT-Strategie zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Betriebs der Informations- und Kommunikationstechnik, Bereitstellen einer leistungsfähigen IuK-Infrastruktur Zentrale Beschaffung und Betreuung von Telefonanlagen, PDA, Mobiltelefonen, Notrufanlagen und Zeiterfassungssystemen
Produkttyp	intern
Leistungen	91 Bereitstellen von PC-Arbeitsplätzen 92 Bereitstellen von DV-Verfahren 93 System- und Netzmanagement
Auftragsgrundlage	IT-Konzept 2008 (KA-Beschluss vom 18.04.2005)
Rechtscharakter	Freiwillige Leistung
Zielgruppe/Adressaten	Alle EDV-Anwender und -Benutzer der Kreisverwaltung
Allgemeine Zielsetzung	Sicherstellung einer reibungslosen und zukunftssicheren Informationsverarbeitung und Bereitstellung einer flächendeckenden leistungsfähigen Kommunikations- und Netzinfrastruktur.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 3: - Erstattung von privaten Fernsprechkosten Pos.8: - Erträge aus der Auflösung von Investitionszuweisungen Pos.9: - Verkaufserlöse Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung von privaten Telefongesprächen aufgrund sinkender Abrechnungsfälle um 400 €. Pos.8: - Auflösung der LWV-Zuweisung für einen behindertengerechten PC i.H.v.2.700 €. Pos. 9: - Erhöhung der Verkaufserlöse für Altgeräte (PCs, Monitore usw.) um 1.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV -Verbrauchsmaterial/Ausstattung - EDV-Pflegeverträge - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsberatung etc. - IKZ Cybersicherheit - Projektkosten E-Government - Datenübertragungskosten - Fernsprechkosten Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung des EDV-Verbrauchsmaterial um 2.000 €. - Erhöhung der Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenstände insbesondere für Zubehör zu mobilen Endgeräten um 2.500 €. - Reduzierung der Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren wegen Abschluss eines neuen Vertrages und teilweise Verschiebung in den Finanzhaushalt um 60.000 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.03 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	500	100
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.274,50	0	2.700
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	1.500
10		= Summe der ordentlichen Erträge	2.274,50	1.000	4.300
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	393.692,60	454.200	636.400
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	36.958,11	37.500	51.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.809,45	902.500	843.000
14	66	- Abschreibungen	350.675,92	383.400	400.700
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.302.136,08	1.777.600	1.932.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.299.861,58	- 1.776.600	-1.927.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.299.861,58	- 1.776.600	-1.927.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.299.861,58	- 1.776.600	-1.927.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.376.546,58	1.845.320	2.026.643
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	76.685,00	86.720	98.943
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.299.861,58	1.758.600	1.927.700
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 18.000	0

Teilfinanzhaushalt

11.1.03 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	12.964,64	0	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	12.964,64	0	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	429.595,26	442.000	762.000	440.000
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	429.595,26	442.000	762.000	440.000
7.		Saldo	0	0,00	- 416.630,62	-442.000	-762.000	-440.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.03.01-Technikunterstützte Informationsverarbeitung							
Maßnahme: 001-Anschaffungen zum Betrieb des Rechenzentrums der Kreisverwaltung							
Information: Für die Anschaffung von Software sind 472.000 € geplant, darunter für einen neuen Enterprise-Agreementvertrag für die Jahre 2019 bis 2021 jährlich 220.000 € . Um die komplette Beauftragung in 2019 zu ermöglichen, werden Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von jeweils 220.000 € eingestellt. Zusätzliche Mittel werden benötigt für die EDV-Ausstattung der Auszubildenden in Höhe von 45.000 € sowie Umstellung der EDV-Arbeitsplatzausstattung in der Verwaltung (65.000 €).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	12.964,64	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	12.964,64	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	429.595,26	442.000	762.000	440.000
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	429.595,26	442.000	762.000	440.000
7.	Saldo	0	0	- 416.630,62	- 442.000	-762.000	-440.000

Teilergebnishaushalt

11.1.04 Justizariat

Produkt	11.1.04 Justizariat
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.04 Justizariat

Verantwortlich	Stabsstelle 94 - Frau Friederike Igler-Schmalor
Kurzbeschreibung	Rechtsberatung und -betreuung einschließlich Prozessführung
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Gerichtliche Vertretung in Streitverfahren 92 Mündliche und schriftliche Rechtsauskunft und -beratung 93 Vertragsgestaltung 94 Vorbereitung und Überprüfung von KA/KT-Vorlagen 95 Strafanzeigen 96 Referendarausbildung 97 Anhörungsausschuss
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe mit teilweise freiwilligen Leistungen
Zielgruppe/Adressaten	Kreisgremien, Dezernate, Fachbereiche, Fachdienste, Stäbe, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürger
Allgemeine Zielsetzung	Zügige und gründliche Bearbeitung, auch rechtlich bzw. tatsächlich schwieriger Fragestellungen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 3: - Kostenerstattungen in Streitverfahren Veränderungen: Pos. 3: - Erhöhung der Kostenerstattungen in Streitverfahren aufgrund mehr gewonnener Streitverfahren um 50€. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsberatung etc. Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 500 €. - Wegfall der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte i.H.v. 36.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Rechtsanwaltskosten um 3.060 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.04 Justizariat

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	680,25	550	600
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.288,20	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	44.968,45	550	600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	259.362,98	270.700	284.400
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	141.789,99	124.100	120.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.015,89	60.740	27.300
14	66	- Abschreibungen	120,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	461.288,86	455.540	432.300
20		= Verwaltungsergebnis	- 416.320,41	- 454.990	-431.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 416.320,41	- 454.990	-431.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 416.320,41	- 454.990	-431.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.501.891,80	1.569.149	1.819.007
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.085.571,39	1.172.059	1.387.307
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	416.320,41	397.090	431.700
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 57.900	0

Organisationseinheit	Stabsstelle Recht				
Produkt	11.1.04 Justizariat				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Gerichtliche Vertretung in Streitverfahren					
Anzahl der eingegangenen Streitverfahren/Jahr	116	125	167	130	
mündl. u. schriftl. Rechtsauskunft und - Rechtsberatung					
Anzahl Auskünfte/Beratungen/Jahr hausintern	503	655	533	517	
Anzahl Auskünfte/Beratungen/Jahr der Städte und Gemeinden u. a.	13	17	14	5	
begleitete Verträge	20	25	35	27	
von der Stabsstelle erstellte Verträge	3	8	1	2	
Strafanzeigen					
von der Stabsstelle erstellte Strafanzeigen	10	7	8	6	
Begleitung gem. ADA (erfasst unter Rechtsauskunft und -beratung)	4	7	5	6	
Referendarausbildung (in Monaten)	9	6	6	8	
Anhörungsausschuss					
Anzahl der eingegangenen Widersprüche	186	144	137	136	
Fortbildung					
Fortbildungstage/Mitarbeiter	0,5	1,2	1,4	1,2	
Fortbildungsquote/Mitarbeiter	25%	20%	40%	40%	
Korruptionsbeauftragte					
Vorgänge rund um das Thema Korruption	15	28	9	3	

Teilergebnishaushalt

11.1.05 Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Produkt	11.1.05	Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.05 Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Verantwortlich	Stabsstelle 93 - Herr Hans-Otto Gerhard
Kurzbeschreibung	Unterstützung von Verwaltungsleitung und Gesamtverwaltung durch - Aufbau und Durchführung der Kostenrechnung - das Bereitstellen von steuerungsrelevanten Informationen (Berichtswesen) - ein Beteiligungsmanagement - Optimierung von Geschäftsprozessen (u.a. durch eGovernment) - den First-Level-Support für das Rechnungswesen - Führen der zentralen Vertragsdatenbank
Produkttyp	intern
Leistungen	91 Kosten- und Leistungsrechnung 92 Berichtswesen 93 Beteiligungscontrolling 94 System- und Anwenderbetreuung Finanz+
Auftragsgrundlage	HGO, GemHVO, HGB
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe mit teilweise freiwilligen Leistungen
Zielgruppe/Adressaten	Führungskräfte und MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung, Mandatsträger, Vertreter des Landkreises Gießen in Gremien der Beteiligungsunternehmen
Allgemeine Zielsetzung	- Zeitnahes Bereitstellen von steuerungsrelevanten Informationen aus der Kernverwaltung und den Beteiligungen für die verschiedenen Leitungsebenen und Gremien der Kreisverwaltung. - Konzeption, Aufbau und Pflege der Kostenrechnung und adressatenorientierter Berichte Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes und der korrekten Verarbeitung der Daten im gesamten Rechnungswesen. - Optimierung von Geschäftsprozessen im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 7: - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Pos 21: - Gewinnausschüttung der Sparkasse Veränderungen: Pos. 7: - Reduzierung des Verwaltungskostenanteils aus der Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN), da der Arbeitsaufwand verringert ist, um 9.300 €. Pos. 21: - Reduzierung der Gewinnausschüttung der Sparkasse um 5.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Beiträge an Vereine und Verbände Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 400 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.05 Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.092,44	15.300	6.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	16.092,44	15.300	6.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	241.941,71	238.500	255.700
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	16.971,17	16.000	17.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.688,56	3.850	3.450
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	263.601,44	258.350	277.050
20		= Verwaltungsergebnis	- 247.509,00	- 243.050	-271.050
21	56, 57	+ Finanzerträge	21.666,64	25.000	20.000
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	21.666,64	25.000	20.000
24		= Ordentliches Ergebnis	- 225.842,36	- 218.050	-251.050
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	149.899,34	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	- 149.899,34	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 375.741,70	- 218.050	-251.050
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	460.195,24	474.805	541.684
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	234.352,88	256.755	290.634
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	225.842,36	218.050	251.050
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 149.899,34	0	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Stabstelle Controlling					
Produkt	11.1.05 Zentrales Controlling					
Vision	Bereitstellung und Unterstützung beim Einsatz von effektiven Methoden (Techniken und Instrumente) und steuerungsrelevanten Informationen aus der Kernverwaltung und den Beteiligungen für die verschiedenen Ebenen und Gremien der Kreisverwaltung sowie Optimierung der Geschäftsprozesse des Rechnungswesens.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Unterstützung des wirtschaftlichen und effektiven Verwaltungshandeln durch Mitwirkung und Fertigen von Stellungnahmen	1.1 Kennzahl:	Anzahl der Stellungnahmen und Projekte				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll					
	Ist	13	9	11		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Zeitnahe Bereitstellung von steuerungsrelevanten Informationen und Berichten	1.1 Kennzahl:	Anzahl bereitgestellter Berichte (Beteiligungsmanagement)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	17	17	4	4	5
	Ist	17	17	5		
	1.2. Kennzahl:	bereitgestellte Wirtschaftspläne im 3. Quartal				
		Anzahl :	2015	2016	2017	2018
	Soll			2	2	3
	Ist			2	3	
	Quote:					
	Soll			100%	100%	100%
	Ist			100%	100%	100%
	1.3. Kennzahl:	erstellte Jahresabschlüsse im 1. Halbjahr				
		Anzahl:	2015	2016	2017	2018
	Soll			2	2	2
	Ist			1		
	Quote:					
	Soll		100%	100%	100%	100%
	Ist 1. Fall		100%	100%		
	1.4 Kennzahl:	Datum Vorlage des Beteiligungsberichtes in den Gremien				
		2014*	2015*	2016*	2017*	2018*
	Soll	31.01.2016	31.01.2017	31.01.2018	31.01.2019	
	Ist	06.06.2016	27.03.2017	05.02.2018		
	*Anmerkung: bezieht sich auf das Berichtsjahr und nicht auf das Haushaltsjahr					

Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	2
	Ist	2,25	1,85	1,75		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	75%	75%		
2. Sicherstellung des Informationsflusses durch regelmäßigen, internen Informationsaustausch	2.1 Kennzahl:	Anzahl der Dienstbesprechungen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	10	10	9	9	9
	Ist	9	8	7		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Ergebnis- und Strategie-transparenz durch die Entwicklung, Betreuung und Überwachung eines Ziel- und Kennzahlensystems (BSC)	1.1 Kennzahl:	Quote definierte und fortgeschriebene Scorecards auf Produktebene im laufenden Haushaltsjahr				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	35%	35%	35%	35%	35%
	Ist	34%	34%	33%		

Teilfinanzhaushalt

11.1.05 Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.1	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0,00	481.694,00	0	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	481.694,00	0	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.		Saldo	0	0,00	481.694,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.05.01-Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagent Maßnahme: 010-Stammkapitalanteile							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	481.694,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	481.694,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	481.694,00	0	0	0

Teilergebnishaushalt

11.1.07 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt	11.1.07 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.07 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

Verantwortlich	Stabsstelle 97 - Frau Susanne Rosemann / Frau Angelika Kämmler
Kurzbeschreibung	Das Büro für Frauen und Gleichberechtigung des Landkreises Gießen ist für rund 180.000 EinwohnerInnen zuständig (ohne Stadt Gießen! ansonsten 260.000) davon ist über die Hälfte weiblich. Das Büro für Gleichberechtigung und Frauen setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander im Landkreis Gießen ein. - Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern - Aufzeigen vorhandener gleichberechtigungsrelevanter Defizite, - Anregungen und Vorschläge (oder federführende Bearbeitung) für Vorhaben und Programme des Kreisausschusses und der Kreistagsausschüsse, - Anlauf- und Ansprechstelle für Anliegen aus der Bevölkerung; - Vermittlung zu Facheinrichtungen, Verwaltung, Politik, - Vertretung von Frauen- und Mädcheninteressen und lebenslagenspezifischen Anliegen; - Entwicklung von Zielgruppen spezifischen Angeboten, - Berichte über die Entwicklung der Gleichstellung in den Kreisgremien, - Öffentlichkeitsarbeit und Information, - Bewusstseinsbildung zum Themenkomplex „Gleichberechtigung“, - Zusammenarbeit mit Verbänden, Organisationen, Initiativen etc. , - Fachliche Stellungnahmen zu Gleichberechtigungsfragen und geschlechtergerechten Politikmaßnahmen, - Instanz zur Unterstützung, Vernetzung und Lobbyarbeit für Frauen, - Aktive Entwicklung von Konzepten oder Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen, - Mitwirkungs- und Kontrollfunktion bei der Umsetzung des HGIG; - Förderung von Frauen als Beschäftigte der Kreisverwaltung; - Beratung der Dienststellenleitung bezüglich gleichberechtigungsrelevanter Aspekte, - Zusammenarbeit mit Einrichtungen des Landes und des Bundes im Sinne der Aufgabenstellung - Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Frauenbeauftragte (extern) 92 Gleichstellungsbeauftragte (intern)
Auftragsgrundlage	§ 4 a Satz 1 und 2 HKO, HGIG und Frauenförderplan, Kreistagsbeschluss vom 7. Juli 1987 und vom 18.Dez.2006, Art.3 GG, Art.1 Hess. Verfassung, EU-Vertrag (Amsterdam, Richtlinie "Gender Mainstreaming")
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	EinwohnerInnen des Landkreises Gießen; politische Gruppierungen und MandatsträgerInnen; Verbände, Vereine, Institutionen, Gruppen und Initiativen; WirtschaftsvertreterInnen; MultiplikatorInnen, Dienststellenleitung, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Fachbereiche.
Allgemeine Zielsetzung	- Die Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichberechtigung von Frauen und Männern mittels vielfältiger Maßnahmen - Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an allen gesellschaftlichen Prozessen im Gebiet des Landkreises Gießen - Gleiche Zugangs-, Aufstiegs- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Männern in unterschiedlichen Lebenssituationen in der Kreisverwaltung - Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, sowie die Beseitigung bestehender Unterrepräsentanz von Frauen im öffentlichen Dienst.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 9: - Erträge aus Veranstaltungen Veränderungen: Pos. 9: - Reduzierung der Erträge aus Veranstaltungen um 1.000 €. Der Ertrag war im Vorjahr zu hoch geplant. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Aufwendungen für Projekte, Freizeit für Alleinerziehende und Öffentlichkeitsarbeit Pos. 15: - Verhütungsmittelfonds Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 300 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.07 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.845,00	1.520	520
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.845,00	1.520	520
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	120.582,37	127.150	130.650
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	72.609,75	61.200	61.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.697,59	25.400	25.100
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	32.000	32.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	218.889,71	245.750	249.450
20		= Verwaltungsergebnis	- 217.044,71	- 244.230	-248.930
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 217.044,71	- 244.230	-248.930
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 217.044,71	- 244.230	-248.930
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	299.570,73	317.799	358.656
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	191.048,38	205.834	234.191
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	108.522,35	111.965	124.465
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 108.522,36	- 132.265	-124.465

Organisationseinheit	Büro für Frauen und Gleichberechtigung			
Produkt	11.1.07 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Externer Bereich (Hessische Landkreisordnung HKO) **)				
Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl der Veranstaltungen)	10	17	17	17
Einzelberatungen (Anzahl)	11	20	13	11
Netzwerkarbeit (Anzahl der Veranstaltungen)	28	26	27	35
TN an Sitzungen von Gremien, beratend (Anzahl)	11	11	9	16
Fortbildungstage	32*	30*)	35*)	16
Interner Bereich (Hessisches Gleichberechtigungsgesetz HGIG)				
TN an Stellenbesetzungsverfahren (Anzahl)	20	44	25	22
Bewerber/Bewerberinnen insg. in Stellenbesetzungsverfahren	74	142	107	69
TN an Auswahlverfahren Personalentwicklung (Azubis, Nw-FK, IT, Aufstieg)	2	3	0***)	3
Bewerber/Bewerberinnen insgesamt in Auswahlverfahren PE	35	61	0***)	37
Einzelberatungen (Anzahl)	15	35	45	47
Netzwerkarbeit (Anzahl der Veranstaltungen)	14	25	24	25
TN an Sitzungen von Gremien, beratend (Anzahl)	20	8	15	7
Fortbildungstage	22*	27*)	30*)	9
Fortbildungen für weibliche Beschäftigte (Anzahl der Veranstaltungen)	Datenerhebung ab 01.01.2016		2	8
Fortbildungen für weibliche Beschäftigte (Anzahl der TNinnen)			59	87
Anzahl der TNinnen an der Frauenversammlung			100	85
Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen				
Fortbildungsquote je Mitarbeiterin	100%	100%	100%	100%

*) Eine Mitarbeiterin besucht den A II Lehrgang. Die 41 Fortbildungstage werden jeweils zur Hälfte im externen und internen Bereich erfasst.
Zusätzlich wird der jährliche Bildungsurlaub bei den Fortbildungstagen erfasst.

**) 20,5 Wochenstunden

***) Es haben keine Auswahlverfahren im Bereich der Personalentwicklung stattgefunden.

Teilergebnishaushalt

11.1.08 Personalrat

Produkt	11.1.08	Personalrat
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.08 Personalrat

Verantwortlich	Organisationseinheit 82 - Frau Monika Ziemer
Kurzbeschreibung	- Allgemeine Aufgaben im Interesse der Beschäftigten - Beteiligung (Anhörung, Mitwirkung, Mitbestimmung) in sozialen, personellen, organisatorischen Angelegenheiten
Produkttyp	intern
Auftragsgrundlage	Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Beschäftigte
Allgemeine Zielsetzung	Wahrung der Interessen der Beschäftigten
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Anschaffungen für Schwerbehinderte und andere Benachteiligte Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 300 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.08 Personalrat

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	228.882,31	234.200	250.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	103.812,15	61.900	84.000
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.238,34	21.400	21.100
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	351.932,80	317.500	355.100
20		= Verwaltungsergebnis	- 351.932,80	- 317.500	-355.100
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 351.932,80	- 317.500	-355.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 351.932,80	- 317.500	-355.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	558.479,03	448.736	613.734
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	206.546,23	208.136	258.634
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	351.932,80	240.600	355.100
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 76.900	0

Teilergebnishaushalt

11.1.09 Zentrales Vergabemanagement

Produkt	11.1.09	Zentrales Vergabemanagement
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.09 Zentrales Vergabemanagement

Verantwortlich	Stabsstelle 96 - Frau Eva Eckhardt
Kurzbeschreibung	I. Vergaberecht Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Beschaffungswesens und des Vergaberechts: Steuerung eines verwaltungseinheitlichen Beschaffungs- und Vergabewesens und Entwicklung von Strategien zur Optimierung von Beschaffungen Durchführung von Vergabeverfahren für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung; Verhandlung von Preisen und Konditionen, soweit rechtlich zulässig Vergaberechtliche Beratung der Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, der Kommunen, der Unternehmen und Fachplaner Bearbeitung von Rügen und Beschwerden innerhalb von Vergabeverfahren Vertretung des Landkreises vor der Vergabekammer und in Beschwerdeverfahren Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlungen bei Beschaffungen Gestaltung einheitlicher Geschäftsbedingungen/Formularwesen Pflege der Vergaberichtlinien Betrieb eines Vergabemanagementsystems (VMS)/elektronische Vergabe II. Europäisches Beihilferecht Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich des europäischen Rechts über die Gewährung staatlicher Beihilfen an Unternehmen: Beratung aller Organisationseinheiten und Tochter-Unternehmen des Landkreises Gießen Prüfung von Verträgen über Leistungen, Zuschüsse, Darlehen oder sonstige Zuwendungen auf beihilferechtliche Relevanz Entwicklung einer verwaltungsinternen Richtlinie
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Formale Durchführung von Vergabeverfahren für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung; Verhandlung von Preisen und Konditionen in Koordination mit beschaffender Organisationseinheit, soweit rechtlich zulässig. 92 Vergaberechtliche Beratung der Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, der Kommunen, der Unternehmer und Fachplaner 93 Bearbeitung von Rügen und Beschwerden innerhalb von Vergabeverfahren 94 Vertretung des Landkreises vor der Vergabekammer und in Beschwerdeverfahren 95 Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlungen bei Beschaffungen einschließlich Gestaltung einheitlicher Geschäftsbedingungen / Formularwesen 96 Pflege der Vergaberichtlinien 97 Einführung und Betrieb eines Vergabemanagementsystems (VMS) / elektronische Vergabe einschließlich Vergabeplattform
Auftragsgrundlage	GemHVO, Vergabeverordnung, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Hess. Vergabegesetz, Hess. Vergabeerlass, EU-Richtlinien 2014/24/EG und 2014/23/EG, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), Vergabe- und Vertragsordnungen (VOB, VOL, VOF), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, Hess. Gemeindeordnung, Hess. Kreisordnung, Vergaberichtlinien des Landkreises Gießen,
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe mit teilweise freiwilligen Leistungen
Zielgruppe/Adressaten	Kreisgremien, Dezernenten, Fachbereiche, Fachdienste, Stäbe, Unternehmen, Fachplaner, Kommunen des Landkreises, andere Behörden
Allgemeine Zielsetzung	- Einhaltung des Vergaberechts unter Gewährleistung von Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit - Optimierung der Durchführung von Beschaffungen und Vergabeverfahren unter dem Gesichtspunkt der Verwaltungseffizienz - Einhaltung des Diskriminierungsverbots und Sicherung der Gleichbehandlung der Bieter bei der Vergabe von Bauleistungen sowie Lieferungen und Leistungen - Einhaltung des Beihilferechts - Korruptionsprävention
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung der budgetierten Geschäftsausgaben um 2.500 €. Anpassung an Vorjahre. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 300 €. - Erhöhung der Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge wegen der Notwendigkeit der Erhöhung der Anzahl von Zugängen zum Vergabemanagementsystem (mehr Vergabeverfahren im Rahmen von KIP) und Einführung einer Schnittstelle um 8.500 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.09 Zentrales Vergabemanagement

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.713,76	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	3.713,76	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	231.507,33	224.100	269.700
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	16.167,47	15.100	18.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.718,39	30.100	35.800
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	274.393,19	269.300	324.100
20		= Verwaltungsergebnis	- 270.679,43	- 269.300	-324.100
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 270.679,43	- 269.300	-324.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 270.679,43	- 269.300	-324.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	529.803,83	550.911	644.173
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	259.124,40	281.611	320.073
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	270.679,43	269.300	324.100
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Stabsstelle Zentrales Vergabemanagement					
Produkt	11.1.09 Zentrales Vergabemanagement					
Vision	Effizienter, intelligenter Einkauf unter Einhaltung der Grundsätze von Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Verfahrensqualität 1: Rechtmäßigkeit	1.1 Kennzahl:	Rügen und Beschwerden in Vergabeverfahren				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<1%	<1%	<1%	<1%	<1%
	Ist	3 (1%)	2 (0,5%)	2		
2. Mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Einkauf durch Deckung standardisierter Bedarfe mit Rahmenverträgen. Dies reduziert die Preise und die internen Prozesskosten, gleichzeitig erhöhen sich Flexibilität und Beschaffungsgeschwindigkeit.	2.1 Kennzahl:	Rahmenvertragsquote				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	15%	15%	15%	15%	15%
	Ist	23%	16,60%	21,8%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Verfahrensqualität 2: Einfache, transparente, auch für Bieter kostengünstige Verfahren mittels elektronischer Vergabe. Kostenreduzierung auf beiden Seiten.	1.1 Kennzahl:	Elektronisch durchgeführte Verfahren				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90%	90%	90%	90%	90%
	Ist	77%	93%	93%		
Ziel						
2. Förderung der Nachhaltigkeit des Einkaufs durch Setzen ökologischer und sozialer Standards.	2.1 Kennzahl:	Verfahren mit ausdrücklichen Vorgaben für soziale oder ökologische Standards				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	91%	95%	100%		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Beschäftigten.	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	2
	Ist	3	1	1		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
Ist	100%	75%	75%			
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Verfahrensqualität 3: Die Dauer der Vergabeverfahren soll den Zeitrahmen nach Nr. 8.2 Vergaberichtlinie nicht überschreiten.	1.1 Kennzahl:	Mittelwert (Median) der Verfahrensdauer in Tagen (von Anmeldung bis Übergabe zum Zuschlag)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90	90	90	90	90
	Ist	86	91,9	76,1		
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)		2015	2016	2017	2018	2019
Bezeichnung						
Durchgeführte Vergabeverfahren		277	372	348		
Davon EU-weit		22 (7,9%)	11 (2,9%)	10 (2,8%)		

Teilergebnishaushalt

11.1.10 Zentrale Dienste

Produkt	11.1.10 Zentrale Dienste
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.10 Zentrale Dienste

Verantwortlich	Fachdienst 10 - Herr Thorsten Becker
Kurzbeschreibung	- Zentrale Beschaffung und Unterhaltung von Büromaterial, Büroeinrichtungen und Gebrauchsgegenständen sowie technischen Geräten - Beschaffung und Unterhaltung des Fuhrparks, Bereitstellen von Fahrzeugen und Fahrern für die Verwaltungsleitung; Bereitstellen von Fahrzeugen für Organisationseinheiten und Mitarbeiter; Abwicklung der Reisekosten; Abwicklung von Reiseverbindungen mit der DB - Erledigung aller Offset- und Kopieraufträge - Koordination von organisatorischen Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit aller Bediensteten in Abhängigkeit vom Arbeitsplatz (Siegelverwaltung; Telefonverzeichnis, Arbeitszeitregelungen) - Amtliche Bekanntmachungen - Posteingangs- und Postausgangsbearbeitung - Entgegennahme, Vermittlung und Weiterleitung von eingehenden und ausgehenden Telefongesprächen und Faxen - Kompetente Zugangssteuerung für die ratsuchenden Bürgerinnen und Bürger - Abschluss und Betreuung von Versicherungsverträgen und Regulierung von Schäden - Statistik
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Beschaffungsstelle 92 Fuhrpark / Fahrdienst / Reisekosten 93 Hausdruckerei 95 Allgemeine Organisationsangelegenheiten 96 Pforte / Postwesen / Telefonzentrale 97 Versicherungswesen / Statistik
Auftragsgrundlage	Satzung (Archiv); Vergaberegelungen; Aufträge der Verwaltungsleitung; Aufträge der Organisationseinheiten; Hausinterne Dienstvereinbarungen und Verfügungen; Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung; HRKG, HTVO; Kreistags- oder Kreisausschussbeschlüsse
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und freiwillige Leistung
Zielgruppe/Adressaten	Sämtliche Bedienstete der Kreisverwaltung; Einwohner, Bürger, Behörden, Firmen
Allgemeine Zielsetzung	- Wirtschaftlicher Einkauf sowie bedarfs- und sachgerechte Ausstattung der Arbeitsstätten zur Sicherung eines reibungslosen Verwaltungsablaufs - Wirtschaftliches Bereitstellen von funktionsgerechten und verkehrssicheren Fahrzeugen zur Durchführung von Dienstgeschäften - Kostengünstige und zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität - Kompetente Telefonvermittlung als Mitarbeiter- und Bürgerservice - Zuverlässige und zeitnahe Bearbeitung und Beförderung von dienstlicher Post - Schutz vor finanziellen Nachteilen in Schadensfällen

Teilergebnishaushalt

11.1.10 Zentrale Dienste

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 3: - Erträge der Hausdruckerei für Druck- und Kopieraufträge - Kostenerstattung für die Übernahme der Postdienstleistung (Jobcenter) bis 2018 Pos. 8: - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen Pos. 9: - Erträge aus der Nutzung des Fuhrparks - Verkaufserlöse - Schadensersatzleistungen Veränderungen: Pos. 3: - Wegfall der Erträge aus der Postbearbeitung für das Jobcenter i.H.v. 100.000 €. - Reduzierung der Erstattung für private Druck- und Kopieraufträge um 2.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Zentrale Beschaffung von Büromaterial und Gebrauchsgegenständen - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Aufwendungen für Dolmetscher - Betrieb des Fuhrparks - Aufwendungen für externe Dienstleistungen - Rundfunkgebühren - Leiharbeitskräfte - Versicherungen und Aufwendungen für Schäden - Amtliche Bekanntmachungen - Zentrale Bewirtungskosten Pos. 18: - Kfz-Steuer Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 3.900 €. - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets aufgrund der Vorjahreswerte um 900 €. - Reduzierung (gerundeter Ansatz) der Frachtkosten für Kfz um 100 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Dolmetscher um 1.500 €. - Reduzierung der Aufwendungen für den Einsatz von Sicherheitsdiensten um 30.000 €. - einmalige Erhöhung der Aufwendungen für Umzüge um 12.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für zentrale Fachliteratur um 500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Porto um 22.000 €. - Erhöhung der amtlichen Bekanntmachungen - vor allem für Stellenausschreibung - um 14.000 €. - Erstmalige (zentrale) Veranschlagung von Aufwendungen für Bewirtung mit Fair Trade Produkten i. H. v. 5.000 €. - Reduzierung von Kfz Versicherungsbeiträgen um 12.500 € Pos. 18: - Reduzierung der Kfz-Steuer um 2.500 €.
---	--

Teilergebnishaushalt

11.1.10 Zentrale Dienste

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	104.569,26	103.000	1.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	958,63	1.600	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	134.235,67	102.600	102.600
10		= Summe der ordentlichen Erträge	239.763,56	207.200	103.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	696.778,04	771.300	812.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	122.338,89	109.300	109.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	939.483,68	961.200	964.800
14	66	- Abschreibungen	144.802,41	125.100	144.900
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.446,00	10.000	7.500
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.906.849,02	1.976.900	2.038.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.667.085,46	- 1.769.700	-1.935.100
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.667.085,46	- 1.769.700	-1.935.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.667.085,46	- 1.769.700	-1.935.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.222.434,34	2.270.743	2.683.774
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	555.348,88	661.543	748.674
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.667.085,46	1.609.200	1.935.100
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 160.500	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst Zentrale Dienste					
Produkt	11.1.10 Zentrale Dienste					
Vision	Bereitstellung von Servicedienstleistungen und Beschaffung von beweglichen Sachen für die gesamte Kreisverwaltung zur ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Optimierung der Auslastung und Wirtschaftlichkeit des allgemeinen Fuhrparks	1.1 Kennzahl:	Durchschnittlich gefahrene Kilometer pro Dienstfahrzeug im allgemeinen Fuhrpark*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	21.000	21.000	21.000	21.000	20.000
	Ist	20.500	20.000	20.000		
	1.2 Kennzahl:	Kosten pro km der Dienstfahrzeuge im allgemeinen* Fuhrpark				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	0,25 €	0,25 €	0,25 €	0,25 €	0,25 €
	Ist	0,28 €	0,28 €	0,28 €		
	*Anmerkung: Unter "allgemeinen Fuhrpark" sind im wesentlichen die Fahrzeuge zu verstehen, die für Fahrten von Bediensteten herangezogen werden. Dienstfahrzeuge, die einzelnen Organisationseinheiten oder den Dezernenten zugeordnet sind, bleiben hier außen vor.					
	2. Entlastung der Mitarbeiter durch Reduzierung der mit privaten Fahrzeugen durchgeführten Dienstfahrten durch eine angemessene Ausstattung des Fuhrparks	2.1 Kennzahl:	Abgerechnete km mit Privatfahrzeugen			
2015			2016	2017	2018	2019
Soll		180.000	180.000	200.000	200.000	200.000
Ist		242.202	223.904	204.665		
2.2 Kennzahl:		Abgerechnete Kosten Privatfahrzeuge				
		2015	2016	2017	2018	2019
Soll		63.000	63.000	70.000	70.000	70.000
Ist		84.770 €	78.366 €	71.632 €		
3. Feststellung aller dienstlich gefahrenen Kilometer	3.1 Kennzahl:	Abgerechnete km aller gefahrenen dienstlichen Kilometer*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	600.000	600.000	500.000	500.000	600.000
	Ist	606.777	658.170	650.000		
	* Anmerkung: Betrifft alle Fahrzeuge des Fuhrparks (Dezernatsfahrzeuge, Jobcenter, allgemeiner Fuhrpark und genutzte Privatfahrzeuge)					
4. Quote der Erdgas/LPG/ Elektro- und Hybridfahrzeuge im Fuhrpark erhöhen	4.1 Kennzahl:	Quote der Erdgas/LPG/Elektro- und Hybridfahrzeuge im Fuhrpark des Landkreises Gießen*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	40%	40%	50%	50%	50%
	Ist	16,7%	16,0%	40,0%		
	* Anmerkung: Betrifft alle Fahrzeuge des Fuhrparks (Dezernenten, Einsatzautos für ärztlichen Notdienst, allgemeiner Fuhrpark usw.)					
5. Reduzierung des CO ² -Ausstoßes im allgemeinen Fuhrpark des Landkreises Gießen	5.1 Kennzahl:	Gesamter CO ² -Ausstoß im allgemeinen Fuhrpark				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	Datenerhebung ab	6.500	5.200	5.200	5.000
	Ist	2016	6.534	3.500		
	* Anmerkung: Betrifft alle Fahrzeuge des allgemeinen Fuhrparks					
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Eingehender Anrufe am Servicetelefon bürgerfreundlich und kompetent direkt beauskunften bzw. den entsprechenden Oes weiterleiten	1.1 Kennzahl:	Eingehende Anrufe am Servicetelefon durchschnittlich pro Tag (Zentrale Rufnummer: 9390-0)*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	300	300	300	300	300
	Ist	320	290	202		
	1.2 Kennzahl	Quote Abdeckungsgrad direkte Beauskunftung				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	50%	50%	50%	50%	50%
	Ist	29%	30%	30%		
	1.3 Kennzahl:	Eingehende Anrufe in der Gesamtverwaltung durchschnittlich pro Tag:*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Ist	3.321	2.967	2.468		
	*Die Zahlen aus 2011 bis 2015 wurden aus den Auswertungen der Verkehrsmessungen von der Telekom ermittelt. Im Jahr 2016 fand keine Verkehrsmessung statt, daher wurden die Zahlen stichprobenartig händisch ermittelt. (2 Wochen täglich.)					

2. Eingehende Störungsmeldungen per Telefon und eingehende Tickets - IT-Helpdesk - fachgerecht und kompetent erledigen	2.1 Kennzahl:	Eingehende Anrufe an IT Service-Hotlinetelefon pro Jahr (Rufnummer: 3333)*				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	7.000	7.000	5.000	5.000	5.000
	Ist	8.658	10.140	9.079		
	2.2 Kennzahl:	Eingehende Tickets pro Jahr an IT-Helpdesk per Mail				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3.000	3.000	5.000	5.000	5.000
	Ist	1.612	2.232	3.985		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro Mitarbeiter/In				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	1	1	2	2	2
	Ist	1	0,55	0,77		
	1.2 Kennzahl	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	50%	50%	80%	80%	80%
	Ist	22%	30%	26%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
Reduzierung der jährliche IT-Kosten pro Mitarbeiter	1.1 Kennzahl:	IT-Kosten pro Mitarbeiter / pro Jahr (PC, Monitor, Telefon, Standard Lizenzen)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	270 €	270 €	270 €	270 €	270 €
	Ist	285 €	260 €	265 €		
	Kosten auf 5 Jahre verteilt (Gesamtkosten : 5 Jahre Abschreibung)					

Teilfinanzhaushalt

11.1.10 Zentrale Dienste

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
					2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	0,00	15.000	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	0,00	15.000	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	68.368,01	156.000	126.000	285.000
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	68.368,01	156.000	126.000	285.000
7.		Saldo	0	0,00	- 68.368,01	-141.000	-126.000	-285.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.10.01-Zentrale Dienste							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Es sind regelmäßig Neuanschaffungen von Möbeln für die gesamte Verwaltung erforderlich.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	68.368,01	126.000	126.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	68.368,01	126.000	126.000	0
7.	Saldo	0	0	- 68.368,01	- 126.000	-126.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.10.01-Zentrale Dienste Maßnahme: 002-Anschaffungen des Fuhrparks Information: Es ist geplant, den Fuhrpark vermehrt mit Elektrofahrzeugen auszustatten. Die Anschaffung von Elektrofahrzeugen kann im Rahmen des Projektes "Masterplankommune" bis zu 50 % gefördert werden. Im Haushaltsjahr 2019 werden Verpflichtungsermächtigungen eingestellt. <u>Sperrvermerk:</u> Die Mittel (VE) für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen werden gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch den Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	0,00	15.000	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	15.000	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	30.000	0	285.000
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	30.000	0	285.000
7.	Saldo	0	0	0,00	- 15.000	0	-285.000

Teilergebnishaushalt

11.1.11 Personalservice

Produkt	11.1.11 Personalservice
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.11 Personalservice

Verantwortlich	Fachdienst 11 - Frau Petra Laux
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung aller Personalvorgänge - Vorbereitung, Regelung und Umsetzung von personalrechtlichen und personalwirtschaftlichen Grundsatzfragen - Beratung und Begleitung der Organisationseinheiten und der MitarbeiterInnen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Angelegenheiten sowie Konfliktmanagement und Personalführung - Personalkosten- und Stellenplanbewirtschaftung inkl. Personalplanung und -einsatz - Stellenbewertung und -bemessung - Berechnung, Festsetzung und Zahlbarmachung der Bezüge und Beihilfen/ Unterstützungen für Arbeitnehmer, Beamte und Versorgungsempfänger, inkl. Aufgaben der Familienkasse - Abrechnung von Leistungen mit Dritten (z. B. im Rahmen Personalgestaltung) - Geltendmachung und Einzug von Personalkostenerstattungen
Produkttyp	intern
Leistungen	01 Personalservice 03 Personalservicestelle 91 Allgemeine Personalangelegenheiten, Grundsätze, Richtlinien 92 Personalkosten- und Stellenbewirtschaftung 93 Organisation, Stellenbemessung und -bewertung 94 Lohnbuchhaltung 95 Sonstige Aufgaben in Verbindung mit Lohn-/Gehaltsabrechnungen 96 Soziale Betreuung der Bediensteten
Auftragsgrundlage	Bundesbesoldungsgesetz, Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, HBG, BeamVG, HPVG, HGIG, EstG, BKGG, BEEG, EltZVO, BeihilfeVO, Dienstvereinbarungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Dienstleistungsüberlassungs- und Gestellungsverträge.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Verwaltungsleitung und Bedienstete des Landkreises Gießen, Versorgungsempfänger und deren Angehörige, die Organisationseinheiten des Landkreises Gießen
Allgemeine Zielsetzung	- Zeitnahe Bearbeitung aller anfallenden Personalvorgänge - Gewährleistung der tarif- bzw. gesetzeskonformen Zahlung von Besoldung, Entgelten und Versorgungsleistungen an die Bediensteten des Kreises bzw. Versorgungsempfänger - Möglichst optimaler Einsatz der Personalressourcen - Zur Verfügungstellung von qualifiziertem Personal - Gewährleistung der Einhaltung von Auflagen der Aufsichtsbehörde in Bezug auf Personalstellen und Personalkosten bzw. von Vorgaben der politischen Gremien - Gewährleistung der zeitnahen Anwendung bzw. Umsetzung aktuellen Rechts - Reduzierung der Mehrarbeitsstunden gegenüber dem Vorjahr z. B. durch > zeitnahe Wiederbesetzung vakanter Stellen, > Aufstockung von Personal > die Optimierung von Arbeitsabläufen > den Abbau von Standards und > den Wegfall von Aufgaben - Ausbau familienfreundlicher Arbeitsplätze beim Landkreis Gießen

Teilergebnishaushalt

11.1.11 Personalservice

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos.3: - Erstattung von AG-Aufwendungen von Krankenkassen - Erstattung von Gemeinden für gemeinsame Personalservicestelle Pos.9: - Nebenerlöse aus der Ablieferung von Nebentätigkeiten - Beiträge zu Wahlleistungen im Krankenhaus Veränderungen: Pos. 3: - Erhöhung der Erstattung von AG-Aufwendungen von Krankenkassen für die U2 Umlage um 20.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Externe Beihilfeberechnung - Personenbezogene Versicherungen - Externe Beratungsleistungen - Projektkosten u. a. Assessment-Center) - Aufwendungen für gemeinsame Personalservicestelle - Aufwendungen für Beschäftigte (Berufskleidung, Ehrengaben, etc.) Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.800 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren für die Fachsoftware LOGA um 4.600 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Projekte (Orga.Untersuchungen) um 5.000 €. - Wegfall der Fortbildungskosten im Bereich der Personalservicestelle i.H.v. 1.500 €.
---	---

Teilergebnishaushalt

11.1.11 Personalservice

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	132.417,76	80.500	100.500
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	20.000,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	145.722,93	35.800	35.800
10		= Summe der ordentlichen Erträge	298.140,69	116.300	136.300
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	708.926,96	1.380.000	1.495.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	205.041,35	178.300	206.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.628,04	228.500	224.800
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.091.596,35	1.786.800	1.927.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 793.455,66	- 1.670.500	-1.790.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 793.455,66	- 1.670.500	-1.790.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 793.455,66	- 1.670.500	-1.790.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	988.139,65	1.842.667	2.034.127
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	194.683,99	203.767	243.427
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	793.455,66	1.638.900	1.790.700
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 31.600	0

Organisationseinheit	Fachdienst Personal			
Produkt	11.1.11 Personalservice			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Gesamtverwaltung:				
Personalkosten inkl. Kosten d. Versorgung*	39.361.422 €	39.629.197 €	43.458.408 €	47.577.236 €
Personalintensität (Doppik) *	13,61%	12,91%	12,94%	13,01%
Gesamtstellen laut Stellenplan *	675,71	702,46	725,84	740,42
Gesamtstellen laut Stellenplan ohne Jobcenter	552,08	578,83	602,21	616,29
Stellenplan Jobcenter	123,63	123,63	123,63	124,13
Anzahl Stellenbesetzungsverfahren	113	173	209	225
Anzahl Bewerber auf interne und externe Verfahren	1.122	1.443	1.738	1.614
Bewerber pro Stellenbesetzungsverfahren	9,93	8,34	8,32	7,17
Schwerbehindertenquote	11,70%	11,71%	10,21%	10,07%
Fachdienstbezogene Daten:				
Fortbildungstage pro Mitarbeiter	2,16	2,25	1,08	0,62
Fortbildungsquote Mitarbeiter	100%	100%	54%	29%
Stellbesetzungsverfahren				
Intern				
Anzahl Verfahren Stellenanteil befristet	31	50	53	52
Anzahl Verfahren Stellenanteil unbefristet	43	48	71	82
sonstiges	3	12	3	6
gesamt	77	110	127	140
Anzahl Bewerber <= 2	47	67	67	92
Anzahl Bewerber <=10	28	41	60	44
Anzahl Bewerber >10	2	2	0	4
Extern				
Anzahl Verfahren Stellenanteil befristet	18	23	31	35
Anzahl Verfahren Stellenanteil unbefristet	8	15	26	24
sonstiges	0	4	2	0
gesamt	26	42	59	59
Anzahl Bewerber <= 2	2	1	7	8
Anzahl Bewerber <=10	3	8	14	16
Anzahl Bewerber >10	21	33	38	35
Eigenbetrieb (intern+extern)				
Anzahl Verfahren Stellenanteil befristet	3	12	13	13
Anzahl Verfahren Stellenanteil unbefristet	7	8	10	10
sonstiges	0	1	0	3
gesamt	10	21	23	26
Anzahl Bewerber <= 2	4	8	11	13
Anzahl Bewerber <=10	3	6	7	8
Anzahl Bewerber >10	3	7	5	5

* Personalkosten: Daten der Jahre bis einschl. 2016 auf Basis der Rechnungsergebnisse (ab HH 2013 ohne Servicebetrieb).

* Personalintensität: Als Basis werden nun die (vorläufigen) Rechnungsergebnisse zur Berechnung herangezogen (zuvor: die Haushaltsansätze).

* Gesamtstellen lt. Stellenplan: ab Haushaltsjahr 2013 ohne den Eigenbetrieb "Servicebetrieb".

Teilfinanzhaushalt

11.1.11 Personalservice

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.1	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0,00	147.264,92	184.100	160.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	147.264,92	184.100	160.000	0
7.		Saldo	0	0,00	- 147.264,92	-184.100	-160.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.11.01-Personalservice Maßnahme: 100-Gesetzliche Versorgungsrücklage Information: Bildung einer Versorgungsrücklage nach § 17 HBesG bei der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	147.264,92	184.100	160.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	147.264,92	184.100	160.000	0
7.	Saldo	0	0	- 147.264,92	- 184.100	-160.000	0

Teilergebnishaushalt

11.1.12 Personal- und Organisationsentwicklung

Produkt	11.1.12	Personal- und Organisationsentwicklung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.12 Personal- und Organisationsentwicklung

Verantwortlich	Fachdienst 12 - Herr Thomas Knoblauch
Kurzbeschreibung	Die Personalentwicklung zählt zu den Grundfunktionen der betrieblichen Personalarbeit. Sie verfolgt das Ziel, Mitarbeiter/innen aller hierarchischen Ebenen für die Bewältigung der gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen zu qualifizieren und umfasst daher die Maßnahmen, die sich mit der Förderung der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Gesundheitsprävention von Mitarbeiter /innen der Kreisverwaltung beschäftigen. Das Aufgabengebiet erstreckt sich von der Beratung der Verwaltungsleitung über die Ermittlung des Personalentwicklungsbedarfs bis zur Festlegung einzelner Entwicklungsmaßnahmen sowie Überwachung und Kontrolle der Durchführung. Die Organisationsentwicklung beschäftigt sich mit der Organisationsform. Organisationsideen, die Verwirklichung politischer Ziele oder neue Visionen sind Gründe, die sich auf den Zustand einer Organisation auswirken und Veränderungen an dieser bewirken können. Sachgründe, wie neue Strategien, Technologien, Führungskulturen oder politische Organisationsziele sind Sachgründe, die sich auf die Organisation auswirken können. Gleiches gilt auch bei der Optimierung von Prozessen, notwendiger Kostensenkungen oder die Stärkung von Organisationsstrukturen. Die Verbesserung der organisatorischen Leistungsfähigkeit zur Erreichung der festgelegten Ziele der Kreisverwaltung und die Verbesserung der Qualität des Arbeitslebens für die Beschäftigten ist unsere Aufgabe.
Produkttyp	intern
Leistungen	91 Ausbildung 92 Fortbildung (Nachwuchsführung) 93 Fortbildung (Organisationsübergreifend u. bedarfsorientiert) 94 Fortbildung (Führungskräfte) 95 Sonstige Leistungen 96 Sonderprojekte
Auftragsgrundlage	TVöD, (Tarifvertrag öffentlicher Dienst) Beamtenrechtliche Rechtsgrundlagen (z.B. HBG, HLVO u.a.)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und freiwillige Leistung Ein Teil der Aufgaben sind Pflichtaufgaben (z.B. § 5 TVöD). Ein weiterer Teil der Aufgaben sind freiwillige Aufgaben, deren Erfüllung weder tariflich noch gesetzlich vorgeschrieben ist.
Zielgruppe/Adressaten	Alle Bediensteten der Kreisverwaltung Gießen
Allgemeine Zielsetzung	Das Leistungs- und Lernpotential aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, erhalten und in Abstimmung mit dem Verwaltungsbedarf fördern.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattung des Bundes im Rahmen "Freiwilliges Soziales Jahr" Änderungen: Pos. 3: - Erhöhung der Erstattung für Beschäftigung im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres wegen zusätzlicher Stelle im FD Gefahrenabwehr um 17.000 €. Aufwendungen: Pos. 13: - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Beschäftigungsentgelte und Entgelt für FSJ - Projektkosten - Ausbildungskosten - Zentrale Fortbildung Pos. 16: - Verbandsumlage an Hessischen Verwaltungsschulverband Änderungen: Pos. 13: - Erstmalige Veranschlagung im Rahmen der EDV-Pflegegebühren für Onlinebewerbungsmanagement i.H.v. 11.000 €. - Reduzierung der Entgelte für FSJ um 19.000 €. Anpassung an vorhandene Anzahl FSJ-Stellen. - Reduzierung der Projektkosten für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung um 3.000 €. Anpassung des Ansatzes wegen Änderungen in der Projektabwicklung. - Reduzierung der Projektkosten für Verwaltungsreform um 15.000 €. - Erhöhung der Ausbildungskosten wegen höherer Anzahl Auszubildender um 15.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für zentrale Fortbildungsmaßnahmen um 25.000 € insbesondere für Fortbildung der Führungskräfte und im Bereich des Datenschutzes. Pos. 16: - Erhöhung der Verbandsumlage um 5.000 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.12 Personal- und Organisationsentwicklung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.300,00	3.000	20.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	6.300,00	3.000	20.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	974.236,49	967.000	1.138.100
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	200.313,46	196.500	195.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.004,96	316.000	330.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.779,37	18.000	23.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.377.334,28	1.497.500	1.686.200
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.371.034,28	- 1.494.500	-1.666.200
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.371.034,28	- 1.494.500	-1.666.200
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.371.034,28	- 1.494.500	-1.666.200
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.567.836,38	1.571.903	1.913.669
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	196.802,10	214.503	247.469
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.371.034,28	1.357.400	1.666.200
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 137.100	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst Personalentwicklung					
Produkt	11.1.12 Personalentwicklung					
Vision	Das Leistungs- und Lernpotential aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Auszubildenden erkennen, erhalten und in Abstimmung mit dem Verwaltungsbedarf fördern.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit						
Ziel						
1. Wirtschaftlicher Mitteleinsatz bei der Ausbildung	1.1 Kennzahl:	Kosten pro Auszubildenden				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	16.000 €	16.250 €	16.250 €	16.250 €	19.200 €
	Ist	15.690 €	16.277 €	18.975 €		
2. Ausreichender Mitteleinsatz für die fachbezogene und fachübergreifende Fort-/Weiterbildung	2.1 Kennzahl:	Anteil der Fort- und Weiterbildungskosten an den Gesamtpersonalkosten				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	0,75%	0,75%	0,50%	0,50%	0,50%
	Ist	0,55%	0,56%	0,50%		
3. Beschäftigte und Beamte werden für die jeweiligen Aufgaben anforderungsgerecht und zukunftsgerecht qualifiziert	3.1 Kennzahl:	Verausgabte Fortbildungsmittel je Mitarbeiter/in				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	250 €	250 €	300 €	320 €	330 €
	Ist	320 €	357 €	326 €		
Gemeinwohlorientierung / Kundenperspektive (Kunde = Mitarbeiter)						
Ziel						
1. Die verfügbaren fachbezogenen Fortbildungsmittel müssen zur Qualifizierung der MitarbeiterInnen eingesetzt werden	1.1 Kennzahl:	Anteil verausgabte Fortbildungsmittel an Gesamtgeschäftsausgabenbudget				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	20%	20%	20%	20%	30%
	Ist	27,16%	29,36%	39,78%		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1.Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn (Produkt Personalentwicklung)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3	3	2	2	2
	Ist	2	2	2		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	75%	75%	75%
	Ist	75%	75%	75%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Angemessenen Anteil an Auszubildenden sicherstellen (Personalbestandsplanung/Personalbedarf/Fluktuation)	1.1 Kennzahl:	Ausbildungsquote				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	4%	4%	4%	4%	4%
	Ist	3,6%	3,9%	4,10%		
	1.2 Kennzahl:	Ausbildungsübernahmequote				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
Ist	100%	89%	100%			

Teilergebnishaushalt

11.1.20 Haushalt- und Finanzmanagement

Produkt	11.1.20	Haushalt- und Finanzmanagement
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.20 Haushalt- und Finanzmanagement

Verantwortlich	Fachdienst 20 - Frau Jutta Heieis
Kurzbeschreibung	- Beratung und Unterstützung der Verwaltungsleitung und Organisationseinheiten in finanziellen Angelegenheiten und haushaltsrechtlichen Fragen; - Aufstellung des Haushaltsplanes, Budgetgestaltung, mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, Steuerung und Koordination der Haushaltsausführung, Jahresabschluss; - Anlagenbuchhaltung; - Bearbeitung von Grundsatzfragen sowie Abwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs; - Bearbeitung der steuerlich relevanten Vorgänge: Bearbeitung der Jagdsteuer, Abwicklung von Spenden, Aufgaben des Kreises als Steuerschuldner - Finanzierungs- und Kreditmanagement und Abwicklung Schuldendienst
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Haushaltsplanung, Haushaltsausführung und -überwachung sowie Rechnungslegung, Berichtswesen 92 Anlagenbuchhaltung 93 Angelegenheiten des Kommunalen Finanzausgleichs 94 Bearbeitung von steuerlich relevanten Vorgängen 95 Finanzierungs- und Schuldenmanagement
Auftragsgrundlage	HKO, HGO, LHO, GemHVO und Verwaltungsvorschriften, Hess. Finanzausgleichs-Gesetz, Umsatz-, Körperschafts- und Einkommensteuergesetz einschl. Durchführungs-Verordnungen, Finanz- und Personalstatistikgesetz, Investitionszuwendungsverordnung, Kommunales Abgabengesetz, Abgabenordnung, Grunderwerbsteuergesetz, Grunderwerbsteuerzuweisungsgesetz, Beschlüsse der Kreisgremien, Haushaltssatzung, Jagdsteuersatzung, interne Richtlinien.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten, Aufsichtsbehörde, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Vereine und Verbände, Jagdausübungsberechtigte, Spendengeber und -empfänger, Finanzamt, Hessisches Statistisches Landesamt
Allgemeine Zielsetzung	Wirtschaftliche und sparsame Aufgabenerfüllung im Rahmen aller rechtlichen Vorgaben und qualifizierte Unterstützung der internen Zielgruppen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Beratungskosten Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets um 1.700 €. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.300 €.

Teilergebnishaushalt

11.1.20 Haushalt- und Finanzmanagement

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	555.657,26	562.600	653.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	126.650,29	115.000	118.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.220,29	75.000	72.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	724.527,84	752.600	843.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 724.527,84	- 752.600	-843.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 724.527,84	- 752.600	-843.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 724.527,84	- 752.600	-843.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	946.512,52	1.066.629	1.130.727
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	221.984,68	238.629	287.027
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	724.527,84	828.000	843.700
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	75.400	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachdienst Finanzen						
Produkt	11.1.20 Haushalts- und Finanzmanagement						
Vision	Wirtschaftliche und termingerechte Aufgabenerfüllung sowie qualifizierte Unterstützung der Zielgruppen unter Beachtung aller haushaltsrechtlichen Bestimmungen						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren							
Ziel							
1. Sicherstellen der Beachtung haushaltsrechtlicher Vorgaben und Belange bei Beschlüssen und im Verwaltungshandeln durch Teilnahme an Gremien-sitzungen (z.B. KT-Ausschüsse, Kreditportfo-liobeirat) und internen Gesprächsrunden (Dezernenten, Verantwortliche anderer OEs, externe Berater)	1.1 Kennzahl:	Anteilig aufgewendete Arbeitszeit f.d. Teilnahme an Sitzungen an Gesamtarbeitszeit (3 Mitarbeiter, VZÄ)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	8%	8%	8%	8%	8%	
	Ist	7,9%	6,6%	10,7%			
	1.2 Kennzahl:	tatsächlich aufgewendete Arbeitszeit (in Stunden)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	360	360	360	360	360	
	Ist	286	236	384			
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Zügige Aufgabenerledigung/ kurze Durchlaufzeiten	1.1 Kennzahl:	Auftragsrückgabe an Fachabteilung (Arbeitstage)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	1	1	1	1	1	
	Ist	0,55	0,61	0,45			
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	2	2	2	2	2	
	Ist	1,4	1,1	0,5			
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ist	70%	54%	49%			
	2. Sicherstellung des Informationsflusses durch regelmäßigen, internen Informationsaustausch	2.1 Kennzahl:	Anzahl der Dienstbesprechungen				
		FD insgesamt	2015	2016	2017	2018	2019
Soll		10	10	10	10	10	
Ist		12	11	13			
Doppik Kompetenz Team							
Soll		10	10	20	20	20	
Ist		24	26	23			
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung							
Ziel							
1. Beibehaltung der Bearbeitungsquote	1.1 Kennzahl:	Anzahl der aktivierten Buchungen pro MitarbeiterIn in der Finanzbuchhaltung					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	
	Ist	140.309	144.005	145.923			

Teilergebnishaushalt

11.1.21 Kreiskasse

Produkt	11.1.21	Kreiskasse
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.21 Kreiskasse

Verantwortlich	Fachdienst 21 - Herr Dierk Schmidt
Kurzbeschreibung	- Finanzdisposition (Bewirtschaftung der Kassenmittel), Planung und Sicherung der Kassenliquidität, Geldanlagen, Aufnahme von Kassenkrediten - Annahme der Einzahlungen und Leistung der Auszahlungen, belegloser Datenträgeraustausch, Lastschriftinzugsverfahren, Führung der Bücher, Erstellung der Tagesabschlüsse und der Kassenrechnung, Durchführung des Mahnverfahrens, Mitwirkung bei Stundungs- und Niederschlagungsverfahren, Sammlung und Aufbewahrung der Bücher und Belege, Verwahrung von Wertgegenständen - Zentrale Vollstreckung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen nach Landesrecht, Beitreibung eigener Forderungen, Beitreibung für andere Kommunen und Behörden im Wege der Vollstreckungshilfe, Einleitung der Zwangsvollstreckung bei privatrechtlichen Forderungen, Vollstreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen, Internetversteigerungen, Vollstreckungsaufschub, Vollstreckungsschutz
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Buchhaltung und Zahlungsverkehr 92 Zentrale Vollstreckungsbehörde, Beitreibung von Forderungen
Auftragsgrundlage	FAG, Haushaltssatzung, GemHVO, GemKVO, BGB, AO, HessVwVG, ZPO, ZVG, KO, InsolvO, HKO, HGO und andere Vorschriften
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und freiwillige Leistung
Zielgruppe/Adressaten	Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Vollstreckungsschuldner und -gläubiger, kreisangehörige Gemeinden und Städte, andere Behörden und Körperschaften
Allgemeine Zielsetzung	- Erfüllung aller gesetzlich vorgegebenen Aufgaben nach § 110 HGO, § 1 GemKVO und HessVwVG - termingemäße Durchführung der Aufgaben - kostengünstige, ressourcensparende Arbeitsgestaltung - leistungsfähige, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs - Wahrung / Förderung der Zahlungsmoral - Zinssicherung und Zinsminimierung bei Kassenkrediten

Teilergebnishaushalt

11.1.21 Kreiskasse

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Gebühren aus Widerspruchsverfahren und Zwangsgeldern Pos. 3: - Erstattungen für Rücklastschriftgebühren Pos. 7: - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Pos. 9: - Kassenüberschüsse Pos. 21: - Säumniszuschläge, Mahn- und Vollstreckungsgebühren Veränderungen: Pos. 2: - erstmalige Veranschlagung von Gebühren aus Widerspruchsverfahren und Zwangsgeldern i.H.v. 1.000 €. Pos. 3: - Erhöhung der Erstattungen für Rücklastschriften, hauptsächlich durch PfN, um 2.000 €. Pos. 7: - Erhöhung des Verwaltungskostenanteils aus der Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN), da der Arbeitsaufwand gestiegen ist, um 2.500 €. Aufwendungen: Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Auslagen der Vollstreckungsstelle - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Kurierdienste, - Kosten des Geldverkehrs, Kurs- und Zahlungsdifferenzen, Rücklastschriften - Versicherungsbeiträge Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 2.100 €. - Reduzierung der Auslagen der Vollstreckungsstelle um 5.000 €. Anpassung an Vorjahreswerte. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge durch den Einsatz weiterer Module der Finanzsoftware um 2.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Kurierdienste aufgrund Preissteigerungen um 1.000 €. - Erhöhung der Bankspesen aufgrund der gestiegenen Anzahl von Buchungen um 4.000 €. - Erhöhung der Versicherungsbeiträge um 500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Rücklastschriften (hauptsächlich durch PfN) um 2.000 €.
---	--

Teilergebnishaushalt

11.1.21 Kreiskasse

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	756,05	0	1.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.977,78	6.000	8.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.997,86	17.500	20.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.041,34	500	500
10		= Summe der ordentlichen Erträge	18.773,03	24.000	29.500
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	826.707,91	905.100	1.000.600
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	58.089,25	68.000	75.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.026,20	150.050	152.450
14	66	- Abschreibungen	6.757,13	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.064.580,49	1.123.150	1.228.950
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.045.807,46	- 1.099.150	-1.199.450
21	56, 57	+ Finanzerträge	465.049,21	418.000	418.000
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	465.049,21	418.000	418.000
24		= Ordentliches Ergebnis	- 580.758,25	- 681.150	-781.450
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 580.758,25	- 681.150	-781.450
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	935.475,63	1.100.039	1.244.307
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	354.717,38	420.709	462.857
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	580.758,25	679.330	781.450
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 1.820	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachdienst Kreiskasse						
Produkt	11.1.21 Kreiskasse						
Vision	Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben bei ressourcensparender Arbeitsgestaltung mit motivierten und flexiblen MitarbeiterInnen. Gewährleistung der Liquiditätssicherheit bei gleichzeitiger Zinsoptimierung.						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren							
Ziel							
1. Sicherstellung einer gesetzeskonformen Sachbearbeitung (rechtmäßige Entscheidungen)	1.1 Kennzahl:	Quote rechtmäßiger Bescheide					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ist	99,74%	99,88%	99,54%			
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Tagfertig arbeiten	1.1 Kennzahl:	Erstellen des Tagesabschlusses und Überweisung der Auszahlungen am folgenden Arbeitstag					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	1	1	1	1	1	
	Ist	1,12	1,07	1,05			
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	2	2	2	2	2	
	Ist	2,45	4,24	4,97			
	1.2 Kennzahl	Fortbildungsquote MitarbeiterInnen (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	80%	80%	90%	90%	90%	
	Ist	45%	100%	100%			
2. Sicherstellung des Informationsflusses durch regelmäßigen, internen Informationsaustausch	2.1 Kennzahl:	Anzahl der gemeinsamen Dienstbesprechungen					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	1	1	1	1	1	
	Ist	1	1	1			
	2.2 Kennzahl:	Anzahl der Dienstbesprechungen innerhalb der Sachgebiete					
		Vollstreckung	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	6	6	6	6	6	
	Ist	3	10	8			
	Buchhaltung	2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	5	5	6	6	6
		Ist	7	9	8		
	3. Optimierung der Arbeitsabläufe	3.1 Kennzahl:	Quote der automatisierten Buchungen				
2015			2016	2017	2018	2019	
Soll		70%	70%	70%	70%	70%	
Ist		65,49%	68,65%	66,96%			
4. Zeitnahe Ausstellung der Mahnung nach Fälligkeit	4.1 Kennzahl:	Zeitraum zwischen Fälligkeit/ Mahndatum (Kalendertage)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	35	35	35	35	39	
	Ist	42	43,32	41,3			

Fachspezifische Ausrichtung /Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Beibehaltung der Vollstreckungsqualität	1.1 Kennzahl:	Auftragserledigungsquote *				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	105%	105%	100%
	Ist	88,07%	115,61%	128,70%		
	*Anmerkung: Eine Erledigungsquote von über 100% wird erzielt, wenn in einem Jahr mehr Aufträge abgearbeitet werden als neu hinzukommen.					
	1.2 Kennzahl:	Zahlungsquote				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80%	80%	80%	80%	80%
	Ist	79,94%	77,54%	69%		

Rechnungsabwicklung in der Gesamtverwaltung (Dieses Ziel nimmt somit Bezug auf die gesamte Kreisverwaltung)						
Wirtschaftliches Handeln (Realisierung von Liquiditäts- und Zinsvorteilen) ohne Gefährdung der Zahlungsmoral	Kennzahl:	Abweichung zwischen Fälligkeit und Zahlung in Tagen.				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	8	8	0	0	0
	Ist	6,04	6,14	6		
	Anmerkung: Das Fälligkeitsdatum wird bei jedem Buchungsvorgang exakt erfasst. Ist kein Fälligkeitsdatum benannt erfolgt die Berechnung anhand des "Merkblattes Fälligkeiten". Seit 01.07.2016 werden die Regeln gem. Dienstvereinbarung Mittelstandsorientierte-Kommunalverwaltung beachtet.					

Teilergebnishaushalt

11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Produkt	11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Zur Erfüllung der Aufgaben der gesamten Kreisverwaltung müssen Bürogebäude beschafft, bereitgestellt, unterhalten und betrieben werden. Hierbei werden insbesondere folgende Aufgaben wahrgenommen: - Kaufmännisches FM Liegenschaftsmanagement (Mietverträge, Grundstücks- und Grundbuchangelegenheiten, Erschließungs- und Straßenbeiträge) - Abrechnungen mit dem Servicebetrieb Zudem verfügt der Landkreis Gießen über weitere Grundstücke, die entsprechend verwaltet werden müssen.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	01 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden und sonstigen nicht schulischen Gebäuden 02 Bewirtschaftung des allgemeinen Grundvermögens
Auftragsgrundlage	HGO
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Mitarbeiter der Kreisverwaltung, externe Mieter, Kunden der Kreisverwaltung
Allgemeine Zielsetzung	Bereitstellung und Betrieb von funktionalen Büro-, Lager- und Archivflächen
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Mieteinnahmen Pos. 3: - Verwaltungskostenpauschale vom Servicebetrieb (für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Kreisverwaltung insgesamt) Veränderungen: Pos.1: - Wegfall von Mieteinnahmen, insbesondere des Jobcenters, i. H. v. 543.000 €. Pos. 3: - Erstmalige Veranschlagung der Erstattung der Verwaltungskostenpauschale des Servicebetriebes i. H. v. 457.200 €. Aus rechtlichen Gründen musste die Abrechnung und buchungstechnische Abwicklung verändert werden (keine Verrechnung mehr, sondern Brutto-Verbuchung in Ertrag und Aufwand). In den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 wurde bzw. wird das bereits so verbucht. Aufwendungen: Pos. 13 - Aufwendungen für Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, Wasser und Abwasser, Schornsteinfegergebühren - Erstattung Bauunterhaltung an den Servicebetrieb - Erstattung der Aufwendungen für Dienstleistungen an den Servicebetriebes (bis einschl. 2018) - Mieten - Versicherungsbeiträge Pos. 15 - Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb Pos. 18 - Grundsteuer Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung der Aufwendungen für Nebenkosten, wie Strom, Gas etc., um 3.900 €. - Erhöhung der Erstattung Bauunterhaltung wegen höherer Anzahl BU-Maßnahmen um 291.500 € auf 584.000 €. - Verschiebung der Aufwendungen für Dienstleistungen des Servicebetriebes in die Pos. 15 aus statistischen Gründen (Ansatz 2018 = 759.900 €). - Reduzierung der Aufwendungen für Mieten durch Umzüge der Außenstellen in die Rivers um 80.100 €. - Erhöhung der Aufwendungen für gebäudebezogene Versicherungen um 500 €. Pos. 15: - Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb = 966.800 €, davon: Verschiebung von Pos. 13 = 759.900 € sowie Erhöhung um 206.900 € einschl. der erstmals veranschlagten Erstattung der anteiligen Verwaltungskostenpauschale (= 41.500 €)

Teilergebnishaushalt

11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	619.691,45	626.000	83.000
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	433.000,00	0	457.200
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.052.691,45	626.000	540.200
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	31.100	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	2.100	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.668.561,25	3.815.100	3.263.200
14	66	- Abschreibungen	185.264,44	170.200	189.100
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.090,55	0	971.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.642,32	6.600	6.600
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.895.558,56	4.025.100	4.429.900
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.842.867,11	- 3.399.100	-3.889.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.842.867,11	- 3.399.100	-3.889.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.842.867,11	- 3.399.100	-3.889.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.870.828,97	3.006.302	3.922.215
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	27.961,86	32.602	32.515
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.842.867,11	2.973.700	3.889.700
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 425.400	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachbereich 4						
Produkt	11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden						
Vision	Die Bereitstellung von Verwaltungsgebäuden unter optimalen ökonomischen und ökologischen Bedingungen						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren							
Ziel							
1. Stabilisierung der Energiekosten durch verändertes Nutzerverhalten und Wärmedämmmaßnahmen. *)	1.1 Kennzahl:	Verbrauchswerte: kWh/m²/a					
		Gebäude / Fläche m²	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	A / 3.007			Daten liegen bei Drucklegung noch nicht vor		
	Ist		82	81			
	Soll						
	Ist	B / 2.619	69	73			
	Soll						
	Ist	C / 933	38	41			
	Soll						
	Ist	D / 3.390	31	32			
	Soll						
	Ist	E / 2.674	30	32			
	Soll						
	Ist	F / 1.494	30	32			
	Soll						
Ist	G / 2.605	84	82				
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Raumangebot für alle Bediensteten im Bereich Rivers optimieren.	1.1 Kennzahl:	Durchschnittl. Raumangebot (m²) pro Bedienstete ohne Jobcenter					
			2015	2016	2017	2018	2019
	Soll		14,03 m²				
	Ist		13,99 m²	14,19 m²	13,46 m²	13,43 m²	
2. Fläche, aller von Vollzeitbeschäftigten belegten Arbeitsplätze unter Berücksichtigung von Teilraumnutzungen bezogen auf alle Vollzeitbeschäftigten optimieren.	2.1 Kennzahl:	Durchschnittl. Raumangebot (m²) pro Vollzeitbedienstete ohne Jobcenter					
			2015	2016	2017	2018	2019
	Soll		14,48 m²				
	Ist		14,22 m²	14,04 m²	13,23 m²	13,29 m²	
3. Fläche, aller von Teilzeitbeschäftigten belegten Arbeitsplätze ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit bezogen auf alle Teilzeitbeschäftigten optimieren.	3.1 Kennzahl:	Durchschnittl. Raumangebot (m²) pro Teilzeitbeschäftigte ohne Jobcenter					
			2015	2016	2017	2018	2019
	Soll		12,54 m²				
	Ist		12,05 m²	12,57 m²	11,90 m²	11,79 m²	
4. Summierte Flächen aller Arbeitsplätze, die aufgrund der Belegung von Teilzeitkräften leerstehen optimieren.	4.1 Kennzahl:	Summe temporär freier Büroraumflächen in m² ohne Jobcenter					
			2015	2016	2017	2018	2019
	Soll		900 m²	900 m²			
	Ist < 30 Wochenstd.		757,19 m²	759,51 m²	854,85 m²	964,36 m²	
	Ist < 20 Wochenstd.		518,38 m²	554,87 m²	586,94 m²	586,94 m²	
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung							
Ziel							
1. Effiziente Mülltrennung / Sensibilisierung der Mitarbeiter	1.1 Kennzahl:	Restmüllvolumen Liter/a Rivers komplett					
			2015	2016	2017	2018	2019
	Soll		<177.840	<177.840			
	Ist		177.840	177.840	177.840		

Teilfinanzhaushalt

11.1.41 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	0,00	0	57.500	0
1.2	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0,00	0,00	0	5.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	0,00	0	62.500	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00	25.860,19	20.000	265.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	25.860,19	20.000	265.000	0
7.		Saldo	0	0,00	- 25.860,19	-20.000	-202.500	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 11.1.41.01-Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden							
Maßnahme: 100-Baumaßnahmen allgemein							
Information: Die Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 EUR sind für unvorhergesehene Baumaßnahmen vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2019 soll die Infrastruktur für E-Mobilität am Riversplatz ausgebaut werden. Im Rahmen des Projektes "Masterplankommune" ist eine Förderung zu erwarten. Anteilig wird diese für die Infrastruktur eingeplant.							
<u>Sperrvermerk:</u> Die Mittel für die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Höhe von 245.000 EUR werden gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch den Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	0,00	0	57.500	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	0	57.500	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.860,19	20.000	265.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	25.860,19	20.000	265.000	0
7.	Saldo	0	0	- 25.860,19	- 20.000	-207.500	0

Teilergebnishaushalt

11.1.13 Kreisarchiv

Produkt	11.1.13 Kreisarchiv
Produktgruppe	11.1 Verwaltungssteuerung und Service
Produktbereich	11 Innere Verwaltung

11.1.13 Kreisarchiv

Verantwortlich	Stabsstelle 98 - Frau Sabine Raßner
Kurzbeschreibung	- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände - Benutzerdienst, Auskünfte und Recherchen - Erforschung und Vermittlung der Kreisgeschichte - Beratung der Archive der kreisangehörigen Kommunen in archivfachlichen Angelegenheiten - Betreuung und Pflege der fach- und benutzerspezifisch orientierten Dienstbibliothek - Durchführung von Arbeitstagungen für die Archivbetreuer/innen im Kreisgebiet - Betreuung und Pflege der archivspezifischen Datenbanken (AUGIAS-Archiv, AUGIAS-Biblio)
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände 92 Benutzerdienst 93 Erforschung und Vermittlung der Kreisgeschichte 94 Beratung und Unterstützung
Auftragsgrundlage	Hessisches Archivgesetz; Satzung
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Gesamte Verwaltung, Archivnutzer, Archive kreisangehöriger Kommunen
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Verwaltung, Bürgerschaft und Forschung - Sachgerechte Beratung und rasche sowie umfassende Bereitstellung der themenrelevanten Archivalien - Forschung und Vermittlung der Orts- und Kreisgeschichte an möglichst viele Personen - Sachgerechte Archivführung in den Gemeinden
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Geschäftsausgaben Kreisarchiv - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Mitgliedsbeiträge Veränderungen: Pos 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 100 €. - Wegfall der Aufwendungen für Ankauf und Digitalisierung historischer Ansichtskarten i.H.v. 10.500 €. Es bleiben noch 2.000 € für die Aufarbeitung.

Teilergebnishaushalt

11.1.13 Kreisarchiv

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	57.111,22	57.300	70.100
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	52.278,67	44.900	43.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.144,31	17.350	6.750
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	112.534,20	119.550	120.550
20		= Verwaltungsergebnis	- 112.534,20	- 119.550	-120.550
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 112.534,20	- 119.550	-120.550
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 112.534,20	- 119.550	-120.550
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	2.423.764,92	2.613.512	3.102.579
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.311.230,72	2.515.262	2.982.029
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	112.534,20	98.250	120.550
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 21.300	0

Teilergebnishaushalt

12.2.01 Ausländer- und Personenstandswesen

Produkt	12.2.01	Ausländer- und Personenstandswesen
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.2.01 Ausländer- und Personenstandswesen

Verantwortlich	Fachdienst 15 - Herr Dietmar Weber
Kurzbeschreibung	- Regelung des Aufenthalts und der Integration von UnionsbürgerInnen und AusländerInnen - Namensänderungen - Feststellung und Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit - Fachaufsicht über die Standesämter - Fachaufsicht Melde-, Ausweis- und Passbehörden
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Ausländerwesen 92 Personenstandswesen
Auftragsgrundlage	AufenthG, FreizügG/EU, EU-Verordnungen und Richtlinien, AufenthV, IntV, BeschV, BeschVerfV, AsylVerfG, AsylbLeistG, SGB II, SGB XII, StAG, NamÄndG, DA, PStR, PStG, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Meldegesetz, HSOG
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	AusländerInnen im In- und Ausland, BürgerInnen und EinwohnerInnen des Landkreises Gießen, Deutsche Auslandsvertretungen, Vertretungen anderer Staaten in der BRD, Ausländerämter, Arbeitgeber, Polizeibehörden, Kommunen im Landkreis, Pass- Ausweis- und Meldeämter, Standesämter, Gerichte, Einbürgerungsbehörde, AntragstellerInnen
Allgemeine Zielsetzung	- Steuerung der Zuwanderung durch: > Erteilung, Verlängerung und Ablehnung von Aufenthaltsgenehmigungen und Duldungen > Feststellung, Überwachung und Durchsetzung (Abschiebung) von Ausreisepflichten > Feststellung über den Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit > Mitwirkung bei der Durchführung von Asylverfahren, bei der Integration von Migranten und im Einbürgerungsverfahren - Effiziente Unterstützung der StandesbeamtInnen in Gesetzesfragen, kompetente Beratung und Umsetzung bei Verfahren zur Namensänderung und zur Feststellung der Staatsangehörigkeit, sowie bei Einbürgerungsanträgen. - Die gesetzeskonforme Umsetzung des Melde-, Pass- und Personalausweisrechtes durch die zuständigen Einwohnermeldeämter und Passbehörden der Gemeinden und Städte des Landkreises Gießen überwachen und erforderlichenfalls durch Weisungen sicherstellen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Gebühreneinnahmen Pos. 3: - Personalkostenerstattungen des Landes im Rahmen der Kommunalisierung Veränderungen: Pos.2: - Erhöhung der Gebühren aufgrund der Vorjahreswerte und 15.000 €. Pos.3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HMdIS um 30.100 €. Aufwendungen: Pos. 13 - budgetierte Geschäftsausgaben - Sachkosten - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Aufwendungen für Sachverständige Rechtsanwalts- und Gerichtskosten Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.600 €. - Erhöhung der Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge aufgrund der gestiegenen Anzahl von Lizenzen um 2.000 €.

Teilergebnishaushalt

12.2.01 Ausländer- und Personenstandswesen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.794,80	125.000	140.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	262.480,66	265.000	234.900
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	417.275,46	390.000	374.900
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	797.168,77	947.700	1.510.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	288.559,14	305.700	296.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.058,18	181.100	181.500
14	66	- Abschreibungen	371,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.274.157,09	1.434.500	1.989.100
20		= Verwaltungsergebnis	- 856.881,63	- 1.044.500	-1.614.200
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 856.881,63	- 1.044.500	-1.614.200
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 856.881,63	- 1.044.500	-1.614.200
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	359.220,24	324.482	473.323
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 359.220,24	- 324.482	-473.323
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.216.101,87	- 1.368.982	-2.087.523

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen					
Produkt	12.2.01 Ausländer- und Personenstandswesen					
Vision	Bestmögliche Umsetzung der europäischen (EU) und nationalen (BRD) ausländerrechtlichen und personenstandsrechtlichen Regelungen.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Sicherstellung einer gesetzeskonformen Sachbearbeitung (rechtmäßige Entscheidungen und korrekte Gebührenerhebung)	1.1 Kennzahl:	Quote rechtmäßiger Entscheidungen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	66%	97%		
	*Anmerkung: Die Verwaltungsvorschriften berücksichtigen i.d.R. die herrschende Rechtsprechung, folgen aber Änderungen der Rechtsprechung zumeist zögerlich - bei grundsätzlichen Fragen oftmals erst nach Jahren, so dass die Entscheidungen der Ausländerbehörde unter Berücksichtigung der für sie bindenden Verwaltungsvorschriften einer gerichtlichen Überprüfung ggf. nicht Stand halten. Eine 100%ige Rechtmäßigkeit wird von der Verwaltung zwar angestrebt, ist aber, wie die Erfahrung zeigt, nicht immer realistisch.					
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Kundenzufriedenheit bei der Terminvergabe / Terminvereinbarung	1.1 Kennzahl:	Quote der Zufriedenheit				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	k.A	83%	75%		
2. Freundlicher Umgang mit den Kundinnen und Kunden	2.1 Kennzahl:	Quote der Zufriedenheit				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	k.A	92%	93%		
	Im Jahr 2015 konnte aufgrund der personellen Situation im FD 15 keine Kundenbefragung durchgeführt werden . *Anmerkung: Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt im Rahmen einer jährlich wiederkehrenden Kundenbefragung. Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Kunden können ihrer Zufriedenheit mit der Terminvergabe und ihrer persönlichen Wahrnehmung zum freundlichen Umgang auf einer Notenskala von 1= „sehr zufrieden“ bis 5= „sehr unzufrieden“ Ausdruck verleihen. Bei der Ermittlung der jeweiligen „Quote der Zufriedenheit“ werden die vergebenen Noten 1= „sehr zufrieden“ und 2=„zufrieden“ zu der Gesamtzahl der befragten Personen in Relation gesetzt. "					
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Steigerung des Anteils der Terminvergabe im Publikumsverkehr	1.1 Kennzahl:	Quote der Vorsprachen mit Termin				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90%	90%	90%	90%	90%
	Ist	64%	39%	53%		
2. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	2.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3	3	3	3	3
	Ist	0,9	0,7	0,6		
	2.2 Kennzahl:	Quote Fortbildungsteilnehmer				
		2015	2016	2017	2018	2019
		Soll	79%	79%	79%	79%
Ist	47%	36%	40%			

3. Sicherstellung des Informationsflusses durch regelmäßigen, internen Informationsaustausch	3.1 Kennzahl:	Zahl der Dienstbesprechungen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	40	40	40	40	40
	Ist	50	50	45		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Förderung der Integration von Zuwanderern	1.1 Kennzahl:	Zahl der Vermittlungen in einen Integrationskurs				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80*	80*	80*	80*	80*
	Ist	272	450	450		
*Anmerkung: Der Wert 80 = 100% des ermittelten Integrationsbedarfs						

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
<i>Bezeichnung</i>	2015	2016	2017	2018	2019
Zahl der negativen Entscheidungen	15	57	170		
Ablehnungen/Ausweisungen	10	52	165		
Namensänderungen	5	5	5		
Zahl der positiven Entscheidungen	5.611	8055	10575		
Aufenthaltstitel, Gestattung, Duldung	5.571	8020	10542		
Namensänderungen	40	35	33		
Zahl der erfolgreichen Rechtsmittel	0	10	5		
Vorsprachen insgesamt	11.177	15.729	15.397		
davon ohne Termin (Asylsprechstunde)	4.051	9660	7.261		
Gesamtzahl der erfassten Ausländer	13.141	15.191	16.041		

Teilergebnishaushalt

12.2.02 Ordnungs- und Gewerbewesen

Produkt	12.2.02	Ordnungs- und Gewerbewesen
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.2.02 Ordnungs- und Gewerbewesen

Verantwortlich	Fachdienst 14 - Herr Ralf Sinkel
Kurzbeschreibung	Durchführung, Sicherstellung und Gewährleistung der gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten - Waffen- und Sprengstoffwesen - Fischereiwesen - Jagdwesen - Gewerbewesen - Information der Bevölkerung über Manöver u. Übungen der Bundeswehr und der NATO - Prostituiertenschutz
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 92 Waffen- und Sprengstoffwesen 93 Fischereiwesen 94 Jagdwesen 95 Gewerbewesen, Anmeldung von Manövern und Übungen der Bundeswehr und der NATO 96 Schutz der in der Prostitution tätigen Personen
Auftragsgrundlage	HSOG, VereinsG, DVO-VereinsG, BGB, SammlG, Staatsvertrag z. Lotteriewesen, VersammlG, ZSG, ESG, EVG, WaffG, AWaffV, BeschG, SprengG, BZRG, HGB, EU-Richtlinie über Kontrolle, Erwerb und Besitz von Waffen, HFischG, VO über die Fischerprüfung und über die Fischereiabgabe, VO über gemeinschaftliches Fischen, VO über die gute fachliche Praxis in der Fischerei und den Schutz der Fische, BJG, HJG und die dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, GewO, HwO, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, GastG, Makler- und BauträgerVO, HVwKostG, VwKostVO, ProstSchG.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	AntragstellerInnen, Kommunen, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Gewerbetreibende, IHK, HWK, Jagdgenossenschaften, Hegegemeinschaften, Forstamt, Versicherungen, Berufsgenossenschaft, Kreisjagdberater, Sachkundige, Fischereiberater, Prüfungsausschuss für die Fischerprüfung, Polizei-behörden, Justizbehörden, Landkreise, Regierungspräsidien, Land Hessen
Allgemeine Zielsetzung	- Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Landkreis Gießen - Beaufsichtigung der örtlichen Ordnungsbehörden - Schutz der Öffentlichkeit vor illegaler Gewerbe- und Handwerksausübung - Jagd- und Fischereiausübung im Einklang mit den geltenden Bestimmungen - Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlicher Verwendung von Waffen und Sprengstoffen - Schutz der in der Prostitution tätigen Personen
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Verwaltungsgebühren, Gebühren für Fischereiprüfung Pos. 3: - Personalkostenerstattungen des Landes im Rahmen der Kommunalisierung Pos. 7: - Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden im Rahmen der IKZ Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) Veränderungen: Pos.2: - Erhöhung der Verwaltungsgebühren aufgrund des in Kraft treten des Prostituiertenschutzgesetzes um 20.000 €. Pos.3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HMdIS um 32.400 €. Pos. 7: - Erstmalige Veranschlagung der Beteiligung von den Städten und Gemeinden für die Aufgabenübernahme i.R.d. ProstSchG i.H.v. 15.000 €. Aufwendungen: Pos. 13 - Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Aufwendungen für Sachverständige Rechtsanwalts- und Gerichtskosten Veränderungen: Pos. 13: - Erhöhung der Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge aufgrund der Anschaffung und Software zur Umsetzung neuer Aufgaben um 5.500 €. - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Beratungen im Rahmen des ProstSchG i.H.v. 55.000 €.

Teilergebnishaushalt

12.2.02 Ordnungs- und Gewerbewesen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.119,25	184.000	204.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	306.227,44	306.400	274.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	15.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	496.346,69	490.400	493.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	350.611,13	391.500	472.600
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	182.293,98	166.200	163.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.303,89	17.100	77.600
14	66	- Abschreibungen	120,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	552.329,00	574.800	714.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 55.982,31	- 84.400	-221.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 55.982,31	- 84.400	-221.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 55.982,31	- 84.400	-221.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	208.888,94	286.785	276.265
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 208.888,94	- 286.785	-276.265
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 264.871,25	- 371.185	-497.265

Organisationseinheit		Fachdienst Aufsichts- und Ordnungswesen			
Produkt		12.2.02 Ordnungs- und Gewerbewesen			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Durchgeführte Fischerprüfungen	3	3	3	3	
Zulassung zur Fischerprüfung	173	152	144	128	
Aktive Fischereiaufseher	35	34	24	36	
Bestellung zum Fischereiaufseher	3	6	11	12	
Erteilte Jagdscheine	527	497	491	529	
Genehmigte Jagdpachtverträge	16	19	18	20	
Zulassung zur Jägerprüfung	39	31	34	36	
Erteilung von Erlaubnissen nach § 34a GewO	0	0	1	0	
Erteilung von Erlaubnissen nach § 34c GewO	46	39	38	32	
Erstellung von Erlaubniserweiterungen und -nachträgen	7	5	8	5	
Widerruf von Maklererlaubnissen	0	0	0	0	
Überprüfung von Prüfberichten/Negativverklärungen Makler	150	100	100	100	
Erteilung von Erlaubnissen nach § 34i GewO	0	0	102	82	
Marktkontrollen Gewerbeüberwachung	9	7	7	7	
Spielhallenkontrollen Gewerbeüberwachung	2	10	3	3	
Erstellung von Kostenbescheiden für Wanderlageranzeigen	10	20	14	9	
Gewerberechtliche Beratungen für Bürger	ca.1000	ca. 750	ca. 750	ca. 750	
Gewerberechtliche Beratungen für kreisangehörige Kommunen	ca.700	ca.500	ca. 500	ca. 500	
Owi-Verfahren Handwerksrecht Auskunftsverweigerung	50	41	45	49	
Owi-Verfahren Handwerksrecht unberechtigte Handwerksausübung	19	8	11	11	
Owi-Verfahren Schwarzarbeit	6	1	0	1	
Überprüfung von Gewerbeanzeigen	ca. 5000	ca. 5000	ca. 5500	ca. 5000	
Erteilte Waffenbesitzkarten	157	161	208	220	
Erteilte Waffenscheine	58	80	465	245	
Erteilte Europ. Feuerwaffenpässe	28	13	23	23	
Erteilte Pulverscheine	20	15	23	16	
Schießstandüberprüfungen	10	8	3	8	
Überprüfung Waffenhändler	2	3	4	2	
Sondergenehmigungen	2	4	2	2	

Teilergebnishaushalt

12.2.03 Kommunal- und Finanzaufsicht

Produkt	12.2.03	Kommunal- und Finanzaufsicht
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.2.03 Kommunal- und Finanzaufsicht

Verantwortlich	Fachdienst 14 - Herr Ralf Sinkel
Kurzbeschreibung	- Staatliche Rechts- und Finanzaufsicht über die Städte und Gemeinden sowie über Zweck- und Wasserverbände im Landkreis Gießen - Dienstaufsicht über die Bürgermeister und Beigeordneten der Kommunen - Prüfung und Genehmigung von Haushaltssatzungen, Beratung der Städte und Gemeinden in Kommunalrechts- und Haushaltsangelegenheiten - Vorbereitung und Durchführung von Wahlen - Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren - Antragsverfahren zur Ehrung verdienster Mitbürgerinnen und Mitbürger
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Finanzaufsicht 92 Kommunalaufsicht 93 Wahlen 94 Ordnungswidrigkeiten 95 Ehrungen und Jubiläen
Auftragsgrundlage	HGO, KGG, HDG, HBG, EigBG, GemHVO, WVG, KWG, KWO, LWG, BWG, EuWG, OwiG, StPO, Statut über den Verdienstorden der BRD, Stiftungserlasse des Landes Hessen, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen mit AusVO, VwGO, HessAGVwGO u. a.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Städte und Gemeinden des LK Gießen, Vereine und Verbände, Zweck- und Wasserverbände des LK Gießen, Landes- und Bundeswahlleiter, Kreisorgane, Fachdienste des LK Gießen
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherstellung, dass die Kommunen im Einklang mit den Gesetzen verwaltet und die im Rahmen der Gesetze erteilten Weisungen befolgt werden. - Ordnungsgemäße Ermittlung der Wahlergebnisse auf Wahlkreisebene - Durchsetzung der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften - Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit und Dank und Anerkennung für verdiente Bürgerinnen und Bürger
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen Pos. 3: - Personalkostenerstattungen des Landes im Rahmen der Kommunalisierung Veränderungen: Pos.3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HMdIS um 19.500 €. Aufwendungen: Pos. 13 - budgetierte Geschäftsausgaben - Sachkosten Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets aufgrund der Vorjahreswerte um 2.800 €. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.300 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Wahlen, da in 2019 nur die Europawahl stattfindet um 5.000 €.

Teilergebnishaushalt

12.2.03 Kommunal- und Finanzaufsicht

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.951,29	50.000	50.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	174.987,10	182.000	162.500
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	221.938,39	232.000	212.500
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	165.717,21	171.300	186.600
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	94.290,27	81.300	85.000
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.348,05	27.100	18.000
14	66	- Abschreibungen	- 734,40	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	274.621,13	279.700	289.600
20		= Verwaltungsergebnis	- 52.682,74	- 47.700	-77.100
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 52.682,74	- 47.700	-77.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 52.682,74	- 47.700	-77.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	114.409,91	41.967	147.902
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 114.409,91	- 41.967	-147.902
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 167.092,65	- 89.667	-225.002

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit:	Fachdienst Aufsichts- und Ordnungswesen						
Produkt:	12.2.03 Finanz- und Kommunalaufsicht						
Vision:	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit aller kreisangehörigen Kommunen						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren							
Ziel							
	1.1 Kennzahl:						
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll					
		Ist					
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Qualifizierte Begleitung der Kommunen und Zweckverbände in fachlichen und rechtlichen Fragen	1.1 Kennzahl:	Anzahl der Beratungen pro Vollzeitstelle					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	700	700	700			
	Ist	830	850	820			
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	2	2	2			
	Ist	1,2	3	2,3			
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote (Anzahl der Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben / Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	100%	100%	100%			
	Ist	67%	100%	100%			
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung							
Ziel							
1. Verbesserung der Quote erfolgreich durchgeführter Ordnungswidrigkeitsverfahren	1.1 Kennzahl:	Quote erfolgreich abgeschlossener Ordnungswidrigkeitsverfahren					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	90%	90%	90%			
	Ist	81%	80%	82%			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)							
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018		
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	62.665 €	82.881 €	41.587 €	48.144 €			
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren	259	250	246	236			
Summe der Jahresfehlbeträge der Kommunen im Landkreis Gießen (ohne Stadt Gießen)	12,8 Mio. €	4,7 Mio. €	0,8 Mio €	- €			
Anzahl der defizitären Kommunen im Landkreis Gießen (ohne Stadt Gießen)	10	6	2	0			
Anzahl der Beratungsgespräche gesamt	850	830	860	850			

Teilergebnishaushalt

12.2.04 Verkehrswesen

Produkt	12.2.04 Verkehrswesen
Produktgruppe	12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung

12.2.04 Verkehrswesen

Verantwortlich	Fachdienst 74 - Frau Sandra Müller-Vogele
Kurzbeschreibung	- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Verkehr auf öffentlichen Straßen - Regelung des Verkehrsablaufes und Gewährleistung von Verkehrssicherheit durch entsprechende Beratung, Anordnungen, Genehmigungen, Kontrollen und Ahndung von Verstößen
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Beseitigung illegaler Werbeanlagen 92 Aufgaben nach dem HStrG/StVO 93 Gefahrgutüberwachung nach ADR, RID und GGVSEB 94 Arbeitskreis Verkehrssicherheit "Runder Tisch" 95 Fahrerlaubnisbehörde 96 Zulassungsbehörde 97 Außenstelle Laubach
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, FStrG, HStrG, HENatG, BauGB, HBO, ADR, RID, GGVSEB, FEV, Hessische FahrberechtigungsVO (Feuerwehrführerschein), BKrFQG, FZV, StVZO, EG-FGV, BImSchV, KraftStG, KraftStDV, BOKraft, VwBfG, GebOST
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner, Bürger, Gewerbetreibende, juristische Personen und Verkehrsteilnehmer im Landkreis Gießen.
Allgemeine Zielsetzung	- Gewährleistung und Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften bezogen auf Fahrzeuge, Kfz-Führer und sonstige Personen - Bekämpfung der Hauptunfallursachen und Reduzierung der Unfallzahlen in Mittelhessen - Erhöhung des Bürgerservice durch flexiblere Öffnungszeiten - Optimierung des Verfahrensablaufs und bessere Kompensation von erhöhtem Publikumsandrang (Stoßzeiten) durch flexiblen Personaleinsatz

Teilergebnishaushalt

12.2.04 Verkehrswesen

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 1: - Ertrag aus dem Verkauf alter Kfz-Kennzeichen (ALU-Schilder zum Schrottpreis) und aus dem Fotoautomaten - Ertrag aus dem Verkauf von Feinstaubplaketten Pos. 2: - Gebühreneinnahmen der Zulassungs- und Führerscheinstelle, Einnahmen aus Bußgeldern, Verwarnungen und Zwangsgeldern Pos. 3: - Personalkostenerstattungen des Landes im Rahmen der Kommunalisierung - Eingliederungszuschuss - Kostenerstattungen Veränderungen: Pos.1: - Erhöhung der Erträge aus dem Fotoautomaten und dem Verkauf alter Kfz-Kennzeichen und aufgrund der Vorjahreswerte um 1.000 € - Erhöhung der Erträge aus dem Verkauf der Feinstaubplaketten, aufgrund der erhöhten Zulassungszahlen um 3.000 € Pos. 2: - Erhöhung der Gebühren der Zulassungsstelle aufgrund steigender Zulassungszahlen um 100.000 € Pos.3: - Reduzierung der Kostenerstattungen u. a. für PZU aufgrund der Vorjahreswerte um 1.500 € - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HMdIS um 77.500 € Aufwendungen: Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Sachkosten für Kfz-Stempel, Plaketten, Schilder, Kfz.-Briefe - Aufwendungen für Arbeitsschutzmittel - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Wartung und Instandhaltung des Kassenautomaten - Kostenpauschalen für Kfz-Entstempelungen an Privatunternehmen - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten Pos. 15: - Anteil des Landkreises Gießen zum Projekt "Verkehrssicher in Mittelhessen" Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 4.100 € - Reduzierung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der Vorjahreswerte um 20.000 € - Erhöhung der Kostenpauschalen für Kfz.-Entstempelungen wegen erhöhter Anzahl von Fällen und Lohnkostensteigerungen bei den Unternehmen um 6.000 € - Wegfall der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte i. H. v. 24.200 € - Erhöhung der Aufwendungen für externe Beratungen i. V. mit einer evtl. drohenden Steuerpflicht bei weiter steigender Anzahl von Feinstaubplaketten um 200 €
---	---

Teilergebnishaushalt

12.2.04 Verkehrswesen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.114,78	77.000	81.000
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.975.365,76	2.885.100	2.985.100
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	386.581,52	391.600	312.600
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.375,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	3.446.437,06	3.353.700	3.378.700
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.632.006,13	1.643.500	1.686.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	234.259,55	258.900	222.000
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.461,60	591.200	549.100
14	66	- Abschreibungen	2.228,36	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.500,00	7.500	7.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.397.455,64	2.501.100	2.465.100
20		= Verwaltungsergebnis	1.048.981,42	852.600	913.600
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	1.048.981,42	852.600	913.600
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.048.981,42	852.600	913.600
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	951.357,37	1.160.526	1.270.874
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 951.357,37	- 1.160.526	-1.270.874
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	97.624,05	- 307.926	-357.274

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachdienst Verkehr						
Produkt	12.2.04 Verkehrswesen						
Vision	Bestmöglicher Service bei rechtmäßiger Vorgehensweise bei der Zulassung von Fahrzeugen und Personen zum Verkehr auf öffentlichen Straßen						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren							
Ziel							
Stabilisierung bzw. Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch kostengünstigere EDV-Verfahren	1.3 Kennzahl:	durchschnittliche Kosten pro Transaktion*					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Ist	7,64 €	7,05	7,89 €			
	LAUBACH						
	Ist	11,47 €	10,56	7,89 €			
	*Anmerkung: Transaktion ist jede Befassung im Kfz-Programm (Anmeldung, Abmeldung, Ummeldung, Postbearbeitung wegen Mängeln, Steuern, Versicherung, etc.) Neue Ermittlung der Grundzahlen im Jahr 2017/Daher keine Trennung Laubach und Gießen mehr möglich						
	** Datenbasis stellt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung dar, bei der KGSt-Werte zugrunde gelegt wurden						
	Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
	Ziel						
1. Optimierung der Bearbeitungsabläufe und Bearbeitungszeiten durch Einführung digitaler Antragsmöglichkeiten (Nutzung der Internets - Online-Antragstellung)	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer des Führerscheinantrags (in Wochen)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	4-5 W *	4-5 W *	4 W	4 W	4 W	
	Ist	4-5 W	4 W	4 W			
	1.2 Kennzahl:	Durchschnittliche Wartezeiten der Kunden der Zulassungsstelle (in Minuten)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	GIESSEN						
	Soll	25 ⁴⁾	20 ⁴⁾	20 ⁴⁾	30 ⁴⁾	30 ⁴⁾	
	Ist	25	28	42			
	LAUBACH						
	Soll	10	10	10	10	10	
	Ist	10	10	7			
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Optimierung der Arbeitsabläufe durch den Einsatz besserer Soft- und Hardware	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Eingabedauer eines Zulassungsantrags (Minuten)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	12	12	12	12	12	
	Ist	12	12	12			
	1.2 Kennzahl:	Fehlerquote der Eingaben / Übermittlungen zum KBA					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	1,00%	1,00%	0,80%	0,80%	0,80%	
	Ist	0,63%	0,51	0,45%			
	Bundesdurchschnitt "IST"	1,05%					
2. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	2.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
	Ist	1,5	1	1			
	2.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote MitarbeiterInnen (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	70%	70%	70%	70%	70%	
	Ist	87%	80%	80%			
Fachspezifische Ausrichtung/ Auftragserfüllung							
Ziel							
1. Gewährleistung von Verkehrssicherheit durch verstärkte Überwachung und schnellere Sanktionierung	1.1 Kennzahl:	Teilnahme LK Gießen an 30 % der jährlichen LKW-Kontrollen					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll					12	
	Ist	Datenerhebung ab 2018					

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Ortstermine / Verkehrsschauen in den Kommunen in Tagen	110	96	82		
Anzahl der angeordneten Sperrungen (Baumaßnahmen, Veranstaltungen)	126	103	92		
Anzahl der angeordneten Beschilderungen und Verkehrseinrichtungen	91	120	110		
Anzahl der genehmigten Großraum- und Schwertransporte (incl. Ergänzungen)	1432	1741	886		
Anzahl der bearbeiteten Anhörungen zu auswärtigen Transporten	1061	1021	2760		
Anzahl der genehmigten Veranstaltungen	10	9	15		
Anzahl der beantworteten Anhörungen zu Veranstaltungen	86	81	51		
Anzahl der Führerscheinerstanträge	3.659	2.451	2.749		
Anzahl der sonstigen Führerscheinanträge (Umtausch, Ersatz, etc.)	6.004	7.677	7.404		
Fahrzeugbestand im Landkreis Gießen	195.086	198.669	202.266		
Anzahl der Transaktionen im Zulassungsbereich	159.927	173.231	190.659		
Ab Mai 2018					
Anzahl der verpflichteten Verwaltungshelfer GsT					
Anzahl der praktischen Einweisungen der Verwaltungshelfer in die zu befahrenden Strecken					
Anzahl der erstellten Roadbooks im Rahmen GsT					
Anzahl der geprüften Roadbooks GsT					
Anzahl der angeordneten Roadbooks GsT					

4) Anmerkung:

Durch die Möglichkeit der Terminreservierung ist bei diesen Vorgängen KEINE Wartezeit mehr vorhanden. Zu beachten ist allerdings, dass die Wartezeit mit Termin bei Null liegt, die Wartezeiten ohne Termin jedoch ansteigen, da die "Terminkunden" gegenüber den anderen Kunden bevorzugt behandelt werden, wodurch deren Wartezeit sich verlängert. Aufgrund gestiegener Fallzahlen und Dauererkrankungen steigen die Wartezeiten der Kunden

Teilergebnishaushalt

12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Produkt	12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Produktgruppe	12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung

12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Verantwortlich	Fachdienst 62 - Herr Dr. Bruno Scherm
Kurzbeschreibung	- Überwachung auf Einhaltung der Rechtsvorschriften durch anlassbezogene und routinemäßige Kontrollen und Probenahmen in den Bereichen Lebensmittel- u. Fleischhygiene, Bedarfsgegenstände, Kosmetika u. Tabakerzeugnisse, - Tierseuchenbekämpfung inkl. vom Tier auf Mensch übertragbare Krankheiten (Zoonosen), Tierische Nebenproduktebeseitigung (Tierkörperbeseitigung), - Tierschutz- und Tiergesundheitsschutz inkl. Tierarzneimittelüberwachung, Tiertransportkontrollen, Überwachung von Tierversuchseinrichtungen, - Durchführung von Cross-Compliance-Kontrollen, - Gefahrenabwehrmaßnahmen, Verfolgung und Ahndung von Rechtsverstößen, Beratung, Genehmigungen/ Erlaubnisse/ Bescheinigungen.
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Tierschutz und Tiergesundheitsschutz 92 Tierseuchenbekämpfung und Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten 93 Lebensmittelüberwachung, Schlachtier- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene
Auftragsgrundlage	EU-, Bundes- und Landesrecht (Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Verfügungen, Leitlinien, Hess. QM-System, spezielles Tarifrecht) sowie zahlreiche weitere Vorgaben
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bürger, Gewerbetreibende, Tiere, Tierhalter, Erzeuger, Jäger, Behörden, Tierversuchseinrichtungen, Tierheime, Medien, Mitarbeiter
Allgemeine Zielsetzung	- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung - Prävention durch Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes der Bevölkerung - Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, auch bei Tiertransporten - Schutz von Tieren vor Tierseuchen sowie des Menschen vor Zoonosen - Wirtschaftliche und zeitnahe Aufgabenerfüllung

Teilergebnishaushalt

12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Verwaltungsgebühren, Gebühren für Fleischuntersuchungen - Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen Pos. 3: - Personalkostenerstattung im Rahmen der Kommunalisierung Veränderungen: Pos.2: - Reduzierung der Gebühren für Fleischuntersuchungen wegen befristetem Wegfall der Trichinenuntersuchungsgebühr und Aufgabe des Schlachbetriebes um 10.000 € - Reduzierung der Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen aufgrund der Vorjahreswerte um 2.000 € Pos. 3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HMdIS um 98.700 € Aufwendungen: Pos. 13; - budgetierte Geschäftsausgaben - Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel - Aufwendungen für Berufskleidung u. ä. - Treibstoffe, Leasingkosten, Instandhaltung Kfz-Versicherung für Kfz - Beschäftigungsentgelte und Reisekosten für Fleischbeschauer - Aufwendungen für Maßnahmen des Veterinäramtes - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten - Akkreditierung der Trichinenuntersuchungsstelle Pos. 16: - Umlage an die Hessische Tierseuchenkasse für die Beseitigung von Tierkörpern (1/3 Finanzierung durch die Landkreise) Pos. 18: - Kfz-Steuer Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 2.100 € - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets aufgrund der Vorjahreswerte um 2.500 € - Erhöhung der Beschäftigungsentgelte für Fleischbeschauer um 5.300 € - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für die Beauftragung externer Gutachten im Rahmen des Tierschutzgesetzes i.H.v. 1.000 € - Reduzierung der Aufwendungen für Akkreditierung der Trichinuntersuchungsstelle wegen Wegfall der Akkreditierungspflicht um 400 € - Reduzierung der Reisekosten für Fleischbeschauer aufgrund der Vorjahreswerte um 2.000 € - Reduzierung der Kfz-Versicherungsbeiträge aufgrund der Vorjahreswerte um 4.000 € - Wegfall der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte i.H.v. 50.000 € Pos. 16: - Durch Neuausschreibung der Tierkörperbeseitigung, Erhöhung der Umlage an die Hessische Tierseuchenkasse und zusätzlich für ein ab dem Jahr 2019 zu veanschlagender Umlagebeitrag an den Zweckverband um 5.000 € Pos. 18: - Reduzierung der Kfz-Steuer aufgrund der Vorjahreswerte um 500 €
---	--

Teilergebnishaushalt

12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	183.018,54	160.000	148.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.050.862,31	1.048.100	949.400
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.233,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.236.113,85	1.208.100	1.097.400
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.151.608,15	1.295.900	1.504.100
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	390.350,95	360.900	357.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.909,01	275.600	220.900
14	66	- Abschreibungen	18.929,23	5.700	7.200
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.867,70	52.000	57.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	703,00	1.500	1.000
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.793.368,04	1.991.600	2.147.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 557.254,19	- 783.500	-1.050.300
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 557.254,19	- 783.500	-1.050.300
25	59	+ Außerordentliche Erträge	2.300,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	2.300,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 554.954,19	- 783.500	-1.050.300
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	367.314,34	395.894	481.573
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 367.314,34	- 395.894	-481.573
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 922.268,53	- 1.179.394	-1.531.873

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem

Organisationseinheit	Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz					
Produkt	12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz					
Vision	Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung; Prävention durch Verbesserung des Aufklärungs- u. Informationsstandes der Bevölkerung; Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, auch bei Tiertransporten; Schutz von Tieren vor Tierseuchen sowie des Menschen vor Zoonosen (von Tier auf Mensch und Mensch auf Tier übertragbare Krankheiten); wirtschaftliche und zeitnahe Aufgabenerfüllung					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Steigerung bzw. Erhaltung des Abdeckungsgrades von lebensmittelrechtlichen Routinekontrollen	1.1 Kennzahl:	Abdeckungsgrad der lebensmittelrechtlichen Kontrollen nach Risikobewertung				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	100%	100%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Beibehaltung bzw. Verbesserung des Informationsstandes der Zielgruppen zur Steigerung der Rechtskonformität	1.1 Kennzahl:	Anzahl der Beratungen hinsichtl. lebensmittelrechtlicher u. -hygienischer Fragestellungen (informativ)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	800	800	800	800	800
	Ist	763	976	569		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der hauptamtlichen MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	durchschnittliche Fortbildungstage pro hauptamtlichen MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3	3	3	3	3
	Ist	2,24	3,48	4,12		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90%	90%	90%	90%	90%
	Ist	76,19%	85,72%	90,00%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Beibehaltung der Tiertransportkontrolltage im rollenden Verkehr	1.1. Kennzahl	Anzahl Tiertransportkontrolltage im rollenden Verkehr				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	26	26	26	26	26
	Ist	0	1	1		

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
	2014	2015	2016	2017	2018
Bezeichnung					
Anzahl der amtstierärztlichen Bescheinigungen (Genusstauglichkeitsbescheinigungen, Gesundheitsbescheinigungen)	503	501	378	307	
Anzahl eingeleiteter Owi- u. Strafverfahren gesamt	39	41	44	28	
Gesamtzahl der lebensmittelrechtlichen Kontrollen incl. Bedarfsgegenstände, Kosmetika u. Tabakerzeugnisse	3528	3589	4283	3232	
Anzahl der zu überwachenden Lebensmittelbetriebe	2461	2453	2451	2422	
Anzahl der entnommenen Proben der Lebensmittelüberwachung incl. Bedarfsgegenstände, Kosmetika u. Tabakerzeugnisse	893	901	900	841	
Anzahl der in der Software (BalviIP) erfassten Vor-Ort-Kontrollen nach Tierseuchenrecht	41**	40**	60**	60**	
Anzahl der zu bearbeitenden Tierschutzanzeigen	294	389	435	383	
Anzahl kontrollierter Tiertransporte im rollenden Verkehr	47	0	1	2	
davon Anzahl der beanstandeten Tiertransporte	31 (66%)	0	1	2	
davon Anzahl Bußgeld-/Strafverfahren und Verwarnungen	20 (42,5%)	0	1	1	
**Anmerkung: aufgrund umständlicher BalviIP-Eingabemodalitäten, mangels Zeit, teilweise Doppeleingabenotwendigkeiten (HIT Datenbank bei EU-Fachrechtskontrollen + CC) wurden nicht alle Kontrollen in BalviIP eingegeben					

Teilfinanzhaushalt

12.2.06 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.2	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0,00	2.300,00	0	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	2.300,00	0	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	0,00	3.000	3.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	0,00	3.000	3.000	0
7.		Saldo	0	0,00	2.300,00	-3.000	-3.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.2.06.01-Veterinärwesen und Verbraucherschutz							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Es sind regelmäßige Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen erforderlich.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	3.000	3.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	3.000	3.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 3.000	-3.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.2.06.01-Veterinärwesen und Verbraucherschutz							
Maßnahme: 002-Anschaffung von Kraftfahrzeugen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0	2.300,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	2.300,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	2.300,00	0	0	0

Teilergebnishaushalt

12.6.01 Brandschutz

Produkt	12.6.01	Brandschutz
Produktgruppe	12.6	Brandschutz
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.6.01 Brandschutz

Verantwortlich	Fachdienst 16 - Herr Mario Binsch
Kurzbeschreibung	- Vorbeugende nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr durch Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren, Gefahrenverhütungsschauen, Brandschutzerziehung und Aufklärung der Bevölkerung. - Einsatzleitung bei größeren Schadenslagen, Einsatzüberwachung und Beratung der Städte und Gemeinden im Rahmen des Brandschutzaufsichtsdienstes.
Produkttyp	intern
Leistungen	91 Einsatzleitung und -lenkung 92 Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren 93 Gefahrenverhütungsschauen 94 Lehrgangswesen 95 Allgemeine Tätigkeiten im abwehrenden Brandschutz
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG), Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG), Hessische Bauordnung (HBO), Hessisches Gesetz über Sicherheit und Ordnung (HSOG), Hessische Landkreisordnung (HKO) und weitere fachspezifische Verordnungen, Erlasse und Verfügungen sowie Beschlüsse der Kreisgremien
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bevölkerung, in Not geratene Mitbürger/Innen Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, Städte, Gemeinden, Behörden, Verbände, Unternehmen, Gewerbetreibende, Immobilienbesitzer, Bauherren, Baubeteiligte usw.
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherstellung, Gewährung und Optimierung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für Menschen, Tiere und Sachen sowie Aufsicht und Beratung aller Mitwirkenden der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr u.a. durch: > Feststellung, Überwachung sowie Beratung der Kommunen und Feuerwehren in allgemeine Fragen des Brandschutzes, KatS und Rettungsdienstes > Prüfung der Bedarfs- und Entwicklungspläne der Städte und Gemeinden > Betrieb und Planung der überörtlichen Gefahrenabwehr im Brandschutz und der Allgemeinen Hilfe sowie Einsatzlenkung und Einsatzleitung > Brandschutzaufsichtsdienst > Präventive Maßnahmen bei Baumaßnahmen > Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung > Gefahrenverhütungsschauen

Teilergebnishaushalt

12.6.01 Brandschutz

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Gebühren für Gefahrenverhütungsschauen - Kostenerstattung der Städte und Gemeinden für die Notrufschaltung Pos. 3: - Kostenerstattungen von Gemeinden für besondere Lehrgänge (Absturzsicherung, Motorkettensäge) - Erstattungen vom Land für Lehrgangswesen - Kostenerstattung der Städte und Gemeinden für Fahrzeugkonzept Die Städte und Gemeinden beteiligen sich an der Unterhaltung der überörtlichen Feuerwehrfahrzeuge. Dies sind die Drehleitern, Tanklöschfahrzeuge, Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz und Gerätewagen Gefahrgut. Die Beteiligung wird anteilig nach den Einwohnern einer Kommune berechnet. - Erstattung der Kosten für Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren Pos. 4: - Ertrag aus der Aktivierung von Eigenleistungen im Rahmen der Errichtung des Gefahrenabwehrzentrums. Veränderungen: Pos. 2: - Reduzierung der Gebühren für Gefahrenverhütungsschauen, da weniger Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden um 80.000 €. - Reduzierung der Kostenerstattung für die Notrufschaltung aufgrund von Vorjahreswerten um 1.500 €. Pos. 3: - Erhöhung der Kostenerstattungen von Gemeinden für die Führungskräfteausbildung (XVR-Schulung) um 10.000 €. - Reduzierung des Personalkostenerstattung vom Kreisfeuerwehrverband um 200 €. - Veranschlagung der Kostenerstattung für die durchgeführten Erste-Hilfe Lehrgänge i. H.v. 17.000 €. Die Erstattung erfolgt im zweijährigen Rhythmus. Aufwendungen Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Sachkosten - Aufwendungen für Berufskleidung u.ä. - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Treibstoffe, Instandhaltung von Kfz, Kfz-Versicherungsbeiträge, Kosten der Einsatzfahrzeuge - Aufwandsentschädigung für ehrenamtl. Tätige - Reisekosten - Fernsprechkosten - Anschluss für Notrufleitungen - Unfallversicherung der Einsatzkräfte - Pos.15: - Kostenbeteiligung Feuerwehrstützpunkte und Atemschutzübungsanlage - Zuweisung an die Städte und Gemeinden für die Beschaffung von Schutzkleidung Für gemeinsame Beschaffungsaktionen im Feuerwehrwesen der Kommunen auf Kreisebene sind diese Mittel vorgesehen. Grundlage ist die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen des Landkreises an die Städte und Gemeinden im Landkreis. Dies soll die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Kommunen fördern. - Zuweisungen für Instandhaltung/Aufrüstung von Feuerwehrfahrzeugen an Städte und Gemeinden im Rahmen des Fahrzeugkonzeptes - Förderung des Kreisfeuerwehrverbandes Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 1.400 € - Erhöhung des Geschäftsausgabenbudgets aufgrund der Vorjahreswerte um 1.800 € - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge, da höhere Wartungskosten für das Führungskräfte-Schulungsprogramm XVR anfallen um 2.000 € - Erhöhung der Instandhaltung von Kfz um 500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige um 1.000 €, da ein weiterer Kreisbrandmeister für den Gefahrgutbereich berufen werden soll. - Reduzierung der Fernsprechkosten (Notrufschaltung) aufgrund von Vorjahreswerten um 3.000 €. - Erhöhung der Reisekosten für einen weiteren Kreisbrandmeister für den Bereich Gefahrgut um 1.500 € - Erhöhung der Aufwendungen für Fortbildung für die Führungskräfteausbildung XVR um 10.000 €. Die Erstattung erfolgt durch die Kommunen. - Erhöhung der Kfz-Versicherungsbeiträge, da zusätzlich zwei Drehleitern und eine Gerätewagen-Atemschutz versichert werden, um 2.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Leasing von Kfz um 4.500 €. - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Sachverständige zur Erstellung eines Gutachtens von Gefährdungsbeurteilungen i. H. v. 10.000 €. Pos. 15: - Reduzierung der Kostenbeteiligung an der Atemschutzübungsanlage aufgrund aktueller Berechnungen um 3.000 €. - Reduzierung der Zuweisungen an Gemeinden für die Beschaffung von Schutzkleidung auf Basis der vorliegenden Anträge um 5.000 €. - Erhöhung der Zuschüsse an den Kreisfeuerwehrverband für den Bereich Musik um 3.000 €.
---	--

Teilergebnishaushalt

12.6.01 Brandschutz

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.580,54	143.500	62.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	134.738,99	270.800	297.600
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	18.383,02	0	26.500
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	33.158,51	59.600	90.500
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	240.861,06	473.900	476.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	471.946,10	463.850	500.900
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	145.795,47	126.400	127.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.154,71	208.700	237.800
14	66	- Abschreibungen	136.648,10	142.000	188.700
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	124.346,37	143.000	138.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 108,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.057.782,75	1.083.950	1.192.500
20		= Verwaltungsergebnis	- 816.921,69	- 610.050	-715.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 816.921,69	- 610.050	-715.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 816.921,69	- 610.050	-715.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	142.076,74	170.013	185.281
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	40.134,83	37.400	40.200
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 182.211,57	- 207.413	-225.481
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 999.133,26	- 817.463	-941.381

Organisationseinheit	Fachdienst Gefahrenabwehr			
Produkt	12.6.01 Brandschutz			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung				
Allgemeine Gefahrenabwehr	2014	2015	2016	2017
Hilfsfrist				
Einhaltung der gesetzliche vorgegebenen Hilfsfrist von 10 min. tagsüber (06-18 Uhr) in allen Ortsteilen im Landkreis Gießen	Soll: 100%	Soll: 100%	Soll: 100%	Soll: 100%
	Ist: 75 %	Ist: 75 %	Ist: 75 %	Ist: 75 %
Gesamteinsätze der Feuerwehren (Jahr)	3.322	4.262	3.625	3.658
davon Einsätze tagsüber (06 - 18 Uhr)	2165 = 65,20 %	2.810 = 66 %	2.537 = 70 %	2.634 = 72 %
Berufene Kreisbrandmeister	8	8	8	8
Anzahl der Einsätze des Brandschutzaufsichtsdienst	250	263	115	110
Ausbildung/Lehrgangswesen	2014	2015	2016	2017
Lehrgangsanträge von Feuerwehrangehörigen an die Hessische Landesfeuerweherschule	744= 100%	868 = 100 %	450 = 100%	459 = 100%
zugeteilte Lehrgangsanträge von Feuerwehrangehörigen an der Hessischen Landesfeuerweherschule*	236 = 31,7%	281 = 32,37 %	281 = 62%	243 = 53%
Schulung von Feuerwehrangehörigen auf Kreisebene*	1811	980	916	924
Steigerung gegenüber dem Vorjahr	38%	-45%	-6,50%	1%
Vorbeugender Brandschutz	2014	2015	2016	2017
Gefahrenverhütungsschauen jährlich (Gesamtanzahl der jährlich zu begehenden Objekten 180)	180 = 100 %	180 = 100 %	221 = 100%	204 = 100%
durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen	43 = 24 %	58 = 32 %	132 = 60%	174 = 84%

** Anmerkung: Es erfolgt eine Priorisierung nach den erforderlichen Pflicht- und Bedarfslehrgängen für Feuerwehrführungskräften und Feuerwehrangehörigen, u.a. mit dem Ziel die Tagesalarmsicherheit der Feuerwehren in den Ortsteilen zu sichern und auszubauen.*

Teilfinanzhaushalt

12.6.01 Brandschutz

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	10.000,00	16.000	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	10.000,00	16.000	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	134.222,64	161.000	109.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	134.222,64	161.000	109.000	0
7.		Saldo	0	0,00	- 124.222,64	-145.000	-109.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.6.01.01-Brandschutz							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Beschaffung von Ausbildungsgegenständen für Lehrgänge, Ergänzung von Funkanlagen und digitale Funkmeldeempfänger.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	26.498,56	18.000	16.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	26.498,56	18.000	16.000	0
7.	Saldo	0	0	- 26.498,56	- 18.000	-16.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.6.01.01-Brandschutz							
Maßnahme: 002-Anschaffung von Einsatzfahrzeugen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	0,00	16.000	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	16.000	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	50.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	50.000	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 34.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.6.01.01-Brandschutz							
Maßnahme: 004-Anschaffungen im Rahmen des Fahrzeugkonzeptes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	10.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	10.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	107.724,08	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	107.724,08	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 97.724,08	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.6.01.01-Brandschutz							
Maßnahme: 300-Investitionszuweisungen							
Information: Investitionszuweisungen an die Städte und Gemeinden gemäß der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Brandschutzes, der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	93.000	93.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	93.000	93.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 93.000	-93.000	0

Teilergebnishaushalt

12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Produkt	12.7.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Verantwortlich	Fachdienst 16 - Herr Mario Binsch
Kurzbeschreibung	Verwaltungstechnische Abwicklung des Rettungsdienstes nach den Vorgaben des Hessischen Rettungsdienstgesetzes und dazu ergangenen Erlassen und Verfügungen sowie die Unterhaltung, Ausstattung und der Betrieb einer Notrufzentrale (Leitfunkstelle Gießen) zur Entgegennahme aller Hilfersuchen der Bevölkerung für den Rettungsdienst, die Feuerwehren und den Katastrophenschutz. Einsatzsteuerung, Einsatzlenkung und Dokumentation der Hilfersuchen.
Produkttyp	intern und extern
Auftragsgrundlage	Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG), Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Menschen, Tiere und Sachen Leistungserbringer, Leistungsträger (Krankenkassen) und Organisationen des qualifizierten Krankentransportes Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, Städte und Gemeinden, Behörden
Allgemeine Zielsetzung	- Das durch Gesetz definierte Sicherheitsniveau muss sichergestellt werden. - Zentrale Abfrage von Notrufen und Hilfersuchen sowie die Einsatzkoordination der Notrufe und Hilfersuchen.

Teilergebnishaushalt

12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: -Leitstellengebühren Pos. 3: - Personalkostenerstattung durch das Land Hessen und die Stadt Gießen für das Leitstellenpersonal - Kostenerstattung für den Betrieb der Brandmeldeanlage Veränderungen: Pos.2: - Erhöhung der Leitstellengebühr auf Basis der Gebührenanpassung zum 01.01.2018 und aktueller Kalkulation von Einsätzen um 125.000 €. Pos. 3: - Reduzierung der Kostenerstattungen um 28.500 €. Die Ausfallzahlung der Stadt Gießen war einmalig. Aufwendungen Pos. 13: - Reparatur und Ersatzbeschaffungen der Funk- und Fernmeldetechnik - Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u.ä. - Fernspreckgebühren - Sachkosten - Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige (Technische Einsatzleitung Rettungsdienst, Leitende Notärzte und org. Leiter Rettungsdienst) - Wartungskosten für den Einsatzleitnehmer - Mieten und Nebenkosten für die Zentrale Leitstelle - Reisekosten und Fortbildung - Versicherungsbeiträge (Unfallversicherung für Rettungsdienst, Amtshaftungsversicherung für Notärzte) - Kfz-Kosten - Leiharbeitskräfte Pos. 15: - Erstattung an die Stadt Gießen wegen Personalgestellung Veränderungen Pos. 13: - Erhöhung der Aufwendungen für Ausstattung, da Material der Notfallrucksäcke in den Dienstwagen LNA und OLRD auszutauschen ist um 900 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Treibstoffe aufgrund von Vorjahreswerten um 2.500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Leasing von Kfz um 21.500 €. - Reduzierung der Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen um 5.000 €. - Reduzierung der Wartungskosten, da für die IT-Betreuung eine Stelle eingerichtet wird und eine externe Betreuung zum Großteil entfällt, um 50.500 €. - Verschiebung der Aufwendungen für Mieten in das Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz i. H. v. 10.000 € - Reduzierung der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte, da der Servicepoint Digitalfunk erst zum 2 Halbjahr 2019 besetzt wird, um 67.400 €. - Erhöhung der Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige durch Anpassung der Entschädigung um 2.000 €. - Erhöhung der Sachkosten um 1.000 €. - Erhöhung der Fernspreckkosten aufgrund von Vorjahreswerten um 3.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Fortbildung, da für den Leitstellenlehrgang der neuen Mitarbeiter und für die Erst-Helfer-App zusätzliche Ausbildungsmittel benötigten werden, um 21.000 €. - Erhöhung der Kfz-Versicherungsbeiträge um 1.500 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Versicherungen für die Erst-Helfer (App) um 12.500 €. Pos. 15: - Erhöhung der Personalgestellung an die Stadt Gießen aufgrund von Vorjahreswerten um 4.500 €.
---	---

Teilergebnishaushalt

12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.968.468,05	2.475.000	2.600.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	76.107,94	174.500	136.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.714,34	5.200	6.300
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	2.050.290,33	2.654.700	2.742.300
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.163.540,62	1.376.100	1.956.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	429.928,46	578.000	473.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.445,70	478.300	404.300
14	66	- Abschreibungen	57.772,09	68.100	57.900
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.197,54	8.000	12.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.961.884,41	2.508.500	2.904.300
20		= Verwaltungsergebnis	88.405,92	146.200	-162.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	88.405,92	146.200	-162.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	88.405,92	146.200	-162.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	258.191,95	218.443	333.997
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	43.504,70	7.400	43.500
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 301.696,65	- 225.843	-377.497
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 213.290,73	- 79.643	-539.497

Organisationseinheit	Fachdienst Gefahrenabwehr			
Produkt	12.7.01 Rettungsdienst			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Hilfsfrist				
1. Hilfsfrist für Notrufe gesetzliche Vorgabe 10 min. *	Soll: 90%	Soll: 90%	Soll: 90%	Soll: 90%
	Ist: 83,67 %	Ist: 83,2 %	Ist: 84,6 %	Ist: 86,4 %
2. Hilfsfrist für Notrufe gesetzliche Vorgabe 15 min.	Soll: 95%	Soll: 95%	Soll: 95%	Soll: 95%
	Ist: 97,85 %	Ist: 97,82 %	Ist: 98,06 %	Ist: 98,2 %
Anrufwartezeit an der 112	Soll: 95% in 10 sec	Soll: 95% in 10 sec	Soll: 95% in 10 sec	Soll: 95% in 10 sec
		Ist: 78,01%	Ist: 81,64%	Ist: 85,14%
Fallzahl Notfalleinsätze RTW	12.127	12.765	13.122	12.875
Fallzahl Notfalleinsätze NEF	6.875	7.000	6.484	6.385
Ausbildung				
Fortbildung für die Technische Einsatzleitung Rettungsdienst (in Stunden)	960	860	820	860
Berufende Leitende Notärzte (LNA)	13	15	14	14
Berufende Organisatorische Leiter Rettungsdienst (OLRD)	12	14	14	14
Anzahl der Einsätze der Technischen Einsatzleitung Rettungsdienst	86	46	43	47

**Anmerkung: Im Rettungsdienstplan Hessen wird unter Punkt 2.2.1 (Hilfsfrist und Überprüfung der Ergebnisqualität) geregelt: Bei der im Rahmen der Qualitätssicherung des Rettungsdienstes durchzuführenden Überprüfung der Einhaltung des Soll-Wertes der Hilfsfrist gilt als Maß für die Ergebnisqualität in der Notfallversorgung deren Einhaltung dann als erfüllt, wenn in einem Rettungsdienstbereich mindestens 90 Prozent aller an einer Straße gelegenen Einsatzorte innerhalb einer Hilfsfrist von zehn Minuten durch ein geeignetes Rettungsmittel erreicht werden konnte.*

Teilfinanzhaushalt

12.7.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.602.000	219.000,00	0,00	219.000	450.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	1.602.000	219.000,00	0,00	219.000	450.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.125.000	6.870.000,00	633.944,35	5.220.000	1.000.000	2.400.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	33.801,87	51.000	0	0
6.		Summe der Auszahlungen	16.125.000	6.870.000,00	667.746,22	5.271.000	1.000.000	2.400.000
7.		Saldo	-14.523.000	-6.651.000,00	- 667.746,22	-5.052.000	-550.000	-2.400.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.7.01.01-Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	33.801,87	51.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	33.801,87	51.000	0	0
7.	Saldo	0	0	- 33.801,87	- 51.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.7.01.01-Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst							
Maßnahme: 100-Gefahrenabwehrzentrum							
Information: Der Bau des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums verzögert sich. Die Planung wird daher zeitlich verschoben. Der Gesamtausgabebedarf erhöht sich um 215.000 Euro für zu aktivierende Personalkosten der Stadt Gießen, die der Landkreis zu finanzieren hat. Die Einzahlungen erhöhen sich durch Erhöhung der Förderquote für die Atemschutzübungsanlage sowie eine angekündigte IKZ-Förderung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.602.000	219.000	0,00	219.000	450.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.602.000	219.000	0,00	219.000	450.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,00	0	0	0
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.125.000	6.870.000	633.944,35	5.220.000	1.000.000	2.400.000
6.	Summe der Auszahlungen	16.125.000	6.870.000	633.944,35	5.220.000	1.000.000	2.400.000
7.	Saldo	-14.523.000	-6.651.000	- 633.944,35	- 5.001.000	-550.000	-2.400.000

Teilergebnishaushalt

12.8.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Produkt	12.8.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

12.8.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Verantwortlich	Fachdienst 16 - Herr Mario Binsch
Kurzbeschreibung	Der Katastrophenschutz umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung sowie deren vorbereitende Maßnahmen. Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall.
Produkttyp	intern und extern
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG), Erlasse und Verfügungen, Zivilschutzneuordnungsgesetz (ZsNeuOG), Katastrophenschutzkonzept Hessen, Wehrpflicht- und Zivildienstgesetz
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bevölkerung, Menschen, Tiere und Sachwerte Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr Städte und Gemeinden, Behörden
Allgemeine Zielsetzung	Aufstellung und Sicherstellung der Alarmierung der für die Katastrophenabwehr notwendigen Einheiten und Einrichtungen
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 7: - Im KatS mitwirkende Einheiten erhalten vom Bund und Land Hessen festgelegte Zuwendungen, die an die Einheiten und Einrichtungen und an die Städte und Gemeinden weiterzuleiten sind. Aufwendungen: Pos. 13: - Treibstoffe, Instandhaltung von Kfz - Berufskleidung - EDV-Pflegeverträge und Wartungskosten - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen - Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige - Mieten und Nebenkosten für die Unterbringung des Führungsraumes des KatS-Stabes und der IuK-Zentrale - Zeitschriften, Fachliteratur, Fernspreckgebühren, Versicherungen - Aus- und Fortbildung für die Einheiten im Katastrophenschutz, für den Führungsstab und den Verwaltungsstab des Katastrophenschutzes - Reisekosten Pos. 15: - Verwendung der Bundes- und Landesmittel für die KatS-Einheiten (33.000 € vergl. Pos. 7). - Förderung der Hilfeleistungsorganisationen (Wasserrettung, JUH und DRK) für Aus- und Fortbildung sowie die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die Helferinnen/Helfer der KatS Einheiten - Zuwendungen an DRK und Gemeinden für die Unterbringung und Gerätewartung der KatS-Fahrzeugen und Abrollbehälter. Veränderungen: Pos. 13: - Erhöhung der Aufwendungen für Treibstoffe und Instandhaltung von Kfz um 5.000 €. Das Deutsche Rote Kreuz beabsichtigt mit Unterstützung des Landkreis Gießen und Marburg-Biedenkopf eine mobile Tankstelle für Großschadenslagen zu beschaffen. Die Mehrkosten sind für die Erstbefüllung vorgesehen. Unterhalten werden zusätzlich in 2018 beschaffte Fahrzeuge (GW-AS; AB Sandsackfüllung). - Erhöhung der Aufwendungen für Anschaffungen für die Ausstattung des Verwaltungsstabes um 2.500 €. - Reduzierung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der Vorjahreswerte um 1.500 €. - Verschiebung der Aufwendungen für Mieten aus dem Produkt 12.7.01 Rettungsdienst i. H. v. 10.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Fernspreckkosten aufgrund von Vorjahreswerten um 6.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Fortbildung, da für das Jahr 2019 eine größere Katastrophenschutzübung geplant ist um 10.000 €. - Erhöhungen der Aufwendungen für Versicherungen aufgrund von Vorjahreswerten um 3.200 €. - Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 500 €. Pos. 15: - Erhöhung der Aufwendungen gem. gesetzlicher Bestimmungen um 8.000 €.

Teilergebnishaushalt

12.8.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	38.053,65	33.000	33.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.600,00	3.200	3.600
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	41.653,65	36.200	36.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	72.573,78	75.400	75.600
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	65.945,25	60.100	56.000
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.262,98	124.400	127.100
14	66	- Abschreibungen	35.456,68	35.300	35.600
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	65.659,67	113.000	121.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	325.898,36	408.200	415.300
20		= Verwaltungsergebnis	- 284.244,71	- 372.000	-378.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 284.244,71	- 372.000	-378.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 284.244,71	- 372.000	-378.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	33.092,58	54.176	42.686
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	5.057,15	4.000	5.100
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 38.149,73	- 58.176	-47.786
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 322.394,44	- 430.176	-426.486

Organisationseinheit	Fachdienst Gefahrenabwehr			
Produkt	12.8.01 Katastrophenschutz			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Einsatzplanung				
erforderliche Einsatzpläne (für die Feuerwehren, Einsatzszenarien und Sonderobjekten)	380 = 100 %	380 = 100 %	831 = 100%	831 = 100%
vorhandene Einsatzpläne	165 = 43 %	166 = 43 %	344 = 41%	344 = 41%
davon aktualisierte Einsatzpläne	161 = 42 %	158 = 42 %	344 = 41%	344 = 41%
Ausbildung				
gesetzlich vorgeschriebene Katastrophenschutzübungen	6,7 = 100 %	6,7 = 100 %	6,7 = 100 %	6,7 = 100 %
durchgeführte Katastrophenschutzübungen	2 = 30 %	0 = 0 %	0 = 0 %	1 = 15 %
Ehrenamtliche Mitarbeiter in den Katastrophenschutzeinheiten (doppelte Besetzung ohne Löschzügen der Feuerwehren und ohne Verwaltungsstab) Soll	464 = 100 %	464 = 100 %	518 = 100 %	518 = 100 %
Ehrenamtliche Mitarbeiter in den Katastrophenschutzeinheiten (doppelte Besetzung außer bei den Löschzügen der Feuerwehren) Ist	557 = 120 %	557 = 120 %	558 = 107 %	569 = 109 %
Ehrenamtliche Mitarbeiter in den Löschzügen der Feuerwehren (16 x 22 und 2 x 25)	402 = 100 %	402 = 100 %	402 = 100 %	402 = 100 %

Teilfinanzhaushalt

12.8.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	112.532,14	48.000	18.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	112.532,14	48.000	18.000	0
7.		Saldo	0	0,00	- 112.532,14	-48.000	-18.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.8.01.01-Maßnahmen des Katastrophenschutzes							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Notwendige Ersatzbeschaffung von Funkanlagen und Ausrüstungsgegenständen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	9.909,36	48.000	18.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	9.909,36	48.000	18.000	0
7.	Saldo	0	0	- 9.909,36	- 48.000	-18.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.8.01.01-Maßnahmen des Katastrophenschutzes							
Maßnahme: 002-Ausstattung des Katastrophenschutzraumes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	4.411,25	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	4.411,25	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 4.411,25	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 12.8.01.01-Maßnahmen des Katastrophenschutzes							
Maßnahme: 004-Anschaffung Abrollbehälter für Hochwasserschutz							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	98.211,53	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	98.211,53	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 98.211,53	0	0	0

Teilergebnishaushalt

21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Produkt	21.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Produktgruppe	21.1	Grundschulen
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - Grund- und Gesamtschulen

21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der äußeren Schulverwaltung gem. den Vorgaben des Hess. Schulgesetzes und zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs durch - Wahrnehmung der Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements (Planung, Erstellung, Betrieb) nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung - Beschaffung und Bereitstellung von Schuleinrichtungen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen und laufendem Schulbedarf (Gebrauchsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen, Bürobbedarf, etc.) - Bereitstellung und Steuerung von Verwaltungspersonal (Schulsekretärinnen) - Mitwirkung bei der Besetzung von Schulleiterstellen - Namensgebungsverfahren - Gestattungen / Zuweisungen nach HSchG - Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten - Verkehrserziehung - Mitwirkung bei Organisation und Abwicklung von Angeboten nach § 15 HSchG
Produkttyp	extern
Leistungen	02 Schule am Eulenturm, Allendorf / Lda. 03 Grundschule Fellingshausen 04 Grundschule Rodheim-Bieber 05 Hofburgschule, Alten-Buseck 06 Grundschule Beuern 07 Goetheschule, Großen-Buseck 08 Grundschule Annerod 09 Grundschule Steinbach 10 Schule am Diebsturm, Grünberg 11 Grundschule Sonnenberg, Grünberg-Stangenrod 12 Wilhelm-Leuschner-Schule, Heuchelheim 13 Grundschule Hungen 14 Jenaplan-Schule, Hungen-Bellersheim/Obbornhofen 15 Grundschule Inheiden 16 Willi-Ziegler-Schule, Hungen-Villingen 17 Grundschule Langgöns 18 Theodor-Heuss-Schule, Laubach 19 Erich-Kästner-Schule, Lich 21 Grundschule Langsdorf 22 Burgschule, Großen-Linden 23 Wiesengrundschule, Leihgestern 24 Bunte Schule Lollar, Grundschule Lollar 25 Salzbödetalschule, Lollar-Salzböden 26 Lückebackschule, Pohlheim-Garbenteich 27 Grundschule Hausen 28 Regenbogenschule, Pohlheim-Holzheim 29 Limesschule, Pohlheim-Watzenborn-Steinberg 30 Rabenschule, Rabenau-Londorf 31 Grundschule Rüdtingshausen 32 Kirschbergschule, Reiskirchen 33 Grundschule Ettingshausen 34 Grundschule Staufenberg 35 Waldschule, Staufenberg-Daubringen 36 Lindenhofschule, Staufenberg-Mainzlar 37 Schule Am Edelgarten, Staufenberg-Treis 38 Grundschule Krofdorf-Gleiberg 39 Grundschule Launsbach 40 Grundschule Wißmar 41 Grundschule Oberkleen
Auftragsgrundlage	Hess. Schulgesetz §§ 6, 15, 89, 142, 137 ff., 150 Schulentwicklungsplan Schulbausanierungsprogramm Vergaberecht (VOL, VOB, VOF, Vergaberichtlinien des Kreises) Baurecht Haushaltsrecht Arbeitsrecht
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, Eltern, Schulleitung, Kollegien
Allgemeine Zielsetzung	- Erhaltung und Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes - Schaffung von gleichwertigen, funktionalen und wohnortnahen Lernumgebungen für alle Grundschüler - Erhalt der Schulen als Standortfaktor für den Landkreis Gießen und die jeweilige Kommune - Inklusives Schulbündnis

Teilergebnishaushalt

21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Gastschulbeiträge - Kostenersatz für Nebenkosten (Heizung, Wasser etc.) Pos. 7: - Zuweisung des Landes für betreuende Schulen - Zuweisungen des Landes zur Förderung von Ganztagsprojekten Pos. 9 : - Erträge aus der Abgabe von Energie Veränderungen Pos. 1: - Wegfall einer Mieteinnahme an der GrS Alten Buseck i.H.v. 2.700 €. Pos. 3: - Wegfall der Kostenerstattung für Nebenkosten an der GrS Alten Buseck i.H.v. 900 €. Pos. 7: - Erhöhung der Zuweisung des Landes zur Förderung von Ganztagsprojekten um 16.000 €. - Erhöhung der Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN) i.H.v 379.300€. - Reduzierung der Zuweisung für betreuende Schulen um 6.000€. Pos. 9: - Reduzierung der Erträge aus der Abgabe von Energie um 3.400 €. Aufwendungen Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: - Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Wartungskosten, Barrierefreiheit und Brandschutzmaßnahmen: Veranschlagung der Haushaltsansätze auf der Grundlage von Baukostenindizes (NHK 2010) und einem Richtwert von 0,8 % der Wiederbeschaffungszeitwerte der Schulgebäude - Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Öl, Holz) - Wasser/Abwasser - gebäudebezogene Versicherungen - Mieten für Klassencontainer - Betriebsmittelbudgets aller Grundschulen - Budgets für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen: Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnishaushalt. Im Fall der Anschaffung von Vermögensgegenständen, die selbständig nutzbar sind und einzeln einen Anschaffungswert von 150 € netto überschreiten, werden die benötigten Mittel gem. § 20 Abs. 5 GemHVO in den Finanzhaushalt übertragen. Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen: Notwendige Ergänzungslieferungen in den Grundschulen (Stühle, Tische, Geschirr, kleinere elektrische Geräte) - Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung - Aufwendungen für Ganztagsprojekte - Aufwendungen für Essensausgaben Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: - Gastschulbeiträge - Gastschulbeiträge für Ersatzschulen - Verwendung der Landesmittel für betreute Grundschulen - Unterstützung von Betreuungsangeboten (Pakt für den Nachmittag) Veränderungen: Pos. 13: - Erhöhung der Aufwendungen zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN) um 379.300 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Essensausgabe im Ganztagsbereich um 21.500 €. - Erhöhung Aufwendungen für Ganztagsangebote um 16.000 €. - Erhöhung der Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen um 6.000 €. - Erhöhung der Erstattung für Bauunterhaltung an den Servicebetrieb 209.000 €. - Erhöhung der Energiekosten um 21.640 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Mieten von Klassenraumcontainern und Schulraum um 71.500. Pos. 15: - Reduzierung der Zuschüsse für betreuende Schulen (Weiterleitung der Landesmittel) um 6.000 €. - Erhöhung der Zuschüsse zur Unterstützung von Betreuungsangeboten um 40.000 €. - Reduzierung der Gastschulbeiträge nach Ersatzschulfinanzierungsgesetz um 20.000€.
---	---

Teilergebnishaushalt

21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.679,60	2.700	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	38.193,54	58.900	58.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.414.611,22	1.413.200	1.802.500
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	143.758,28	148.200	148.900
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.757,64	17.400	14.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.603.000,28	1.640.400	2.023.400
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	747.995,55	711.980	850.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	57.139,42	48.300	62.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.249.023,27	4.694.810	5.419.750
14	66	- Abschreibungen	1.538.326,92	1.487.600	1.742.700
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	714.815,07	812.000	826.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	163,57	100	200
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.307.463,80	7.754.790	8.901.950
20		= Verwaltungsergebnis	- 6.704.463,52	- 6.114.390	-6.878.550
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 6.704.463,52	- 6.114.390	-6.878.550
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 6.704.463,52	- 6.114.390	-6.878.550
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 6.704.463,52	- 6.114.390	-6.878.550

Organisationseinheit		Fachbereich 4				
Produkt		21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	
Durchschnittliche qm Fläche pro Schüler						
Gesamtzahl der Grundschulkinder	5.728	5.798	6.053	6.099		
Gesamtnutzflächen aller Grundschulen	39.193	39.810	40.236	40.574		
Gesamtverkehrsflächen aller Grundschulen	17.697	18.137	18.335	18.514		
Gesamtnutz- und Gesamtverkehrsflächen aller Grundschulen	56.890	57.947	58.571	59.088		
Nutzfläche (Unterrichtsräume, Gruppenräume, Fachklassen)	6,80	6,87	7	6,65		
Verkehrsflächen (Toiletten , Flure etc.)	3,09	3,13	3	3,04		
Nutz- und Verkehrsflächen	9,93	10,00	10	9,68		
Durchschnittliche Energieverbräuche						
Stromverbrauch kWh/m² pro Jahr bei Grs. unter 3.500 qm	12	13	14	Daten lagen bei Drucklegung noch nicht vor		
Stromverbrauch kWh/m² pro Jahr bei Grs. über 3.500 qm	9	10	11			
Witterungsbereinigte Heizenergie in kWh/m² pro Jahr unter 3.500 qm	108	113	120			
Witterungsbereinigte Heizenergie in kWh/m² pro Jahr über 3.500 qm	120	118	120			
Wasserverbrauch in Liter pro Schüler und Jahr unter 3.500 qm	1.352	1.439	1.410			
Wasserverbrauch in Liter pro Schüler und Jahr über 3.500 qm	1.340	1.442	1.388			
Betriebsmittel pro Schüler laut gemeldetem Ansatz						
Betriebsmittel pro Schüler laut gemeldetem Ansatz	43,74 €	43,21 €	39,45 €	39,16 €		
Restmüllvolumen in Liter pro Schüler und Jahr inkl. Grafik	98	98	106*	105*		
Schulen mit Teilnahme am "Pakt für den Nachmittag" (PfN) oder ganztätig arbeitenden Schulen						
Anzahl der am PfN teilnehmenden Schulen bzw. ganztätig arbeitenden Schulen zum Schuljahresbeginn	18	23	28	32	33	
Prozentanteil am PfN teilnehmenden Schulen bzw. ganztätig arbeitenden Schulen im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl ab Schuljahresbeginn (Gesamtschülerzahl).	50%	50%	51%	50%	51%	
Qm Flächen für die am PfN teilnehmenden Schulen oder ganztätig arbeitenden Schulen	6.112	6.862	7.210	8.200	8.577	
Schulen mit vorhandener baulicher und sächlicher Ausstattung für die am PfN teilnehmenden Schulen oder ganztätig arbeitenden Schulen						
Anzahl der Schulen mit Ausstattung der am PfN teilnehmenden Schulen oder ganztätig arbeitenden Schulen	18	23	28	32	33	
Qm Flächen für die der am PfN teilnehmenden Schulen oder ganztätig arbeitenden Schulen	6.112	6.862	7.210	8.200	8.577	

Anmerkung

* erhöhtes Restmüllvolumen durch "Pakt für den Nachmittag"

Teilfinanzhaushalt

21.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
					2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	15.993.260	3.318.816,00	63.662,12	0	4.497.944	0
1.2	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0,00	0,00	1.000.000	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	15.993.260	3.318.816,00	63.662,12	1.000.000	4.497.944	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	71.644.168	27.106.000,22	3.906.145,81	2.710.000	8.788.168	11.770.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	1.619.000	40.000,00	294.417,69	50.000	610.000	70.000
6.		Summe der Auszahlungen	73.263.168	27.146.000,22	4.200.563,50	2.760.000	9.398.168	11.840.000
7.		Saldo	-57.269.908	-23.827.184,22	- 4.136.901,38	-1.760.000	-4.900.224	-11.840.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen Information: Zentral geplanter Ansatz für Anschaffungen von beweglichem Vermögen für alle Grundschulen, die nicht aus den budgetierten Mitteln finanziert werden können. Im Ergebnishaushalt wird im Rahmen der Betriebsmittelbudgets für jede Schule ein Ansatz für Anschaffungen vorgesehen. Sollen Geringwertige Vermögensgegenstände (150 - 1.000 EUR) oder Gegenstände über 1.000 EUR Wert angeschafft werden, können die erforderlichen Mittel vom Betriebsmittelbudget aus dem Ergebnishaushalt gem.§ 20 Abs. 5 GemHVO an den Finanzhaushalt übertragen werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	40.000	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	40.000	50.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 40.000	-50.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein Maßnahme: 003-Einrichtung - im Rahmen von Brandschutz							
Information: Im Zuge der Umsetzung von Brandschutzaufgaben sind insbesondere Neuanschaffungen von Garderobenschränken vorzunehmen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	50.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-50.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein							
Maßnahme: 100-Baumaßnahmen allgemein							
Information: Im Produkt 24.3.01 wird ein zentraler Ansatz für kleinere Baumaßnahmen für alle Schulformen veranschlagt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	10.222,70	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	10.222,70	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 10.222,70	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein							
Maßnahme: 300-Verzahnung Kindergarten/Grundschule							
Information: Ein weiteres Verzahnungsprojekt befindet sich aktuell in der Vorbereitung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	150.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	150.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-150.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.02-Grundschule Allendorf/Lda. - Schule am Eulenturm							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.018,56	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.018,56	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.018,56	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
Produkt: 21.1.01.02-Grundschule Allendorf/Lda. - Schule am Eulenturm Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	6.685,42	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	6.685,42	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 6.685,42	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.03-Grundschule Biebertal-Fellingshausen							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.003,41	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.003,41	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.003,41	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.03-Grundschule Biebertal-Fellingshausen							
Maßnahme: 003-Einrichtung Neubau							
Information: Die geplante Erweiterung des Ganztagsbereiches erfordert zusätzliche Einrichtung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	0	0,00	0	30.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	30.000	0	0,00	0	30.000	0
7.	Saldo	-30.000	0	0,00	0	-30.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.1.01.03-Grundschule Biebertal-Fellingshausen						
Maßnahme:	100-Neubau Ganztagsbereich						
Information:	Es ist eine Umbaumaßnahme zur Schaffung einer Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2019/2020 geplant.						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000	0	0,00	0	50.000	200.000
6.	Summe der Auszahlungen	250.000	0	0,00	0	50.000	200.000
7.	Saldo	-250.000	0	0,00	0	-50.000	-200.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.04-Grundschule Biebertal-Rodheim Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	638,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	638,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 638,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.05-Grundschule Buseck-Alten-Buseck - Hofburgschule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	361,90	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	361,90	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 361,90	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.05-Grundschule Buseck-Alten-Buseck - Hofburgschule							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	12.415,44	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	12.415,44	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 12.415,44	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.06-Grundschule Buseck-Beuern Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	935,55	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	935,55	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 935,55	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.07-Grundschule Buseck-Großen-Buseck - Goetheschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.538,15	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.538,15	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.538,15	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.07-Grundschule Buseck-Großen-Buseck - Goetheschule Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	48.348,57	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	48.348,57	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 48.348,57	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.07-Grundschule Buseck-Großen-Buseck - Goetheschule Maßnahme: 101-Anbau Aufzugsanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	170.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	170.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-170.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.1.01.07-Grundschule Buseck-Großen-Buseck - Goetheschule						
Maßnahme:	702-Anbau Schülerbetreuung/Mensa						
Information:	Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP I) des Landes						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	543.098	543.098	358.595,51	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	543.098	543.098	358.595,51	0	0	0
7.	Saldo	-543.098	-543.098	- 358.595,51	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.08-Grundschule Fernwald-Annerod Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	3.755,38	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	3.755,38	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 3.755,38	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.08-Grundschule Fernwald-Annerod							
Maßnahme: 003-Einrichtung Neubau							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	75.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	75.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-75.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.08-Grundschule Fernwald-Annerod Maßnahme: 004-IT-Ausstattung Neubau							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	34.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	34.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-34.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.08-Grundschule Fernwald-Annerod							
Maßnahme: 101-Erweiterungsneubau							
Information: Die erforderliche Erweiterung der Grundschule Fernwald-Annerod soll mit einem zweigeschossigen Gebäudetrakt umgesetzt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.000.000	300.000	0,00	300.000	100.000	1.500.000
6.	Summe der Auszahlungen	7.000.000	300.000	0,00	300.000	100.000	1.500.000
7.	Saldo	-7.000.000	-300.000	0,00	- 300.000	-100.000	-1.500.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.09-Grundschule Fernwald-Steinbach Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	399,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	399,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 399,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.09-Grundschule Fernwald-Steinbach Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	373,79	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	373,79	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 373,79	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.09-Grundschule Fernwald-Steinbach Maßnahme: 101-Anbau Aufzugsanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	310.000	310.000	0,00	310.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	310.000	310.000	0,00	310.000	0	0
7.	Saldo	-310.000	-310.000	0,00	- 310.000	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	7.927,90	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	7.927,90	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 7.927,90	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 004-Einrichtung Klassenräume							
Information: Im Zuge der vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen ist die Einrichtung zu erneuern.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	140.000	0	0,00	0	140.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	140.000	0	0,00	0	140.000	0
7.	Saldo	-140.000	0	0,00	0	-140.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 005-IT-Ausstattung							
Information: Im Zuge der Sanierungsmaßnahme ist eine Ergänzung der IT-Ausstattung notwendig.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	60.000	0	0,00	0	60.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	60.000	0	0,00	0	60.000	0
7.	Saldo	-60.000	0	0,00	0	-60.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 006-Erneuerung der Mensaküche							
Information: Die bestehende Haushaltsküche soll in eine Mensaküche mit der Möglichkeit der Essenszubereitung umgestaltet werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	130.000	0	0,00	0	130.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	130.000	0	0,00	0	130.000	0
7.	Saldo	-130.000	0	0,00	0	-130.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.073,63	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.073,63	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.073,63	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 101-Nichtenergetischer Teil der Sanierung Haus 2 und 4							
Information: Die Maßnahme ist als Ergänzung zur energetischen Sanierung, die aus dem Kommunalinvestitionsprogramm I (Maßnahme-Nr. 827) durchgeführt wird, geplant. Hierbei sollen Türen und Bodenbeläge erneuert, sowie Elektro- und Brandschutzarbeiten durchgeführt werden. Der Gesamtausgabedarf muss aufgrund der aktuellen Kostenberechnung um 100 T€ erhöht werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.300.000	1.200.000	0,00	600.000	100.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.300.000	1.200.000	0,00	600.000	100.000	0
7.	Saldo	-1.300.000	-1.200.000	0,00	- 600.000	-100.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm Maßnahme: 708-Unterrichtsvorbereitung - Hausmeisterwohnung Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP I) des Landes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	74.327	74.327	46.613,97	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	74.327	74.327	46.613,97	0	0	0
7.	Saldo	-74.327	-74.327	- 46.613,97	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.10-Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm							
Maßnahme: 827-Energetische Sanierung Haus 2 und 4							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP I) des Bundes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.128.801	905.857	0,00	0	2.367.944	0
3.	Summe der Einzahlungen	4.128.801	905.857	0,00	0	2.367.944	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.587.558	1.006.508	23.952,17	0	2.631.050	950.000
6.	Summe der Auszahlungen	4.587.558	1.006.508	23.952,17	0	2.631.050	950.000
7.	Saldo	-458.757	-100.651	- 23.952,17	0	-263.106	-950.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.11-Grundschule Grünberg-Stangenrod - Grundschule Sonnenberg							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.030,95	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.030,95	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.030,95	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.11-Grundschule Grünberg-Stangenrod - Grundschule Sonnenberg							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.11-Grundschule Grünberg-Stangenrod - Grundschule Sonnenberg Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	8.504,93	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	8.504,93	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 8.504,93	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.11-Grundschule Grünberg-Stangenrod - Grundschule Sonnenberg							
Maßnahme: 100-Erweiterung der Grundschule							
Information: Der akute Raumbedarf für 2 weitere Klassenräume soll umgesetzt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0,00	0	300.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	300.000	0	0,00	0	300.000	0
7.	Saldo	-300.000	0	0,00	0	-300.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	3.505,44	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	3.505,44	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 3.505,44	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	12.112,56	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	12.112,56	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 12.112,56	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule							
Maßnahme: 003-Einrichtung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	10.000	10.000	0,00	10.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	10.000	10.000	0,00	10.000	0	0
7.	Saldo	-10.000	-10.000	0,00	- 10.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule							
Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.761,20	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.761,20	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.761,20	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule							
Maßnahme: 100-Nichtenergetischer Teil der Sanierung							
Information: Ergänzend zu der Maßnahme 835 aus dem Kommunalinvestitionsprogramm I des Bundes sollen Bodenbeläge und Türen erneuert, sowie sonstige Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	800.000	0	0,00	0	400.000	400.000
6.	Summe der Auszahlungen	800.000	0	0,00	0	400.000	400.000
7.	Saldo	-800.000	0	0,00	0	-400.000	-400.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule Maßnahme: 723-Brandschutzmaßnahme Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I). Die Maßnahme ist als Nachrücker in der KIP-Liste enthalten.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.12-Grundschule Heuchelheim - Wilhelm-Leuschner-Schule Maßnahme: 835-Energetische Sanierung Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.604.177	435.177	0,00	0	1.530.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	2.604.177	435.177	0,00	0	1.530.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.893.530	483.530	4.373,25	0	1.700.000	710.000
6.	Summe der Auszahlungen	2.893.530	483.530	4.373,25	0	1.700.000	710.000
7.	Saldo	-289.353	-48.353	- 4.373,25	0	-170.000	-710.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.13-Grundschule Hungen Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.751,49	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.751,49	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.751,49	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.14-Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen Jenaplan-Schule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.14-Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen Jenaplan-Schule							
Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.15-Grundschule Hungen-Inheiden Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	660,31	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	660,31	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 660,31	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.16-Grundschule Hungen-Villingen - Willi-Ziegler-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	3.823,93	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	3.823,93	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 3.823,93	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.16-Grundschule Hungen-Villingen - Willi-Ziegler-Schule							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	14.944,96	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	14.944,96	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 14.944,96	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.16-Grundschule Hungen-Villingen - Willi-Ziegler-Schule							
Maßnahme: 715-Sanierung Dach und Brandschutz							
Information:							
Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	411.085	411.085	405.232,03	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	411.085	411.085	405.232,03	0	0	0
7.	Saldo	-411.085	-411.085	- 405.232,03	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.17-Grundschule Langgöns Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.743,02	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.743,02	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.743,02	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.17-Grundschule Langgöns Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	4.896,49	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	4.896,49	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 4.896,49	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.17-Grundschule Langgöns							
Maßnahme: 101-Schaffung eines Lagerraumes							
Information: Für den Ganztagsbereich wird ein separater Lagerraum benötigt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000	0	0,00	0	0	60.000
6.	Summe der Auszahlungen	60.000	0	0,00	0	0	60.000
7.	Saldo	-60.000	0	0,00	0	0	-60.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten						
	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.17-Grundschule Langgöns							
Maßnahme: 721-Anbau Betreuungsräume							
Information:							
Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	500.000	59.477,59	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	500.000	500.000	59.477,59	0	0	0
7.	Saldo	-500.000	-500.000	- 59.477,59	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.17-Grundschule Langgöns							
Maßnahme: 832-Energetische Sanierung Gebäude 2 und Heizung							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.125.000	1.125.000	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.125.000	1.125.000	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.250.000	1.250.000	18.877,23	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.250.000	1.250.000	18.877,23	0	0	0
7.	Saldo	-125.000	-125.000	- 18.877,23	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.18-Grundschule Laubach - Theodor-Heuss-Schule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	880,46	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	880,46	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 880,46	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.18-Grundschule Laubach - Theodor-Heuss-Schule							
Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	664,90	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	664,90	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 664,90	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.18-Grundschule Laubach - Theodor-Heuss-Schule Maßnahme: 100-Einbau Aufzugsanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	300.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-300.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.19-Grundschule Lich - Erich-Kästner-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	398,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	398,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 398,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.19-Grundschule Lich - Erich-Kästner-Schule							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.695,95	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.695,95	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.695,95	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.19-Grundschule Lich - Erich-Kästner-Schule							
Maßnahme: 100-Neubau Grundschule							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.817.707	9.817.707	294.559,07	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	9.817.707	9.817.707	294.559,07	0	0	0
7.	Saldo	-9.817.707	-9.817.707	- 294.559,07	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.19-Grundschule Lich - Erich-Kästner-Schule							
Maßnahme: 200-Grundstücksveräußerung Jahnstraße							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0	0,00	1.000.000	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	1.000.000	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	0,00	1.000.000	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.21-Grundschule Lich-Langsdorf							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	10.164,44	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	10.164,44	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 10.164,44	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.21-Grundschule Lich-Langsdorf							
Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.21-Grundschule Lich-Langsdorf							
Maßnahme: 100-Schaffung von 4 Klassenräumen							
Information: Die Grundschule Lich-Langsdorf benötigt weitere Klassenräume. Der vorhandene 2-Klassen-Pavillon soll daher durch einen 4-Klassen-Pavillon ersetzt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	850.000	0	0,00	0	0	850.000
6.	Summe der Auszahlungen	850.000	0	0,00	0	0	850.000
7.	Saldo	-850.000	0	0,00	0	0	-850.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.22-Grundschule Linden-Großen-Linden - Burgschule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	12.369,16	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	12.369,16	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 12.369,16	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule Maßnahme: 003-Einrichtung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	50.000	0	0,00	0	0	50.000
6.	Summe der Auszahlungen	50.000	0	0,00	0	0	50.000
7.	Saldo	-50.000	0	0,00	0	0	-50.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule Maßnahme: 004-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	20.000	0	0,00	0	0	20.000
6.	Summe der Auszahlungen	20.000	0	0,00	0	0	20.000
7.	Saldo	-20.000	0	0,00	0	0	-20.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule							
Maßnahme: 100-Neubau							
Information: Die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes I zur Verfügung stehenden Mittel bei Maßnahme 701 sind nicht ausreichend für die Umsetzung der Maßnahme. Ergänzend dazu werden daher reguläre Haushaltsmittel geplant.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.000	0	0,00	0	500.000	550.000
6.	Summe der Auszahlungen	1.050.000	0	0,00	0	500.000	550.000
7.	Saldo	-1.050.000	0	0,00	0	-500.000	-550.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule Maßnahme: 101-Neugestaltung Schulhof / Außenanlagen							
Information: Nach der Errichtung des Neubaus muss das Außengelände neu gestaltet werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000	0	0,00	0	0	250.000
6.	Summe der Auszahlungen	250.000	0	0,00	0	0	250.000
7.	Saldo	-250.000	0	0,00	0	0	-250.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.23-Grundschule Linden-Leihgestern - Wiesengrundschule							
Maßnahme: 701-Anbau Schülerbetreuung							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.200.000	1.200.000	678,30	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.200.000	1.200.000	678,30	0	0	0
7.	Saldo	-1.200.000	-1.200.000	- 678,30	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	4.617,41	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	4.617,41	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 4.617,41	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	493,61	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	493,61	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 493,61	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar							
Maßnahme: 003-Einrichtung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	150.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	150.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-150.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar							
Maßnahme: 004-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	40.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	40.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-40.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar						
Maßnahme:	101-Ersatzbau Mensa, Betreuungs- und Klassenräume						
Information:	Es ist ein Erweiterungsneubau mit Mensa, Betreuungs- und Klassenräumen vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2019 soll die Vorplanung für die Maßnahme beginnen.						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.250.000	100.000	0,00	100.000	200.000	1.300.000
6.	Summe der Auszahlungen	6.250.000	100.000	0,00	100.000	200.000	1.300.000
7.	Saldo	-6.250.000	-100.000	0,00	- 100.000	-200.000	-1.300.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.24-Grundschule Lollar - Bunte Schule Lollar							
Maßnahme: 833-Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	270.282	270.282	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	270.282	270.282	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.313	300.313	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	300.313	300.313	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-30.031	-30.031	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.25-Grundschule Lollar-Salzböden-Odenh. - Salzbödetal-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.25-Grundschule Lollar-Salzböden-Odenh. - Salzbödetal-Schule							
Maßnahme: 703-Neubau Pavillon							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.167	250.167	393,45	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	250.167	250.167	393,45	0	0	0
7.	Saldo	-250.167	-250.167	- 393,45	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.26-Grundschule Pohlheim-Garbenteich - Lückebachschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.423,47	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.423,47	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.423,47	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.26-Grundschule Pohlheim-Garbenteich - Lückebachschule							
Maßnahme: 100-Neubau von Klassenräumen und Funktionsraum							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	850.000	0	0,00	850.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	850.000	0	0,00	850.000	0	0
7.	Saldo	-850.000	0	0,00	- 850.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
Produkt: 21.1.01.27-Grundschule Pohlheim-Hausen Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.27-Grundschule Pohlheim-Hausen							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	14.937,44	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	14.937,44	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 14.937,44	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.27-Grundschule Pohlheim-Hausen							
Maßnahme: 707-Ersatzpavillon							
Information:							
Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	395.000	395.000	286.486,19	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	395.000	395.000	286.486,19	0	0	0
7.	Saldo	-395.000	-395.000	- 286.486,19	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.28-Grundschule Pohlheim-Holzheim - Regenbogenschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.825,75	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.825,75	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.825,75	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limesschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	253,07	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	253,07	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 253,07	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limesschule Maßnahme: 003-Möbelausstattung für Neubau							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	320.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	320.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-320.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limesschule Maßnahme: 004-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	90.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	90.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-90.000	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limeschule						
Maßnahme:	100- Neubau Schulkomplex - Eigenmittel für Mensa						
Information:	Der Neubau soll über das Kommunalinvestitionsprogramm II durchgeführt werden und wird unter Maßnahmen-Nr. 850 neu geplant. Die Mensa ist jedoch nicht förderfähig und wird daher unter der ursprünglichen Maßnahme abgewickelt.						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	700.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-700.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limesschule Maßnahme: 704-Neubau Pavillon Ganztagsbereich							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	786.797	786.797	163.767,30	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	786.797	786.797	163.767,30	0	0	0
7.	Saldo	-786.797	-786.797	- 163.767,30	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.29-Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg Limesschule							
Maßnahme: 850-Neubau Schulkomplex							
Information: Der Neubau der Grundschule Pohlheim-Watzenborn/Steinberg soll im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes II durchgeführt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	7.282.500	0	0,00	0	600.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	7.282.500	0	0,00	0	600.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.710.000	150.000	0,00	0	650.000	3.000.000
6.	Summe der Auszahlungen	9.710.000	150.000	0,00	0	650.000	3.000.000
7.	Saldo	-2.427.500	-150.000	0,00	0	-50.000	-3.000.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.30-Grundschule Rabenau-Londorf - Rabenschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.000,72	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.000,72	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.000,72	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.30-Grundschule Rabenau-Londorf - Rabenschule Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	601,76	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	601,76	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 601,76	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.31-Grundschule Rabenau-Rüddingshausen Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	7.432,46	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	7.432,46	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 7.432,46	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.31-Grundschule Rabenau-Rüddingshausen							
Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	23.409,93	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	23.409,93	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 23.409,93	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.32-Grundschule Reiskirchen - Kirschbergschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	591,73	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	591,73	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 591,73	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.33-Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.322,54	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.322,54	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.322,54	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.293,72	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.293,72	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.293,72	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg Maßnahme: 003-Möbelausstattung im Neubau							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	350.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	350.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-350.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg Maßnahme: 004-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	90.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	90.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-90.000	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg							
Maßnahme: 100-Neubau Zentrale Grundschule inStaufenberg							
Information:		Der geplante Neubau einer gemeinsamen Grundschule für die Stadtteile Staufenberg, Mainzlar und Daubringen hat einen Gesamtausgabebedarf von 11,2 Mio.EUR. Ein Teilbetrag von 2,2 Mio. EUR kann über das Kommunalinvestitionsprogramm II (Maßnahme-Nr. 750) finanziert werden. Der Grundstücks-Tauschvertrag mit der Stadt Staufenberg wurde inzwischen realisiert, so dass jetzt mit der Planung begonnen werden kann.					
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.000.000	700.000	1.130,50	550.000	0	2.000.000
6.	Summe der Auszahlungen	9.000.000	700.000	1.130,50	550.000	0	2.000.000
7.	Saldo	-9.000.000	-700.000	- 1.130,50	- 550.000	0	-2.000.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg Maßnahme: 500-Anlieger- und Straßenbeiträge							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.34-Grundschule Staufenberg							
Maßnahme: 750-Neubau zentrale Grundschule in Staufenberg							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II des Landes.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.157.118	0	0,00	0	2.157.118	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.157.118	0	0,00	0	2.157.118	0
7.	Saldo	-2.157.118	0	0,00	0	-2.157.118	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.36-Grundschule Staufenberg-Mainzlar - Lindenhofschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.041,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.041,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.041,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.36-Grundschule Staufenberg-Mainzlar - Lindenhofschule							
Maßnahme: 705-Ausgabeküche							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.505	40.505	3.422,37	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	40.505	40.505	3.422,37	0	0	0
7.	Saldo	-40.505	-40.505	- 3.422,37	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.37-Grundschule Staufenberg-Treis/Lda. - Schule am Edelgarten							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	967,38	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	967,38	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 967,38	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.38-Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.875,80	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.875,80	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.875,80	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.38-Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg Maßnahme: 102-Um- und Anbau der Grundschule							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	132.500	132.500	63.662,12	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	132.500	132.500	63.662,12	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.751.000	6.751.000	2.217.185,92	0	0	0
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	18.767,83	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	6.751.000	6.751.000	2.235.953,75	0	0	0
7.	Saldo	-6.618.500	-6.618.500	- 2.172.291,63	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.38-Grundschule Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg							
Maßnahme: 709-Einrichtung Neubau							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	30.000	29.969,83	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	30.000	30.000	29.969,83	0	0	0
7.	Saldo	-30.000	-30.000	- 29.969,83	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.39-Grundschule Wettenberg-Launsbach Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	264,17	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	264,17	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 264,17	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.39-Grundschule Wettenberg-Launsbach Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	236,22	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	236,22	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 236,22	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.40-Grundschule Wettenberg-Wißmar Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	6.792,79	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	6.792,79	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 6.792,79	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.40-Grundschule Wettenberg-Wißmar Maßnahme: 002-Einrichtung Ganztagsbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.320,90	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.320,90	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.320,90	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.40-Grundschule Wettenberg-Wißmar							
Maßnahme: 828-Energetische Sanierung Giebelseiten							
Information:							
Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	450.000	450.000	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	450.000	450.000	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	500.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	500.000	500.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-50.000	-50.000	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.41-Grundschule Langgöns-Oberkleen - Kleeblattgrundschule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	595,27	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	595,27	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 595,27	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.1.01.41-Grundschule Langgöns-Oberkleen - Kleeblattgrundschule Maßnahme: 710-Umnutzung Klassenräume, Verbesserung Küche und Brandschutz Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.963	35.963	11.178,26	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	35.963	35.963	11.178,26	0	0	0
7.	Saldo	-35.963	-35.963	- 11.178,26	0	0	0

Teilergebnishaushalt

21.7.01 Gymnasien

Produkt	21.7.01	Gymnasien
Produktgruppe	21.7	Gymnasien
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - Grund- und Gesamtschulen

21.7.01 Gymnasien

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	In diesem Produkt werden ausschließlich die Gastschulbeiträge für die Schulform Gymnasien abgebildet.
Produkttyp	Extern
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 15: - Gastschulbeiträge für Gymnasien - Gastschulbeiträge für Ersatzschulen Veränderungen: - Reduzierung der Gastschulbeiträge für Ersatzschulen um 20.000 €.

Teilergebnishaushalt

21.7.01 Gymnasien

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.615.403,10	1.600.000	1.580.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.615.403,10	1.600.000	1.580.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.615.403,10	- 1.600.000	-1.580.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.615.403,10	- 1.600.000	-1.580.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.615.403,10	- 1.600.000	-1.580.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.615.403,10	- 1.600.000	-1.580.000

Teilergebnishaushalt

21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Produkt	21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Produktgruppe	21.8	Gesamtschulen
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben - Grund- und Gesamtschulen

21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der äußeren Schulverwaltung gem. den Vorgaben des Hess. Schulgesetzes und zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs durch: - Wahrnehmung der Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements (Planung, Erstellung, Betrieb) nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung - Beschaffung und Bereitstellung von Schuleinrichtungen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen und laufendem Schulbedarf (Gebrauchsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen, Bürobedarf, etc.) - Bereitstellung und Steuerung von Verwaltungspersonal (Schulsekretärinnen) - Mitwirkung bei der Besetzung von Schulleiterstellen - Namensgebungsverfahren - Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten - Mitwirkung bei Organisation und Abwicklung von Angeboten nach § 15 HSchG
Produkttyp	extern
Leistungen	02 Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar - Außenstelle Lumdatal 04 GS Busecker Tal, Großen-Buseck 05 Theo-Koch-Schule, Grünberg 06 GS Hungen 07 Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach 08 Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich 09 Anne-Frank-Schule, Linden 10 Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar 11 Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim 12 GS Gleiberger Land, Wettenberg
Auftragsgrundlage	Hess. Schulgesetz §§ 15, 89, 142, 137 ff., 150 Schulentwicklungsplan Schulbausanierungsprogramm Vergaberecht (VOL, VOB, VOF, Vergaberichtlinien des Kreises) Baurecht Haushaltsrecht Arbeitsrecht
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, Eltern, Schulleitung, Kollegien
Allgemeine Zielsetzung	- Erhaltung und Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes - Schaffung von gleichwertigen, funktionalen und wohnortnahen Lernumgebungen in integrierten oder kooperativen Gesamtschulen (Sek I) und der Sekundarstufe II zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife für alle Schüler/innen und Erhalt der Schulen als Standortfaktor für den Landkreis Gießen und die jeweilige Kommune - Inklusives Schulbündnis

Teilergebnishaushalt

21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Mieten für Hausmeisterwohnungen, Mensen u.ä. - Ersatz Essensgeld Pos. 3: - Gastschulbeiträge - Kostenersatz für Nebenkosten (Heizung, Wasser etc.) Pos. 7 : - Zuweisungen des Landes für die Förderung von Ganztagsprojekten - Zuweisung des Landes und der Städte Lollar und Staufenberg für die Öffentliche Bibliothek an der CBES Lollar Pos. 9: - Erträge insbesondere aus der Energieversorgung der Bäder und der Sport- und Kulturhalle in Laubach Veränderungen: Pos. 1: - Erhöhung der Mieteinnahmen um 5.600 €. Pos. 3: - Reduzierung Kostenersatz für Nebenkosten um 4.800 €. - Wegfall der Nachzahlung für Wärmelieferung Hallenbad Buseck i. H.v. 50.000 €. Pos.7: - Erhöhung der Zuweisung des Landes zur Förderung von Ganztagsprojekten um 79.400 €. Pos. 9: - Reduzierung der Erlöse aus der Abgabe von Energie an das Hallenbad Lollar um 54.000 €. Hauptsächlich durch niedrigere Gaspreise. Aufwendungen Pos. 13 : - Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Wartungskosten, Barrierefreiheit und Brandschutzmaßnahmen: Veranschlagung der Haushaltsansätze auf der Grundlage von Baukostenindizes (NHK 2010) und einem Richtwert von 0,8 % der Wiederbeschaffungszeitwerte der Schulgebäude - Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Öl, Holz) - Wasser/Abwasser - gebäudebezogene Versicherungen - Mieten für Klassencontainer - Betriebsmittelbudgets aller Gesamtschulen - Budgets für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen: Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnishaushalt. Im Fall der Anschaffung von Vermögensgegenständen, die selbständig nutzbar sind und einzeln einen Anschaffungswert von 150 € netto überschreiten, werden die benötigten Mittel gem. § 20 Abs. 5 GemHVO in den Finanzhaushalt übertragen. - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen Notwendige Ergänzungslieferungen in den Gesamtschulen (Stühle, Tische, Geschirr, kleinere elektrische Geräte) - Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung - Aufwendungen für Ganztagsprojekte - Aufwendungen für Essensausgaben an den Gesamtschulen Pos. 15: - Gastschulbeiträge - Gastschulbeiträge für Ersatzschulen - Zuschüsse für Partnerschaftsbegegnungen und Europaschule Pos. 18: - Grundsteuer Veränderungen Pos.13: - Reduzierung der Aufwendungen für Energiekosten um 110.170 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Ganztagsprojekte um 79.400 €. - Erhöhung der Erstattung für Bauunterhaltung an den Servicebetrieb um 381.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für die Essensausgabe im Ganztagsbereich um 2.500 €. - Reduzierung der Kfz-Versicherungsbeiträge um 500 € - Reduzierung der Mieten um 200 €. - Erhöhung der Aufwendungen für gebäudebezogene Versicherungen um 10.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Gastschulbeiträge für Ersatzschulen um 30.000 €. Pos. 18: - Reduzierung der Grundsteuer um 300 €.
------------------------------------	---

Teilergebnishaushalt

21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.211,59	54.800	60.428
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	335.764,61	398.400	343.600
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	418.400,26	411.500	490.900
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	285.361,23	312.700	399.700
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	104.913,03	205.000	151.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.209.650,72	1.382.400	1.445.628
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	789.954,20	857.400	937.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	55.374,89	57.900	66.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.716.183,36	4.443.570	4.805.600
14	66	- Abschreibungen	3.031.629,05	3.244.800	3.484.500
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.006.334,00	939.000	969.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	684,53	500	200
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.600.160,03	9.543.170	10.262.900
20		= Verwaltungsergebnis	- 7.390.509,31	- 8.160.770	-8.817.272
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 7.390.509,31	- 8.160.770	-8.817.272
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 7.390.509,31	- 8.160.770	-8.817.272
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 7.390.509,31	- 8.160.770	-8.817.272

Organisationseinheit	Fachbereich 4				
Produkt	21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Durchschnittliche qm Fläche pro Schüler					
Gesamtzahl der Gesamtschulkinder	8.092	7.699	7.994	7.900	
Gesamtnutzflächen aller Gesamtschulen	62.368	62.063	62.197	63.865	
Gesamtverkehrsflächen aller Gesamtschulen	28.585	28.561	29.430	30.703	
Gesamtnutz- und Gesamtverkehrsflächen aller Gesamtschulen	90.953	90.624	91.627	94.568	
Nutzfläche (Unterrichtsräume, Gruppenräume, Fachklassen)	7,70	8,06	7,78	8,08	
Verkehrsflächen (Toiletten , Flure etc.)	3,53	3,71	3,67	3,88	
Nutz- und Verkehrsflächen	11,23	11,76	11,45	11,97	
Durchschnittliche Energieverbräuche					
Stromverbrauch kWh/m² pro Jahr	20	20	20	Daten lagen bei Drucklegung noch nicht vor	
Witterungsbereinigte Heizenergie in kWh/m² pro Jahr	86	85	91		
Wasserverbrauch in Liter pro Schüler und Jahr	1.328	1.266	1.203		
Betriebsmittel pro Schüler laut gemeldetem Ansatz					
Betriebsmittel pro Schüler laut gemeldetem Ansatz	36,28 €	36,71 €	38,13 €	34,30 € *	
Restmüllvolumen in Liter pro Schüler und Jahr inkl. Grafik	95	110	123	125	
Ganztätig arbeitenden Schulen					
Anzahl der ganztätig arbeitenden Schulen zum Schuljahresbeginn	10	9	9	9	9
Prozentanteil der an der ganztätig arbeitenden Schule teilnehmenden Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl ab Schuljahresbeginn (Gesamtschülerzahl)	60%	60%	60%	60%	60%
Qm Flächen für den Bereich der ganztätig arbeitenden Schulen	29.570	29.570	29.570	29.570	29.570

Anmerkung

* Der Betriebsmittelansatz pro Schüler weicht deshalb so stark vom Vorjahr ab, da ab 2017 die BMA-Ansätze nach der jeweiligen Schülerzahl festgelegt wurden. Vorher war dies nicht so, die Ansätze stammen noch aus Vorjahren und wurden später bei einzelnen Schulen erhöht.

Teilfinanzhaushalt

21.8.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten						
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	8.985.168	5.614.326,00	1.201.788,97	310.000	2.609.842	0
3.		Summe der Einzahlungen	8.985.168	5.614.326,00	1.201.788,97	310.000	2.609.842	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.496.294	1.496.294,00	0,00	0	0	0
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.642.218	35.046.811,60	9.001.123,31	2.480.000	4.675.380	1.600.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	1.100.645	915.645,00	767.195,64	195.000	115.000	80.000
6.		Summe der Auszahlungen	51.239.157	37.458.750,60	9.768.318,95	2.675.000	4.790.380	1.680.000
7.		Saldo	-42.253.989	-31.844.424,60	- 8.566.529,98	-2.365.000	-2.180.538	-1.680.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen allgemein							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Zentral geplanter Ansatz für Anschaffungen von beweglichem Vermögen für alle Gesamtschulen, die nicht aus den budgetierten Mitteln finanziert werden können. Im Ergebnishaushalt wird im Rahmen der Betriebsmittelbudgets für jede Schule ein Ansatz für Anschaffungen vorgesehen. Sollen Geringwertige Vermögensgegenstände (150 - 1.000 EUR) oder Gegenstände über 1.000 EUR Wert angeschafft werden, können die erforderlichen Mittel vom Betriebsmittelbudget aus dem Ergebnishaushalt gem.§ 20 Abs. 5 GemHVO an den Finanzhaushalt übertragen werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	604,52	60.000	60.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	604,52	60.000	60.000	0
7.	Saldo	0	0	- 604,52	- 60.000	-60.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.02-Gesamtschule Allendorf/Lda. Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.390,23	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.390,23	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.390,23	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.04-Gesamtschule Busecker Tal							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	5.457,94	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	5.457,94	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 5.457,94	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.04-Gesamtschule Busecker Tal Maßnahme: 101-Energetische Sanierung der Sporthalle							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	41.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	41.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.190.000	1.420.000	22.920,55	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.190.000	1.420.000	22.920,55	0	0	0
7.	Saldo	-2.190.000	-1.420.000	18.079,45	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	27.787,58	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	27.787,58	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 27.787,58	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 006-Einrichtung Neubau							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	477.360	477.360	408.942,21	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	477.360	477.360	408.942,21	0	0	0
7.	Saldo	-477.360	-477.360	- 408.942,21	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 008-Ausstattung Aula mit Licht-, Ton- und Präsentationstechnik							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	45.000	45.000	0,00	45.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	45.000	45.000	0,00	45.000	0	0
7.	Saldo	-45.000	-45.000	0,00	- 45.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 009-Einrichtung Mensa und Küche							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	45.000	0	0,00	0	45.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	45.000	0	0,00	0	45.000	0
7.	Saldo	-45.000	0	0,00	0	-45.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 010-IT-Ausstattung Mensa und Küche							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	10.000	0	0,00	0	10.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	10.000	0	0,00	0	10.000	0
7.	Saldo	-10.000	0	0,00	0	-10.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 011-Einrichtung naturwissenschaftlicher Bereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	25.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	25.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-25.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 012-IT-Ausstattung naturwissenschaftlicher Bereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	15.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	15.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-15.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	3.101,80	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	3.101,80	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 3.101,80	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 105-Bau eines neuen Schulklassentraktes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.982.000	6.982.000	3.293.979,06	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	6.982.000	6.982.000	3.293.979,06	0	0	0
7.	Saldo	-6.982.000	-6.982.000	- 3.293.979,06	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 106-Erweiterung Toilettenanlage Mensa							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	200.000	0,00	200.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	200.000	200.000	0,00	200.000	0	0
7.	Saldo	-200.000	-200.000	0,00	- 200.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 107-Umgestaltung Mensa / Küche							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	560.000	560.000	0,00	560.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	560.000	560.000	0,00	560.000	0	0
7.	Saldo	-560.000	-560.000	0,00	- 560.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 108-Sanierung naturwissenschaftlicher Bereich							
Information: Im naturwissenschaftlichen Bereich müssen 3 Fachräume grundlegend saniert werden. Für die Beauftragung werden Verpflichtungsermächtigungen eingestellt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	210.000	0	0,00	0	0	210.000
6.	Summe der Auszahlungen	210.000	0	0,00	0	0	210.000
7.	Saldo	-210.000	0	0,00	0	0	-210.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule Maßnahme: 109-Anbau Aufzugsanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	300.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-300.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 110-Neugestaltung Außenanlagen							
Information:		Mit der Neugestaltung der Außenanlagen soll die fußläufige Anbindung der oberen Gebäudekomplexe über den Verwaltungsbereich an den Hauptverkehrsweg erfolgen. Außerdem sollen Fahrradstellflächen geschaffen und die Grünanlagen neugestaltet werden.					
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	0	0,00	0	350.000	350.000
6.	Summe der Auszahlungen	700.000	0	0,00	0	350.000	350.000
7.	Saldo	-700.000	0	0,00	0	-350.000	-350.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.05-Gesamtschule Grünberg - Theo-Koch-Schule							
Maßnahme: 719-Sporthalle - Erneuerung der Lüftungsanlage							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.000	120.000	20.755,37	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	120.000	120.000	20.755,37	0	0	0
7.	Saldo	-120.000	-120.000	- 20.755,37	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	9.106,97	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	9.106,97	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 9.106,97	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen Maßnahme: 005-Einrichtung Sporthalle und Medienraum							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	20.000	20.000	3.891,92	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	20.000	20.000	3.891,92	0	0	0
7.	Saldo	-20.000	-20.000	- 3.891,92	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen							
Maßnahme: 006-Einbau Lehrküche							
Information: Für den Einbau einer Lehrküche sind Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	80.000	0	0,00	0	0	80.000
6.	Summe der Auszahlungen	80.000	0	0,00	0	0	80.000
7.	Saldo	-80.000	0	0,00	0	0	-80.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	36.997,30	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	36.997,30	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 36.997,30	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen							
Maßnahme: 103-Neubau Sporthalle							
Information: Die vorliegende Kostenschätzung für die Anbindung der Sporthalle an das Regenrückhaltebecken der Stadt Hungen erfordert eine Aufstockung der Mittel.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.020.000	1.020.000	947.188,97	70.000	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.020.000	1.020.000	947.188,97	70.000	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.990.000	3.920.000	2.238.295,47	120.000	70.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	3.990.000	3.920.000	2.238.295,47	120.000	70.000	0
7.	Saldo	-2.970.000	-2.900.000	- 1.291.106,50	- 50.000	-70.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen							
Maßnahme: 104-Nichtenergetischer Teil der Sanierung Haus 7							
Information: Ergänzend zu der Maßnahme "Energetische Sanierung Haus 7" aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (Maßnahme-Nr. 829) sind Arbeiten an Sanitär-, Wasser- und Abwasseranlagen sowie an Decken und Beleuchtung erforderlich.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	300.000	0,00	300.000	200.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	500.000	300.000	0,00	300.000	200.000	0
7.	Saldo	-500.000	-300.000	0,00	- 300.000	-200.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.06-Gesamtschule Hungen							
Maßnahme: 829-Energetische Sanierung Gebäude 7							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	3.194.668	863.668	0,00	0	1.620.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	3.194.668	863.668	0,00	0	1.620.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.549.632	959.632	19.729,20	0	1.800.000	790.000
6.	Summe der Auszahlungen	3.549.632	959.632	19.729,20	0	1.800.000	790.000
7.	Saldo	-354.964	-95.964	- 19.729,20	0	-180.000	-790.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.07-Gesamtschule Laubach - Friedrich-Magnus-Gesamtschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.555,74	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.555,74	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.555,74	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	5.806,91	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	5.806,91	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 5.806,91	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Maßnahme: 004-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	10.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	10.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-10.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule Maßnahme: 103-Erwerb von Klassenraumpavillons und Umbaumaßnahmen im bestehenden Gebäude							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.496.294	1.496.294	0,00	0	0	0
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	199.288,83	0	0	0
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	12.598,82	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.496.294	1.496.294	211.887,65	0	0	0
7.	Saldo	-1.496.294	-1.496.294	- 211.887,65	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule Maßnahme: 104-Außenanlagen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	450.000	450.000	0,00	350.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	450.000	450.000	0,00	350.000	0	0
7.	Saldo	-450.000	-450.000	0,00	- 350.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.08-Gesamtschule Lich - Dietrich-Bonhoeffer-Schule							
Maßnahme: 105-Umbau der Lehrküche zur Mensa							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.200.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.200.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-1.200.000	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	8.125,68	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	8.125,68	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 8.125,68	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule Maßnahme: 004-Einrichtung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	10.000	10.000	0,00	10.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	10.000	10.000	0,00	10.000	0	0
7.	Saldo	-10.000	-10.000	0,00	- 10.000	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule Maßnahme: 103- Neubau Sporthalle Information: Der Kreistag hat am 10. September 2018 die Projektgenehmigung zum Neubau einer schlüsselfertigen Sporthalle erteilt. Die Stadt Linden hat sich mit 25 % an den Kosten zu beteiligen. Das Ausschreibungsergebnis hat zu einer Erhöhung des Gesamtausgabedarfes geführt. Die zusätzlichen Mittel sind jetzt noch zu veranschlagen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	925.000	700.000	0,00	240.000	175.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	925.000	700.000	0,00	240.000	175.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.700.000	2.800.000	41,69	650.000	700.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	3.700.000	2.800.000	41,69	650.000	700.000	0
7.	Saldo	-2.775.000	-2.100.000	- 41,69	- 410.000	-525.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule							
Maßnahme: 104-Energetische Sanierung (Dach, Fassade,Fenster, Türen) d. naturwiss. Traktes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	572.000	572.000	137.400,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	572.000	572.000	137.400,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.600.000	2.600.000	1.044.296,91	100.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.600.000	2.600.000	1.044.296,91	100.000	0	0
7.	Saldo	-2.028.000	-2.028.000	- 906.896,91	- 100.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule							
Maßnahme: 105-Neugestaltung der Außenanlagen							
Information: Im Anschluss an den Neubau der Sporthalle ist die Außenanlage neu zu gestalten.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0,00	0	50.000	250.000
6.	Summe der Auszahlungen	300.000	0	0,00	0	50.000	250.000
7.	Saldo	-300.000	0	0,00	0	-50.000	-250.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.09-Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule							
Maßnahme: 712-Einrichtung Ganztagsbereich							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	95.314	95.314	50.591,61	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	95.314	95.314	50.591,61	0	0	0
7.	Saldo	-95.314	-95.314	- 50.591,61	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	30.502,90	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	30.502,90	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 30.502,90	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule							
Maßnahme: 005-Neueinrichtung Mensabereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule Maßnahme: 006-Ausstattung Aula mit Licht-, Ton- und Präsentationstechnik							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	46.449	46.449	0,00	45.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	46.449	46.449	0,00	45.000	0	0
7.	Saldo	-46.449	-46.449	0,00	- 45.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule Maßnahme: 007-Einrichtung Haus A							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	35.000	35.000	0,00	35.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	35.000	35.000	0,00	35.000	0	0
7.	Saldo	-35.000	-35.000	0,00	- 35.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule Maßnahme: 106-Neubau eines Schuklassentraktes u.Abriss Haus D							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.000.000	150.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	4.000.000	150.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-4.000.000	-150.000	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule						
Maßnahme:	107-Energetische Sanierung (Dach, Fenster,Fassade) Haus A						
Information:	Der Gesamtausgabebedarf erhöht sich wegen Wasserschäden, Schimmelbefall und der zwischenzeitlich festgestellten Undichtigkeiten an den Heizungsleitungen.						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	605.000	605.000	76.200,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	605.000	605.000	76.200,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.275.700	2.075.674	1.031.146,87	200.000	200.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.275.700	2.075.674	1.031.146,87	200.000	200.000	0
7.	Saldo	-1.670.700	-1.470.674	- 954.946,87	- 200.000	-200.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule							
Maßnahme: 108-Aula Haus A - Eigenmittel							
Information: Die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms bei Maßnahme 722 bereitgestellten Mittel reichen nicht aus. Daher werden bei dieser Maßnahme die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel geplant.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000	0	0,00	0	400.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	400.000	0	0,00	0	400.000	0
7.	Saldo	-400.000	0	0,00	0	-400.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule						
Maßnahme:	720-Bodensanierung Werkräume						
Information:	Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.886	60.886	34.466,92	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	60.886	60.886	34.466,92	0	0	0
7.	Saldo	-60.886	-60.886	- 34.466,92	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule							
Maßnahme: 722-Erweiterung Aula an Haus A							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	500.000	282.500,13	0	0	0
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	24.254,33	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	500.000	500.000	306.754,46	0	0	0
7.	Saldo	-500.000	-500.000	- 306.754,46	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.10-Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano-Europaschule							
Maßnahme: 822-Sanierung Heizung							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	148.500	148.500	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	148.500	148.500	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	165.000	165.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	165.000	165.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-16.500	-16.500	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	8.539,50	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	8.539,50	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 8.539,50	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	514,79	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	514,79	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 514,79	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule Maßnahme: 100-Lüftungs- und elektrotechnische Sanierung, Brandschutz und Modernisierung Naturwissenschaften 1. EG und Ganztags schulbereich							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.239.000	9.239.000	777.676,54	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	9.239.000	9.239.000	777.676,54	0	0	0
7.	Saldo	-9.239.000	-9.239.000	- 777.676,54	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule Maßnahme: 102-Einbau Lüftungsanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.000.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-1.000.000	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule							
Maßnahme: 714-Einrichtung 7. und 8. BA							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	186.522	186.522	122.875,64	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	186.522	186.522	122.875,64	0	0	0
7.	Saldo	-186.522	-186.522	- 122.875,64	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.11-Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule							
Maßnahme: 830-Energetische Sanierung 9. BA							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.520.000	1.705.158	0,00	0	814.842	0
3.	Summe der Einzahlungen	2.520.000	1.705.158	0,00	0	814.842	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.800.000	1.894.620	36.025,77	0	905.380	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.800.000	1.894.620	36.025,77	0	905.380	0
7.	Saldo	-280.000	-189.462	- 36.025,77	0	-90.538	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.12-Gesamtschule Wettenberg - Gesamtschule Gleiberg Land							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	3.549,25	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	3.549,25	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 3.549,25	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 21.8.01.12-Gesamtschule Wettenberg - Gesamtschule Gleiberger Land Maßnahme: 101-Sanierung der Naturwissenschaften Information:							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000	650.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	650.000	650.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-650.000	-650.000	0,00	0	0	0

Teilergebnishaushalt

22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Produkt	22.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produktbereich	22	Schulträgeraufgaben - Förderschulen

22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der äußeren Schulverwaltung gem. den Vorgaben des Hess. Schulgesetzes und zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs durch - Wahrnehmung der Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements (Planung, Erstellung, Betrieb) nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung - Beschaffung und Bereitstellung von Schuleinrichtungen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen und laufendem Schulbedarf (Gebrauchsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen, Bürobedarf, etc.) - Bereitstellung und Steuerung von Verwaltungspersonal (Schulsekretärinnen) - Mitwirkung bei der Besetzung von Schulleiterstellen - Namensgebungsverfahren - Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten - Mitwirkung bei / Organisation und Abwicklung von Angeboten nach § 15 HSchG
Produkttyp	extern
Leistungen	02 Martin-Buber-Schule (Schule für praktisch Bildbare) 03 Gallusschule (Schule für Lernhilfe, Erziehungshilfe, Kranke und Praktisch Bildbare) 04 Anna-Freud-Schule 06 Georg-Kerschensteiner-Schule
Auftragsgrundlage	Hess. Schulgesetz §§ 15, 89, 142, §§ 137 ff., 150 Schulentwicklungsplan Schulbausanierungsprogramm Vergaberecht (VOL, VOB, VOF, Vergaberichtlinien des Kreises) Baurecht Haushaltsrecht Arbeitsrecht
Rechtscharakter	Pflichtaufgaben
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, Eltern, Schulleitung, Kollegien
Allgemeine Zielsetzung	- Erhaltung und Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes - Schaffung von gleichwertigen, funktionalen und wohnortnahen Lernumgebungen entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an Einrichtungen für Lern- / Erziehungshilfe, Praktisch Bildbare und Kranke und Erhalt/Gestaltung der Schulen als Standortfaktor für den Landkreis. - Inklusives Schulbündnis

Teilergebnishaushalt

22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Ersatz Essensgeld (Martin-Buber-Schule) - Mieteinnahmen Pos. 2: - Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des Therapiebades der Martin-Buber-Schule Pos. 3: - Gastschulbeiträge Pos. 7: - Zuweisungen des Landes für die Förderung von Ganztagsprojekten Pos. 9: - Erträge aus der Abgabe von Energien und Abfällen Veränderungen: Pos. 1: - Erhöhung der Mieteinnahmen an der Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal um 1.000 € Pos. 3: - Reduzierung der Gastschulbeiträge um 50.000 €. Pos. 7: - Erhöhung der Zuweisung des Landes zur Förderung von Ganztagsprojekten um 4.000 €. Pos. 9: - Erstmalige Veranschlagung von Erträge aus der Abgabe von Energie i. H. v. 4.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Wartungskosten, Barrierefreiheit und Brandschutzmaßnahmen: Veranschlagung der Haushaltsansätze auf der Grundlage von Baukostenindizes (NHK 2010) und einem Richtwert von 0,8 % der Wiederbeschaffungszeitwerte der Schulgebäude - Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Öl, Holz) - Wasser/Abwasser - gebäudebezogene Versicherungen - Mieten für Klassencontainer - Betriebsmittelbudgets aller Förderschulen - Budgets für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen: Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnishaushalt. Im Fall der Anschaffung von Vermögensgegenständen, die selbständig nutzbar sind und einzeln einen Anschaffungswert von 150 € netto überschreiten, werden die benötigten Mittel gem. § 20 Abs. 5 GemHVO in den Finanzhaushalt übertragen. - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen Notwendige Ergänzungslieferungen in den Förderschulen (Stühle, Tische, Geschirr, kleinere elektrische Geräte) - Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung - Betriebskosten Produktionsschule (Georg-Kerschensteiner-Schule Wettenberg) - Aufwendungen für Ganztagsprojekte - Aufwendungen für Essensausgaben an den Förderschulen Pos. 15: - Gastschulbeiträge - Gastschulbeiträge für Ersatzschulen Pos. 13: - Erhöhung der Energiekosten um 3.700 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Ganztagsangebote um 4.000 €. - Erhöhung der Erstattung für Bauunterhaltung an den Servicebetrieb um 57.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für die Fremddentsorgung von Speiseabfällen um 350 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Essensausgabe im Ganztagsschulbereich (extern.Dienstleister) um 4.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für gebäudebezogene Versicherungen um 2.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Gastschulbeiträge um 5.000 €. - Erhöhung der Gastschulbeiträge für Ersatzschulen um 185.000 €. Darin enthalten ist die erstmalige Veranschlagung von Gastschulbeiträgen für die Martin-Luther Schule i.H.v. 180.000 €).
------------------------------------	---

Teilergebnishaushalt

22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.978,98	37.800	38.800
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.118,75	2.000	2.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	92.680,60	150.000	100.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.615,07	80.500	84.480
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	84.872,13	92.300	84.800
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	4.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	307.265,53	362.600	314.080
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	187.721,56	223.980	202.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	13.025,46	15.100	14.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	798.512,87	836.950	899.300
14	66	- Abschreibungen	661.898,78	645.400	640.600
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	304.195,00	280.000	470.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	704,61	700	700
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.966.058,28	2.002.130	2.227.500
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.658.792,75	- 1.639.530	-1.913.420
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.658.792,75	- 1.639.530	-1.913.420
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.658.792,75	- 1.639.530	-1.913.420
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.658.792,75	- 1.639.530	-1.913.420

Organisationseinheit	Fachbereich 4				
Produkt	22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Durchschnittliche qm Fläche pro Schüler					
Gesamtzahl der Förderschulkinder	555	502	457	446	
Gesamtnutzflächen aller Förderschulen	8.495	8.511	9.077,39	9.049	
Gesamtverkehrsflächen aller Förderschulen	5.600	5.578	5.359,10	5.328	
Gesamtnutz- und Gesamtverkehrsflächen aller Förderschulen	14.095	14.089	14.436,49	14.377	
Nutzfläche (Unterrichtsräume, Gruppenräume, Fachklassen)	15,31	16,94	19,85	20,28	
Verkehrsflächen (Toiletten , Flure etc.)	10,08	11,10	11,72	11,95	
Nutz- und Verkehrsflächen	25,4	28,07	31,59	32,23	
Durchschnittliche Energieverbräuche					
Stromverbrauch kWh/m² pro Jahr	22	23	23	Daten lagen bei Drucklegung nicht vor	
Witterungsbereinigte Heizenergie in kWh/m² pro Jahr	98	109	107		
Wasserverbrauch in Liter pro Schüler und Jahr	3.866	4.656	5.627		
Betriebsmittel pro Schüler laut gemeldetem Ansatz	106,55 €*	112,49 €*	123,57 €*	111,00 €	
Restmüllvolumen in Liter pro Schüler und Jahr inkl. Grafik	262	296	294	341	
Schulen als ganztätig arbeitende Schule					
Anzahl der Schulen als ganztätig arbeitenden Schule zum Schuljahresbeginn	4	4	4	4	4
Prozentanteil der an der ganztätig arbeitende Schule teilnehmenden Schüler im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl ab Schuljahresbeginn (Gesamtschülerzahl).	77%	77%	77%	77%	77%
Qm Flächen für die ganztätig arbeitende Schule	5.549	5.549	5.549	5.549	5.549
Vorhandene bauliche und sächliche Ausstattung an ganztätig arbeitenden Schulen					
Anzahl der ganztätig arbeitenden Schulen mit Ausstattung	4	4	4	4	4
Qm Flächen für den Bereich der ganztätig arbeitenden Schule	5.549	5.549	5.549	5.549	5.549

Anmerkung

* In diesem Betrag sind alle BM enthalten, einschließlich neues Konto Therapiebecken. Durch die Arbeitsaufnahme des Servicebetriebes wurden die Haushaltsansätze der Schulen entsprechend gekürzt.

Teilfinanzhaushalt

22.1.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten						
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.240.649	49.500,00	0,00	0	563.649	0
3.		Summe der Einzahlungen	2.240.649	49.500,00	0,00	0	563.649	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.456.533	55.000,00	0,00	0	751.533	1.710.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	0,00	26.949,34	10.500	10.500	30.000
6.		Summe der Auszahlungen	5.486.533	55.000,00	26.949,34	10.500	762.033	1.740.000
7.		Saldo	-3.245.884	-5.500,00	- 26.949,34	-10.500	-198.384	-1.740.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	22.1.01.01-Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen allgemein						
Maßnahme:	001-Anschaffung von beweglichem Vermögen						
Information:							
Zentral geplanter Ansatz für Anschaffungen von beweglichem Vermögen für alle Förderschulen, die nicht aus den budgetierten Mitteln finanziert werden können.							
Im Ergebnishaushalt wird im Rahmen der Betriebsmittelbudgets für jede Schule ein Ansatz für Anschaffungen vorgesehen. Sollen Geringwertige Vermögensgegenstände (150 - 1.000 EUR) oder Gegenstände über 1.000 EUR Wert angeschafft werden, können die erforderlichen Mittel vom Betriebsmittelbudget aus dem Ergebnishaushalt gem.§ 20 Abs. 5 GemHVO an den Finanzaushalt übertragen werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	10.500	10.500	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	10.500	10.500	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 10.500	-10.500	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.02-Martin-Buber-Schule Gießen							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	13.097,47	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	13.097,47	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 13.097,47	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.02-Martin-Buber-Schule Gießen Maßnahme: 044-Anschaffung von Sportgeräten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	199,92	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	199,92	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 199,92	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.02-Martin-Buber-Schule Gießen							
Maßnahme: 824-Thermische Solaranlage für Therapiebecken							
Information:							
Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	49.500	49.500	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	49.500	49.500	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55.000	55.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	55.000	55.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-5.500	-5.500	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.03-Gallusschule Grünberg							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	9.954,15	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	9.954,15	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 9.954,15	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.03-Gallusschule Grünberg Maßnahme: 003-IT-Ausstattung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.03-Gallusschule Grünberg Maßnahme: 102-Grundhafte Sanierung - Eigenmittel Information: Die Gallusschule soll grundhaft saniert werden. Ein Teilbetrag von 2,9 Mio. EUR kann im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramm II des Bundes (Maßnahme-Nr. 851) abgewickelt werden. Die restlichen benötigten Mittel werden bei dieser Maßnahme geplant.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.280.000	0	0,00	0	0	660.000
6.	Summe der Auszahlungen	2.280.000	0	0,00	0	0	660.000
7.	Saldo	-2.280.000	0	0,00	0	0	-660.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.03-Gallusschule Grünberg Maßnahme: 851-Grundhafte Sanierung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.191.149	0	0,00	0	563.649	0
3.	Summe der Einzahlungen	2.191.149	0	0,00	0	563.649	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.921.533	0	0,00	0	751.533	850.000
6.	Summe der Auszahlungen	2.921.533	0	0,00	0	751.533	850.000
7.	Saldo	-730.384	0	0,00	0	-187.884	-850.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.04-Anna-Freud-Schule Lich Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.311,45	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.311,45	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 2.311,45	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.04-Anna-Freud-Schule Lich							
Maßnahme: 003-Einrichtung Produktionsschule							
Information: Die geplante Produktionsschule erfordert eine neue Einrichtung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	0	0,00	0	0	30.000
6.	Summe der Auszahlungen	30.000	0	0,00	0	0	30.000
7.	Saldo	-30.000	0	0,00	0	0	-30.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.04-Anna-Freud-Schule Lich							
Maßnahme: 101-Umbaumaßnahme für Produktionsschule							
Information: Ein vorhandener Container soll zur Produktionsschule der Anna-Freud-Schule am Standort ISB Süd BHF Laubach umgebaut werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	0,00	0	0	200.000
6.	Summe der Auszahlungen	200.000	0	0,00	0	0	200.000
7.	Saldo	-200.000	0	0,00	0	0	-200.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 22.1.01.06-Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.386,35	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.386,35	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 1.386,35	0	0	0

Teilergebnishaushalt

23.1.01 Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Produkt	23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produktbereich	23	Schulträgeraufgaben - Berufliche Schulen

23.1.01 Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der äußeren Schulverwaltung gem. den Vorgaben des Hess. Schulgesetzes und zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs durch - Wahrnehmung der Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements (Planung, Erstellung, Betrieb) nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung - Beschaffung und Bereitstellung von Schuleinrichtungen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen und laufendem Schulbedarf (Gebrauchsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulveranstaltungen, Bürobedarf, etc.) - Bereitstellung und Steuerung von Verwaltungspersonal (Schulsekretärinnen) - Mitwirkung bei der Besetzung von Schulleiterstellen - Namensgebungsverfahren - Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule
Auftragsgrundlage	Hess. Schulgesetz §§ 137 ff. Schulentwicklungsplan Schulbausanierungsprogramm Vergaberecht (VOL, VOB, VOF, Vergaberichtlinien des Kreises) Baurecht Haushaltsrecht Arbeitsrecht
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, Eltern, Schulleitung, Kollegium, Ausbildungsbetriebe
Allgemeine Zielsetzung	- Erhaltung und Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes - Schaffung einer bedarfsorientierten, funktionalen und wohnortnahen Lernumgebung für Schüler/innen: > die in einem Berufsausbildungsverhältnis (duale Berufsausbildung) stehen, > die die Fachoberschule zur Erlangung der Fachhochschulreife besuchen oder > sich auf die Fachbildung in einem Ausbildungsberuf vorbereiten - Erhalt der Schule als Standortfaktor für den Landkreis Gießen. - Inklusives Schulbündnis - Berufsvorbereitende Bildungsgänge - InteA-Klassen

Teilergebnishaushalt

23.1.01 Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Mieteinnahmen Pos. 3: - Gastschulbeiträge - Kostenersatz Nebenkosten Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung des Kostenersatz für Nebenkosten um 500 €. Aufwendungen Pos. 13: - Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Wartungskosten, Barrierefreiheit und Brandschutzmaßnahmen: Veranschlagung des Haushaltsansatzes auf der Grundlage von Baukostenindizes (NHK 2010) und einem Richtwert von 0,8 % der Wiederbeschaffungszeitwerte der Schulgebäude - Betriebsmittelbudget - Budget für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen: Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnishaushalt. Im Fall der Anschaffung von Vermögensgegenständen, die selbständig nutzbar sind und einzeln einen Anschaffungswert von 150 € netto überschreiten, werden die benötigten Mittel gem. § 20 Abs. 5 GemHVO in den Finanzhaushalt übertragen. - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen Notwendige Ergänzungslieferungen (Stühle, Tische, Geschirr, kleinere elektrische Geräte) - Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung - Energiekosten (Strom u. Fernwärme) - Wasser/Abwasser - gebäudebezogene Versicherungen - Mieten für Klassencontainer bzw. Schulraum Pos. 15: - Gastschulbeiträge - Gastschulbeiträge für Ersatzschulen Pos. 18 : - Grundsteuer Veränderungen Pos. 13: - Reduzierung der Energiekosten um 3.600 €. - Erhöhung der Erstattung für die Bauunterhaltung an den Servicebetrieb um 37.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für externe Dienstleistungen aufgrund von Vorjahreswerten um 30.000 €. - Erhöhung der Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen um 2.000 €.
------------------------------------	---

Teilergebnishaushalt

23.1.01 Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.872,72	9.500	9.500
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	394.219,06	434.000	433.500
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	92.254,62	92.300	82.000
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	495.346,40	535.800	525.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	131.985,77	136.120	138.920
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	8.672,02	9.200	9.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.678,30	540.600	546.000
14	66	- Abschreibungen	344.093,00	347.400	344.100
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.653.265,75	1.680.000	1.680.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.513,53	2.500	2.500
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.527.208,37	2.715.820	2.721.420
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.031.861,97	- 2.180.020	-2.196.420
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.031.861,97	- 2.180.020	-2.196.420
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.031.861,97	- 2.180.020	-2.196.420
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 2.031.861,97	- 2.180.020	-2.196.420

Teilfinanzhaushalt

23.1.01 Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.317.000	117.000,00	0,00	0	750.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	1.317.000	117.000,00	0,00	0	750.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.130.000	2.180.000,00	91.990,71	370.000	2.000.000	3.350.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	31.125,13	20.000	20.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	10.130.000	2.180.000,00	123.115,84	390.000	2.020.000	3.350.000
7.		Saldo	-8.813.000	-2.063.000,00	- 123.115,84	-390.000	-1.270.000	-3.350.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
Produkt: 23.1.01.01-Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: Im Ergebnishaushalt wird im Rahmen des Betriebsmittelbudgets ebenfalls ein Ansatz für Anschaffungen vorgesehen. Diese Mittel können bei Bedarf zusätzlich an den Finanzhaushalt übertragen werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	31.125,13	20.000	20.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	31.125,13	20.000	20.000	0
7.	Saldo	0	0	- 31.125,13	- 20.000	-20.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 23.1.01.01-Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule Maßnahme: 004-Neueinrichtung nach Sanierung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 23.1.01.01-Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule Maßnahme: 104-Sanierung und Modernisierung (ohne energetische Sanierung) Information: Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 die Sanierung der Willy-Brandt-Schule erneut beschlossen. Es soll nun die dringend erforderliche brandschutztechnische Sanierung durchgeführt werden. Außerdem soll ein verändertes Raumkonzept umgesetzt werden, sowie die Sanierung der Lehrküchen. Zusätzlich sollen eine Lackierkabine und ein Kaltgewächshaus neu errichtet werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.400.000	2.050.000	91.990,71	370.000	1.000.000	2.750.000
6.	Summe der Auszahlungen	8.400.000	2.050.000	91.990,71	370.000	1.000.000	2.750.000
7.	Saldo	-8.400.000	-2.050.000	- 91.990,71	- 370.000	-1.000.000	-2.750.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 23.1.01.01-Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule Maßnahme: 826-Erneuerung Lüftungsanlage für Umkleide- und Duschräume							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	117.000	117.000	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	117.000	117.000	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	130.000	130.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	130.000	130.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-13.000	-13.000	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 23.1.01.01-Kreisberufsschule Gießen Willy-Brandt-Schule							
Maßnahme: 852-Dachsanierung							
Information: Im Rahmen der Sanierung der Willy-Brandt-Schule erfolgt die Dachsanierung aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramm II des Bundes.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.200.000	0	0,00	0	750.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.200.000	0	0,00	0	750.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.600.000	0	0,00	0	1.000.000	600.000
6.	Summe der Auszahlungen	1.600.000	0	0,00	0	1.000.000	600.000
7.	Saldo	-400.000	0	0,00	0	-250.000	-600.000

Teilergebnishaushalt

24.1.01 Schülerbeförderung

Produkt	24.1.01 Schülerbeförderung
Produktgruppe	24.1 Schülerbeförderung
Produktbereich	24 Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, sonstige schul. Aufgaben, Medienzentrum

24.1.01 Schülerbeförderung

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Der Kreis ist als Träger der Schülerbeförderung gem. § 161 Hess. Schulgesetz grundsätzlich verpflichtet, die Schülerbeförderung in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 der allgemeinbildenden Schulen sicherzustellen sowie für die Grundstufe der Berufsschule, das erste Jahr der besonderen Bildungsgänge an der Berufsschule oder einer Berufsfachschule soweit hierdurch die Vollzeitschulpflicht erfüllt werden kann. Die Notwendigkeit der Schülerbeförderung unterliegt den gesetzlichen Vorgaben des § 161 HSchG. Maßgeblich ist die Entfernung vom Wohnort bis zur nächstgelegenen zuständigen Schule. Unabhängig von der Entfernung kann die Beförderung als notwendig anerkannt werden, wenn der Schulweg eine besondere Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler bedeutet oder ein Kind ihn aufgrund einer Behinderung nicht ohne Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel zurücklegen kann. Der Landkreis entscheidet unter Berücksichtigung zumutbarer Bedingungen, der Interessen des Gesamtverkehrs und des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit über die Beförderungsart. Vorrangig sind öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Die Hauptaufgabenbereiche sind: - Nutzung ÖPNV - Freigestellter Schülerverkehr
Produkttyp	extern
Leistungen	91 ÖPNV Fahrkarten für verschiedene Schulformen und Betriebspraktikum 92 Erstattung von KM-Pauschalen 93 Freigestellter Schülerverkehr (Busse, Taxen) für * Fahrten von und zur Schule * Schwimmbad und Hallenbad * Verkehrserziehung * Berufsschule kooperativ * Vorklassen
Auftragsgrundlage	§ 16 Hess. Schulgesetz, § 22 FAG, VOL
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schülerinnen und Schüler, Eltern
Allgemeine Zielsetzung	- Die 10 Schuljahre umfassende gesetzliche Vollzeitschulpflicht und die hierdurch möglichen Schulabschlüsse und Berechtigungen sollen von allen Schüler/innen ohne finanzielle Aufwendungen für den Schulweg zu der nächstgelegenen Schule der gewünschten Bildungsart erreicht werden können, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. - Die Beförderung von Schüler/innen im Rahmen des ÖPNV oder durch Vergabe von Fahraufträgen soll sicher und zuverlässig erfolgen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 7 : - Erstattung des RMV (Clever-Card) Veränderungen: Pos. 7: - Die erwartete Erstattung für die Clever-Card wurde nicht realisiert. Aufwendungen Pos. 13: - Beförderungskosten Veränderungen Pos. 13: - Erhöhung der Beförderungskosten um 160.000 €.

Teilergebnishaushalt

24.1.01 Schülerbeförderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	50.000	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	50.000	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.862.614,83	6.000.000	6.160.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.862.614,83	6.000.000	6.160.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 5.862.614,83	- 5.950.000	-6.160.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 5.862.614,83	- 5.950.000	-6.160.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 5.862.614,83	- 5.950.000	-6.160.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 5.862.614,83	- 5.950.000	-6.160.000

Teilergebnishaushalt

24.3.01 Sonstige schulische Aufgaben

Produkt	24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, sonstige schul. Aufgaben, Medienzentrum

24.3.01 Sonstige schulische Aufgaben

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Zusammenfassung weiterer schulformübergreifender Maßnahmen, deren Erfüllung dem Schulträger durch das Schulgesetz übertragen wurde wie z. B: · Schulentwicklungsplanung · Abwicklung der Gastschulbeiträge · Geschäftsführung Schulkommission · Vertragswesen zur Durchführung des Schwimmunterrichts in fremden Hallenbädern · Vertragswesen zur Nutzung gemeindeeigener Hallen für den Schulsport · Durchführung von Schulsportveranstaltungen und Unterstützung der Schulsportkoordinatoren · Unterstützung beim Betrieb von Schulbibliotheken und Schulpartnerschaften · Unterstützung des Kreiselternbeirats und des Kreisschülerbeirats · Rechnungsabwicklung mit der Gema und der Künstlersozialkasse · Interne Managementaufgaben, Controlling, EDV, Haushalts- und Personalangelegenheiten, Büromaterial, Versicherungen
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	01 Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management 03 Photovoltaikanlagen
Auftragsgrundlage	§§ 145/146 163-165, 114, 123, 148, 155, 158, 162 HSchG KünstlersozialversicherungsG §§ 2, 3, 6 SGB VII UrheberrechtsG
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, zukünftige Schüler/innen, Eltern, Schulleitungen, Kollegien, jew. Schulträger
Allgemeine Zielsetzung	- Ausweisung des gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarfs sowie der Schulstandorte im Fünf-Jahres-Rhythmus - Regelkonforme, zeitnahe und wirtschaftliche Abwicklung der Gastschulbeiträge und gesetzeskonforme und zügige Durchführung der sonstigen, dem Schulträger zugewiesenen, Aufgaben

Teilergebnishaushalt

24.3.01 Sonstige schulische Aufgaben

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Pachterlöse aus Photovoltaikanlagen - Sporthallennutzung durch Vereine - Ersatz Essensgelder Pos. 3: - Eingliederungszuschuss Pos. 5: - Erträge aus der Schulumlage Pos. 7: - Zuweisung des Landes für Hausaufgabenhilfe - Verwaltungskostenanteil aus der Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN) Pos. 8: - Erträge aus Sonderposten aus Investitionszuweisungen - Erträge aus Sonderposten SIP - Erträge aus Sonderposten Schulumlage Pos. 9: - Schadensersatzleistungen - Einspeisevergütung aus Photovoltaikanlagen Veränderungen Pos. 3: - Wegfall eines Eingliederungszuschusses i. H. v. 6.200 €. Pos. 5: - Erhöhung des Ertrages aus der Schulumlage. Pos. 7: - Reduzierung der Zuweisung des Landes für Hausaufgabenhilfe um 800 €. - Erhöhung des Verwaltungskostenanteil aus der Förderung ganztätig arbeitender Schulen (PfN) um 53.500 €. Aufwendungen Pos. 13: - budgetiertes Geschäftsausgabenbudget für den Fachbereich - Sachkosten Kreiselternbeirat und Kreisschülervvertretung - Anschaffung von Sportgeräten - EDV-Pflegeverträge - Dienstleistungen des Eigenbetriebes "Servicebetrieb" für die Schulgebäude (bis einschl. 2018) - Schwimmunterricht in fremden Hallenbädern - Nutzung gemeindeeigener Turnhallen - Kostenbeteiligung an vereinseigenen Sportanlagen - Sonderdienste, Leistungen für alle Schulliegenschaften - Externe Ingenieurleistungen bzw. Leiharbeitskräfte - Mieten für Klassencontainer - Schadstoffuntersuchungen - Schulbüchereien - Schulbibliotheken Pos. 15: - Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 4.400 €. - Erhöhung der EDV Pflegeverträge wegen zusätzlicher Lizenzen der Fachanwendungen um 4.000 €. - Reduzierung der Beschäftigungsentgelte für Hausaufgabenhilfe um 13.000 €. - Reduzierung der Abbruchkosten 176.000 €. - Verschiebung der Erstattung für Dienstleistungen des Servicebetrieb in die Pos. 15 aus statistischen Gründen (Ansatz 2018 = 7.474.200 €). - Erhöhung der Aufwendungen für Nutzung gemeindeeigener Turnhallen um 14.000 €. - Wegfall der Kostenbeteiligung an vereinseigenen Sportanlagen i.H.v. 1.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Auslagerungen im Rahmen KIPG/KInvFG um 150.000 €. - Reduzierung der Mieten für Klassencontainer und Schulraum um 68.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte um 20.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Schulentwicklungsplanung um 130.000 €. - Wegfall des Ansatzes "Energieeinsparung durch Änderung im Nutzungsverhalten" i.H.v. 5.000 €. - Reduzierung der Beiträge an die Unfallkasse für Schüler um 27.000 €. Pos. 15: - Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb = 8.393.500 €, davon: Verschiebung von Pos. 13 = 7.474.200 € sowie Erhöhung um 919.300 € einschl. der erstmals veranschlagten Erstattung der anteiligen Verwaltungskostenpauschale (411.500 €).
------------------------------------	---

Teilergebnishaushalt

24.3.01 Sonstige schulische Aufgaben

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.396,34	4.000	4.000
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.688,96	6.200	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	35.784.728,00	40.005.400	42.877.700
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	67.677,29	99.000	151.700
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.597.508,48	3.700.850	3.486.700
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.588,19	113.000	113.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	39.578.587,26	43.928.450	46.633.100
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.353.107,52	1.891.400	2.130.700
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	178.718,86	190.700	212.200
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.105.955,67	10.993.300	3.282.700
14	66	- Abschreibungen	121.611,39	353.800	91.500
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	400.197,93	8.500	8.402.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.159.591,37	13.437.700	14.119.100
20		= Verwaltungsergebnis	28.418.995,89	30.490.750	32.514.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	28.418.995,89	30.490.750	32.514.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	28.418.995,89	30.490.750	32.514.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.300.000,00	1.300.000	1.700.000
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.894.851,66	2.071.706	2.410.216
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	2.100.182,72	2.419.550	2.301.000
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 2.695.034,38	- 3.191.256	-3.011.216
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	25.723.961,51	27.299.494	29.502.784

Teilfinanzhaushalt

24.3.01 Sonstige schulische Aufgaben

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	398.196	398.196,00	128.093,15	20.000	20.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	398.196	398.196,00	128.093,15	20.000	20.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0,00	300.000	50.000	0
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	442.440	442.440,00	38.648,78	400.000	1.300.000	0
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	454.324	0,00	43.657,68	330.100	836.324	0
6.		Summe der Auszahlungen	896.764	442.440,00	82.306,46	1.030.100	2.186.324	0
7.		Saldo	-498.568	-44.244,00	45.786,69	-1.010.100	-2.166.324	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 002-Ausstattung von Ganztagsbereichen							
Information:		Zentral geplanter Ansatz für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Paktschulen. Die Verbuchung erfolgt bei den einzelnen Schulen.					
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	150.000	240.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	150.000	240.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 150.000	-240.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 004-Anschaffung von Sportgeräten							
Information: Zentrale Veranschlagung für die Anschaffung von Sportgeräten für alle Schulen. Die Verbuchung erfolgt bei den einzelnen Schulen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	50.000	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	50.000	50.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 50.000	-50.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 005-Anschaffungen für dieJugendverkehrsschule							
Information: Für den Betrieb der Jugendverkehrsschule sind regelmäßig weitere Fahrräder anzuschaffen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	1.898,95	55.000	5.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	1.898,95	55.000	5.000	0
7.	Saldo	0	0	- 1.898,95	- 55.000	-5.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 006-Landesprogramm "Verlässliche Schule"							
Information: Aus diesem Programm kann jede Schule bis zu maximal 5.000 EUR Anschaffungen tätigen. Diese werden vom Land erstattet. Es ist nicht genau zu planen, in welcher Höhe die Schulen davon Gebrauch machen werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	7.933,97	20.000	20.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	7.933,97	20.000	20.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.816,00	20.000	20.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.816,00	20.000	20.000	0
7.	Saldo	0	0	5.117,97	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 007-Anschaffungen im Rahmen der Inklusion							
Information: Zentral geplanter Ansatz für alle Schulen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	10.000	10.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	10.000	10.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 10.000	-10.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 008-Maßnahmen aus dem Sportstättenentwicklungsplan							
Information: Mittel für kleinere Maßnahmen nach Verabschiedung des Sportstättenentwicklungsplanes.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	50.000	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	50.000	50.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 50.000	-50.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 099-Eigenbetrieb "Servicebetrieb LandkreisGießen"							
Information: Im Eigenbetrieb sind auch weiterhin investive Anschaffungen zu tätigen, die den Finanzüberschuss übersteigen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	38.942,73	45.100	57.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	38.942,73	45.100	57.000	0
7.	Saldo	0	0	- 38.942,73	- 45.100	-57.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 100-Baumaßnahmen allgemein							
Information: Für alle Schulen wird hier ein Ansatz für unvorhergesehene kleinere Baumaßnahmen veranschlagt. Die Baugenehmigungsgebühren für KIP-Maßnahmen sind nicht förderfähig und werden daher hier zentral veranschlagt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	16.595,10	50.000	150.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	16.595,10	50.000	150.000	0
7.	Saldo	0	0	- 16.595,10	- 50.000	-150.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 102-Schaffung von Bewegungsmöglichkeiten auf Schulhöfen							
Information:		Der Kreistag hat am 18.12.2017 beschlossen, Mittel für die Schaffung von Bewegungsmöglichkeiten auf den Außengeländen der Schulen zu bereitzustellen. Die Mittel sollen an Schulen verteilt werden, auf deren Schulgelände keine oder nur geringfügige Bewegungsangebote vorhanden sind.					
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	300.000	300.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	300.000	300.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 300.000	-300.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management Maßnahme: 103-Investitionszuweisungen an Ersatzschulen Information: Gemäß § 15 Ziff. 4 KIPG sollen Fördermittel aus dem Kontingent der öffentlichen Schulträger in angemessenem Umfang an Ersatzschulen weitergeleitet werden. Gemäß KT-Beschluss 0690/2018 vom 10. September 2018 werden die Mittel im Haushaltsplan veranschlagt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	454.324	0	0,00	0	454.324	0
6.	Summe der Auszahlungen	454.324	0	0,00	0	454.324	0
7.	Saldo	-454.324	0	0,00	0	-454.324	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 104-Umbau vorhandener Container in mobile Klassenräume							
Information: Zur Zeit ungenutzte Container sollen umgebaut werden, um sie im Bedarfsfall an Schulen mit Baumaßnahmen als Ausweichklassenräume für die Bauzeit einzusetzen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	0	800.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	800.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-800.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management							
Maßnahme: 200-Grundstücksankauf							
Information: Zentral veranschlagter Ansatz für verschiedene Grundstücksankäufe.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,00	300.000	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	300.000	50.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 300.000	-50.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	24.3.01.01-Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management						
Maßnahme:	825-Beleuchtungsanlagen in Sporthallen						
Information:	Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	398.196	398.196	120.159,18	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	398.196	398.196	120.159,18	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	442.440	442.440	22.053,68	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	442.440	442.440	22.053,68	0	0	0
7.	Saldo	-44.244	-44.244	98.105,50	0	0	0

Teilergebnishaushalt

24.3.02 IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum

Produkt	24.3.02	IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, sonstige schul. Aufgaben, Medienzentrum

24.3.02 IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Auf Grundlage des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) stattet der Schulträger die Schulstandorte mit IT-Hard- und Software aus und betreibt die dazu erforderlichen Netzwerke. Die notwendigen Investitionen und Mindestausstattungsmerkmale der einzelnen Schulformen werden in einem alle 5 Jahre zu überarbeitenden Technologieplan festgelegt. Der Technologieplan wird durch den Kreistag beschlossen.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Hard- und Software 92 Support 93 Geschäftsausgaben und Mauszentrum
Auftragsgrundlage	§§ 138, 155, 158 und 162 HSchG. ö.-r. Vereinbarung zur Bildung des Regionalen Medienzentrums M@aus Gießen-Vogelsberg und Technologieplan
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schüler/innen, zukünftige Schüler/innen, Eltern, Schulleitungen, Kollegien, Schulträger
Allgemeine Zielsetzung	Bereitstellung einsatzbereiter PC-Arbeitsplätze für den pädagogischen Bereich (Lernumgebung der Schüler/innen) und den Verwaltungsbereich (LUSD-fähig) einschließlich der erforderlichen IT-Peripheriegeräte.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Kostenerstattungen der Stadt Gießen Veränderungen Pos. 3: - Erhöhung der Kostenerstattung um 5.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Geschäftsausgaben - Energiekosten - Wasser, Abwasser - Anschaffung, Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen - EDV-Support / EDV-Pflegekosten - Kfz-Kosten - Reisekosten - Mieten Pos. 15: - Abrechnung der Sachmittel zwischen den drei Schulträgern Pos. 16: - Beitrag für audio-visuelle Hilfsmittel an das Amt für Lehrerfortbildung Pos. 18: - Kfz.-Steuer Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung der Geschäftsausgaben um 5.000 €. - Reduzierung der Energiekosten (Strom) um 100 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Treibstoffe um 1.800 €. - Reduzierung der Aufwendungen zur Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen unter 150 € um 5.000 €. - Erstmalige Veranschlagung EDV-Pflegekosten für I-Serv Nutzungskosten i.H.v. 36.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Support um 15.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Leasing von Kfz um 6.500 €. - Erhöhung der Kfz-Versicherungsbeiträge um 1.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Aufwendungen für audio-visuelle Hilfsmittel wegen stärkerer Digitalisierung um 3.000 €.

Teilergebnishaushalt

24.3.02 IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	59.622,63	55.000	60.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	60.152,45	65.100	128.600
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	119.775,08	120.100	188.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	76.763,11	100.600	104.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	4.902,65	6.800	7.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.103,14	117.300	137.500
14	66	- Abschreibungen	392.598,13	379.500	562.700
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.497,00	5.000	8.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	26.809,08	30.000	30.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	418,00	1.000	1.000
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	580.091,11	640.200	851.400
20		= Verwaltungsergebnis	- 460.316,03	- 520.100	-662.800
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 460.316,03	- 520.100	-662.800
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	874,89	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	- 874,89	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 461.190,92	- 520.100	-662.800
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 461.190,92	- 520.100	-662.800

Organisationseinheit	Fachbereich 4				
Produkt	24.3.02 IT-Ausstattung an Schulen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
PC's (Verwaltung, Lehrer und Schüler)	3.360	3.416	3.197	3.392	3.663
davon Förderschulen	215	232	201	193	240
davon Grundschulen	1.345	1.435	1.394	1.511	1.577
davon Gesamtschulen	1.800	1.749	1.602	1.688	1.846
Server	82	86	84	80	79
Monitor 15"	19	5	0	0	0
TFT 15"	19	41	37	31	28
Monitor 17"	205	98	54	44	7
TFT 17"	290	265	249	239	227
Monitor 19"	60	12	7	7	6
TFT 19"	1.528	1.606	1.576	1.614	1.645
Monitor 21"	10	2	0	0	0
TFT 22"		737	734	768	785
TFT 24"			34	39	48
Scanner	113	111	119	116	114
Beamer	299	328	302	314	325
Drucker Laser S/W	504	440	505	545	559
Drucker Laser Color	55	50	66	73	92
Drucker Tinte	55	50	22	28	20
Switch	454	506	473	540	560
Smartboards	82	79	78	72	72
davon Förderschulen	6	1	2	4	4
davon Grundschulen	39	48	44	39	39
davon Gesamtschulen	37	30	32	31	31
Promethean	132	150	172	172	172
davon Förderschulen	15	17	19	18	18
davon Grundschulen	41	50	65	65	65
davon Gesamtschulen	76	83	88	89	89
Activ Touch 88"	0	0	1	111	125
davon Förderschulen	0	0	1	10	14
davon Grundschulen	0	0	0	69	79
davon Gesamtschulen	0	0	0	32	32

Teilfinanzhaushalt

24.3.02 IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	59.325,83	59.800	109.800	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	59.325,83	59.800	109.800	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.840.000	250.000,00	0,00	250.000	540.000	0
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	430.705,51	660.000	1.010.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	3.840.000	250.000,00	430.705,51	910.000	1.550.000	0
7.		Saldo	-3.840.000	-250.000,00	- 371.379,68	-850.200	-1.440.200	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum							
Maßnahme: 001-IT-Ausstattung Schulen/LandeszuwendungSchule@Zukunft							
Information: Die Medieninitiative Schule@Zukunft wird fortgeführt. Die Höhe der Zuwendung richtet sich u.a. nach den Schülerzahlen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	59.325,83	59.800	59.800	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	59.325,83	59.800	59.800	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	59.325,83	59.800	59.800	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum Maßnahme: 003-IT-Ausstattung Schulen/Anschaffung von beweglichem Vermögen i.V. mit dem Medienentwicklungsplan							
Information: Anschaffung von Hardware auf Grundlage des Medienentwicklungsplanes							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	371.513,41	450.000	910.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	371.513,41	450.000	910.000	0
7.	Saldo	0	0	- 371.513,41	- 450.000	-910.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum							
Maßnahme: 004-IT-Ausstattung - EFRE-Programm							
Information: Förderprogramm für die Anschaffung von Hard- und Software für Berufsschulen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	0,00	0	50.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	0	50.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	100.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	100.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-50.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum Maßnahme: 100-IT-Ausstattung Schulen/Baumaßnahmen i.V. mit Schule@Zukunft							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	59.192,10	210.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	59.192,10	210.000	0	0
7.	Saldo	0	0	- 59.192,10	- 210.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum							
Maßnahme: 101-Breitbandausbau							
Information: Ansatz für den Eigenanteil der Anbindung der Schulen (Straße bis Schulgebäude) im Zuge der Förderung des Breitbandausbaus. Die Gesamtsumme wurde im Zuge der Erstellung des Medienentwicklungsplanes ermittelt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	540.000	250.000	0,00	250.000	110.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	540.000	250.000	0,00	250.000	110.000	0
7.	Saldo	-540.000	-250.000	0,00	- 250.000	-110.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt:	24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum						
Maßnahme:	102-Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (IT-Vernetzung LAN)						
Information:	Der Medienentwicklungsplan liegt inzwischen vor. Die erforderlichen Investitionen für die Vernetzung wurden dabei ermittelt und werden in der Haushaltsplanung getrennt nach -LAN (Maßnahme-Nr. 102) und -WLAN (Maßnahme-Nr. 103) veranschlagt.						
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.400.000	0	0,00	0	300.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.400.000	0	0,00	0	300.000	0
7.	Saldo	-2.400.000	0	0,00	0	-300.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 24.3.02.01-IT-Ausstattung an Schulen / Medienzentrum Maßnahme: 103-Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (IT-Vernetzung WLAN)							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	900.000	0	0,00	0	130.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	900.000	0	0,00	0	130.000	0
7.	Saldo	-900.000	0	0,00	0	-130.000	0

Teilergebnishaushalt

24.3.03 Sozialarbeit an Schulen

Produkt	24.3.03	Sozialarbeit an Schulen
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben - Schülerbeförderung, sonstige schul. Aufgaben, Medienzentrum

24.3.03 Sozialarbeit an Schulen

Verantwortlich	FD 53 - Frau Simone Hackemann, FD 52 - Frau Petra Schneider
Kurzbeschreibung	Bei der Sozialarbeit an Schulen handelt es sich um eine Jugendhilfeleistung an der Schnittstelle zwischen Jugendamt und Schule. Aufgabe ist der Ausgleich sozialer Benachteiligungen und/oder die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von SchülerInnen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren eine bewertungsfreie Unterstützung durch sozialpädagogische Hilfen wie z. B. Einzel- und Gruppenangebote, in der Beratung von Eltern und Lehrern, oder in gemeinsamen Projekten.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	01 Sozialarbeit an Schulen
Auftragsgrundlage	§§ 1, 11, 13, 14, 16 SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Schülerinnen und Schüler, deren Familien, Schulklassen, Lehrer/innen
Allgemeine Zielsetzung	- Begleitung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler in deren individuellen und sozialen Entwicklung durch niedrigschwellige, zeitnahe sozialpädagogische Hilfen. - Weiterentwicklung der Kooperation und Bindeglied zwischen den Systemen Schule und Jugendhilfe.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 15: - Zuweisungen an andere Träger - Zuweisungen für Projekte Veränderungen Pos. 15: - Reduzierung der Zuweisungen für Projekte um 10.000 €. - Erhöhung der Zuweisungen an andere Träger aufgrund von Erweiterung der Schulstandorte um 121.000 €.

Teilergebnishaushalt

24.3.03 Sozialarbeit an Schulen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	59.000	61.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	4.000	4.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.080.000	2.191.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	2.143.000	2.256.900
20		= Verwaltungsergebnis	0,00	- 2.143.000	-2.256.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	0,00	- 2.143.000	-2.256.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 2.143.000	-2.256.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	- 2.143.000	-2.256.900

Organisationseinheit	Fachdienst 53 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt	24.3.03 Sozialarbeit an Schulen				
Leistungs- und Strukturdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Schulen	32	33	37		
Anzahl der über freie Träger beschäftigten Sozialarbeiter	29	32	32		
Anzahl der Projekte über Projektbudget	117	129	113		
Teilnehmerzahl	2.357	2.445	2.688		
Fortbildungen	2	1	2		
Teilnehmerzahl	33	12	37		
davon weibl.	22	9	28		
davon männl.	11	3	9		
Zuwendung an freie Träger incl. Projektmittel	1.463.000 €	1.594.221 €	1.792.977 €		

Teilergebnishaushalt

27.1.01 Kreisvolkshochschule

Produkt	27.1.01	Kreisvolkshochschule
Produktgruppe	27.1	Volkshochschulen
Produktbereich	27	Kultur und Wissenschaft - Volkshochschule

27.1.01 Kreisvolkshochschule

Verantwortlich	Organisationseinheit 83 - Herr Torsten Denker
Kurzbeschreibung	Die Volkshochschule des Landkreises Gießen arbeitet als öffentliche Bildungseinrichtung auf der Grundlage des Hessischen Weiterbildungsgesetzes und ihrer Satzung. Sie unterbreitet den Bürgerinnen und Bürgern Bildungsangebote und Dienstleistungen zur Orientierung, Qualifizierung und Partizipation in individuellen, berufsbezogenen und gesellschaftlichen Lebenswelten und Handlungsfeldern. Wechselnde Lebensentwürfe implizieren für die vhs die Herausforderung, den Prozess der Orientierung und des lebensbegleitenden Lernens für Alltag, Beruf und Gesellschaft zu unterstützen. Die Volkshochschulen von Stadt und Landkreis Gießen arbeiten als kommunale Dienstleisterinnen in trägerübergreifenden kooperativen Strukturen.
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Klassischer Bildungsbereich HWbG 92 Non-Profit-Bildungsbereich HWbG 93 Sonder-Bildungsbereich HWbG 94 Lern-, Lernwegberatung, Kompetenzerhebung 95 Hausaufgabenhilfe 96 Ehrenamtsförderung 97 Externe Raumnutzung vhs-Haus
Auftragsgrundlage	HWbG, Satzung der Kreisvolkshochschule, Kreistagsbeschlüsse (Ehrenamtsförderung/E-Card), Erlass des Landes Hessen über Hausaufgabenhilfe vom 16.2.1981 II A3-130/03614
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	- Alle Menschen der Region - Zielgruppenspezifische Angebote werden bedarfsorientiert generiert
Allgemeine Zielsetzung	- Die Volkshochschule bietet einen offenen sozialen Raum, in dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung und Generationen begegnen und mit- und voneinander lernen. Die Angebote fördern und unterstützen die Beschäftigungsfähigkeit, Emanzipation, Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit sowie die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe. - Eine sozialverträgliche Gebührengestaltung ermöglicht den Zugang zu flächendeckend angebotenen Bildungsveranstaltungen. - Wechselnde Lebensentwürfe implizieren für die vhs die Herausforderung > den Prozess der Orientierung und des lebensbegleitenden Lernens für Alltag, Beruf und Gesellschaft zu unterstützen, > Anschlusslernen und das Erschließen neuer Wissensbereiche und Kompetenzen - face to face und virtuell - zu ermöglichen. - Angebot und Programm werden inhaltlich und pädagogisch/didaktisch durch diskursive Planungs- und Evaluationsverfahren vorangetrieben. - Die Qualität ist an Fach- und Erfahrungswissen sowie Lernbereitschaft des Personals gebunden und durch Wissensmanagement gesichert. - Eine wachsende Bildungsbeteiligung, Ressourceneinsparung, Qualitätssicherung und kurze Reaktionszeiten werden durch einrichtungsübergreifende Kooperationen ermöglicht. Die Volkshochschule besetzt mit Kooperationspartnern bildungsrelevante, innovative Themen. - Ziel ist es, im Umgang mit inhaltlichen Aufgaben die Reaktionsgeschwindigkeit auf sich ändernde Bedarfe zu steigern - d. h. flexible Spezialisierung. - Die Akquise von Auftragsmaßnahmen, die dem Bildungsauftrag (Rechtsgrundlage) entsprechen, wird verstärkt. - Die Volkshochschule arbeitet als anerkannte kommunale Dienstleisterin. - KundInnenorientierung und KundInnenzufriedenheit sind handlungsleitend.

Teilergebnishaushalt

27.1.01 Kreisvolkshochschule

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Teilnehmergebühren - Gebühren für Studienfahrten - Kooperationsveranstaltungen Pos. 3: - Kostenerstattungen für Bescheinigungen, Fernsprechgebühren und Kopien, Erstattung von Prüfungsgebühren Pos. 7: - Zuweisung des Landes Pos. 9: - Spenden Veränderungen: Pos. 2: - Reduzierung der Teilnehmergebühren um 50.000 €. Im Rahmen der Sanierung der KVHS (es stehen weniger Räume zur Verfügung) können nicht alle Kurse angeboten werden. - Reduzierung der Gebühren für die Teilnahme an Studienfahrten aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen um 3.500 €. - Reduzierung der Gebühren für Kooperationsveranstaltungen, da ab 2019 auf Grund rechtlicher Veränderungen und veränderten Bedarfslagen mit einem geringeren Volumen an BAMF-Kursen kalkuliert wird, um 336.000 €. Pos. 3: - Reduzierung der Kostenerstattungen für Bescheinigungen i. V. mit der geringeren Anzahl angebotener Kurse um 2.000 €. Pos. 7: - Erhöhung der Zuweisung des Landes für "inklusive vhs in Hessen" um 7.300 €. - Wegfall der Zuweisungen der EU für BiKuZ Allendorf, da das Projekt planmäßig in 2018 beendet wurde, um 20.000 €. Aufwendungen: Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge - Lehr- und Unterrichtsmittel - Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige - Honorare für Kursleiterinnen und Kursleiter - Kooperationsveranstaltungen - Projekt "inklusive vhs in Hessen" - Zentrale Studienfahrten - Reisekosten für Honorarkräfte - Fortbildungskosten für Honorarkräfte - Programmheft/Öffentlichkeitsarbeit - Ehrenamtsförderung - Mitgliedsbeiträge - Versicherungen Pos. 18: - Kfz-Steuer Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 1.000 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge durch den Einsatz weiterer Module der Fachsoftware um 1.500 €. - Reduzierung der Aufwandsentschädigungen für Dozenten honorare i. V. m. der geringeren Anzahl an Kursen um 50.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Kooperationsveranstaltungen um 245.000 €. Ab 2019 wird auf Grund rechtlicher Veränderungen und veränderten Bedarfslagen mit einem geringeren Volumen an BAMF-Kursen kalkuliert. - Reduzierung der Aufwendungen für zentrale Studienfahrten um 3.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte aufgrund Änderung der personal-rechtlichen Rahmenbedingungen und Reduzierung der Anzahl der Weiterbildungslehrkräfte um 86.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für das Projekt "inklusive vhs Hessen" um 30.700 €. Das Projekt läuft in 2020 aus. - Planmäßiger Wegfall der Aufwendungen für die Projekte BiKuZ Allendorf und "erweiterte Lernangebote mit digitalen Medien" i.H.v. 18.800 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Repräsentationen wegen Anpassung des Programmheftes an CI-Norm der Volkshochschulen um 3.000 €.
------------------------------------	--

Teilergebnishaushalt

27.1.01 Kreisvolkshochschule

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	931.253,34	1.291.000	901.500
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	31.746,55	40.000	38.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	171.726,00	232.700	220.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	800,01	2.400	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.594,00	2.300	2.300
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.137.119,90	1.568.400	1.161.800
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	783.927,70	711.150	817.750
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	52.890,59	48.400	57.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	830.183,83	1.196.700	760.700
14	66	- Abschreibungen	18.980,71	19.700	17.200
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90,49	130	130
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.686.073,32	1.976.080	1.653.280
20		= Verwaltungsergebnis	- 548.953,42	- 407.680	-491.480
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 548.953,42	- 407.680	-491.480
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 548.953,42	- 407.680	-491.480
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	575.145,23	611.507	762.015
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 575.145,23	- 611.507	-762.015
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.124.098,65	- 1.019.187	-1.253.495

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Kreisvolkshochschule Lich						
Produkt	27.1.01 Kreisvolkshochschule						
Vision	Die Volkshochschule sichert flächendeckend lebenslanges Lernen und bedarfsorientiertes Lernen in allen Lebensphasen in regionalen Bildungsnetzwerken						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren							
Ziel							
1. Der gemeinwohlorientierte Bildungsauftrag wird mit konstantem Kostendeckungsgrad erfüllt.	1.1 Kennzahl:	Kostendeckungsgrad I (kursbezogene Erträge und Aufwendungen)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	208.850 €	208.850 €	258.850 €	258.850 €	258.850,00 €	
		141,67%	141,67%	135,65%	135,65%	135,65%	
	Ist *	170.422 €	533.231 €	223.718 €			
		129,43%	161,09%	130,81%			
	1.2 Kennzahl:	Kostendeckungsgrad II (alle Erträge und Aufwendungen vor internen Leistungsbeziehungen)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	-250.110 €	-258.910 €	- 399.430 €	- 378.580 €	378.580,00 €	
		77,75%	77,15%	75,10%	68,82%	68,82%	
	Ist *	- 300.738 €	-117.707 €	-550.953			
		75,16%	93,02%	67,36%			
	1.3 Kennzahl:	Kostendeckungsgrad III (alle Erträge und Aufwendungen nach internen Leistungsbeziehungen)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	-906.427 €	-842.658 €	- 1.019.871 €	- 990.087 €	-990.087,00 €	
		49,10%	50,92%	54,15%	45,77%	45,77%	
	Ist *	-820.532 €	-723.209 €	-1.126.099 €			
		52,59%	68%	50,24%			
	* Die in 2017 erbrachten Leistungen im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ (insb. Integrationskurse im Auftrag des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) konnten z.T. erst in 2018 abgerechnet werden. Es handelt sich hierbei um Erlöse in der Größenordnung von ca. 340.000 €. Unter Berücksichtigung dieser Summe wären die Abweichungen zum Jahr 2016 marginal.						
Gemeinwohlorientierung/ Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Der prozentuale Anteil von StammkundInnen (es werden TeilnehmerInnen mit >= 3 Belegungen im jeweiligen Erhebungs- und Vorjahr gezählt) an der Gesamtteilnehmerzahl dient als Qualitätsindikator. Das Ergebnis von 2013 (27%) dient als Referenzwert.	1.1 Kennzahl:	Anzahl StammkundInnen					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	27%	27%	27%	27%	27%
		Ist	27,55%	26,45%	28,75%		
		Σ TN *	8850	9677	9030		
		Ist-Anzahl TN*	2438	2560	2596		
* Berichts-und Vorjahr							
2. Demografiesensible Teilnahme belegt Lernen im Lebenslauf in einem Bildungsplan "0-80". Die Alterskohorten "0-17" und "18-24" werden zur nachhaltigen Sicherung von Bildungsbeteiligung auf dem Stand des Jahres 2006 (2.097) gehalten (=22% der Gesamtbelegung).	2.1 Kennzahl:	Belegungen 0-24					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	1773	1800	1800	1800	1800
	2.2 Kennzahl:	Anteil an Gesamtbelegung					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	22 %+ HAH*	22 %+ HAH*	22 %+ HAH*	22 %+ HAH*	22 %+ HAH*
3. Die Bildungsbeteiligung und Partizipation am lebenslangen Lernen von Menschen im Alter von 65 Jahren und älter werden auf dem Stand von 2006 (578) gehalten (= 6,1 % an der Gesamtbelegung).	3.1 Kennzahl:	Belegungen >65					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	>600	>600	>600	>600	>600
	3.2 Kennzahl:	Anteil an Gesamtbelegung					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%	6,1%
Ist	10,90%	11,02%	11,54%				

Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Anpassungsqualifizierung und Kursleitungsbindung sichern die Qualität verfügbarer nebenberuflicher Kräfte. Von Honorar- und Reisekosten werden 1,5% in Kursleitungsfortbildung investiert.	1.1 Kennzahl:	Anteil Kursleiterfortbildung an Honorar- und Reisekosten gesamt				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%
	Ist	0,47%	0,47%	0,29%		
2. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen. *(Wert in Klammern gilt für Weiterbildungslehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache)	2.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn (vom				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	4	4	4	4	4
	Ist	4,6	4,4 / (0,57)*	4,5 / (1,83)*		
	2.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	100% / (71%)*	80% / (95%)		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Die VHS arbeitet als vernetzter Bildungsanbieter. Die Zahl der Kooperationsveranstaltungen soll den Stand von 2006 (184) nicht unterschreiten.	1.1 Kennzahl:	Anzahl der Kooperationsveranstaltungen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	>184	>184	>184	>184	>184
	Ist	309	407	276		

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
<i>Bezeichnung</i>		2015	2016	2017	2018	2019
Gendersensible Partizipation						
<i>Belegungen</i>						
	männlich	29%	33%	33,00%		
	weiblich	71%	67%	67,00%		
<i>Dozentinnen/Dozenten</i>						
	männlich	57	85	71		
	weiblich	236	265	249		
* TN aus Hausaufgabenhilfe werden ab 2011 mit erfasst ** Bis 2011 fand das Merkmal "kursbezogene Raumnutzung bei Dritten" Berücksichtigung ** Ab 2012 bereinigt und beschränkt auf kursbezogene organisationsübergreifende, inhaltliche Zusammenarbeit mit Dritten						

Teilfinanzhaushalt

27.1.01 Kreisvolkshochschule

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.758.589	1.012.589,00	0,00	0	1.350.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	2.758.589	1.012.589,00	0,00	0	1.350.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.265.099	2.128.099,00	19.607,64	1.000.000	2.300.000	840.000
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	2.409,75	20.000	20.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	5.265.099	2.128.099,00	22.017,39	1.020.000	2.320.000	840.000
7.		Saldo	-2.506.510	-1.115.510,00	- 22.017,39	-1.020.000	-970.000	-840.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 27.1.01.01-Kreisvolkshochschule Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	10.000	10.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	10.000	10.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 10.000	-10.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 27.1.01.01-Kreisvolkshochschule							
Maßnahme: 003-Anschaffung von EDV							
Information: Anschaffung neuer Laptops und Softwarelizenzen für die Unterrichtsräume.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.409,75	10.000	10.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.409,75	10.000	10.000	0
7.	Saldo	0	0	- 2.409,75	- 10.000	-10.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 27.1.01.01-Kreisvolkshochschule							
Maßnahme: 100-Nichtenergetischer Teil der Sanierung							
Information:							
Das Ergebnis der Vorplanung ergibt einen Kostenrahmen von 2,2 Mio. €. Die Projektgenehmigung des zuständigen KT-Ausschusses vom 18.12.2017 liegt vor.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.200.000	1.000.000	0,00	1.000.000	800.000	400.000
6.	Summe der Auszahlungen	2.200.000	1.000.000	0,00	1.000.000	800.000	400.000
7.	Saldo	-2.200.000	-1.000.000	0,00	- 1.000.000	-800.000	-400.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 27.1.01.01-Kreisvolkshochschule							
Maßnahme: 831-Energetische Sanierung							
Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.758.589	1.012.589	0,00	0	1.350.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	2.758.589	1.012.589	0,00	0	1.350.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.065.099	1.128.099	19.607,64	0	1.500.000	440.000
6.	Summe der Auszahlungen	3.065.099	1.128.099	19.607,64	0	1.500.000	440.000
7.	Saldo	-306.510	-115.510	- 19.607,64	0	-150.000	-440.000

Teilergebnishaushalt

28.1.01 Kulturförderung

Produkt	28.1.01	Kulturförderung
Produktgruppe	28.1	Heimat und sonstige Kulturpflege
Produktbereich	28	Kultur und Wissenschaft - Kulturförderung

28.1.01 Kulturförderung

Verantwortlich	Dezernat I - Frau Landrätin Anita Schneider
Kurzbeschreibung	- Förderung des Mittelhessischen Kultursommers, - Zuweisungen an Stadttheater GmbH, - Zuschüsse an Sängerbünde, - Zuschüsse an Musikschulen, - Zuschüsse zur Förderung „Kino auf dem Lande“.
Produkttyp	extern
Rechtscharakter	Freiwillige Leistung
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen Veränderungen: Pos. 15: - Erhöhung der Zuweisung für das Stadttheater um 19.160 €

Teilergebnishaushalt

28.1.01 Kulturförderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.404.648,78	1.450.110	1.469.270
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.404.648,78	1.450.110	1.469.270
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.404.648,78	- 1.450.110	-1.469.270
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.404.648,78	- 1.450.110	-1.469.270
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.404.648,78	- 1.450.110	-1.469.270
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.404.648,78	- 1.450.110	-1.469.270

Teilergebnishaushalt

30.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

Produkt	30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales
Produktgruppe	30.0	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales
Produktbereich	30	Soziale Leistungen - Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

30.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

Verantwortlich	Leitungsteam Fachbereich 5, Frau Simone Hackemann, Frau Marita Seibert, Frau Petra Schneider, Frau Claudia Warnat
Kurzbeschreibung	In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt der Produktbereiche "Soziale Leistungen" und "Kinder-, Jugend- und Familienhilfen" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.
Produkttyp	Intern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3 : - Kostenerstattungen vom Land für die Übernahme von Landesaufgaben Pos. 9: - Nebenerlöse Veränderung: Pos. 3: - Erhöhung der Kostenerstattungen vom Land für die Übernahme von Landesaufgaben Aufwendungen Pos. 13 - budgetierte Geschäftsausgaben für den gesamten Fachbereich - EDV-Pflegeverträge- Supervision - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten - Beiträge an Vereine und Verbände Veränderungen Pos. 13: - Erhöhung der budgetierten Geschäftsausgaben um 50.000 €. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 19.100 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der höheren Anzahl von Lizenzen um 12.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten um 8.000 €.

Teilergebnishaushalt

30.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	100.200,00	97.600	101.800
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	80,00	100	100
10		= Summe der ordentlichen Erträge	100.280,00	97.700	101.900
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	7.929,84	8.400	64.350
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	23.538,07	40.900	24.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.351,78	332.100	367.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	347.819,69	381.400	455.750
20		= Verwaltungsergebnis	- 247.539,69	- 283.700	-353.850
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 247.539,69	- 283.700	-353.850
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 247.539,69	- 283.700	-353.850
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.201.358,79	1.469.140	1.656.264
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.201.358,79	- 1.469.140	-1.656.264
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.448.898,48	- 1.752.840	-2.010.114

Teilergebnishaushalt

31.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales

Produkt	31.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales
Produktgruppe	31.0	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales
Produktbereich	31	Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Soziale Leistungen" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.
Produkttyp	Intern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2 : - Zwangsgelder Pos. 3: - Eingliederungszuschuss Pos. 7: - Erstattung von Sozialleistungen nach dem Landesaufnahmegesetz Veränderungen: Pos. 2: - Reduzierung der Erträge aus Zwangsgeldern um 500 €. Pos. 3: - Erhöhung eines Eingliederungszuschusses durch das Jobcenter um 1.000 €. Pos. 7: - Reduzierung der Erstattung nach dem Landesaufnahmegesetz, da diese seit 2016 im Produkt 31.3.01 "Asyl" verbucht wird, um 10.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Amtsärztliche Gutachten - Beschäftigungsentgelte - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten - Aufwendungen für Leiharbeitskräfte - Kosten für Sozialdatenabgleich - Projekt "Kennzahlenvergleich im Sozialhilfebereich" - Beiträge an Vereine und Verbände Pos. 17: - Altenhilfeplanung Veränderungen: - Erhöhung der Aufwendungen für amtsärztliche Gutachten um 10.000 €. - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Leiharbeitskräfte i.H.v. 3.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für den Sozialdatenabgleich um 1.300 €. - Reduzierung der Aufwendungen i.V.m. Kennzahlenvergleich um 2.000 €. Pos. 17: - Erhöhung der Aufwendungen i. R. d. Altenhilfeplanung um 5.000 €.

Teilergebnishaushalt

31.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 100,00	1.000	500
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.256,43	8.700	9.700
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	4.156,43	19.700	10.200
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	3.029,73	3.000	65.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	51.793,48	228.700	46.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.479,48	44.650	56.950
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	1.564,28	5.000	10.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	102.866,97	281.350	178.750
20		= Verwaltungsergebnis	- 98.710,54	- 261.650	-168.550
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 98.710,54	- 261.650	-168.550
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 98.710,54	- 261.650	-168.550
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.145.446,92	1.251.809	1.407.174
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.145.446,92	- 1.251.809	-1.407.174
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.244.157,46	- 1.513.459	-1.575.724

Regionaldaten
des Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Landkreis Gießen auf der Grundlage
der tatsächlichen Aufwendungen 2017
 Quelle: LWV Hessen, Stabsstelle 070 - Controlling

Leistungsart	2014	2015	2016	2017
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	3.700.874 €	4.269.285 €	4.425.367 €	4.653.973 €
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	92.462 €	46.872 €	34.361 €	17.472 €
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung/ Ausbildung für einen angemessenen Beruf	2.527.069 €	2.319.375 €	2.454.360 €	2.876.006 €
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 54, 55 SGB XII)	16.403.435 €	17.110.662 €	17.787.762 €	18.338.931 €
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4.244.477 €	4.420.537 €	4.898.719 €	5.125.037 €
davon Tagesstätten	1.010.927 €	1.098.722 €	1.368.605 €	1.492.082 €
Heilpädagogische Leistungen für Kinder gemäß SGB IX	2.968 €	76.332 €	127.275 €	76.075 €
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	30.893.296 €	32.313.165 €	34.640.664 €	37.036.145 €
davon Betreutes Wohnen	6.491.277 €	6.879.251 €	7.446.054 €	8.483.275 €
Trägerübergreifendes Persönliches Budget	547.008 €	711.929 €	856.714 €	1.106.455 €
Hilfen zur Gesundheit	393.960 €	350.545 €	473.976 €	494.671 €
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2.391.114 €	2.428.516 €	2.419.335 €	2.417.760 €
Blindenhilfe/Blindengeld	2.315.820 €	2.346.111 €	2.352.754 €	2.377.558 €
Hilfen in sonstigen Lebenslagen	10.970 €	7.292 €	8.075 €	7.925 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**	3.344.117 €	3.289.126 €	3.187.200 €	3.618.934 €
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	568.722 €	534.814 €	535.489 €	544.240 €
Gesamtaufwendungen	67.436.292 €	70.224.561 €	74.202.051 €	78.691.182 €
Erträge im Rahmen der überörtlichen Sozialhilfe	11.255.687 €	11.665.637 €	12.340.976 €	14.111.135 €
Nettoaufwendungen	56.180.605 €	58.558.924 €	61.861.075 €	64.580.047 €

Daten wurden nach der Herkunft (g.A. Prinzip) des Leistungsberechtigten ermittelt, unabhängig vom Ort der Betreuung.

Teilergebnishaushalt

31.1.01 Leistungen n. Kap. 3 SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen

Produkt	31.1.01 Leistungen n. Kap. 3 SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.01 Leistungen n. Kap. 3 SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII dient der Sicherstellung der Grundbedürfnisse des täglichen Lebens und soll die Unabhängigkeit von sozialen Hilfen fördern. Diese Hilfe ist als laufende und einmalige Hilfe in Form von Geldleistungen an Leistungsberechtigte zu gewähren. Daneben ist persönliche Hilfe durch Beratung, Aktivierung und Unterstützung und sozialpädagogischer Betreuung zu leisten. Vorrangige Ansprüche der Leistungsbezieher und Forderungen des Landkreises sind zu erheben. Dieses Produkt bezieht sich auf Leistungsbezieher, die nicht in einer Einrichtung leben.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Laufende Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt) 02 Einmalige Leistungen an Empf. laufender Leistungen 03 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte 05 Leistungen für Bildung und Teilhabe
Auftragsgrundlage	SGB XII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner des Landkreises Gießen, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage sind ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen und keine vorrangigen Ansprüche auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (siehe Produkt 31.1.06) und keine ausreichenden Ansprüche gegen andere Leistungsträger oder leistungsverpflichtete Dritte haben.
Allgemeine Zielsetzung	- Die Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen im Alter von 16 Jahren bis zur Erreichung der Altersgrenze wird zeitlich begrenzt. - Die Leistungsempfänger werden befähigt unabhängig von ihr zu leben oder in eine andere Hilfeart überführt.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Kostenerstattungen von Sozialleistungsträgern Pos. 6: - Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Unterhaltsbeiträge und Rückzahlung von Darlehen einschl. Zinserträge Veränderungen: Pos. 6: - Erhöhung der Leistungen von Sozialleistungsträgern avE um 10.000 €. - Reduzierung der Erträge aus der Tilgung von Darlehen für Kauttionen um 5.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Vergütung AWO Gießen Stadt für die tageweise HLU-Auszahlung an nichtsesshafte Personen Pos. 15: - Erstattung an andere Sozialleistungsträger Pos. 17: - Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen avE Veränderungen: Pos. 15: - erstmalige Veranschlagung von Erstattungen an andere Jugend- und Sozialleistungsträger i.H.v. 5.000 €. Pos. 17: - Reduzierung der Leistungen für Mittagsverpflegung i.d.R. BTP in KiTas um 1.500 €. - Erhöhung der Leistungen für Mittagsverpflegung i.d.R. BTP in Schulen um 1.000 €. - Reduzierung der Leistungen für persönlichen Schulbedarf i.d.R. BTP um 1.000 €. - Reduzierung der Unterkunftskosten um 200.000 €. - Reduzierung des Haushaltshilfebedarfs um 25.000 €. - Reduzierung einmaliger Leistungen an Empfänger lfd. Hilfen um 2.000 €. - Reduzierung der Hilfen nach § 35 SGB XII um 2.000 €. - Erhöhung der Darlehen wegen Vermögen u. ä. i.d.R. HZL um 5.000 €. - Reduzierung der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge um 110.000 €. - Reduzierung der Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen avE aufgrund sinkender Fallzahlen um 100.000 €.

Teilergebnishaushalt

31.1.01 Leistungen n. Kap. 3 SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	200	200
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	137.243,76	141.500	146.500
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	137.243,76	141.700	146.700
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	327.131,64	339.800	358.950
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	80.603,04	49.000	72.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.879,22	10.000	10.000
14	66	- Abschreibungen	170.194,82	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.950,53	0	5.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	1.965.219,52	2.232.500	1.795.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.556.978,77	2.631.300	2.241.550
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.419.735,01	- 2.489.600	-2.094.850
21	56, 57	+ Finanzerträge	27,39	500	100
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	27,39	500	100
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.419.707,62	- 2.489.100	-2.094.750
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.419.707,62	- 2.489.100	-2.094.750
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 2.419.707,62	- 2.489.100	-2.094.750

Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales und Senioren				
Produkt	31.1.01 Leistungen nach Kap. 3 SGBXII außerhalb von Einrichtungen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Personen (Stichtag 31.12.)	411	361	294		
davon unter 15 Jahren	57	57	64		
15 bis unter 65 Jahren	354	304	230		
Nettoauszahlungen für Transferleistungen	2.087.092 €	1.955.533 €	1.816.602 €		
Auszahlungen	2.319.128 €	2.156.249 €	1.953.254 €		
Einzahlungen	232.036 €	200.716 €	136.652 €		
Auszahlung je Person	5.078 €	5.417 €	6.179 €		

Teilergebnishaushalt

31.1.02 Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII - Hilfe zur Pflege

Produkt	31.1.02 Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII - Hilfe zur Pflege
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.02 Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII - Hilfe zur Pflege

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie Gewährung von pauschalisiertem Pflegegeld, Pflegesachleistung und ergänzende Leistungen (Pflegehilfsmittel etc.) im Rahmen der ambulanten Pflege und Übernahme von ungedeckten Heimpflegekosten (Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Verhinderungspflege). Gewährung von Leistungen für Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 (Entlastungsleistung, Hilfsmittel), Übernahme der Verhinderungspflege bei Abwesenheit der Pflegeperson im Rahmen der ambulanten Pflege. Abschluss von Entgeltvereinbarungen sowie Investitionskostenvereinbarungen mit Leistungserbringern von ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Ambulante Pflegeleistung 05 Leistungen für teilstationäre Pflege 07 Leistungen für Kurzzeitpflege 50 Zuschüsse an Träger von niedrigschwelligen Angeboten § 45c SGB XI 55 Leistungen für Pflegestützpunkt und BEKO 60 Leistungen für stationäre Pflege 70 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt i.E. 71 Einmalige HLU an Empf. laufender Leistungen i.E. 72 Einmalige HLU-Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte i.E.
Auftragsgrundlage	SGB XI und SGB XII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Pflegebedürftige Personen die im Landkreis Gießen leben oder vor Heimaufnahme ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Gießen hatten und ihren Bedarf nicht aus eigenen Mitteln oder aus vorrangigen Leistungen decken können. Vollstationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tagespflege), ambulante Pflegedienste und Hauswirtschaftsdienste im Landkreis Gießen.
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherstellung von adäquater häuslicher Pflege um eine Versorgung im häuslichen Bereich solange wie möglich sicherzustellen - Ambulante Pflege im häuslichen Bereich wird der Vorzug vor einer stationären Heimunterbringung gegeben. - Entlastung von pflegenden Angehörigen durch Übernahme der ungedeckten Kosten für Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege sowie Tagespflege.

Teilergebnishaushalt

31.1.02 Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII - Hilfe zur Pflege

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Durch das PflegestärkungsG III sind die leistungsberechtigten Personen mit Pflegebedarf gegenüber den Vorjahren gesunken. Erträge Pos. 3: - Erstattungen von örtlichen und überörtlichen Trägern Pos. 6: - Erträge aus übergeleiteten privatrechtlichen Ansprüchen, insbesondere Unterhaltsansprüche Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung von überörtlichen Sozialhilfeträger um 1.000 €. Pos. 6: - Erhöhung der Rückzahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen in ivE um 4.000 €. - Reduzierung der ERstattung von Krankenkassen um 3.500 €. - Reduzierung der sonstigen Ersatzleistungen ivE um 3.500 €. - Reduzierung der Leistungen von Sozialleistungsträgern ivE um 1.000 €. - Reduzierung der übergeleiteten Unterhaltsansprüche um 199.100 € - Reduzierung der Kostenbeiträge ivE um 15.000 €. - Erstmalige Veranschlagung von Erträgen aus der Rückzahlung von zu viel erhaltenen Zuschüssen von Trägern i. H. v. 1.000 €. - Reduzierung der Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE um 9.000€ Aufwendungen Pos. 15: - Förderung niedrigschwelliger Angebote gem. § 45c SGB XI - Pflegestützpunkt Pos. 17: - Hilfen für ambulante und stationäre Pflege Veränderungen: Pos. 15: - Reduzierung der Erstattungen an Unternehmen um 8.000 €. - Erhöhung der Zuweisung an BEKO um 12.000 €. Pos. 17: - Erhöhung der Aufwendungen für teilstationäre Pflege um 1.000 €. - Erhöhung der einmaligen Leistungen an Empfänger lfd. Hilfen ivE um 10.000 €. - Erhöhung der Sozialleistungen (SGB XII) an natürliche Personen ivE um 152.000 €. - Reduzierung der Leistungen für Heimpflege (PG1, 2,3 und 4) um 1.300.000 €. - Reduzierung der Alterssicherungsbeiträge für Pflegepersonen um 4.000 €. - Erhöhung der Leistungen für Pflegehilfsmittel, Verhinderungspflege, Entlastungsbetrag, häusliche Pflege und Pflegegeld (PG 1, 2, 3, 4 und 5) um 523.000 €.
------------------------------------	--

Teilergebnishaushalt

31.1.02 Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII - Hilfe zur Pflege

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	37.003,90	5.000	6.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	540.211,93	769.200	543.100
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	577.215,83	774.200	549.100
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	685.406,19	709.300	733.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	216.145,93	123.300	189.500
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	- 9.538,30	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	185.323,44	190.000	194.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	8.467.593,25	9.959.000	9.341.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.550.930,51	10.981.600	10.458.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 8.973.714,68	-10.207.400	-9.908.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 8.973.714,68	-10.207.400	-9.908.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 8.973.714,68	-10.207.400	-9.908.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 8.973.714,68	-10.207.400	-9.908.900

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales und Senioren					
Produkt	31.1.02 Hilfe zur Pflege nach Kapitel 7 SGB XII					
Vision	Pflegebedürftigen Personen mit Anspruch auf Sozialhilfeleistungen nach dem SGBXII werden die notwendigen Hilfen unter Berücksichtigung von Selbsthilfemöglichkeiten und vorrangigen Ansprüchen gewährt.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
Hohe ambulante Quote	Kennzahl:	Quote ambulante zu stationären Hilfen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	32%	32%	32%	32%	30%
	Ist	32%	27%	26%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
Die Bearbeitung eines Erstantrages erfolgt innerhalb von 4 Wochen	Kennzahl:	Quote innerhalb der Frist bearbeiteter Anträge * neues Ziel ab 2018				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll				90%	90%
	Ist					
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	1	1	2	2	2
	Ist	1	2	1		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote MitarbeiterInnen (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80%	80%	80%	80%	80%
	Ist	64%	62%	14%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
Mit den nicht pflegeversicherten LeistungsempfängerInnen werden jährliche Beratungsgespräche geführt	Kennzahl:	Quote der durchgeführten häuslichen Beratungsgespräche * neues Ziel ab 2018				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll				70%	80%
	Ist					

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Personenzahl (Stand 31.12.)	269	230	199		
Nettoauszahlungen	2.397.601 €	2.420.332 €	2.129.260 €		
Auszahlungen	2.410.916 €	2.442.661 €	2.153.543 €		
Einzahlungen	13.315 €	22.329 €	24.283 €		
Auszahlung je Person	8.913 €	10.523 €	10.700 €		
Anzahl Erstanträge	51	29	42		
stationär					
Personenzahl (Stand 31.12.)	573	610	578		
Nettoauszahlungen	6.382.828 €	6.948.642 €	5.770.126 €		
Auszahlungen	7.084.287 €	7.466.378 €	6.290.069 €		
Einzahlungen	701.459 €	517.736 €	519.943 €		
Auszahlung je Person	11.139 €	11.391 €	9.983 €		
Anzahl Erstanträge	334	352	349		

Teilergebnishaushalt

31.1.04 Leistungen nach Kapitel 5 SGB XII - Hilfen zur Gesundheit

Produkt	31.1.04 Leistungen nach Kapitel 5 SGB XII - Hilfen zur Gesundheit
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.04 Leistungen nach Kapitel 5 SGB XII - Hilfen zur Gesundheit

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	Die Hilfe zur Gesundheit nach Kapitel 5 SGB XII beinhaltet direkte Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und bei Sterilisation, soweit kein Krankenversicherungsschutz vorliegt. Ferner sind die Aufwendungen der gesetzlichen Krankenversicherungen für die Sozialhilfeempfänger, die nach § 264 SGB V dort angemeldet wurden, zu erstatten.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Vorbeugende Gesundheitshilfe 02 Hilfe bei Krankheit 03 Hilfe zur Familienplanung 04 Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft 05 Hilfe bei Sterilisation 06 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlungen
Auftragsgrundlage	SGB XII, § 264 SGB V
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kranke oder von Krankheit bedrohte Personen im Landkreis Gießen, die keine vorrangigen Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern erhalten und den Bedarf nicht aus eigenen Mitteln decken können.
Allgemeine Zielsetzung	Gewährung notwendiger Hilfen bei Krankheit unter Ausschöpfung jeglicher kostensenkender Möglichkeiten
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen von örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträgern Pos. 6: - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz Aufwendungen Pos. 13: - Verwaltungskostenzuschlag an gesetzliche Krankenkassen Pos. 17: - Vorbeugende Gesundheitshilfe; Leistungen bei Krankheit, zur Familienplanung, bei Schwangerschaft und Mutterschutz, sowie bei Sterilisation - Erstattungen an Krankenkassen für die Abwicklung der Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V Veränderungen Pos. 13: - Reduzierung des Verwaltungskostenzuschlages der gesetzlichen Krankenkassen um 35.000 €. Das sind 5% der zu erstattenden Krankenhilfeaufwendungen. Pos. 17: - Erhöhung der Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen avE um 27.200 €.

Teilergebnishaushalt

31.1.04 Leistungen nach Kapitel 5 SGB XII - Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	100	100
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	283,14	500	500
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	283,14	600	600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	102.784,49	110.200	106.300
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	20.403,46	13.600	18.200
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.412,99	185.000	150.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	100	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	2.997.681,41	3.027.800	3.055.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.271.282,35	3.336.700	3.329.500
20		= Verwaltungsergebnis	- 3.270.999,21	- 3.336.100	-3.328.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 3.270.999,21	- 3.336.100	-3.328.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 3.270.999,21	- 3.336.100	-3.328.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 3.270.999,21	- 3.336.100	-3.328.900

Teilergebnishaushalt

31.1.06 Leistungen n. Kap.4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produkt	31.1.06 Leistungen n. Kap.4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.06 Leistungen n. Kap.4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	Die Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit nach Kapitel 4 SGB XII beinhaltet finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung. Diese Hilfe ist als laufende und einmalige Hilfe in Form von Geldleistungen an Leistungsberechtigte zu gewähren. Daneben ist persönliche Hilfe durch Beratung, Aktivierung, Unterstützung und sozialpädagogischer Betreuung zu leisten. Vorrangige Ansprüche der Leistungsbezieher und Forderungen des Landkreises sind zu erheben. Diese Hilfe wird als Bundesauftragsverwaltung erledigt und durch den Bund in Höhe des Nettoaufwandes der Transferleistungen erstattet.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Grundsicherung im Alter 02 Grundsicherung bei Erwerbsminderung
Auftragsgrundlage	SGB XII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner des Landkreises Gießen, die die Altersgrenze erreicht haben oder die voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können sowie keine vorrangigen oder keine ausreichenden Ansprüche gegen andere Leistungsträger haben.
Allgemeine Zielsetzung	Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte unter Berücksichtigung von Selbsthilfemöglichkeiten und vorrangiger Ansprüche. Die Leistungen werden nach der aktuellen, persönlichen und wirtschaftlichen Situation der berechtigten Personen gewährt.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	E r t r ä g e Pos. 6: - Leistungen von Sozialleistungsträgern, Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz Pos. 7 : Mit der 100%igen Kostenerstattung der Grundsicherungsleistungen durch den Bund sind die Erträge und Aufwendungen in diesem Produkt ergebnisneutral. A u f w e n d u n g e n Pos. 17 : - Transferaufwand

Teilergebnishaushalt

31.1.06 Leistungen n. Kap.4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	737.613,81	579.400	736.800
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	19.881.926,16	22.045.500	21.383.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	20.619.539,97	22.624.900	22.119.800
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	672.908,36	710.200	782.650
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	171.987,15	104.400	157.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	64.486,09	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	20.454.717,72	22.625.000	22.120.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.364.099,32	23.439.600	23.059.750
20		= Verwaltungsergebnis	- 744.559,35	- 814.700	-939.950
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	100	200
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	100	200
24		= Ordentliches Ergebnis	- 744.559,35	- 814.600	-939.750
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 744.559,35	- 814.600	-939.750
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 744.559,35	- 814.600	-939.750

Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales und Senioren				
Produkt	31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kapitel 4 SGB XII				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Personen (Stichtag 31.12.)	2.956	3.035	3.100		
bei Erwerbsminderung	1.244	1.302	1.289		
im Alter	1.712	1.733	1.811		
mit anrechenbaren Renten	1.900	1.926	2.014		
ohne anrechenbaren Renten	1.056	1.109	1.086		
Auszahlungen	18.836.013 €	19.555.018 €	20.535.933 €		
Einzahlungen	617.478 €	536.521 €	731.623 €		
Bundeserstattung	18.234.925 €	18.750.824 €	19.881.926 €		
Auszahlungen abzgl. Einzahlungen (ohne Bundeserstattung) je Person	6.163 €	6.266 €	6.388 €		

Teilergebnishaushalt

31.1.30 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Produkt	31.1.30 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.30 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert, Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat und Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen sowie Bereitstellung von erforderlichen Leistungen, um drohende Behinderungen zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 03 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 05 Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben 07 Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe 22 Hilfen zum Besuch einer Hochschule 23 Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit 41 Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 42 Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach 61 Hilfsmittel 62 Heilpädagogische Leistungen für Kinder 63 Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten 64 Hilfen zur Förderung und Verständigung mit der Umwelt 65 Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung 66 Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten 67 Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben
Auftragsgrundlage	SGB IX und XII, Eingliederungsverordnung, Rahmenvereinbarung Integration
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht werden und den Bedarf aus eigenen Mitteln oder vorrangiger Ansprüche nicht decken können und im Landkreis Gießen wohnen.
Allgemeine Zielsetzung	- Bedarfsgerechte und kostenbewusste Versorgung der betroffenen Menschen. - Durchführung von adäquaten Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche

Teilergebnishaushalt

31.1.30 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen von überörtlichen Sozialhilfeträger Pos. 6: - Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz und Ersatz von anderen Sozialleistungsträgern Veränderungen: Pos.3: - Reduzierung der Erstattung von überörtlichen Trägern um 5.000 €. Pos. 6: - Reduzierung der Kostenbeiträge avE um 1.000 €. - Reduzierung der Rückzahlung Darlehensweise gewährter Hilfen um 500 €. - Reduzierung der Kostenbeiträge ivE um 5.000 €. Aufwendungen: Pos. 15: - Zuweisungen für Gruppenfreizeitmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen (Gießener Arbeitskreis für Behinderte) Pos. 17: - Sozialhilfeleistungen (SGB XII) ivE und avE - Teilhabeassistenzen in Regelschulen und Förderschulen - Zuwendung an Frühförderstelle - Integrationsplätze in Kindertagesstätten Veränderungen: Pos 15: - Erhöhung Zuschüsse an Unternehmen um 300 €. Pos. 17: - Reduzierung der Sozialleistungen (SGB XII) an natürliche Personen avE um 1.025.000 €. - Reduzierung der Leistung für Hilfsmittel um 5.000 €. - Erhöhung der Leistungen für den Familienunterstützenden Dienst um 1.000 €. - Reduzierung für Leistungen von ärztl. und ärztlich. verordneten Behandlungsmaßnahmen um 1.000 €. - Reduzierung der Leistung Frühförderstelle um 135.000 €. - Erhöhung der Leistungen für Frühförderung sinnesspezifischer Behinderung um 148.000 €. - Reduzierung der Maßnahmenpauschale für Integrationsplätze um 200.000 €. - Erhöhung der Leistungen zur Schulausbildung in Förderschulen und Regelschulen um 520.000 €. - Reduzierung der Leistungen für Kfz-Hilfe um 10.000 €. - Erhöhung der Hilfen zur angemessenen Schulbildung um 90.000 € - Erhöhung der Sozialleistungen (SGB XII) an natürliche Personen ivE um 20.000 €.
---	---

Teilergebnishaushalt

31.1.30 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	34.369,89	25.000	20.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	40.779,20	35.500	29.000
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	75.149,09	60.500	49.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	149.012,11	160.000	258.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	26.454,81	18.200	31.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.700,00	2.700	3.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	8.623.097,49	10.794.500	10.197.500
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.801.264,41	10.975.400	10.489.900
20		= Verwaltungsergebnis	- 8.726.115,32	-10.914.900	-10.440.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 8.726.115,32	-10.914.900	-10.440.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 8.726.115,32	-10.914.900	-10.440.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 8.726.115,32	-10.914.900	-10.440.900

Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales und Senioren, Fachdienst 51+53 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt	31.1.30 Leistungen nach Kapitel 6 SGB XII - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen				
Leistungs- und Strukturdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Leistungsberechtigte mit Teilhabeassistenz in Regel- und Förderschulen nach dem SGB XII zum Stichtag 31.12.	157	170	172	169	
davon in Regelschulen	99	106	106	103	
davon in Förderschulen	58	64	66	66	
Auszahlungen für Teilhabeassistenz in Regel- und Förderschulen nach dem SGB XII	2.620.088 €	2.751.775 €	2.628.433 €	2.799.806 €	
davon in Regelschulen	1.365.550 €	1.557.158 €	1.397.726 €	1.661.789 €	
davon in Förderschulen	1.254.538 €	1.194.617 €	1.230.707 €	1.138.017 €	
Leistungsberechtigte mit Frühförderung (Leistungen des örtlichen Sozialhilfeträgers) (ohne Hör- und Sehgeschädigte) zum Stichtag 31.12.	205	218	224	193	
Auszahlungen für Leistungsberechtigte mit Frühförderung (ohne Hör- und Sehgeschädigte)	744.278 €	786.562 €	801.969 €	844.990 €	
Leistungsberechtigte in Kitas mit Einzelintegration zum Stichtag 31.12.	223	191	216	221	
davon 0 bis unter 3 Jahre	12	6	12	30	
davon 3 Jahre bis zur Einschulung	211	185	204	191	
darunter Anzahl der LB mit erhöhter Pauschale	25	19	18	14	
Bruttoauszahlungen Kita mit Einzelintegration	4.652.358 €	3.324.216 €	4.327.159 €	4.069.875 €	
davon Auszahlungen für Kinder 0 bis unter 3 Jahre	115.179 €	44.982 €	63.700 €	237.075 €	
davon Auszahlungen für Kinder 3 Jahre bis Einschulung	4.537.179 €	3.279.234 €	4.263.459 €	3.832.800 €	

Teilergebnishaushalt

31.1.50 Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen - Kap. 8 und 9 SGB XII

Produkt	31.1.50 Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen - Kap. 8 und 9 SGB XII
Produktgruppe	31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.50 Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen - Kap. 8 und 9 SGB XII

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	Für den Personenkreis der Nichtsesshaften werden Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gewährt, die vom LWV erstattet werden. Die Hilfe für Frauen in Frauenhäusern ist in eigener Zuständigkeit zu leisten und ggf. bei anderen örtlichen Sozialhilfeträgern anzufordern. Hilfen in anderen Lebenslagen nach Kapitel 9 SGB XII werden bei vorliegendem Bedarf für die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und für die Übernahme von Bestattungskosten gewährt. Neben der finanziellen Hilfe wird Beratung geleistet.
Produkttyp	extern
Leistungen	51 Delegationsaufgabe § 67 SGB XII 52 Leistungen in Frauenhäusern 53 Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes 54 Altenhilfe 55 Bestattungskosten 56 Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Auftragsgrundlage	SGB XII, Delegationsrichtlinien des überörtlichen Sozialhilfeträgers (LWV)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner des Landkreises Gießen, die nicht oder nicht ausreichend über Mittel verfügen, die Bedarfe der Hilfen nach Kapitel 9 SGB XII zu decken. Verpflichtete, die nicht oder nicht ausreichend über Mittel verfügen, die Kosten der Bestattung zu tragen.
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach § 70 SGB XII - Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen - Ausbau der Beratung über Hilfsmöglichkeiten zur Vermeidung stationärer Unterbringung
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen vom überörtlichen Sozialhilfeträger Pos. 6: - Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Dritten Veränderung Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung von überörtlichen Sozialhilfeträgern um 52.000 €. Pos. 6: - Erhöhung der Rückzahlungen von zur Unrecht erbrachter Hilfe avE i.H.v. 2.500 €. - Erhöhung der Kostenbeiträge ivE um 250.000 €. Aufwendung Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: - Erstattungen an andere Sozialhilfeträger Pos. 17 - Transferaufwendungen: - Delegationsaufgabe § 67 SGB XII - Leistungen in Frauenhäusern - Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes - Altenhilfemaßnahmen - Bestattungskosten - Hilfen in sonstigen Lebenslagen Veränderungen Pos. 17: - Reduzierung der Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen avE um 61.000 €. - Erhöhung der Sozialhilfeleistungen (SGB XII) an natürliche Personen ivE um 190.000 €. - Erhöhung der Hilfen nach §67 SGB XII nicht LWV avE um 10.000€.

Teilergebnishaushalt

31.1.50 Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen - Kap. 8 und 9 SGB XII

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.495.470,92	1.600.000	1.548.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	255.018,43	251.700	504.200
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.750.489,35	1.851.700	2.052.200
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	71.298,69	76.100	78.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	17.150,68	10.800	15.300
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	10.034,43	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.301,00	20.000	20.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	2.247.031,27	2.203.000	2.342.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.370.816,07	2.309.900	2.455.800
20		= Verwaltungsergebnis	- 620.326,72	- 458.200	-403.600
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 620.326,72	- 458.200	-403.600
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 620.326,72	- 458.200	-403.600
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 620.326,72	- 458.200	-403.600

Teilergebnishaushalt

31.1.51 Leistungen n.Kap.8 SGB - Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten - entfällt ab 2013

Produkt	31.1.51	Leistungen n.Kap.8 SGB - Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten - entfällt ab 2013
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
Produktbereich	31	Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.1.51 Leistungen n.Kap.8 SGB - Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten - entfällt ab 2013

Verantwortlich	entfällt
Kurzbeschreibung	Wird ab Haushaltsjahr 2013 mit Produkt 31.1.50 zusammengefasst. Leistungen im stationären und ambulanten Bereich zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Die Leistungen für den Personenkreis der Nichtsesshaften werden vom LWV erstattet. Die Hilfe für Frauen in Frauenhäuser ist in eigener Zuständigkeit zu leisten und ggf. bei anderen örtlichen Sozialhilfeträgern anzufordern.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Finanzierung von stationären Maßnahmen 02 Ambulante Maßnahmen in Form betreutem Wohnen 03 Einmalige Hilfen 04 Leistungen in Frauenhäusern
Auftragsgrundlage	SGB XII, Delegationsrichtlinien des überörtlichen Sozialhilfeträgers (LWV)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, insbesondere Nichtsesshafte

Teilergebnishaushalt

31.1.51 Leistungen n.Kap.8 SGB - Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten - entfällt ab 2013

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	- 894,29	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 894,29	0	0
20		= Verwaltungsergebnis	894,29	0	0
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	894,29	0	0
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	894,29	0	0
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	894,29	0	0

Teilergebnishaushalt

31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Produkt	31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II
Produktgruppe	31.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert Fachdienst 52 - Frau Petra Schneider
Kurzbeschreibung	Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Der Landkreis Gießen ist u. a. Träger für Kosten von Unterkunft und Heizung, Leistungen nach § 24 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 (einmalige Bedarfe), § 27 Abs. 3 (KdU/H für Auszubildende) sowie für Leistungen nach § 28 (Bildungs- und Teilhabepaket). Die Leistungen werden vom Jobcenter Gießen gewährt und über die Bundesanstalt für Arbeit beim Landkreis Gießen angefordert. Für die Kosten von Unterkunft und Heizung, für einmalige Bedarfe und für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes erlässt der Landkreis Richtlinien und Handlungsanweisungen, die aufgrund Rechtsprechung und aktueller Marktanalysen fortgeschrieben werden.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Kommunale Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Verantwortlich: Fachdienst 52 - Frau Schneider) 05 Leistungen für Bildung und Teilhabe (Verantwortlich: Fachdienst 52 - Frau Schneider) 90 Erlass von Richtlinien und Handlungsanweisungen für KdU, Beihilfen für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (Verantwortlich: Fachdienst 50 - Frau Seibert)
Auftragsgrundlage	SGB II
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Personen ab vollendetem 15. Lebensjahr bis zur Erreichung der Altersgrenze, die erwerbsfähig (mindestens 3 Stunden täglich) und hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Giessen haben. Leistungen erhalten auch Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben.
Allgemeine Zielsetzung	Begrenzung der Kosten für Leistungen des Landkreises durch Ausübung der Richtlinienkompetenz im Jobcenter, Einflussnahme über Gesellschafterversammlung.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Kostenerstattung des Bundes (für Personal-/Verwaltungskosten) Pos. 6 : - Bundesanteil an den laufenden Kosten der Unterkunft (KdU) Pos. 7 : Pauschale Landeserstattung des Landes nach dem LAG für abrechnungsfähige Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen. Veränderungen Pos. 3: - Erhöhung der Personalkostenerstattung um 230.400 €. Pos. 6: - Die landesspezifische Beteiligungsquote des Bundes nach § 46 Abs.5 Satz 3 SGBII wurde mit Bundesbeteiligungs-FestlegungsVO 2017 ab 2018 auf 43,9% festgelegt. Aufwendungen Pos. 13: - Reisekosten und Fortbildung Pos. 15: - Kommunaler Finanzierungsanteil auf Sachkosten und sonstige Verwaltungsausgaben des Jobcenters, inkl. anteiliger Miet- u. Mietnebenkosten - Erstattung von Personalkosten an die BA für das im Jobcenter gestellte Personal - Erstattungen an andere örtliche Träger Pos. 17: Kommunale Transferleistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft, Leistungen für Bildung und Teilhabe etc.) Veränderungen Pos.15: - Reduzierung der Erstattung von Personalkosten an die BA um 345.100 €. Pos. 17: - Reduzierung der BTP-Leistungen um 10.500 €.

Teilergebnishaushalt

31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.611.811,24	6.625.600	6.856.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	21.937.022,43	23.035.000	23.021.160
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	28.548.833,67	29.660.600	29.877.160
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	5.827.721,96	6.352.500	6.657.400
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	1.243.299,67	1.255.400	1.147.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.687,26	15.100	15.100
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.079.307,59	3.073.500	3.418.600
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	52.068.836,38	55.742.000	55.731.500
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	62.264.852,86	66.438.500	66.970.400
20		= Verwaltungsergebnis	-33.716.019,19	-36.777.900	-37.093.240
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	-33.716.019,19	-36.777.900	-37.093.240
25	59	+ Außerordentliche Erträge	41.578,55	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	41.578,55	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-33.674.440,64	-36.777.900	-37.093.240
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.341.152,80	1.434.672	1.661.843
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.341.152,80	- 1.434.672	-1.661.843
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-35.015.593,44	-38.212.572	-38.755.083

Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales, Fachdienst 52 - Interner Dienst				
Produkt	31.2.01 Kommunale Leistungen nach dem SGB II				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Bedarfsgemeinschaften (Stichtag 31.12.)	9.877	10.364	11.160		
Kommunale Auszahlungen für lfd. Kosten Unterkunft und Heizung	41.569.312 €	42.511.781 €	48.582.983 €		
KdU-Kosten je Bedarfsgemeinschaft	4.209 €	4.102 €	4.353 €		
Einmalige Kosten für Unterkunft	208.211 €	275.991 €	314.947 €		
Einmalige Leistungen	736.955 €	1.040.760 €	1.764.821 €		
Leistungen für Bildung und Teilhabe	1.182.713 €	1.238.128 €	1.406.085 €		
Einzahlungen:					
Bundesanteil an lfd.KdU-Kosten	15.582.318 €	14.112.542 €	21.887.754 €		
Zuweisung zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende	4.114.711 €	0 €	0 €		
Erstattung nach dem Landesaufnahmegesetz	2.061.397 €	1.471.848 €	605.316 €		
Erstattung von örtl. Sozialhilfeträgern	56.835 €	45.317 €	72.257 €		
Nettoauszahlungen	21.881.930	29.436.953	29.503.509		

Teilergebnishaushalt

31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration

Produkt	31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration
Produktgruppe	31.2 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration

Verantwortlich	Stabsstelle 90 - Herr Uwe Happel
Kurzbeschreibung	Planung, Durchführung und Finanzierung von Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration, Strategie- und Projektentwicklung, Projektmanagement, Projektadministration, Zielvereinbarungen
Produkttyp	Extern
Leistungen	91 Initiierung von Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegrationsprojekten 92 Akquise von Drittmitteln 93 Umsetzung und Überwachung von Zielvereinbarungen 94 Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie für den Landkreis Gießen 95 Förderung am Übergang Schule und Beruf – Keiner geht verloren 96 Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt 97 Gesellschafterzuschuss an ZAUG gGmbH
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB III, SGB VIII, Landesrichtlinien
Rechtscharakter	Freiwillige Leistung / Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Personen, die erwerbsfähig sind und auf Grund ihrer persönlichen Situation aus eigener Kraft nicht den Zugang in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt schaffen. Schülerinnen und Schüler am Übergang Schule und Beruf.
Allgemeine Zielsetzung	Beeinflussung der kommunalen Leistungen (KdU) nach dem SGB II, Integration in den Arbeitsmarkt, soziale Teilhabe ermöglichen, Unterstützung am Übergang Schule und Beruf – Vermeidung kostspieliger Übergangsmaßnahmen, Stärkung duale Ausbildung, Fachkräftesicherung.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen: - Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes - Stadt Gießen für außerbetriebliche Ausbildung - Kofinanzierung der Agentur für Arbeit zu den Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets - Arbeitsmarktbudget des Landes Veränderungen: Pos.7: - Erhöhung für Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget um 300.000 €. - Erhöhung der Zuweisungen der Agentur für Arbeit durch Erhöhung der Kofi-Anteile BOM um 42.900 €. Aufwendungen Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: - Zuweisungen für Jobagenten - Ausbildungsbudget und Förderung der Arbeitsmarktintegration junger Menschen Veränderungen Pos. 15: - Erhöhung der Zuweisungen für Ausbildungs- und Qualifizierungsförderung für ergänzende Module zu integrierten Übergang Schule-Beruf / Keiner geht verloren um 4.000 €. - Erhöhung der Leistungen für ergänzende kommunale Beschäftigungsmaßnahmen zur Weiterführung verschiedener Projekte um 25.200 €. - Erhöhung der Förderung zur Arbeitsmarktintegration junger Menschen um 360.000 €. - Reduzierung der sozialintegrativen Hilfen um 75.000 €.

Teilergebnishaushalt

31.2.02 Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.215.070,93	883.000	1.225.900
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.215.070,93	883.000	1.225.900
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	139.598,14	137.700	149.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	9.820,68	9.100	10.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.751.759,05	1.466.000	1.780.200
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.901.177,87	1.612.800	1.940.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 686.106,94	- 729.800	-714.800
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 686.106,94	- 729.800	-714.800
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 686.106,94	- 729.800	-714.800
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	14.723,74	11.862	15.269
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 14.723,74	- 11.862	-15.269
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 700.830,68	- 741.662	-730.069

Teilergebnishaushalt

31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer

Produkt	31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer
Produktgruppe	31.3 Hilfen für Asylbewerber
Produktbereich	31 Soziale Leistungen - SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Soziale Einrichtungen

31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer

Verantwortlich	Stabsstelle 99 - Herr Achim Szauter Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus für Baumaßnahmen
Kurzbeschreibung	Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich des Krankenschutzes für die Dauer des Aufenthaltes in Deutschland nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Unterbringung der Flüchtlinge und Bereitstellung von Wohnraum. Betreuung, Förderung und Beratung von leistungsberechtigten Personen.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) 02 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§ 2 AsylbLG) 03 Einrichtungen für Migranten 05 Leistungen für Bildung und Teilhabe Grundleistungen (§ 3) 11 Sachleistungen (KdU, KV/PV, Beihilfen) 12 Wertgutscheine 13 Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse 14 Geldleistungen für den Lebensunterhalt (Regelbedarf) 20 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4) Sonstige Leistungen (§ 6) 41 Sachleistungen 42 Geldleistungen
Auftragsgrundlage	AsylbLG, SGB XII, Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz), Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangswohnheimen.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner des Landkreises Gießen, die aufgrund ihres ausländerrechtlichen Status nur Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten können und nicht oder nicht ausreichend in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen. Daneben Spätaussiedler, die dem Landkreis Gießen zugewiesen wurden.
Allgemeine Zielsetzung	- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland. - Unterbringung und Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften - Bereitstellung von Wohnraum

Teilergebnishaushalt

31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Gebühren für Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften Pos. 3: - Kostenerstattung des Landes (LAG-Pauschale) in Höhe von 865 € mtl./Person - Erstattung von Krankenkosten - Erstattung des Landes für Projekt „Gemeinwesenarbeit“ (vergl. Aufwand Pos. 13) Pos. 6: - Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz sowie Ersatz von Dritten Pos. 9: - Verkauf von Einrichtungsgegenständen Veränderungen: Pos. 2: - Reduzierung der Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften aufgrund sinkender Fallzahlen um 720.000 €. Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung für das projekt "Gemeinwesenarbeit" um 3.400 €. - Erhöhung der Kostenerstattung vom Land um 240.000 €. - Erhöhung der Kostenbeiträge um aufgrund der Vorjahreswerte um 170.900 €. Aufwendungen Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben der Stabsstelle Flüchtlingswesen - Bereitstellung und Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften (Energiekosten, Bauunterhaltung, Versicherungen, Schornsteinfegergebühren, Müllgebühren, Fernsprechkosten) - Erstattung der Aufwendungen für Dienstleistungen des Servicebetriebes (bis einschl. 2018) - Mieten für von Landkreis betriebene angemietete Containerunterkünfte bis Februar 2018, in 2018 außerdem Kosten für den Abbau - Betriebskosten (Catering und Verbrauchskosten) der Notunterkunft in Kinzenbach - Betreuung (Sozialarbeit) in Gemeinschaftsunterkünften einschl. Ehrenamtskoordination - Aufwendungen im Rahmen des Projektes „Gemeinwesenarbeit“ (vergl. Ertrag) - Leiharbeitskräfte - Beförderungskosten - Betriebskosten Kfz. (Treibstoffe, Instandhaltung, Leasing, Versicherungsbeiträge) - Verwaltungskostenzuschlag der gesetzl. Krankenkassen - Amtsärztliche Gutachten - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Erstattung der Betriebskosten an den Servicebetrieb Pos. 17 Transferaufwendungen: - Transferleistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe etc.) nach dem AsylbLG - Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte - Betrieb von GUs (Verschiebung aus Pos. 15) Veränderungen Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 3.400 €. - Reduzierung des Geschäftsausgabenbudgets um 1.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Bereitstellung und Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften, da aufgrund sinkender Flüchtlingszahlen und vorhandener anderer Unterbringungsmöglichkeiten eine Großteil der Container nicht mehr betrieben werden um 457.000 €. - Verschiebung der Aufwendungen für Dienstleistungen des Servicebetriebes in die Pos. 15 aus statistischen Gründen (Ansatz 2018 = 65.000 €) - Wegfall der Beförderungskosten i.H.v. 50.000 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge i. V. mit der Aufrufanlage im Stab Asyl um 700 €. - Erhöhung der Schadensersatzleistungen bei Containern um 320.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen der Bauunterhaltung 810.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen der Gebäudebewirtschaftung um 65.000 €. - Erhöhung der Auszahlung des Verwaltungskostenzuschlages der gesetzl. Krankenkassen da die Betreuungsfälle steigen, um 30.000 €. - Reduzierung der amtsärztl. Gutachten um 10.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften um 100.000 € aufgrund aktuell kalkulierter Zahlen. - Reduzierung der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte um 480.000 €. - Reduzierung verschiedener kleinerer Position in der Summe um 69.300 € Pos. 15: - Verschiebung der Erstattung für Dienstleistungen des Servicebetriebes aus der Position 13 i. H. v. 46.000 €. Das entspricht einer Reduzierung von 19.000 €. Pos 17: - Reduzierung der Transferaufwendungen aufgrund sinkender Fallzahlen um 1.124.500 €.
------------------------------------	--

Teilergebnishaushalt

31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000.500	1.280.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.789.130,73	14.869.000	15.105.600
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	1.340.262,25	328.200	499.100
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.426.999,04	0	10.000
10		= Summe der ordentlichen Erträge	27.556.392,02	17.197.700	16.894.700
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.198.525,03	1.537.700	1.258.850
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	251.570,95	187.100	224.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.809.257,13	3.272.900	1.777.900
14	66	- Abschreibungen	1.335.134,53	1.292.600	1.295.200
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	409,89	0	46.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	19.983.069,65	16.773.600	15.949.100
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.012,00	1.000	1.000
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.578.979,18	23.064.900	20.552.450
20		= Verwaltungsergebnis	- 22.587,16	- 5.867.200	-3.657.750
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 22.587,16	- 5.867.200	-3.657.750
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 22.587,16	- 5.867.200	-3.657.750
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	654.316,48	522.766	779.446
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 654.316,48	- 522.766	-779.446
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 676.903,64	- 6.389.966	-4.437.196

Organisationseinheit	Stab 99 - Flüchtlingswesen			
Produkt	31.3.01 Leistungen nach dem AsylbLG			
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)				
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Personen (Stichtag 31.12.)	2.422	2.629	1.414	
davon Leistungsbezieher, deren Leistung mit dem Land Hessen pauschal abrechenbar sind	2.360	2.590	1.386	
davon Leistungsbezieher, deren Leistung nicht mit dem Land Hessen abrechenbar sind	62	39	28	
Leistungsbezieher, die in Gemeinschaftsunterkünften leben	1.624	1.338	588	
Leistungsbezieher, die in angemieteten Wohnungen leben	798	1.291	826	
Anzahl der zugewiesenen Personen	1.684	4.138	859	
Auszahlungen	17.418.543 €	38.943.015 €	25.335.043 €	
Rückerstattungen außer LAG	123.131 €	610.973 €	1.207.100 €	
Kostenerstattung Land (nach dem Landesaufnahmegesetz)	9.237.826 €	29.177.009 €	26.753.858 €	
Wohnplätze in Gemeinschaftsunterkünften (Stichtag 31.12.)	1.954	3.011	2.133	

Teilfinanzhaushalt

31.3.01 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.220.000	12.220.000,00	4.597,71	0	0	0
6.		Summe der Auszahlungen	12.220.000	12.220.000,00	4.597,71	0	0	0
7.		Saldo	-12.220.000	-12.220.000,00	- 4.597,71	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 31.3.01.03-Einrichtungen für Migranten Maßnahme: 100-Baumaßnahmen für Unterkünfte							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.220.000	12.220.000	4.597,71	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	12.220.000	12.220.000	4.597,71	0	0	0
7.	Saldo	-12.220.000	-12.220.000	- 4.597,71	0	0	0

Teilergebnishaushalt

33.1.01 Sozialbudget

Produkt	33.1.01	Sozialbudget
Produktgruppe	33.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereich	33	Soziale Leistungen - Sozialraumplanung und Sozialbudgets

33.1.01 Sozialbudget

Verantwortlich	Leitungsteam Fachbereich 5, Frau Simone Hackemann, Frau Marita Seibert, Frau Petra Schneider, Frau Claudia Warnat
Kurzbeschreibung	Förderung von freien Trägern der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und der freien Wohlfahrtspflege durch Gewährung von Kreiszuschüssen. Weiterleitung der kommunalisierten Landesmittel und LWV-Mittel. Steuerung und Umsetzung des Sozialbudgets.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	01 Sozialbudget
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, HGO, HKO
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Einwohner mit Beratungsbedarf, Anbieter von Leistungen der Sozialhilfe und Jugendhilfe, Träger der freien Wohlfahrtspflege
Allgemeine Zielsetzung	Wirkungsvoller Einsatz des Sozialbudgets
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 7: - Zuweisung des Bundes für berufliche Orientierungsmaßnahmen (BOM) - Zuweisungen des Landes zur Förderung sozialer Hilfen im Landkreis Gießen - Zuwendungen des LWV für die Frühförderung und den Familienunterstützenden Dienst Veränderungen Pos. 7: - Erhöhung der Zuweisungen des Landes zur Förderung sozialer Hilfen um 163.800 €. Aufwendungen Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: - Zuweisungen aus dem Sozialbudget - Geförderte Maßnahmen aus den Landesmitteln Pos. 17: - Zuwendungsvertrag sozialpädagogische Betreuung Martin-Luther-Schule Veränderungen Pos. 15: - Erhöhung der Zuweisungen aus dem Sozialbudget Landesmittel um 163.800 €. - Erhöhung der Zuweisungen aus dem Sozialbudget aufgrund aktueller Kalkulation auf Basis beschlossener Änderungen um 124.000 €. Pos. 17: - erstmalige Veranschlagung der Leistungen für die sozialpäd. Betreuung an der Martin-Luther-Schule gem. Zuwendungsvertrag i.H.v. 213.500 €.

Teilergebnishaushalt

33.1.01 Sozialbudget

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	989.186,00	1.016.450	1.180.250
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	989.186,00	1.016.450	1.180.250
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	139.093,15	125.400	149.900
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	19.357,41	12.800	18.300
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.113,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	600	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.092.835,87	2.572.450	2.860.250
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	213.500
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.280.399,43	2.711.250	3.241.950
20		= Verwaltungsergebnis	- 3.291.213,43	- 1.694.800	-2.061.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 3.291.213,43	- 1.694.800	-2.061.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 3.291.213,43	- 1.694.800	-2.061.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 3.291.213,43	- 1.694.800	-2.061.700

Organisationseinheit	FD 52 - Interner Service					
Produkt	33.1.01 Sozialbudget					
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
		2014	2015	2016	2017	2018
Kategorie	Einzelverträge zu folgenden Themen					
Familie und Erziehung	Erziehungs- und Familienberatung, Kinder- und Jugendtelefon, Seminarangebote für Alleinerziehende, Familienbildung, Familienplanung und Schwangerschaftskonfliktberatung, Netzwerk Tagespflege, Hallo Welt, Beratungsangebot für Herkunftsfamilien	293.407 €	342.140 €	425.698 €	432.696 €	
Gesundheit und Behinderung	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, AIDS-Hilfe, Beratungsstelle Blickpunkt Auge, Initiative demenzfreundliche Kommune	132.886 €	132.886 €	136.396 €	134.322 €	
Gesundheit und Behinderung	Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo)	Abwicklung im Produkt 31.1.02				
Schutz vor Gewalt	Beratung gegen Gewalt an Kindern und Frauen, Täterarbeit "Liebig Neun", Frauenhaus	162.808 €	212.808 €	226.083 €	226.868 €	
Sucht	Beratungsstellen für Suchthilfe und Suchtprävention	283.524 €	296.024 €	253.079 €	254.985 €	
Ehrenamt und Selbsthilfe	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Freiwilligenzentrum, Betreuungsvereine	22.788 €	22.788 €	22.788 €	22.788 €	
Schulden	Schuldnerberatungsstellen	126.023 €	126.023 €	129.633 €	129.633 €	
Frauen- und Mädchenarbeit	"OASE" - Hilfeeinrichtung für Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, "MACH MAL" - Mädchen- und Beschäftigungsprojekt	112.042 €	112.042 €	113.876 €	114.125 €	
Straffällige	Trainingskurse für straffällige Jugendliche, Beratungsstelle für Straffällige	48.604 €	42.699 €	44.333 €	43.927 €	
Migranten	Aussiedlerberatung, Ausländerberatung	9.300 €	Abwicklung im Dezernat IV			
Zuweisungen aus dem Sozialbudget - Kreismittel - insgesamt		1.191.383 €	1.287.410 €	1.351.885 €	1.359.343 €	
Sozialarbeit an Schulen		1.242.455 €	1.463.000 €	1.594.221 €	1.792.977 €	

Teilergebnishaushalt

34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Produkt	34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe	34.1	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereich	34	Soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen

34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Verantwortlich	Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfallleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche
Produkttyp	extern
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch; Einkommensteuergesetz und Bundeskindergeldgesetz, Sozialgesetzbücher I, VIII, X; Zivilprozessordnung; Landeshaushaltsordnung; Richtlinien zur Durchführung des UVG; Düsseldorfer Tabelle
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr; Alleinerziehende Elternteile; familienferne Elternteile
Allgemeine Zielsetzung	- Gewährung von Leistungen an allein erziehende Elternteile, die für das Kind keinen Unterhalt vom anderen Elternteil erhalten, weil dieser z. B. nicht zahlungswillig oder nicht leistungsfähig oder unbekannten Aufenthaltes ist. - Realisierung des übergegangenen Unterhaltsanspruchs gegen den familienfernen Elternteil.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Allgemeine Erläuterungen: Eine zum 01.07.2017 in Kraft getretene Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes beinhaltet die Anhebung der Altersgrenze bei den Unterhaltsvorschussleistungen von 12 auf 18 Jahren. Ferner hat sich der Leistungsanspruch je Kind erhöht. E r r ä g e Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattung: Das Land Hessen erstattet 2/3 der Aufwendungen für erbrachte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (vgl. Position 17) aus Bundes- und Landesmitteln. Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen: Erträge aus realisierten Unterhaltsansprüchen, die gem. § 7 UVG übergegangen sind. A u f w e n d u n g e n Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: Aufwendungen für Erstattungen an das Land Hessen. Von den realisierten Unterhaltsansprüchen (vgl. Pos. 6) sind 2/3 an das Land bzw. den Bund abzuführen. Pos. 17 - Transferaufwendungen: Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Teilergebnishaushalt

34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.088.729,25	2.835.000	2.919.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	330.378,43	655.000	1.575.000
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.419.107,68	3.490.000	4.494.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	281.487,82	297.000	344.150
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	95.413,88	54.700	82.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	3.583,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	234.835,05	420.500	1.130.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	1.830.516,66	4.000.000	4.120.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.445.836,41	4.772.200	5.677.350
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.026.728,73	- 1.282.200	-1.183.350
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.026.728,73	- 1.282.200	-1.183.350
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.026.728,73	- 1.282.200	-1.183.350
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.026.728,73	- 1.282.200	-1.183.350

Organisationseinheit	Fachdienst 53 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt	34.1.01 Unterhaltsvorschuss Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfallleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Leistungsberechtigte zum 31.12.	737	756	853		
Auszahlung	1.424.786 €	1.458.889 €	1.871.743 €		
Einzahlung	315.240 €	303.959 €	334.111 €		
Netto	1.109.546 €	1.154.930 €	1.537.632 €		
Rückholquote	22,13%	20,83%	17,85%		
Erstattung durch Bund, Land und andere Landkreise	733.865 €	775.691 €	876.817 €		

Teilergebnishaushalt

35.1.01 Sonstige soziale Hilfen

Produkt	35.1.01	Sonstige soziale Hilfen
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktbereich	35	Soziale Leistungen - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen nach Spezialgesetzen

35.1.01 Sonstige soziale Hilfen

Verantwortlich	Fachdienst 50 - Frau Marita Seibert
Kurzbeschreibung	- Ausgaben der Krankenversorgung für den nach § 276 LAG anspruchsberechtigten Personenkreis - Leistungen für Bildung und Teilhabe bei geringerem Einkommen für Kinder im Bezug von Wohngeld und Kinderzuschlag - Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten - Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Förderungsleistungen für Schüler der allgemeinbildenden Schulen, Berufsfach-, Fach-, Fachoberschulen ab Klasse 10 und damit zusammenhängende Praktika sowie Abendschulen, Kollegs und Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen - Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Miet- und Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für Wohnraum zur Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Leistungen nach Spezialgesetzen 05 Leistungen für Bildung und Teilhabe 91 Leistungsgewährung nach dem BAföG - Ausbildungsförderung für Schüler 93 Leistungsgewährung nach dem WoGG
Auftragsgrundlage	Lastenausgleichsgesetz (LAG), Bundeskindergeldgesetz, Sozialgesetzbuch XII. Buch, Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Wohngeldgesetz (WoGG)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten Familien mit Kindern und geringem Einkommen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen Leistungsberechtigte nach dem BAföG Leistungsberechtigte nach dem WoGG
Allgemeine Zielsetzung	Erstattung des Krankenhilfeaufwandes und der Verwaltungskosten an die AOK Sachsen. Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Qualifizierte Beratung und zeitnahe Bearbeitung der Leistungsanträge.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Personalkostenerstattung Pos. 6: - Bundeserstattung für BuT-Aufwendungen Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung vom Land um 5.600 €. Aufwendungen Pos. 13: - Verwaltungskostenzuschlag der gesetzlichen Krankenkassen für Krankenhilfeberechtigte nach dem Lastenausgleichsgesetz - Geschäftsausgaben Pos. 17 - Erstattungen an die gesetzlichen Krankenkassen gem. § 264 SGB V für Krankenhilfeberechtigte nach dem Lastenausgleichsgesetz - Leistungen für Bildung und Teilhabe Veränderungen: Pos.13: - Reduzierung der Auszahlung des Verwaltungskostenzuschlags der gesetzl. Krankenkassen um 1.000 €.

Teilergebnishaushalt

35.1.01 Sonstige soziale Hilfen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	43.746,75	44.700	39.100
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	257.102,35	279.000	279.500
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	300.849,10	323.700	318.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	642.462,35	677.500	691.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	180.055,36	106.500	160.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350,02	2.000	1.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	257.590,49	319.000	289.500
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.080.458,22	1.105.000	1.141.600
20		= Verwaltungsergebnis	- 779.609,12	- 781.300	-823.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 779.609,12	- 781.300	-823.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 779.609,12	- 781.300	-823.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 779.609,12	- 781.300	-823.000

Organisationseinheit	Fachdienst 50 - Soziales und Senioren				
Produkt	35.1.01 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Leistungen für Bildung und Teilhabe	2015	2016	2017	2018	2019
Ausgaben					
Leistungsberechtigte nach BundesKindergeldGesetz	213.008 €	251.940 €	259.132 €		
nachrichtlich:					
Leistungsberechtigte nach SGB II (Verbuchung Produkt 31.2.01)	1.182.713 €	1.238.128 €	1.406.085 €		
Leistungsberechtigte nach SGB XII (Verbuchung Produkt 31.1.01)	12.134 €	13.502 €	8.193 €		
Leistungsberechtigte nach AsylbLG (Verbuchung Produkt 31.3.01)	29.110 €	88.253 €	96.150 €		
Summe	1.436.965 €	1.591.824 €	1.769.561 €		

Teilergebnishaushalt

36.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Produkt	36.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend
Produktgruppe	36.0	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Verantwortlich	Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat und Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.
Produkttyp	Intern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Erträge aus Zwangsgeldern Aufwendungen Pos. 13: - Jugendhilfeplanung - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten - Projekt "Kennzahlenvergleich im Jugendhilfebereich" des HLT - Aufwendungen für Leiharbeitskräfte Veränderung: - Reduzierung der Aufwendungen für Leiharbeitskräfte um 110.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen im Rahmen des Kennzahlenvergleichs um 500 €.

Teilergebnishaushalt

36.0.01 Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 250,00	1.000	1.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	- 250,00	1.000	1.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	80.780,99	139.000	221.900
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	95.976,07	212.900	66.200
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.532,40	218.500	108.000
14	66	- Abschreibungen	1.000,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	350.289,46	570.400	396.100
20		= Verwaltungsergebnis	- 350.539,46	- 569.400	-395.100
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 350.539,46	- 569.400	-395.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 350.539,46	- 569.400	-395.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.524.603,39	1.713.655	1.929.111
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.524.603,39	- 1.713.655	-1.929.111
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.875.142,85	- 2.283.055	-2.324.211

Teilergebnishaushalt

36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder

Produkt	36.1.01	Tagesbetreuung für Kinder
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder

Verantwortlich	Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	Beratung von Einrichtungen, Trägern, Eltern, Tagespflegepersonen und Aufsicht im Bereich der Kindertagesbetreuung, sowie wirtschaftliche Sicherstellung der Tagesbetreuung für Eltern und Tagespflegepersonen. Förderung der Entwicklung von Familienzentren. Unterstützung der Betreuung von SchülerInnen im Rahmen des „Pakt für den Nachmittag“ („PfN“).
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Fachberatung Kindertagesbetreuung 92 Wirtschaftliche Jugendhilfe 93 Betriebserlaubnisverfahren/ Anerkennungsverfahren Tagespflege
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Hessisches Kinder- und Jugendgesetzbuch (HKJGB), Rahmenvereinbarung Integrationsplatz, Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Kindertagesstätten
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und teilweise freiwillige Leistung ("PfN")
Zielgruppe/Adressaten	Kinder und Jugendliche, Eltern, Fachkräfte in Kindertagesstätten, Tagespflegepersonen, Träger von Kindertagesstätten, Tagespflegebüros
Allgemeine Zielsetzung	Sicherstellung der Tagesbetreuung für Kinder in ausreichender Qualität entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Kostenbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen von Tagespflegepersonen - Personalkostenerstattung für den Fachdienst in der Kindertagespflege Pos. 6: - Kostenbeiträge Tagespflege Pos. 7: - Landesförderung für die Kindertagespflege Veränderungen Pos. 6: - Erhöhung der Kostenbeiträge für Tagespflege aufgrund steigender Fallzahlen um 160.000 €. - Reduzierung der Erträge aus der Rückzahlung zu Unrecht erhaltener Leistungen um 14.000 €. Pos. 7: - Erhöhung der Landesförderung für Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren um 60.000 €. - Reduzierung der Landesförderung für Kindertagespflege ab 3 Jahre um 5.000 €. - Erhöhung der Zuweisung des Landes für den Fachdienst Kindertagespflege um 2.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Amtsärztliche Gutachten - Geschäftsausgaben Qualifizierungsoffensive - Beschäftigungsentgelte für Qualifizierungsmaßnahmen Pos. 15: - Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Kommunen - Zuschüsse an Antragsberechtigte - Kreisrichtlinie - Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Vereine - Qualifizierung von Tagespflegepersonen - Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Zuschüsse an Tagespflegepersonen - Weiterleitung der Landesförderung für die Kindertagespflege Veränderungen: Pos. 13: - Erhöhung der Beschäftigungsentgelte für Qualifizierungsmaßnahmen um 500 €. Pos. 15: - Reduzierung der Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen um 280.000 €. - Erhöhung der Zuschüsse an Tagespflegepersonen um 770.000 €. - Reduzierung der Weiterleitung Landesförderung Kindertagespflege ab 3 Jahre bis Schuleintritt und ab Schuleintritt um 2.200 €. - Erhöhung der Weiterleitung Landesförderung Kindertagespflege unter 3 Jahren um 57.000 €. - Pauschale Förderung für geflohene und SGB II Kinder im Rahmen Pakt am Nachmittag um 105.000 €.

Teilergebnishaushalt

36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	33.645,43	25.000	25.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	586.223,46	615.000	761.000
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	589.991,05	617.000	674.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.209.859,94	1.257.000	1.460.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	366.600,73	395.400	466.100
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	44.934,94	35.100	49.300
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.048,30	8.250	8.750
14	66	- Abschreibungen	1.225,70	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.619.692,20	3.473.000	4.122.800
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.049.501,87	3.911.750	4.646.950
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.839.641,93	- 2.654.750	-3.186.950
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.839.641,93	- 2.654.750	-3.186.950
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.839.641,93	- 2.654.750	-3.186.950
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 2.839.641,93	- 2.654.750	-3.186.950

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst 53 - Kinder- und Jugendhilfe					
Produkt	36.1.01 Tagesbetreuung für Kinder					
Vision	Alle Kinder im Landkreis Gießen erhalten ein qualitativ hochwertiges, bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Einrichtungen oder in Tagespflegen. Die Qualität der Betreuung unterliegt einem permanenten Weiterentwicklungsprozess.					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren						
Ziel						
1. Ausweitung der Tagespflegequalifizierung	Kennzahl 1.1:	Stunden zur Grundqualifizierung Tagespflege				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	210	220	225	230	230
	Ist	223	220	234		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1.Ausweitung der Ganztagsangebote in Einrichtung/ü 8 Std.	Kennzahl 1.1:	Quote Einrichtungen ü 8 Stunden Öffnungszeit				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	75%	78%	80%	80%	85%
	Ist	78%	76%	77%		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	Kennzahl 1.1:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	2
	Ist	3,25	3,13	0,67		
	Kennzahl 2.1:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl MA, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl MA)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	75%	75%	75%	75%	75%
	Ist	87,5%	100,0%	22,2%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Ausbau der Anzahl qualifizierter Tagespflegepersonen	Kennzahl 1.1:	Anzahl Pflegeerlaubnisse				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	170	170	170	170	150
	Ist	144	138	132		
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Kinder in Tagespflege (Stichtag 31.12.)	363	360	383		
Auszahlung	1.669.333 €	1.496.812 €	1.668.063 €		
Einzahlung	535.670 €	573.551 €	566.335 €		
Kosten je Kind	3.123 €	2.565 €	2.877 €		
Gebührenerstattung für Kinder in Kita (Stichtag 31.12.)	955	998	1.107		
Auszahlung	1.370.317 €	1.156.250 €	1.359.295 €		
Kosten je Kind	1.435 €	1.159 €	1.228 €		
Kita im LK Gießen - Anzahl	104	106	107		
davon Kita mit ü8 Stunden-Betreuung	81	81	82		
Qualifizierungs und Projektanträge	42	25	25		

Teilergebnishaushalt

36.2.01 Jugendförderung

Produkt	36.2.01	Jugendförderung
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.2.01 Jugendförderung

Verantwortlich	Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	Förderung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Gießen (außer Stadt Gießen) durch Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Konzepten der außerschulischen Jugendarbeit, Unterstützung und Förderung der kommunalen, verbandlichen und offenen Jugendarbeit sowie durch Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Angebote, Veranstaltungen und Monitoring der Fachstelle für Demokratie und Toleranz.
Produkttyp	extern
Auftragsgrundlage	SGB VIII, Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB), Verordnung zur Ausführung des Jugendbildungsförderungsgesetzes, Förderrichtlinien des Landkreises Gießen, Jugendschutzgesetz
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 27 Jahren Neben-, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kinder- und Jugendarbeit, Eltern
Allgemeine Zielsetzung	Schaffung von bedarfs- und nachfrageorientierten Angeboten der Kinder- und Jugenderholung, der außerschulischen Jugendbildung und für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit. Weiterentwicklung von Präventionsangeboten entsprechend aktueller Bedarfe und der eigenen Konzeption
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Freizeiten und Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung - Personalkostenerstattung aus dem Hessischen Zahlenlotto- und Sportwettengesetz für das Jugendbildungswerk Pos. 7: - Zuweisung des Landes zur Kinder- und Jugenderholung - Spenden (Jugendsammelwoche) Pos. 9: - sonstige Nebenerlöse und Schadensersatzleistungen Veränderungen: Pos.3: - Reduzierung der Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung um 5.000 €. - Erhöhung der Kostenbeiträge aus der Teilnahme an Freizeiten der außerschulischen Jugendbildung aufgrund einer zusätzlich geplanten Freizeit und der Aufstockung von Teilnehmerplätzen um 7.200 €. Pos. 7: - Erhöhung der Erträge aus der Jugendsammelwoche auf Basis der Vorjahre um 1.000 €. Pos.9: - Erhöhung der Erträge aus Spenden aufgrund der Vorjahreswerte um 1.000 €. - Reduzierung der Erstattungen aus Vorjahren aufgrund der Vorjahreswerte um 800 €. Es ist nicht planbar, welche Jugendzentren Förderanträge stellen und in welcher Höhe nicht verwendete Mittel wieder zurückfließen. Aufwendungen Pos. 13: - Geschäftsausgaben - Aufwendungen der außerschulischen Jugendbildung - Aufwendungen für Kinder- und Jugenderholung - Jugendkulturelle Maßnahme - Mitgliedsbeiträge - Zweckgebundene Verwendung von Spenden - Versicherungen für Jugendfreizeiten - Durchführung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes - Honorare Pos. 15: - Zuschüsse gem. Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit - Zuschüsse zu Maßnahmen der nationalen und internationalen Jugendarbeit - Zuschüsse für Maßnahmen der sonstigen Jugendarbeit - Verwendung der Landesmittel für Kinder- und Jugenderholung - Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen (NS-Widerstand) Veränderungen: Pos. 13: - Erhöhung der Aufwendungen der Kinder- und Jugenderholung (insbesondere Freizeiten) aufgrund einer zusätzlichen Freizeit um 5.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Zuschüsse gem. Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit und für Maßnahmen der Jugendbeteiligung um 32.000 €.

Teilergebnishaushalt

36.2.01 Jugendförderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	139.951,01	140.200	142.400
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	16.966,47	10.500	11.500
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.259,56	2.000	2.200
10		= Summe der ordentlichen Erträge	161.177,04	152.700	156.100
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	316.505,78	331.600	315.650
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	39.928,78	30.300	37.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.771,30	180.000	185.000
14	66	- Abschreibungen	1.437,30	1.000	1.400
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.209,22	72.000	104.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	559.852,38	614.900	643.150
20		= Verwaltungsergebnis	- 398.675,34	- 462.200	-487.050
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 398.675,34	- 462.200	-487.050
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 398.675,34	- 462.200	-487.050
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 398.675,34	- 462.200	-487.050

Organisationseinheit	Fachdienst 53 - Kinder- und Jugendhilfe							
Produkt	36.2.01 Jugendförderung							
Strukturdaten- und Leistungsdaten (nachrichtlich)								
	2014		2015		2016		2017	
Bezeichnung	Anzahl	Tage	Anzahl	Tage	Anzahl	Tage	Anzahl	Tage
Jugendbildungswerk								
Veranstaltungen für Jugendliche	27	290	25	235	21	167	34	208
davon:								
Seminare u. Workshops eintägig	4	4	6	6	5	5	14	14
Seminare, Projekte u. Workshops mehrtägig	16	47	13	38	9	32	12	34
Studienfahrten/Bildungsurlaube	2	14	2	11	2	11	3	17
Arbeitsgemeinschaften wchtl. (ca. 3 Std./Tag)	5	225	4	180	5	119	5	143
Teilnehmerzahl	680		583		406		1294	
davon weibl.	357		234		178		727	
davon männl.	323		349		228		567	
Veranstaltungen für externe Fachkräfte	4	18	12	27	8	8	11	30
davon:								
Fortbildungen	3	17	12	27	6	6	7	25
Fachtage	1	1	0	0	2	2	4	5
Teilnehmerzahl	204		332		87		457	
davon weibl.	116		182		62		243	
davon männl.	88		150		25		214	
Jugendpflege								
Freizeiten und Tage	4	46	4	41	3	30	4	48
Vor-, Nachbereitung-, Qualifizierungsveranstaltungen für Freizeiten	7	9	2	3	2	2	7	8
Teilnehmerzahl	99		104		81		110	
davon weibl.	48		57		46		58	
davon männl.	51		47		35		52	
Kostendeckungsgrad	75%		84%		83%		85%	
Teilnehmerzahl	150	2	0		0		0	
Kooperationspartner (nur JBW)	50		68		88		93	
			(ab 2016 Jugendförderung gesamt)					
Zuschüsse nach Kreisrichtlinie								
Anzahl der bezuschussten Maßnahmen	173		155		166		171	
Anzahl der Vereine u. Institutionen	74		63		86		81	
Teilnehmer der bezuschussten Maßnahmen	2.554		2.679		2.299		2.667	
Präventiver Jugendschutz								
Veranstaltungen für Jugendliche - Projekte	15	15	13	13	10	10	11	11
Teilnehmerzahl	745		939		764		847	
davon weibl.	262		359		218		220	
davon männl.	483		580		546		627	
Veranstaltungen für Multiplikatoren	9	9	7	7	2	2	2	3
Teilnehmerzahl	121		96		74		34	
davon weibl.	70		68		40		21	
davon männl.	51		28		34		13	
Elternberatungen	8		16		0		0	
Projektbegleitungen	9	19	8	24	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt

36.2.01 Jugendförderung

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten						
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	245,00	2.500	2.500	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	245,00	2.500	2.500	0
7.		Saldo	0	0,00	- 245,00	-2.500	-2.500	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 36.2.01.01-Jugendförderung Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	245,00	2.500	2.500	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	245,00	2.500	2.500	0
7.	Saldo	0	0	- 245,00	- 2.500	-2.500	0

Teilergebnishaushalt

36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Produkt	36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Verantwortlich	Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat
Kurzbeschreibung	Das Produkt beinhaltet Angebote an Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen, die zur Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung beitragen. Hierzu gehören im Wesentlichen die u.g. Leistungen.
Produkttyp	extern
Leistungen	03 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind 04 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen 10 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie 11 Unterstützung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen zur Erreichung schulischer Ausbildung und sozialer Integration 12 Unterstützung von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen zur Erreichung beruflicher Ausbildungsabschlüsse und sozialer Integration 20 Trennungs- und Scheidungsberatung 21 Beratung und Unterstützung in Fragen des Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrechts
Auftragsgrundlage	§§16-20 und 28 SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte, junge Menschen, Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit
Allgemeine Zielsetzung	- Förderung der Erziehungskompetenz in der Familie unter besonderer Beachtung des Kindesschutzes - Die Beratung soll helfen, ein partnerschaftliches Zusammenleben in der Familie aufzubauen, Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen und im Falle der Trennung oder Scheidung die Eltern bei der Wahrnehmung der elterlichen Sorge unterstützen. - Qualifizierte Beratung und Unterstützung der Zielgruppe unter besonderer Beachtung der Interessen der Kinder - Sicherstellung der Grundversorgung von Mutter/Vater und Kind zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen. Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und Verselbständigung des alleinerziehenden Elternteils. - Unterstützung bei Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen. - Der Verbleib des Kindes in seiner gewohnten Umgebung soll ermöglicht werden.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe Pos. 6: - Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Leistungen von Sozialleistungsträgern Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung von anderen Trägern der Jugendhilfe aufgrund der Vorjahreswerte um 4.000 €. Pos. 6: - Reduzierung der Kostenbeiträge ivE und avE wegen sinkender Fallzahlen um 17.900 €. - Reduzierung der Leistungen von Sozialleistungsträgern ivE um 1.000 €. Aufwendungen Pos. 15: - Trennungs- und Scheidungsberatung durch den Kinderschutzbund - Produktionsschule Abendstern - Projekt "Arbeit mit Schulverweigerer" der Jugendwerkstatt Pos. 17: - Gemeinsame Unterbringung von Vätern oder Müttern mit Kindern - Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie Veränderungen Pos. 15: - Reduzierung der Zuschüsse für laufende Zwecke um 4.000 €. Grundlage ist die aktuelle Kalkulation (Fit für Kids 2.000 €, Produktionsschule Abendstern 16.000 €, 2.Chance 45.000 €). Pos. 17: - Reduzierung der Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen avE um 5.000 €. - Reduzierung der sonstigen Hilfen avE um 121.000 €.

Teilergebnishaushalt

36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	5.000	1.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	11.669,35	31.000	12.100
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	11.669,35	36.000	13.100
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	574.073,16	592.100	613.300
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	93.636,98	64.300	86.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	393,02	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	144.000,00	167.000	163.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	669.172,51	846.000	720.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.481.275,67	1.669.400	1.583.100
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.469.606,32	- 1.633.400	-1.570.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.469.606,32	- 1.633.400	-1.570.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.469.606,32	- 1.633.400	-1.570.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.469.606,32	- 1.633.400	-1.570.000

Organisationseinheit	Fachdienst 51 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt	36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeinsame Unterbringung von Vätern oder Müttern mit ihrem Kind					
absolute Fallzahl im Berichtsjahr	12	7	2		
Auszahlungen	741.852 €	598.629 €	325.957 €		
Einzahlungen	35.513 €	15.211 €	10.437 €		
Netto	706.339 €	583.418 €	315.520 €		

Teilergebnishaushalt

36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige

Produkt	36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige
Produktgruppe	36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige

Verantwortlich	Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat
Kurzbeschreibung	Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hierzu gehören die unten aufgeführten Leistungen.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Andere Hilfen zur Erziehung 03 Soziale Gruppenarbeit 04 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer 05 Sozialpädagogische Familienhilfen 06 Erziehung in einer Tagesgruppe 07 Vollzeitpflege 08 Heimerziehung, Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform 09 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 10 Hilfen für junge Volljährige 11 Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer
Auftragsgrundlage	§§ 27-35, 41 SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kinder und Jugendliche, deren Erziehung und Entwicklung ohne erzieherische Hilfen nicht gewährleistet werden kann und deren Erziehungsberechtigten.
Allgemeine Zielsetzung	- Durchführung individueller Maßnahmen - Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzeptes die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern. - Verstärkter Einsatz von Einzelbetreuung im Rahmen von Verselbständigung. - Unterstützung bei Bewältigung von Alltagsproblemen; bei Konfliktlösung und Hilfe zur Selbsthilfe. - Abbau von sozialen und individuellen Beeinträchtigungen; Stärkung der Elternkompetenz und Verbleib des Kindes/Jugendlichen in der Herkunftsfamilie. - Vollzeitpflege soll eine kurzfristige Aufnahme eines Kindes/Jugendlichen in einer familiären Not- oder Krisensituation sein, mit dem Ziel einer Rückführung nach Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie. Vollzeitpflege kann auch eine langfristige Lebensperspektive für das Kind/Jugendlichen bedeuten. - Dem Kind/Jugendlichen soll durch eine erzieherische Hilfe zur Stabilisierung und Förderung seiner Entwicklung und ggf. seiner Verselbständigung Unterstützung gegeben werden. - Die Hilfe ist in der Regel für 1-2 Jahre angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen und wird in der Regel in eine andere Hilfeform überführt.

Teilergebnishaushalt

36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3 : - Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe - Erstattungen für unbegl. minderjährige Ausländer [umA] (Transferleistungen) - Erstattungen für unbegl. minderjährige Ausländer (Personalaufwand) Pos.6: - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz Veränderungen: Pos. 3: - Reduzierung der Erstattung für umA von anderen Trägern analog des Minderaufwands um 2.607.300 €. Erstattet werden 90% des Aufwandes. - Reduzierung der Personalkostenerstattung für umA um 30.000 €. - Reduzierung der Erstattung von anderen Trägern der Jugendhilfe aufgrund der Vorjahreswerte um 20.000 €. Pos.6: - Erhöhung der Erstattungen aus Rückzahlung zu Unrecht erbrachter Hilfe ivE um 13.500 € - Erhöhung der Leistungen von Sozialleistungsträgern ivE um 9.900 €. - Reduzierung der Kostenbeiträge ivE um 85.000 €. - Erhöhung der Kostenbeiträge avE um 30.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Versicherungsbeiträge, Maßnahmen zur Förderung von Pflegestellen Pos. 15: - Erstattungen an andere Sozialhilfeträger Pos. 17: - Heimerziehung und Heimerziehung für umA - Vollzeitpflege - Erziehung in Tagesgruppen - Sozialpädagogische Familienhilfe Veränderung Pos. 13: - Reduzierung der Aufwendungen für Sachverständige Rechtsanwalts- und Gerichtskosten aufgrund der Vorjahreswerte um 10.000 €. - Erstmalige Veranschlagung der Aufwendungen für Dolmetscher i.H.v. 3.000 €. - Erstmalige Veranschlagung des Verwaltungskostenzuschlages der gesetzl. Krankenkassen i.H.v. 10.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Erstattungen an andere Jugendhilfeträger um 200.000 €. Pos. 17: - Reduzierung der Hilfen in sonstiger betreuter Wohnform um 30.000 €. - Reduzierung der Heimpflegekosten für umA um 3.000.000 €. - Reduzierung der sonstigen Erziehungshilfen um 100.000 €. - Erhöhung der Leistungen zur Förderung von Pflegestellen /Mündelkontakten um 8.000 €. - Erhöhung der Hilfen in Pflegefamilien um 20.000 €. - Erhöhung der Hilfen durch Betreuungshelfer um 30.000 €. - Reduzierung der Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen ivE um 396.000 €. - Reduzierung der Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen avE um 250.000 €.
------------------------------------	--

Teilergebnishaushalt

36.3.03 Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.527.265,61	9.264.000	6.606.700
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	629.084,39	709.200	677.600
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	9.156.350,00	9.973.200	7.284.300
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.751.899,60	1.886.300	1.877.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	245.461,87	182.900	234.200
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.966,21	31.500	34.500
14	66	- Abschreibungen	16.921,90	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.536.938,62	1.635.500	1.835.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	20.355.670,67	22.996.000	19.278.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.927.858,87	26.732.200	23.259.700
20		= Verwaltungsergebnis	-14.771.508,87	-16.759.000	-15.975.400
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	-14.771.508,87	-16.759.000	-15.975.400
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-14.771.508,87	-16.759.000	-15.975.400
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.771.508,87	-16.759.000	-15.975.400

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem

Organisationseinheit	Fachdienst 51 - Kinder- und Jugendhilfe
Produkt	36.3.03 Hilfen zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige
Vision	Anspruchsberechtigte erhalten Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes /Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung notwendig und geeignet ist. Einem jungen Volljährigen wird Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Kosten bewegen sich in einem angemessenen Rahmen.

Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren

Ziel	Kennzahl	Auszahlungen pro Jugendeinwohner (0-21 Jahre)				
1. Stabilisierung der Ausgaben pro Jugendeinwohner (ohne umA)	1.1:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	450 €	450 €	450 €	450 €	370 €
	Ist	419 €	375 €	371 €		

Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive

Ziel	Kennzahl	Quote der geplant beendeten Maßnahmen				
1. Die Anzahl der gemäß Hilfeplanung beendeten Maßnahmen ist hoch	1.1:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	65%	65%	65%	75%	80%
	Ist	61%	64%	71%		

Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen

Ziel	Kennzahl	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Mitarbeiter/innen	1.1:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3	3	3	3	3
	Ist	3	3	2		
	Kennzahl 1.2:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80%	80%	80%	80%	80%
	Ist	87%	65%	76%		

Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung

Ziel	Kennzahl	Hilfedichte HzE-Fälle Jahressumme (pro 100 Einwohner 0-21 Jahre)				
1. Stabilisierung der Hilfedichte	1.1:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll			2,8	2,8	2,7
	Ist	2,77	2,66	2,52		

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Jugendeinwohner im Alter von 0-21	34.832	35.239	35.239		
Anzahl der Hilfen (Jahressumme)	966	937	887		
davon:					
ambulant	393	345	320		
teilstationär	63	63	52		
stationär (in Einrichtungen und in Pflegestellen)	510	529	515		
darunter:					
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer (stationär)	120	172	172		

Teilergebnishaushalt

36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012

Produkt	36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012
Produktgruppe	36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012

Verantwortlich	entfällt
Kurzbeschreibung	- Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung, Gewährung einer eigenverantwortlichen Lebensführung bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres - Das Jugendamt ist befugt, ein Kind oder Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn diese darum bitten, bzw. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. - Eingliederungshilfe wird gewährt, wenn die seelische Gesundheit bei Kindern oder Jugendlichen mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter, teilst. oder stationärer Form geleistet.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Hilfen für junge Volljährige 02 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
Auftragsgrundlage	§ 41 SGB VIII, § 42 SGB VIII, § 35 a SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	- Junge Volljährige im Alter von 18 - 21 Jahren, teilw. bis 27. - Kinder und Jugendliche, die körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, die in ihrem bisherigen Sozialisationsmilieu in innerpsychische Konflikte und Krisen geraten sind und diese alleine nicht bewältigen können.
Allgemeine Zielsetzung	- Reduzierung der Fallzahlen im stationären Bereich. Realisierung von Berufsausbildung außerhalb der Erziehungshilfe. Der Anteil der mitfinanzierten Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der Hilfe für junge Volljährige soll sich auf 0% reduzieren. - Einhaltung der zeitlichen Befristung von Inobhutnahmen, Ausbau der Kooperationsstrukturen mit Familiengericht und Polizei.

Teilergebnishaushalt

36.3.04 Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	308,25	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	308,25	0	0
20		= Verwaltungsergebnis	- 308,25	0	0
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 308,25	0	0
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 308,25	0	0
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 308,25	0	0

Teilergebnishaushalt

36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Produkt	36.3.05	Andere Aufgaben der Jugendhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Verantwortlich	Fachdienst 51 - Frau Claudia Warnat und Fachdienst 53 - Frau Simone Hackemann
Kurzbeschreibung	Das Jugendamt ist befugt, ein Kind oder Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn diese darum bitten, bzw. eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes/Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Wahrnehmung der Beteiligungsrechte des Jugendamtes an Verfahren der Familien-, Vormundschafts- und Jugendstraferichte; Beratung und Unterstützung in Fragen der Abstammung, des Unterhaltes und der elterlichen Sorge; parteiliche Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vormundschaften und Pflegschaften
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen 02 Adoptionsvermittlung 03 Mitwirkung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz 04 Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten 41 Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung, Sorgeerklärung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen 42 Beistandschaften 43 Vormund- und Pflegschaften 44 Auskünfte über Sorgeerklärungen 45 Beurkundungen
Auftragsgrundlage	§§ 42, 50 ff SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kinder und Jugendliche, die körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, die in ihrem bisherigen Sozialisationsmilieu in innerpsychische Konflikte und Krisen geraten sind und diese alleine nicht bewältigen können. Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Gießen in unterschiedlichen Problem- und Lebenslagen; Gerichte, Anwälte und Notare, Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe, Sozialleistungsträger, Standesämter, andere Jugendämter
Allgemeine Zielsetzung	- Sicherstellung des Kinderschutzes - Einhaltung der zeitlichen Befristung von Inobhutnahmen, Ausbau der Kooperationsstrukturen mit Familiengericht und Polizei - Vermittlung von Hilfen und Vertreten einer eigenständigen Position des Jugendamtes im Rahmen der Beteiligung an Gerichtsverfahren; - parteiliche Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen; - Sicherung der status- und unterhaltsrechtlichen Ansprüche von Kindern und Jugendlichen; - Herstellung des Rechtsfriedens; - Hilfe zur Selbsthilfe; - Unabhängigkeit von sozialen Transferleistungen.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe Pos. 6: - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz Veränderungen: Pos.3: - Reduzierung der Erstattung an den Trägern der Jugendhilfe um 10.000 €. Pos. 6: - Erhöhung der Kostenbeiträge ivE aufgrund der Vorjahreswerte um 10.000 € Aufwendungen Pos. 15: - IKZ-Maßnahme für gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle - Erstattung an andere Jugendhilfeträger Pos. 17: - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen - Förderung von Pflegestellen und Mündelkontakten Veränderungen Pos. 15: - Reduzierung der Erstattung an andere Jugendhilfeträger um 50.000 €. Pos. 17: - Reduzierung der Leistungen zur Förderung von Pflegestellen / Mündelkontakten um 300 € (gerundeter Ansatz).

Teilergebnishaushalt

36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.318,57	20.000	10.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	19.205,96	10.000	20.000
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	25.524,53	30.000	30.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.603.187,16	1.708.800	1.679.000
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	367.434,02	230.400	328.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	2.222,33	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.484,09	133.000	83.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	418.147,63	511.300	511.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.426.475,23	2.583.500	2.601.900
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.400.950,70	- 2.553.500	-2.571.900
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.400.950,70	- 2.553.500	-2.571.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.400.950,70	- 2.553.500	-2.571.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 2.400.950,70	- 2.553.500	-2.571.900

Organisationseinheit	Fachdienst 51 + 53 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt	36.3.05 Andere Aufgaben der Jugendhilfe Inobhutnahme, Gerichtshilfen, Adoptionsvermittlung (FD 51), Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft (FD 53)				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Inobhutnahmen (§ 42) ohne umA					
absolute Fallzahl im Berichtsjahr	55	92	62		
- davon weiblich	28	56	37		
- davon männlich	27	36	25		
Durchschnittsalter zu Hilfebeginn in Jahren	10	10	11		
Zahl der Fälle mit Rückkehr zu Personensorgeberechtigten	20	41	40		
Anzahl Fälle mit Anschlussmaßnahme HzE nach §§ 27-32	2	5	6		
Anzahl Fälle mit Anschlussmaßnahme HzE nach §§ 33, 34	13	31	14		
Auszahlungen	178.570 €	431.370 €	398.464 €		
Auszahlungen je Fall	3.247 €	4.689 €	6.427 €		

Teilergebnishaushalt

36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)

Produkt	36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)
Produktgruppe	36.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)

Verantwortlich	Fachdienst 51 - Frau Claudia Wernat
Kurzbeschreibung	Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
Produkttyp	extern
Auftragsgrundlage	§ 35 a SGB VIII auch in Verbindung mit § 41 SGB VIII
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kinder, Jugendlichen und junge Volljährige im Landkreis Gießen (außer Stadt Gießen), die von einer seelischen Behinderung betroffen, mindestens aber bedroht sind.
Allgemeine Zielsetzung	Dem Kind, Jugendlichen und jungem Volljährigen wird durch eine Eingliederungshilfe zur Stabilisierung und Förderung seiner Entwicklung und zur Wiederherstellung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft Unterstützung gegeben.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe Pos. 6: - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Leistungen von anderen Jugendhilfeträgern Veränderungen: Pos. 3: - Erhöhung der Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe um 350.000 €. Teilweise Verschiebung aus der Position 6. Pos. 6: - Verschiebung der Leistung von Sozialleistungsträgern avE i. H.v. 200.000 € in die Pos.3. - Reduzierung der Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe ivE um 225.000 €. - Reduzierung der Leistungen von Sozialleistungsträgern ivE analog des Minderaufwands um 70.000 €. - Reduzierung der Rückzahlung aus zu Unrecht erbrachter Hilfe ivE um 2.000 € Aufwendungen Pos. 15: - Erstattungen an andere Träger der Jugendhilfe Pos. 17: - Teilhabeassistenz Regelschule und Förderschule - Schulwegbegleitung - ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfen Veränderungen Pos. 17: - Reduzierung der Hilfe nach § 13 i.V. mit §35a SGB VIII avE um 300.000 €. Teilweise Verschiebung in das Produkt 33.1.01 "Sozialbudget" wegen Abschluss eines leistungsorientierten Zuwendungsvertrages ab 1.8.18 für die sozialpäd. Betreuung an der Martin-Luther-Schule. - Erhöhung der Leistungen für Teilhabeassistenz an Regelschulen um 150.000 €. - Reduzierung der Leistungen für Teilhabeassistenz an Förderschulen um 50.000 €. - Reduzierung der Jugendhilfeleistungen ivE um 200.000 €. - Reduzierung der Teilstationären Hilfen um 300.000 €.

Teilergebnishaushalt

36.3.40 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a i.V.m. § 41 SGB VIII)

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	607.419,52	150.000	500.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	225.354,38	837.000	340.000
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	832.773,90	987.000	840.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	548.723,92	594.100	568.150
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	49.029,44	45.100	48.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	526,89	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	120.000	120.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	6.627.839,16	7.735.000	7.035.000
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.226.119,41	8.494.200	7.772.050
20		= Verwaltungsergebnis	- 6.393.345,51	- 7.507.200	-6.932.050
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 6.393.345,51	- 7.507.200	-6.932.050
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 6.393.345,51	- 7.507.200	-6.932.050
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 6.393.345,51	- 7.507.200	-6.932.050

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit		Fachdienst 51 - Kinder- und Jugendhilfe				
Produkt		36.3.40 Eingliederungshilfe § 35 a SGB VIII				
Vision		Anspruchsberechtigte seelisch behinderte Kinder und Jugendliche oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe, wenn ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter oder teilstationärer Form, durch geeignete Pflegepersonen oder in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen betreuten Wohnformen mit dem Ziel geleistet, ihre Integration in/ Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Kosten bewegen sich in einem angemessenen Rahmen.				
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren						
Ziel						
1. Stabilisierung der Ausgaben pro Jugendeinwohner	Kennzahl 1.1:	Auszahlung pro Jugendeinwohner (0-21 Jahre)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	190 €	190 €	240 €	240 €	190 €
	Ist	230 €	179 €	171 €		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Die Anzahl der gemäß Hilfeplanung beendeten Maßnahmen ist hoch	Kennzahl 1.1:	Quote der geplant beendeten Maßnahmen * neues Ziel ab 2018				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll				65%	70%
	Ist	63%	63%	59%		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Mitarbeiter/innen	Kennzahl 1.1:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	3
	Ist	2	5	1		
	Kennzahl 1.2:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90%	90%	90%	90%	80%
	Ist	75%	69%	67%		
Fachspezifische Ausrichtung						
Ziel						
1. Stabilisierung der Hilfedichte	Kennzahl 1.1:	Hilfedichte EGH-Fälle Jahressumme (pro 100 Einwohner 0-21 Jahre) * neues Ziel ab 2018				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll				0,80	0,75
	Ist	0,91	0,91	0,85		
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
Bezeichnung		2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Jugendeinwohner im Alter von 0-21 Jahre		34.832	35.239	35.239		
Anzahl der Hilfen (Jahressumme)		316	316	300		
davon:						
ambulant		180	193	184		
teilstationär		37	27	28		
stationär in Einrichtungen		99	96	88		

Teilergebnishaushalt

41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produkt	41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste

41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Verantwortlich	Fachdienst 61 - N.N
Kurzbeschreibung	Schutz und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Amtsärztlicher Dienst und Sportmedizin 92 Verwaltung 93 Hygiene 94 Sozialpsychiatrischer Dienst und Betreuungsbehörde 95 Kinder- und Jugendgesundheit 96 Gesundheitsförderung und Prävention
Auftragsgrundlage	Hess. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, weitere Gesetze und Rechtsverordnungen des Landes und des Bundes, Heilpraktikergesetz + DVO, Haushaltsplan, GemHVO, Dienstanweisungen, Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung, Medizinproduktegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Betreuungsgesetz mit Betreuungsbehördengesetz sowie 1. und 2. Betreuungsrechtsänderungsgesetz, SGB XII, Hess. Schulgesetz, InfHygVO, ProstSchG, PsychKHG, FBG, SGB II/V/VIII/IX/XII, HBG, BeihilfeVO
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und freiwillige Leistung
Zielgruppe/Adressaten	Behörden, Einzelpersonen, Betreiber von Anlagen, Medizinische Einrichtungen, Gemeinschaftseinrichtungen
Allgemeine Zielsetzung	- Schutz und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung - Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Situation von psychisch Kranken, Vermeidung von Unterbringungen, Entlastung der Angehörigen - Feststellung von Gesundheitsstörungen als Entscheidungshilfe für Auftraggeber

Teilergebnishaushalt

41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 2: -Verwaltungsgebühren - Gebühren für Heilpraktikerprüfungen - Bußgelder, Verwarnungen und Ersatzvornahmen Pos. 3: - Kostenerstattungen von Land für Kindersprachscreening - Kostenerstattungen für zahnärztliche Gutachten - Kostenerstattungen für zahnärztliche Reihenuntersuchungen von Schülerinnen und Schüler in Stadt und Landkreis Gießen - Kostenerstattungen i. R. d. PsychKHG - Kostenerstattungen für amtsärztliche Gutachten - Kostenerstattung für Hygieneuntersuchungen an Schulen - Kostenerstattungen für übrige Bereiche Pos.7: -Zuweisungen für das Projekt „Runde Sache“ (Sach- und Personalkosten) - Zuweisungen des Landes für unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie im Landkreis Gießen - Fördergelder des Landes für MRE-Netzwerk Pos. 9: - Ablieferung aus Nebentätigkeit Veränderungen Pos. 2: - Erhöhung der Erträge aus Gebühren durch mehrere kleiner Anpassungen um 10.000 €. - Erhöhung der Gebühren für Heilpraktikerprüfungen aufgrund einer höheren Anzahl von Teilnehmern um 2.000 €. - Reduzierung der Erträge aus Bußgeldern/Verwarnungen und Zwangsgeldern aufgrund von Vorjahreswerten um 650 €. Pos. 3: - Erhöhung der Kostenerstattung für Kindersprachscreening, da die Anzahl der Kinder welche über das Projekt KiSS getestet werden ist gestiegen, um 1.000 €. - Erhöhung der Erstattung i. R. d. PsychKHG um 1.000 €. Die Förderung beträgt ab dem Jahr 2018 0,40 €/Einwohner im Landkreis. - Reduzierung der Kostenerstattung für zahnärztl. Gutachten um 200 € aufgrund von rückläufigen Fallzahlen. - Reduzierung der Erstattung für Hygienebegehungen um 2.000 € aufgrund des unterschiedlichen Begehungsintervall der Schulen. - Erhöhung der Erträge aufgrund einer höheren Anzahl von durchgeführten Veranstaltungen (Teilnehmerbeiträge) um 300 €. Pos. 9: - Wegfall einer Ablieferung aus Nebentätigkeit i.H.v. 1.000 €. Aufwendungen: Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Aufwendungen des Sachgebietes "Psychiatrie" - Betriebskosten Gesundheitsamt - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Beschäftigungsentgelte -Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen - Aids-Untersuchungen, Aufwendungen für zahnärztliche Gutachten - Mitwirkung beim Gesunde-Städte-Netzwerk - Supervision - Ersatzvornahmen - Beiträge an Vereine und Verbände - Durchführung von Veranstaltungen und mediale Begleitung von Projekten - Frühprävention - Projekt "Runde Sache": Dieses Projekt soll werdende Mütter bereits in der Schwangerschaft begleiten und unterstützen. Gerade Schwangere mit besonderen psychosozialen Belastungen (Sucht, Depressionen, Überforderung, Alter etc.) sollen durch den gezielten Einsatz von Familienhebammen Unterstützung erhalten, um das Kindeswohl schon vor der Geburt zu schützen und zu bewahren. Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 5.800 €. - Erhöhung der Betriebskosten des Gesundheitsamtes für Gentechnik-Notfallplan und Influenza-Impfungen für Beschäftigte um 25.000 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der Vorjahreswerte um 1.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für zahnärztl. Gutachten wegen rückläufiger Fallzahlen um 200 €. - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Einrichtung und Ausstattung bis 150 € i.H.v. 500 €.
---	---

Teilergebnishaushalt

41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	218.845,69	209.250	220.600
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	118.457,53	222.000	222.100
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	220.065,17	180.200	180.200
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	460,00	1.000	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	557.828,39	632.450	622.900
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	2.301.542,83	2.604.650	2.785.500
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	241.412,04	305.200	256.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	412.466,55	634.500	655.000
14	66	- Abschreibungen	988,00	900	1.000
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	20.000	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.956.409,42	3.565.250	3.698.300
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.398.581,03	- 2.932.800	-3.075.400
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 2.398.581,03	- 2.932.800	-3.075.400
25	59	+ Außerordentliche Erträge	1.075,82	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	1.075,82	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 2.397.505,21	- 2.932.800	-3.075.400
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	875.140,48	879.702	1.172.545
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 875.140,48	- 879.702	-1.172.545
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 3.272.645,69	- 3.812.502	-4.247.945

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst Gesundheitsamt					
Produkt	41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege					
Vision	Schutz und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren						
Ziel						
1. Den Kostendeckungsgrad des Gesundheitsamtes stabilisieren.	1.1 Kennzahl:	Zuschussbedarf (nach interner Leistungsverrechnung)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2.627.321 €	2.660.663 €	3.572.337 €	3.604.087 €	
	Ist	2.091.534 €	2.888.902 €	3.273.722 €		
	1.2 Kennzahl:	Kostendeckungsgrad (nach interner Leistungsverrechnung)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	15,12%	14,96%	12,61%	12,51%	
	Ist	18,29%	15,83%	14,56%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Die Wartezeit auf einen amtsärztlichen Untersuchungstermin für Einstellungsuntersuchungen (ohne Online-Anmeldungen) nach Auftragseingang bzw. Anrufeingang überschreitet nicht 14 Tage	1.1 Kennzahl:	Wartezeit auf einen Termin (Tage)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	14	14	14	14	14
	Ist	20	14	20		
2. Die Wartezeit vor Ort bis zum ersten Aufruf wird auf ein Minimum reduziert.	2.1 Kennzahl:	Wartezeit vor Ort (Minuten)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	30	15	15	15	15
	Ist	25	26	29		
3. Quote der berechtigten Einwände, Beschwerden und Nachfragen gegen ärztliche Untersuchungen/ Beurteilungen minimieren	3.1 Kennzahl:	Quote der berechtigten Einwände, Beschwerden und Nachfragen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	0%	0%	0%	0%	0%
	Ist	0,85%	1,82%	0,28%		
4. Die durchschnittliche Wartezeit bis zur abschließenden Bearbeitung eines Sozialberichtsauftrages überschreitet nicht 30 Tage	4.1 Kennzahl:	Wartezeit (Tage) bis zur abschließenden Bearbeitung eines Sozialberichts (Betreuungsbehörde)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	30	30	30	30	30
	Ist	Ø	272	137	80	
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Fortbildungstage pro Mitarbeiter (Durchschnitt)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3	3	3	3	3
	Ist	5	5	4		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80%	80%	80%	80%	80%
Ist	85%	62%	90%			
2. Gleiche Qualitätsstandards bei den Einschulungsuntersuchungen	2.1 Kennzahl:	Quote (Anteil der Untersuchungen in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	90%	100%	100%	100%	100%
	Ist	99%	100%	100%		

Fachspezifische Ausrichtung /Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Durchführung aller Einschulungsuntersuchungen außerhalb der Ferien	1.1 Kennzahl:	Quote der Untersuchungen außerhalb der Ferien				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	99%	97%	98%		
2. Begehung der Krankenhäuser mindestens 1 x jährlich	2.1 Kennzahl:	Quote der jährlich begangenen Krankenhäuser				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	40%	100%	100%		

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtzahl der Einschulungsuntersuchungen nach Schuljahr	2065	2048	2105	2062	
Gesamtzahl der Einschulungsuntersuchungen von Seiteneinsteigern				75	
Zahl der Rückstellungen (Einschulungsuntersuchungen) nach Schuljahr	134 (6,51%)	178 (8,69%)	148 (7,03%)	190 (9,21%)	
Zahl der Kinder mit Adipositas bezogen auf die Anzahl der Schulanfänger	102 (4,96%)	102 (4,98%)	95 (4,51%)	88 (4,27%)	
Zahl der Kinder mit Übergewicht bezogen auf die Anzahl der Schulanfänger	120 (5,83%)	141 (6,88%)	120 (5,7%)	105 (5,09%)	
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen bei Erstklässlern nach Schuljahr	1312	1393	1684	865	
Karieshäufigkeit bei Erstklässlern nach Schuljahr	324 (24,70%)	439 (31,51%)	479 (28,44%)	313 (36,18%)	
Anzahl der ausgestellten, amtsärztlichen Gutachten/Zeugnisse	1389	1443	1646	1430	
Anzahl der Kinder, bei denen die Sprachstandserfassung KiSS durchgeführt wurde	334	323	356	365	
Anzahl der Kindergärten, in denen KiSS durchgeführt wird	27	29	29	30	
Anzahl der bei der Betreuungsbehörde eingegangenen Sozialberichtsaufträge vom Gericht	493	528	666	637	
Anzahl der Familien, die in einem Jahr von der "Runden Sache" betreut wurden	16	66	86	99	
Anzahl betreuter Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren (Asyl) durch eigene Kinderkrankenschwester	Darstellung erst ab 2018				
Anzahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	2388	2390	2238	2045	
gemeldete Fälle übertragbarer Krankheiten	1289	2757	3321	3272	
Überwachte öffentliche Badewassereinrichtungen	5	5	23	5	
Begehung öffentliche Trinkwasserversorger	35	0	12	8	
Unterbringungen nach PsychKHG	Darstellung erst ab 1.6.2018				
gemeldete Fälle MRGN (multiresistente gramnegative Bakterien)	Darstellung erst ab 2017			28	

Teilfinanzhaushalt

41.4.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.2	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0,00	1.400,00	0	0	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	1.400,00	0	0	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	2.869,92	6.000	6.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	2.869,92	6.000	6.000	0
7.		Saldo	0	0,00	- 1.469,92	-6.000	-6.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 41.4.01.01-Maßnahmen der Gesundheitspflege Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen Information: Neuanschaffung und Ersatzbeschaffung von Geräten für die Aufgaben des Gesundheitsamtes.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie des immateriellen Vermögens	0	0	1.400,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	1.400,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	2.869,92	6.000	6.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	2.869,92	6.000	6.000	0
7.	Saldo	0	0	- 1.469,92	- 6.000	-6.000	0

Teilergebnishaushalt

42.1.01 Förderung des Sports

Produkt	42.1.01	Förderung des Sports
Produktgruppe	42.1	Förderung des Sports
Produktbereich	42	Sportförderung

42.1.01 Förderung des Sports

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Durch gezielte finanzielle Förderung soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportangebote zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten.
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Landeszuwendungen und Kreiszuwendung (Übungsleiterpauschale) 92 Geschäftsführung Sportkommission 93 Vergabe der Schulsporthallen für den Vereinssport 94 Finanzielle Unterstützung des Sportkreisbüros bei der Stadt Gießen (PK-Zuschuss)
Auftragsgrundlage	Artikel 62 a HV, § 16 HKO
Rechtscharakter	Freiwillige Leistung Der Landkreis Gießen hat die Aufgabe, im Rahmen seines Wirkungsbereichs und in den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit die für die Kreisangehörigen erforderlichen sportlichen Einrichtungen bereitzustellen.
Zielgruppe/Adressaten	Alle Kreisbürger/innen, im Schwerpunkt: Jugendliche
Allgemeine Zielsetzung	- Förderung der allgemeinen Gesundheit, - Unterstützung der Vereine bei der Beantragung von Landesfördermitteln und Bearbeitung der Kreismittel für Übungsleiter
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: - Zuwendungen an Vereine - Beitrag der Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen: - Übungsleiterzuschüsse - Geschäftsstelle Sportkreis Gießen Pos. 33 - Kosten aus internen Leistungsbeziehungen: - Interne Verrechnung an den Produktbereich "Schulträgeraufgaben" für die unentgeltliche Überlassung von Schulsporthallen an Vereine.

Teilergebnishaushalt

42.1.01 Förderung des Sports

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280,00	1.560	1.560
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	86.500,00	86.500	86.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	86.780,00	88.060	88.060
20		= Verwaltungsergebnis	- 86.780,00	- 88.060	-88.060
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 86.780,00	- 88.060	-88.060
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 86.780,00	- 88.060	-88.060
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.300.000,00	1.300.000	1.700.000
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 1.300.000,00	- 1.300.000	-1.700.000
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.386.780,00	- 1.388.060	-1.788.060

Teilergebnishaushalt

51.1.01 Kreientwicklung und Strukturförderung

Produkt	51.1.01	Kreientwicklung und Strukturförderung
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

51.1.01 Kreientwicklung und Strukturförderung

Verantwortlich	Stabsstelle 90 - Herr Uwe Happel
Kurzbeschreibung	Aufbau eines Demografiemonitorings, Koordination und Steuerung der Wohnraumversorgung im Landkreis Gießen, Verbesserung der Strukturen im Mobilitätsangebot, Entwicklung und Betrieb eines regionalen Geodatenangebotes
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Weiterentwicklung des Wohnraumkonzeptes und Aufbau eines Innenentwicklungsmonitorings 92 Bereitstellung, Beobachtung und Bewertung demografischer Indikatoren 93 Aufbereitung und Bereitstellung von Geoinformationsdaten 94 Entwicklung konzeptioneller Lösungsvorschläge zu Fragen der Mobilität und des Nahverkehrs
Auftragsgrundlage	Konzeption der Stabsstelle, Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Gießen, Richtlinie des Landkreises Gießen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues
Rechtscharakter	Freiwillige Leistung/Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Kreisangehörige, Kreisgremien, Dezernate, Gebietskörperschaften, Fachdienste der Kreisverwaltung
Allgemeine Zielsetzung	Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landkreises
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Budgetierte Geschäftsausgaben - Aufwendungen für Projekte Veränderungen: Pos. 13: - Erstmalige Veranschlagung eines Geschäftsausgabenbudgets i. H. v. 6.500 €. Dafür wurden Budgets anderer Organisationseinheiten gekürzt. - Erstmalige Veranschlagung von Projektkosten i. H. v. 10.000 € (Verschiebung aus dem Produkt 11.1.00 Verwaltungskosten für Demografie).

Teilergebnishaushalt

51.1.01 Kreisentwicklung und Strukturförderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	206.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	14.700
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	16.500
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	0	238.000
20		= Verwaltungsergebnis	0,00	0	-238.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-238.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-238.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-238.000

Teilergebnishaushalt

52.1.01 Bauaufsicht

Produkt	52.1.01	Bauaufsicht
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen

52.1.01 Bauaufsicht

Verantwortlich	Fachdienst 71 - Herr Wolfgang Helm
Kurzbeschreibung	- Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde nach hessischer Bauordnung, - Baugenehmigungsverfahren, - bauaufsichtliche Anordnungen, - Abgeschlossenheitsbescheinigungen, - Überwachung der Bautätigkeit, - Maßnahmen zum Immissionsschutz, - Schornsteinfegerwesen
Produkttyp	extern
Leistungen	81 Baugenehmigungsverfahren 82 Bauvoranfragen 83 Genehmigungsfreistellungsverfahren 84 Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich 85 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG 86 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme und wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten 87 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen 88 Ordnungswidrigkeitenverfahren 89 Schornsteinfegerwesen 90 Führen, Bereitstellen des Baulastenverzeichnisses einschl. Auskünfte 91 Allgemeine Bauberatung 92 Immissionsschutz 93 Stellungnahmen 94 Widerspruchsverfahren
Auftragsgrundlage	HBO, BauGB, BauNVO, DVO-BauGB, HDSchG, BImSchG, BauPAVO, FeuVO, GaVO, BauPrüfVO, NBVO, HPPVO, TPrüfVO, BBodSchG, BImSchG, 1. und 4. BImSchVO, Geräte- und MaschinenlärmschutzVO, TA Lärm, TA Luft, HStrG, HWG, SchornsteinfegerG, Kehr- und ÜberprüfungsVO u.v.a.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Allgemeinheit, Bauherren, Architekten, Unternehmer, Nachbarn, Träger öffentlicher Belange, Schornsteinfeger, Gebäudenutzer, Erhaltungspflichtige
Allgemeine Zielsetzung	- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen, - Rechts- und Gebäudesicherheit für alle am Bau Beteiligten, Bauherren, Nachbarn oder Nutzer von baulichen Anlagen, - Schnelligkeit von Verfahren
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge: Pos. 2: - Bauaufsichtsgebühren - Gebühren für Widerspruchsverfahren, Erträge aus Bußgeldern, Verwarnungen und Zwangsgeldern, Ersatzvornahmen Pos. 3: - Kostenersatzleistungen für Fernspreckgebühren und Kopien Veränderungen: Pos. 2: - Erhöhung der Bauaufsichtsgebühren gem. Prognose zum Jahresergebnis 2018 um 450.000 €. Aufwendungen: Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Ersatzvornahmen - Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten Pos. 15: - Erstattung der Kosten für Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren an den Fachdienst Gefahrenabwehr Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i.H.v. 2.300 €. - Erhöhung der budgetierten Geschäftsausgaben aufgrund von Vorjahreswerten um 2.400 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge aufgrund von Vorjahreswerten um 500 €.

Teilergebnishaushalt

52.1.01 Bauaufsicht

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.907.469,77	1.351.000	1.801.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	630,20	1.000	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	1.908.099,97	1.352.000	1.801.000
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.144.095,61	1.182.000	1.308.300
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	382.438,68	284.700	332.900
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.947,69	71.400	72.000
14	66	- Abschreibungen	284,96	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	114.300	114.300
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.579.766,94	1.652.400	1.827.500
20		= Verwaltungsergebnis	328.333,03	- 300.400	-26.500
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	328.333,03	- 300.400	-26.500
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	328.333,03	- 300.400	-26.500
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	454.111,97	495.589	602.566
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 454.111,97	- 495.589	-602.566
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 125.778,94	- 795.989	-629.066

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem

Organisationseinheit	Fachdienst Bauaufsicht
Produkt	52.1.01 Bauaufsicht
Vision	Schnelle Genehmigungsverfahren mit rechtssicheren Entscheidungen durch gut ausgebildetes Personal

Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren

Ziel		Quote rechtmäßiger Entscheidungen (Bescheide)				
1. Sicherstellung einer gesetzeskonformen Sachbearbeitung (rechtmäßige)	1.1 Kennzahl:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	99,86%	100%	100%		

Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive

Ziel		Bearbeitungszeit von Bauanträgen im vereinfachten Genehmigungsverfahren v. Vollständigkeit bis Genehmigung				
1. Sicherstellung kurzer Bearbeitungsfristen im Baugenehmigungsverfahren	1.1 Kennzahl:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<1,0 Monat	<1,0 Monat	<1,0 Monat	<1,0 Monat	< 1,0 Monat
	Ist	1,11 Monate	1,16 Monate	1,1 Monate		

Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen

Ziel		Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	2
	Ist	0,8	1,045	1,09		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	43%	50%	41%		

Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung

Ziel		Anzahl der neu abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Verträge				
1. Sozialverträgliche Bereinigung der illegalen Außenbereichsbebauung durch kooperative Handlungsformen	1.1 Kennzahl:	2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	>20	>20	>20	>20	>20
	Ist	2	2	21		

Struktur- und Leistungsdaten zu 1. (nachrichtlich)

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
Rechtsmittelfähige Bescheide insgesamt (nicht H, J, MBA, U)					
davon :					
Bau-genehmigungen	1066	1126	1230		
erfolgreich eingelegte Rechtsmittel	3	0	0		
Entwicklung der Gebühreneinnahmen	1.354.349 €	1.874.207 €	1.870.629 €		

Teilergebnishaushalt

52.2.01 Wohnbauförderung

Produkt	52.2.01 Wohnbauförderung
Produktgruppe	52.2 Wohnbauförderung
Produktbereich	52 Bauen und Wohnen

52.2.01 Wohnbauförderung

Verantwortlich	Fachdienst 71 - Herr Wolfgang Helm
Kurzbeschreibung	- Förderung von Neubau und Ersterwerb von Wohneigentum für Familien mit Kindern im staatlichen Wohnungseigentumsprogramm sowie Bestandserwerb mit Hessen-Darlehen und Bürgschaften des Landes Hessen, - Aus- und Umbau von/an Mietwohnungen und Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderungen in bestehenden Wohngebäuden und im näheren Umfeld - Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus im Landkreis Gießen, außerhalb der Stadt Gießen, nach den Richtlinien des Landkreises Gießen
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Förderungsberatung 92 Prüfung und Weiterleitung der Förderungsanträge an die WI-Bank 93 Berichte und Meldungen für das Hess. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten 94 Prüfung und Entscheidung der Förderungsanträge für das Förderprogramm des Landkreises Gießen für den sozialen Mietwohnungsbau
Auftragsgrundlage	Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Zweite BerechnungsVO sowie Richtlinien des Landes Hessen (Hessen-Baudarlehen, Hessen-Darlehen, Übernahme einer Landesbürgschaft, Baudarlehen für Mietwohnungsbau, Modernisierungsdarlehen für Mietwohnungsbau, Richtlinien über die Gewährung von Kostenzuschüssen zur Beseitigung baulicher Hindernisse für Menschen mit Behinderungen in bestehenden Wohngebäuden und im näheren Wohnungsumfeld und Erweiterung bestehender Wohngebäude zur Beseitigung baulicher Hindernisse), Förderrichtlinie des Landkreises Gießen zur Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe / teilweise freiwillige Aufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bauherren, Familien mit Kindern sowie Menschen mit Behinderungen, die im Landkreis Gießen wohnen oder durch Neubau/Kauf ihren künftigen Wohnsitz in den Landkreis verlegen
Allgemeine Zielsetzung	- Mit Hilfe der Landesförderung Familien helfen, eigenen günstigen Wohnraum zu schaffen und beim Mietwohnungsbau die Mieten entsprechend niedrig zu halten. - Sicherung/Ausweitung des geförderten Wohnungsangebotes. - Ausschöpfung des staatlichen Fördervolumens. - Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen. - Bezahlbare Miete/Dämpfung des Mietanstieges. - Kostensparendes Bauen. - Schaffung neuen Wohnraums für Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen Pos. 13: - Beratungskosten Veränderungen: - Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen zur Beratung von Bauherren i.H.v. 10.000 €. Die Beratung erfolgt durch einen Dienstleister. - Wegfall der Aufwendungen Sachverständige, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten i.H.v. 20.000 €.

Teilergebnishaushalt

52.2.01 Wohnbauförderung

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	56.966,53	59.900	66.400
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	3.992,97	4.000	4.300
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000	10.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	39.746,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	100.705,50	83.900	80.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 100.705,50	- 83.900	-80.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 100.705,50	- 83.900	-80.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 100.705,50	- 83.900	-80.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.518,52	19.472	23.683
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 18.518,52	- 19.472	-23.683
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 119.224,02	- 103.372	-104.383

Organisationseinheit	Fachdienst Bauaufsicht				
Produkt	52.2.01 Wohnbauförderung				
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl persönlicher Beratungsgespräche	284	189	154	132	
Anzahl Anträge Hessen-Baudarlehen	20	3	3	7	
Anzahl Anträge Hessen-Darlehen (Bestandserwerb)	22	4	8	8	
Anzahl Anträge barrierefreier Umbau	6	12	18	16	
Anzahl Anträge Neubau von Mietwohnungen (sozialer Mietwohnungsbau) verschiedene Programme	1	1	4	1	
dadurch geförderte Wohneinheiten	8	3	60 ¹⁾	24 ¹⁾	
Anzahl der geförderten Wohneinheiten im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus im Landkreis Gießen					98 ^{*, 1)}

*: KA-Beschluss vom 20.08.2018

¹⁾: Mehrfachnennung möglich, da Förderung kumulativ beantragt werden kann

Teilfinanzhaushalt

52.2.01 Wohnbauförderung

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	0,00	1.050.000	1.250.000	800.000
5.1	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0,00	51.000,00	0	0	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	51.000,00	1.050.000	1.250.000	800.000
7.		Saldo	0	0,00	- 51.000,00	-1.050.000	-1.250.000	-800.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 52.2.01.01-Wohnbauförderung Maßnahme: 010-Erwerb Stammkapitalanteile							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.1	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	51.000,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	51.000,00	0	0	0
7.	Saldo	0	0	- 51.000,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 52.2.01.01-Wohnbauförderung Maßnahme: 200-Investitionszuschüsse Sozialer Wohnungsbau Information: Die von der Gesellschafterversammlung der SWS GmbH am 12.04.2018 als förderfähig anerkannten Bauvorhaben erfordern eine Fördersumme von insgesamt 2,1 Mio. Euro. Der auf das Haushaltsjahr 2019 entfallende Anteil von 1.050.000 Euro wird jetzt veranschlagt. Für neue Bauvorhaben wird eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	1.050.000	1.050.000	800.000
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	1.050.000	1.050.000	800.000
7.	Saldo	0	0	0,00	- 1.050.000	-1.050.000	-800.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 52.2.01.01-Wohnbauförderung Maßnahme: 201-Investitionszuschüsse im Rahmen der Strukturförderung Information: Zur Erhaltung und Revitalisierung dörflicher Ortskerne soll ein neues Förderprogramm eingerichtet werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	200.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	200.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-200.000	0

Teilergebnishaushalt

52.3.01 Denkmalschutz

Produkt	52.3.01	Denkmalschutz
Produktgruppe	52.3	Denkmalschutz
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen

52.3.01 Denkmalschutz

Verantwortlich	Fachdienst 71 - Herr Wolfgang Helm
Kurzbeschreibung	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren 92 Denkmalförderung 93 Allgemeine Bauberatung im Denkmalschutz
Auftragsgrundlage	HDschG
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe (Denkmalschutz), freiwillige Leistung (Denkmalförderung)
Zielgruppe/Adressaten	Allgemeinheit, Bauherren, Architekten, Unternehmer, Erhaltungspflichtige und Gebäudenutzer
Allgemeine Zielsetzung	Schutz und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Aufwendungen: Pos. 13: - Verschiedene Publikationen für Bauherren Pos. 15: - Zuschuss für Betrieb und Unterhaltung des ALBIZ - Zuschüsse für öffentlich zugängliche und archäologische Denkmäler - Zuschüsse für nicht öffentlich zugängliche Denkmäler von privaten Antragstellern - Zuschüsse für energetische Sanierungen Veränderungen: Pos. 15: - Erhöhung des Zuschusses an die Stadt Grünberg für Betrieb und Unterhaltung ALBIZ um 50.000 €. Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnis- und nicht im Finanzhaushalt, da die Voraussetzungen für einen Aktivierung als Investitionszuschuss nicht vorliegen. Die aus dem Jahr 2016 geplanten und nicht verwendeten Haushaltsmittel müssen erneut veranschlagt werden, da eine Übertragung nach zwei Jahren nicht mehr möglich ist - Erhöhung der Zuschüsse an private Personen um 2.000 €.

Teilergebnishaushalt

52.3.01 Denkmalschutz

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	129.628,20	135.300	137.900
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	9.115,82	9.200	9.800
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	61.660,51	113.000	165.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	200.404,53	258.500	313.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 200.404,53	- 258.500	-313.700
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 200.404,53	- 258.500	-313.700
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 200.404,53	- 258.500	-313.700
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	36.225,74	39.015	47.289
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 36.225,74	- 39.015	-47.289
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 236.630,27	- 297.515	-360.989

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem

Organisationseinheit	Fachdienst Bauaufsicht					
Produkt	52.3.01 Denkmalschutz					
Vision	Bewahrung des gebauten Kulturerbes und der historischen Identität unserer Region durch kompetente und vermittelnde Beratung über das Instrument des Denkmalschutzes					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Sicherstellen der denkmalgerechten Ausführung bei Maßnahmen an Kulturdenkmälern	1.1 Kennzahl:	Anzahl denkmalschutzrechtlicher Anträge				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Ist	116	174	184		
	1.2 Kennzahl:	Anzahl Beteiligungen im Baugenehmigungsverfahren				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Ist	70	70	77		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Sicherstellung kurzer Genehmigungsfristen im Genehmigungsverfahren durch effektive Beratung im Vorfeld sowie in der Öffentlichkeit	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Anträgen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<=15 Tage	<=15 Tage	<=15 Tage	<=15 Tage	<=15 Tage
	Ist	24 Tage	21	21		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Beschäftigten	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	>=2	>=2	>=2	>=2	>=2
	Ist	1	1	1		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	100%	100%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Verhinderung von Verlusten von Denkmälern durch Abbruch, "Kaputtsanierung" oder Verschandelung	1.1 Kennzahl:	Anzahl von Abbruchanträgen und Streichungen aus der Denkmalliste				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	0	0	0	0	0
	Ist	10	15	19		

Teilergebnishaushalt

53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) / ÖPNV

Produkt	53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) / ÖPNV
Produktgruppe	53.5 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) / ÖPNV
Produktbereich	53 Ver- und Entsorgung

53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) / ÖPNV

Verantwortlich	Stabsstelle 93 - Herr Hans-Otto Gerhard
Kurzbeschreibung	Abwasserentsorgung und Wasserversorgung, Energieversorgung sowie öffentlicher Personennahverkehr zählen zu den Kernelementen der kommunalen Daseinsvorsorge. Zur Erledigung dieser Pflichtaufgaben hat sich der Landkreis Gießen mit dem Wetteraukreis und Vogelsberg zum Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) zusammengeschlossen. Aufgabe des Verbandes ist es, die Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit Energie und Wasser zu versorgen sowie dort den öffentlichen Personennahverkehr durchzuführen. Er ist berechtigt Entsorgungsaufgaben zu übernehmen soweit die Verbandsmitglieder ihm diese übertragen haben. Hierzu bedient er sich der Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (OVVG). Die Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs müssen eine ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Rahmen des betreffenden Nahverkehrsplans sicherstellen und sind zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Aufgabenträger richten für die Belange des lokalen Verkehrs in ihrem Gebiet eine Lokale Nahverkehrsorganisation (LNO) ein. Die Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO), an der der ZOV über seine Tochtergesellschaft OVVG mittelbar beteiligt ist, stellt diese LNO dar. Innerhalb der OVVG besteht ein steuerlicher Querverbund, der eine Verrechnung der Verluste der VGO aus den lokalen Verkehrsleistungen mit den Gewinnen ihrer Schwestergesellschaft aus dem Versorgungsbereich (ovag, ovag netz, ovag energie) beinhaltet. Dabei werden die Verluste den jeweiligen Kreisen direkt (zu 100%) zugeordnet, die Gewinne aus der Versorgungssparte hingegen werden gemäß der Anteile (Landkreis Gießen 16,2%) berücksichtigt. Die Verluste aus den lokalen Busverkehren führen zu steuerlichen Vorteilen, die die OVVG über den ZOV an die Landkreise weitergeben kann. Aufgrund des umfangreichen Verkehrsangebotes im Landkreis Gießen reichen die Gewinne in den Versorgungssparten aktuell nicht aus, um die Verkehrsverluste abzudecken, so dass der Landkreis Gießen einen Verlustausgleich zu tragen hat.
Produkttyp	extern
Auftragsgrundlage	ÖPNV-Gesetz, Verbandssatzungen, Gremienbeschlüsse, HGO, KGG (Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit) EnWG (Energiewirtschaftsgesetz)
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Gießen
Allgemeine Zielsetzung	Mitwirken an bedarfsgerechten, versorgungs- und verkehrspolitischen Grundsatzentscheidungen durch die Entsendung von Vertretern des Landkreises Gießen in Vorstandsvorstand und Verbandsversammlung des ZOV sowie der Aufsichtsräte der Gesellschaften.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 21: Hierbei handelt es sich um das Ergebnis (Gewinn) aus dem Versorgungsbereich des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV), das dem Landkreis Gießen anteilig zuzurechnen ist. Der Anteil des Landkreises Gießen am ZOV beträgt 16,2 % Aufwendungen Pos. 13: Pflege und Erhalt der Strecke Lumdatalbahn Pos. 15: Erwarteter Verlustausgleich für den Verkehrsbereich (ÖPNV) des ZOV

Teilergebnishaushalt

53.5.01 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) / ÖPNV

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0	0
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.000	50.000
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.309.898,24	2.248.900	2.760.800
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.309.898,24	2.298.900	2.810.800
20		= Verwaltungsergebnis	- 2.309.898,24	- 2.298.900	-2.810.800
21	56, 57	+ Finanzerträge	1.934.504,78	1.569.800	1.565.900
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	1.934.504,78	1.569.800	1.565.900
24		= Ordentliches Ergebnis	- 375.393,46	- 729.100	-1.244.900
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 375.393,46	- 729.100	-1.244.900
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 375.393,46	- 729.100	-1.244.900

Teilergebnishaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

Produkt	53.7.01	Abfallwirtschaft
Produktgruppe	53.7	Abfallwirtschaft
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung

53.7.01 Abfallwirtschaft

Verantwortlich	Fachdienst 44 - Frau Karin Wandel
Kurzbeschreibung	Sammlung, Verwertung und Beseitigung von Siedlungsabfällen, Bioabfällen, gefährlichen Abfällen und Wertstoffen im Landkreis Gießen im Einklang mit dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz mit konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Gebührenberechnung und -erhebung für 55.000 GrundstückseigentümerInnen und 5.000 Abfallanlieferer. Überwachung der Altdeponien Allendorf, Hohe Warte und Reiskirchen nach den gesetzlichen Vorgaben.
Produkttyp	extern
Leistungen	02 Altdeponien 91 Abfallentsorgung mit Abfalleinsammlung im Landkreis Gießen 92 Abfallentsorgung für die Stadt Gießen
Auftragsgrundlage	Kommunales Abgabengesetz (KAG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrWAG), Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA), Abfallsatzung des Landkreises Gießen, Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen, weitere Gesetze, Verordnungen und Erlasse und Vorschriften.
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bürgerinnen und Bürger (EinwohnerInnen) und Gewerbebetreibende des Landkreis Gießen
Allgemeine Zielsetzung	Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen mit möglichst geringen Kosten und hoher Kundenzufriedenheit.

Teilergebnishaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Im Produkt 53.7.01 (Abfallwirtschaft) sind auch die Erträge und Aufwendungen für den Rekultivierung und Nachsorge der Altdeponien Reiskirchen und Allendorf/Lahn enthalten. Alle Aufwendungen der ehem. Abfalldeponien werden - soweit sie nicht durch zweckgebundene Erträge gedeckt werden - aus der zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Altdeponien finanziert. Die Abwicklung (Aufwand ./.. Entnahme aus der Rückstellung) erfolgt ergebnisneutral. Erträge Pos. 1: - Verpachtung des Geländes "Lahnstraße 220" an die ZAUG-Recycling GmbH Pos. 2: - Gebühren für die öffentliche Müllabfuhr - Gebühren für Restmüllsäcke - Beseitigungskosten der Stadt Gießen - Gebühren Selbstanlieferer - Gebühren Selbstanlieferer (Kompost) - Schadstoffkleinmengensammlung für Gewerbebetriebe Pos. 3: - Erstattungen für Nachsorge der Deponie "Hohe Warte", Erstattungen der HIM, Kostenerstattungen von der ZAUG-Recycling GmbH, Erstattungen von DSD - Erstattung von Handlingkosten durch die Stadt Gießen für den Verpackungsanteil am Altpapier Pos.8: - Entnahme aus dem Sonderposten "Gebührenaussgleich" Pos.9: - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung - Kompostverkauf - Erträge aus dem Verkauf von Altmittel, Bleibatterien, Elektrogeräte - Erträge aus der Altpapierverwertung - Schadensersatzleistungen - Erlös aus dem Verpackungsanteil im Rahmen der Altpapierverwertung Pos.21: - Zinserträge aus dem Sonderposten "Gebührenaussgleich Abfallwirtschaft" Erträge aus Altdeponien: Pos. 9: - Erträge aus der Gasverwertung Pos. 21: - Zinserträge aus der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Veränderungen: Pos.1: - Erhöhung der Mieteinnahmen um 46.800 € (Miete der Fa. Remondis für Lahnstraße 203 i. H. v. 76.800 € und 150.000 € für Verpachtung des Geländes Lahnstraße 220). Pos. 2: - Erhöhung der Gebühreneinnahmen für öffentl. Müllabfuhr um 300.000 €. - Erhöhung der Gebühren für Selbstanlieferer aufgrund gestiegener Mengen von gebührenpflichtigen Anlieferungen und aktueller Gebührenkalkulation um 218.250 €. Pos. 3: - Reduzierung der Erstattungen für Versicherung durch Remondis gem. Mietvertrag um 1.000 €. Pos. 9: - Reduzierung der Erträge aus der Altpapierverwertung aufgrund der aktuellen Marktsituation um 200.000 €. - Erhöhung der Erträge aus dem Verkauf von Altmittel u. ä. aufgrund der aktuellen Marktsituation um 5.000 €. - Reduzierung der Erträge aus Vermietung und Verpachtung gem. aktueller Werte um 3.100 €. Pos. 21: - Erhöhung der Zinsen aus der Gebührenaussgleichsrücklage um 18.000 €. Veränderungen Altdeponien: Pos. 9: - Reduzierung der Erträge aus der Gasverwertung aufgrund aktueller Werte um 25.000 €. Pos. 21: - Erhöhung der Zinserträge aus der Rückstellung Rekultivierung um 177.000 €. Aufwendungen Pos. 13: - Budget für Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge und EDV-Dienstleistungen - Restabfall-, Bioabfallsäcke, Barcodes u.ä. - Vergütung von Erlösen an die Stadt Gießen für den Verpackungsanteil am Altpapier - Erstattung von Handlingkosten für den Verpackungsanteil am Altpapier - Verbrauchsmaterial - Strom, Gas, Treibstoffe, Wasser und Abwasser: - Unterhaltung und Beschaffung v. Gebrauchsgegenständen
---	--

Teilergebnishaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

	- Berufs- und Arbeitsschutzkleidung - Instandhaltung/Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen - Fremddeponiegebühren - Entsorgungskosten Restabfall - Entgelt für den Betrieb der Müllumladestation - Einrichten von Wertstoffhöfen - Gewerbeabfallberatung - Abfallwirtschaftszeitung - Kosten Wertstoffsammlung und -verwertung - Mülltransportkosten - Kosten der Schadstoffsammlung - Zentrale Veranlagung der Abfallgebühren - Betriebskosten Abfallwirtschaftszentrum - Aufstellung und Wartung Müllgefäße - Call-Center Sperrmüllabfuhr - Mieten, Pachten, Erbbauzins - eig. Müllgebühren u. Straßenreinigungsgebühren - Personelle Unterstützung durch Leiharbeitskräfte - Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs - Kosten für Sachverständige und Rechtsberatung - Amtliche Bekanntmachungen und Öffentlichkeitsarbeit - Gebäudebezogene Versicherungen Pos. 15: - Verwaltungskostenerstattung an Gemeinden Aufwendungen für Altdeponien (innerhalb der Pos. 13): - Budget für Geschäftsausgaben - Verbrauchsmaterial - Strom, Gas, Treibstoffe, Wasser und Abwasser - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen - Berufs- und Arbeitsschutzkleidung - Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen - Unterhaltung der Deponien - Rekultivierungsmaßnahmen: Die Arbeiten zur Abdeckung der Abfalldeponie in Reiskirchen erstrecken sich über einen längeren Zeitraum. Der Kreisausschuss wird in diesem Zusammenhang ermächtigt, die Arbeiten zur Abdichtung der Deponie Reiskirchen als Gesamtauftrag auszuschreiben und beauftragen. - Kfz-Instandhaltung - Sachverständige, Rechtsanwalts- u. Gerichtskosten - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen - eig. Müllgebühren - Amtliche Bekanntmachungen - Gebäudebezogene Versicherungen - Kfz-Versicherungsbeiträge - Schadensersatzleistungen - Zuführung zur Rückstellung aus Zinserträgen Pos. 16: - Altlastenfinanzierungsabgabe - Umlagen an Zweckverbände Pos. 18: - Grundsteuern und Kfz-Steuer Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H.v. 1.600 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Wasser- und Abwasser um 2.200 €. - Erhöhung der EDV-Pflegeverträge um 22.900 € (???) - Erhöhung der Kosten für Entsorgung Restabfall von Preissteigerungen und Mengensteigerungen bzw. Vergütung von Mindermengen um 308.000 €. - Erhöhung der Entgelte für den Betrieb der Abfallumschlagstation wegen voraussichtlicher Preissteigerung um 37.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für die Einrichtung und den Betrieb von Wertstoffhöfen und Kosten der Wertstoffsammlung und -verwertung um 125.900 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um 2.000 €. - Erhöhung der Mülltransportkosten wegen Mengenerhöhung um 31.000 €. - Reduzierung der Kosten der Schadstoffsammlung um 35.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Druck und Erstellung von Gebührenbescheiden um 62.900 €. - Erhöhung der Betriebskosten AWZ um 15.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Aufstellung und Wartung kreiseigener Müllgefäße um 5.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Call-Center Sperrmüll wegen höherem Anrufaufkommen und mehr Anmeldungen um 8.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Mieten um 40.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Sachverständigen, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten um 25.500 €.
--	---

Teilergebnishaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

	- Reduzierung der Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen aufgrund aktueller Berechnung um 9.500 €. Pos. 15: - Erhöhung der Zuweisungen an Gemeinden um 1.300 €. Basierend auf den aktuell aktiven Objekten (Stand Juni 2018) i. H. v. 53.836 wird für das Jahr 2019 von 54.250 aktiven Objekten ausgegangen. Pro Veranlagungsfall erhält jede Kommune gem. öffentl.-rechtl. Vereinbarung 2,00 €/Jahr. Pos. 16: - Reduzierung der Altlastenfinanzierungsumlage um 1.000 €. Pos. 18: - Erhöhung Grundsteuer um 50 € (gerundeter Ansatz). Veränderungen Altdeponien Pos. 13: - Reduzierung der Aufwendungen für Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenstände 32.200 €. - Erhöhung der Aufwendungen zur Unterhaltung der Deponien um 13.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Rekultivierungsmaßnahmen um 110.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Müllgebühren um 200 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Sachverständigen, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten in erster Linie zur Beauftragung eines Gutachtens i. R. d. Deponieoberflächenabdichtung um 130.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für amtliche Bekanntmachungen um 2.000 €. - Erhöhung der Kfz.-Versicherungsbeiträge um 3.500 €. - Erhöhung der Zuführung zur Rückstellung aus Zinserträgen für Rekultivierung um 177.000 €.
--	---

Teilergebnishaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.800,00	180.000	226.800
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.682.002,03	14.554.250	15.072.500
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	70.681,94	76.000	75.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	1.068.517	1.083.531
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.752.729,66	2.228.500	2.005.400
10		= Summe der ordentlichen Erträge	17.732.213,63	18.107.267	18.463.231
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	1.179.930,71	1.205.100	1.279.800
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	131.151,76	122.200	131.200
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.181.329,24	15.999.039	16.579.400
14	66	- Abschreibungen	435.692,24	489.800	434.800
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	107.149,00	107.200	108.500
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	72.938,00	90.000	89.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.040,00	5.250	5.300
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.109.230,95	18.018.589	18.628.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 377.017,32	88.678	-164.769
21	56, 57	+ Finanzerträge	1.182.224,99	975.000	1.170.000
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	1.182.224,99	975.000	1.170.000
24		= Ordentliches Ergebnis	805.207,67	1.063.678	1.005.231
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	805.207,67	1.063.678	1.005.231
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	684.615,06	857.978	884.631
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	120.592,61	205.700	120.600
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 805.207,67	- 1.063.678	-1.005.231
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Fachdienst Abfallwirtschaft					
Produkt	53.7.01 Abfallwirtschaft					
Vision	Bestmöglicher Service zu sozialverträglichen Gebühren auf hohem ökologischen Niveau und langfristiger Entsorgungssicherheit					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit / Gebühren						
Ziel						
1. Reduzierung der Restabfallmenge (vor dem Hintergrund, dass die Kosten für die Abfallentsorgung den größten Teil ausmachen)	1.1 Kennzahl:	Restabfallmenge in Tonnen (t) (Gesamtmenge Landkreis, Stadt + Selbstanlieferer)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	37.000-38.000 t	37.000-38.000 t	37.000-38.000 t	37.000-38.000 t	37.000-38.000 t
	Ist	39.179,83 t	39.514,63 t	38.508,88 t		
	1.2 Kennzahl:	Entsorgungskosten für Restabfall in € (Kosten Landkreis Gießen, Haus- und Sperrmüll)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	3.900.000 €	3.900.000 €	3.900.000 €	3.900.000 €	3.900.000 €
	Ist	3.729.595 €	3.842.790 €	3.762.618 €		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Gebührenstabilität	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Gebühren pro Einwohner und Jahr f.d. öffentliche Abfallentsorgung				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<= 68,87 € *	<= 68,87 €*	<= 68,87 €*	<= 68,87 €*	<= 68,87 €*
	Ist	57,19 €	58,23 €	59,28 €		
	1.2 Kennzahl:	Restabfallmenge pro EinwohnerIn und Jahr (Landkreis ohne Sperrmüll)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	117 kg	117 kg	117 kg	117 kg	117 kg
	Ist	118,06 kg	117,71 kg	117,70 kg		
*Anmerkung: Datenbasis 2007, Gebühr nach Umstellung auf ein anderes Gebührensystem in 2004 / 2005						
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der Beschäftigten	1.1 Kennzahl:	Durchschnittliche Fortbildungstage pro MitarbeiterIn				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	2	2	2	2	2
	Ist	0,7	1,06	1,75		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	80%	80%	80%	80%	80%
	Ist	40%	66,66%	62,50%		
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung						
Ziel						
1. Einhaltung der Grenzwerte für Wasser und Luft für die Nachsorgezeit von 40 Jahren	1.1 Kennzahl:	Einleitekonzentration des Sickerwassers (CSB chemischer Sauerstoffanteil in Milligramm pro Liter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	< 400 mg/l	< 400 mg/l	< 400 mg/l	< 400 mg/l	< 400 mg/l
	Ist	86 mg/l	87 mg/l	88 mg/l		
	1.2 Kennzahl:	Konzentration des Arsens im Grundwasser (Arsen in Milligramm pro Liter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l
	Ist	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l	<= 0,01mg/l		
	1.3 Kennzahl:	Emission vom Methan (parts per million auf der gemessenen Flächen)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	<100 ppm auf 100% der gem. Flächen	<100 ppm auf 100% der gem. Flächen	<100 ppm auf 100% der gem. Flächen	<100 ppm auf 100% der gem. Flächen	<100 ppm auf 100% der gem. Flächen
	Ist	<100 ppm auf ca. 91,0% der gem. Flächen	<100 ppm auf ca. 92,2% der gem. Flächen	<100 ppm auf ca. 92,9% der gem. Flächen		

Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Straßensammlung Stadt Gießen in t:					
Restabfall	13.088,01	13.880,88	13.276,00	12.401,77	
Bioabfall	7.866,45	7.175,13	7.376,66	7.722,30	
Altpapier	4.424,68	4.281,64	4.173,32	4.200,84	
Sperrmüll ¹⁾	760,83	201,96	198,02	225,68	
Straßensammlung Landkreis Gießen in t:					
Restabfall	22.305,82	21.995,27	22.059,96	22.061,99	
Bioabfall	30.322,48	27.212,33	28.569,36	28.845,53	
Altpapier (nur öffentlicher Anteil)	14.736,93	12.283,77	12.211,12	12.265,83	
Sperrmüll	1.596,96	1.609,76	2.261,50	1.752,05	
Wertstoffhöfe					
Anzahl angeschlossener Einwohner	128.622	146.173	164.625	179.691	
Anzahl an Wertstoffhöfe angeschlossene Gemeinden	13	15	16	17	
Anzahl kommunaler Wertstoffhöfe	10	12	12	13	
abgeliefertes Gesamtgewicht in t	2.896	3.142	4.079	4.960	

1) 2013 und 2014 Sperrmüllmenge der Stadt Gießen mit Selbstanlieferungen am Abfallwirtschaftszentrum

informativ: Ergebnis der Restabfallsortierung in Stadt und Landkreis Gießen in 2012				
	kg pro Einwohner und Jahr			
	Stadt	Kreis		
Gesamtmenge	167,6	106,3		
davon:				
Altpapier	13,3	4,0		
Bioabfall	58,3	27,2		
Glas	10,2	3,0		
Textilien	9,8	5,0		
Restabfall	36,6	45,6		

Teilfinanzhaushalt

53.7.01 Abfallwirtschaft

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000,00	0,00	0	0	0
4.3	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0,00	186.132,18	276.000	276.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	150.000,00	186.132,18	276.000	276.000	0
7.		Saldo	0	-150.000,00	- 186.132,18	-276.000	-276.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 53.7.01.01-Abfallwirtschaft							
Maßnahme: 001-Anschaffung von beweglichem Vermögen							
Information: <u>Ergänzungsbedarf bei Großmülltonnen und Müllgroßbehältern</u>							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	186.132,18	250.000	250.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	186.132,18	250.000	250.000	0
7.	Saldo	0	0	- 186.132,18	- 250.000	-250.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 53.7.01.01-Abfallwirtschaft							
Maßnahme: 002-Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	26.000	26.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	26.000	26.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 26.000	-26.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 53.7.01.01-Abfallwirtschaft							
Maßnahme: 101-Planung und Bau Biogasanlage							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	150.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	150.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	0	-150.000	0,00	0	0	0

Teilergebnishaushalt

54.2.01 Kreisstraßen

Produkt	54.2.01 Kreisstraßen
Produktgruppe	54.2 Kreisstraßen
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen

54.2.01 Kreisstraßen

Verantwortlich	Fachbereich 4 - Herr Mario Rohrmus
Kurzbeschreibung	Bereitstellung von Kreisstraßen Bereitstellung von Rad-Gehwegen an Kreisstraßen (straßenbegl. Wege) Auf Grundlage des Hess. Straßengesetzes (HStrG) wurde in 1996 den Landkreisen die Verantwortung für die Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben einschl. der technischen Betreuung übergeben. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben wurde gem. Vereinbarung dem Land Hessen (ASV Schotten) übertragen. Das Land erhält für diese Aufgaben eine Kostenerstattung in Höhe von aktuell 2.810,00 € / Straßenkilometer/a. Die Bestandteile der Kostenpauschale können der Anlage der Vereinbarung entnommen werden. Reparatur- und Materialkosten an Kreisstraßen und deren Nebenanlagen werden gesondert vergütet. Umfangreiche Aus- und Umbaumaßnahmen (erfahrungsgemäß ca. 100.000,00 €) werden ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen auf der Grundlage einer 2. Vereinbarung zur Durchführung von Planungs-, Bauvorbereitungs- und Bauüberwachungsaufgaben abgewickelt.
Produkttyp	extern
Leistungen	81 Betriebliche Instandhaltung der Straßenanlage u. Ausstattung 82 Betriebliche Instandhaltung von Straßenbauwerken 83 Straßenausstattung 84 Straßenreinigung 85 Winterdienst 86 Betriebsdienstleistungen, z. B. Streckenkontrolle, Brückenprüfungen 87 Verwaltungsdienste 88 Straßenverwaltung 89 Grünpflege 90 Gehölzpflege 91 Planungsaufgaben für Neu-, Um-, und Ausbau von Kreisstraßen und Radwegen
Auftragsgrundlage	Hess. Straßengesetz (HStrG) Verwaltungsvereinbarungen zw. dem Land Hessen und dem LK Gießen
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Bürger/innen
Allgemeine Zielsetzung	Bereitstellung und Erhaltung der Kreisstraßen im übergeordneten Straßennetz
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 3: - Schadenersatzleistungen (Unfallschäden an Kreisstraßen und deren Einrichtungen) Pos. 7: - Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke Veränderungen: Pos. 7: - Erhöhung der Zuweisung für Straßen gem. Mitteilung um 107.200 €. Aufwendungen Pos. 13: - Winterdienst/Streustoffe - Laufende Unterhaltungsarbeiten gem. der Vereinbarung mit dem Land Hessen Pos. 15: - Kostenpauschale an das Land für die Unterhaltung der Kreisstraßen Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen gem. Meldung von Hessen Mobil um 520.000 €.

Teilergebnishaushalt

54.2.01 Kreisstraßen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	17.656,83	15.000	15.000
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	362.663,00	357.800	465.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	374.932,66	378.800	462.600
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.904,60	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	758.157,09	751.600	942.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	35.317,90	70.900	21.900
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	2.374,96	4.800	1.600
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	631.896,78	1.660.000	1.140.000
14	66	- Abschreibungen	1.278.472,67	1.269.300	1.361.500
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	540.059,01	540.000	540.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36,24	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.488.157,56	3.545.000	3.065.000
20		= Verwaltungsergebnis	- 1.730.000,47	- 2.793.400	-2.122.400
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 1.730.000,47	- 2.793.400	-2.122.400
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	1.368,98	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	- 1.368,98	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 1.731.369,45	- 2.793.400	-2.122.400
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.545,33	28.639	35.301
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 22.545,33	- 28.639	-35.301
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.753.914,78	- 2.822.039	-2.157.701

Teilfinanzhaushalt

54.2.01 Kreisstraßen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	8.956.000	7.871.400,00	805.200,00	1.132.200	439.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	8.956.000	7.871.400,00	805.200,00	1.132.200	439.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0,00	5.000	5.000	0
4.2	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.822.189	13.625.689,00	1.233.383,82	2.075.500	2.177.000	230.000
6.		Summe der Auszahlungen	16.822.189	13.625.689,00	1.233.383,82	2.080.500	2.182.000	230.000
7.		Saldo	-7.866.189	-5.754.289,00	- 428.183,82	-948.300	-1.743.000	-230.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 103-K 31 - Ausbau Teilstrecke zwischen Buseck/Trohe und Gießen/Rödgen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.033.300	1.033.300	227.500,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.033.300	1.033.300	227.500,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.619.650	1.619.650	16.386,26	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.619.650	1.619.650	16.386,26	0	0	0
7.	Saldo	-586.350	-586.350	211.113,74	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 104-K 26 - Abriss und Neubau der Eisenbahnüberführung bei Lollar-Odenhausen							
Information: Die Maßnahme wird vollständig durch die Deutsche Bahn AG betreut. Nach aktuellem Planungsstand der Bahn soll die Maßnahme in 2018/2019 umgesetzt werden. Der GAB erhöht sich auf 1.612.000 € lt. aktueller Kostenaktualisierung durch Hessen Mobil.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	895.400	895.400	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	895.400	895.400	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.612.000	990.000	0,00	146.000	622.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.612.000	990.000	0,00	146.000	622.000	0
7.	Saldo	-716.600	-94.600	0,00	- 146.000	-622.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 107-K 156 - Fernwald/Albach - B 457 Grundhafte Erneuerung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.655.800	1.655.800	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	1.655.800	1.655.800	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.807.000	2.807.000	29.567,20	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	2.807.000	2.807.000	29.567,20	0	0	0
7.	Saldo	-1.151.200	-1.151.200	- 29.567,20	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 110-K 38 / K 51 - OD Grünberg-Göbelnrod grundleghafte Erneuerung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	825.300	825.300	81.700,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	825.300	825.300	81.700,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.180.596	1.180.596	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.180.596	1.180.596	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-355.296	-355.296	81.700,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 112-Verbesserung des Sicherheitsstandards an Bahnübergängen der Vogelsbergbahn							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	500.000	500.000	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	500.000	500.000	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	689.000	689.000	0,00	0	0	0
4.3	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen sowie in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	689.000	689.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-189.000	-189.000	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 117-K 186 - UF Riedbach bei Hungen/Trais-Horloff							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	185.500	185.500	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	185.500	185.500	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	349.324	349.324	12.073,78	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	349.324	349.324	12.073,78	0	0	0
7.	Saldo	-163.824	-163.824	- 12.073,78	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 118-K 20 - UF Kleebach Gießen-Lützellinden							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	299.900	299.900	105.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	299.900	299.900	105.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	297.290	597.290	170.143,75	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	297.290	597.290	170.143,75	0	0	0
7.	Saldo	2.610	-297.390	- 65.143,75	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 119-K 154 - OD Buseck-Oppenrod							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	301.000	301.000	44.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	301.000	301.000	44.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	537.829	537.829	47.032,53	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	537.829	537.829	47.032,53	0	0	0
7.	Saldo	-236.829	-236.829	- 3.032,53	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 120-K 51 - OD Grünberg-Göbelnrod							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	329.000	329.000	147.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	329.000	329.000	147.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	444.000	444.000	128.655,78	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	444.000	444.000	128.655,78	0	0	0
7.	Saldo	-115.000	-115.000	18.344,22	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 121-K 159 - Um- und Ausbau OD Reiskirchen/Ettingshausen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	517.200	517.200	0,00	517.200	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	517.200	517.200	0,00	517.200	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.230.000	893.000	31.139,95	801.500	337.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	1.230.000	893.000	31.139,95	801.500	337.000	0
7.	Saldo	-712.800	-375.800	- 31.139,95	- 284.300	-337.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 122-K 159 - Erneuerung zwischen Reiskirchen und Grünberg/Queckborn							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	420.000	420.000	200.000,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	420.000	420.000	200.000,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000	600.000	540.007,58	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	600.000	600.000	540.007,58	0	0	0
7.	Saldo	-180.000	-180.000	- 340.007,58	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 123-K 188 - UF Horloff/Rodheim							
Information: Die Maßnahme soll in 2021 umgesetzt werden.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	140.000	0	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	140.000	0	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	259.500	60.000	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	259.500	60.000	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-119.500	-60.000	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 124-K 153 - Reiskirchen-Burkhardtsfelden							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	294.000	294.000	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	294.000	294.000	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	535.000	535.000	129.000,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	535.000	535.000	129.000,00	0	0	0
7.	Saldo	-241.000	-241.000	- 129.000,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 125-K 166 OD Lich-Birklar							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	615.000	615.000	0,00	615.000	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	615.000	615.000	0,00	615.000	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	960.000	960.000	39.108,53	860.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	960.000	960.000	39.108,53	860.000	0	0
7.	Saldo	-345.000	-345.000	- 39.108,53	- 245.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 126-K 166 OD Lich-Muschenheim							
Information: Die Maßnahme ist als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Lich geplant. Nach Berücksichtigung der Landeszuweisung und der Beteiligung der Stadt Lich beträgt der Kreisanteil 184.000 €. Der Maßnahmenbeginn verschiebt sich auf 2021.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	309.000	0	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	309.000	0	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	493.000	93.000	0,00	93.000	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	493.000	93.000	0,00	93.000	0	0
7.	Saldo	-184.000	-93.000	0,00	- 93.000	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 127-K 33 OD Allendorf-Climbach							
Information: Die Maßnahme ist als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Allendorf im Jahr 2019 geplant.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	439.000	0	0,00	0	439.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	439.000	0	0,00	0	439.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	670.000	95.000	0,00	95.000	575.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	670.000	95.000	0,00	95.000	575.000	0
7.	Saldo	-231.000	-95.000	0,00	- 95.000	-136.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 128-K 169 OD Krofdorf-Gleiberg							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	500.000	17.096,19	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	500.000	500.000	17.096,19	0	0	0
7.	Saldo	-500.000	-500.000	- 17.096,19	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 129-K 150 Brücke Queckborn							
Information: Der Beginn der Bauausführung ist in 2020 geplant.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	72.000	0	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	72.000	0	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	155.000	0	0,00	0	55.000	100.000
6.	Summe der Auszahlungen	155.000	0	0,00	0	55.000	100.000
7.	Saldo	-83.000	0	0,00	0	-55.000	-100.000

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 130-K 186 Umbau Knotenpunkte Hungen/Trais-Horloffer Kreuz							
Information: Die Maßnahme wird vom Bund durchgeführt, der Landkreis hat sich an den Kosten zu beteiligen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in 2020.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	124.600	0	0,00	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	124.600	0	0,00	0	0	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	178.000	20.000	0,00	20.000	28.000	130.000
6.	Summe der Auszahlungen	178.000	20.000	0,00	20.000	28.000	130.000
7.	Saldo	-53.400	-20.000	0,00	- 20.000	-28.000	-130.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 131-K 41 - Sanierung der Ortsdurchfahrt Grünberg/Lumda einschl. Brücke - Ergänzung zur KIP-Maßnahme							
Information: Ergänzend zur KIP-Maßnahme 717 sind zusätzliche Mittel zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahme notwendig.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00	0	450.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	450.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-450.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 132-K 187 - OD Hungen-Langd							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	450.000	0	0,00	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	450.000	0	0,00	0	0	0
7.	Saldo	-450.000	0	0,00	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 133-K 37 - OD Reiskirchen-Saasen Information: Die Maßnahme ist als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Reiskirchen geplant. Um die Vorplanung zu realisieren, ist in 2019 ein Ansatz vorgesehen.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	600.000	0	0,00	0	50.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	600.000	0	0,00	0	50.000	0
7.	Saldo	-600.000	0	0,00	0	-50.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 199-Projektvorplanungen einschl. Baugrundgutachten Information: Die Mittel werden benötigt, um Gutachten oder Vorplanungsaufträge für neue, noch nicht im Haushaltsplan veranschlagte Maßnahmen beauftragen zu können.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	26.083,23	60.000	60.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	26.083,23	60.000	60.000	0
7.	Saldo	0	0	- 26.083,23	- 60.000	-60.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen							
Maßnahme: 200-Erwerb/Veräußerung von Grundstücken							
Information: Die Mittel werden für evtl. erforderliche Grundstücksankäufe bereit gestellt.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,00	5.000	5.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	5.000	5.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	- 5.000	-5.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 54.2.01.01-Kreisstraßen Maßnahme: 717-K 41 - Sanierung Ortsdurchfahrt Grünberg/Lumda einschl. Brücke Information: Maßnahme aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Landes (KIP I).							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	655.000	655.000	47.089,04	0	0	0
6.	Summe der Auszahlungen	655.000	655.000	47.089,04	0	0	0
7.	Saldo	-655.000	-655.000	- 47.089,04	0	0	0

Teilergebnishaushalt

55.2.01 Wasser- und Bodenschutz

Produkt	55.2.01 Wasser- und Bodenschutz
Produktgruppe	55.2 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege

55.2.01 Wasser- und Bodenschutz

Verantwortlich	Fachdienst 73 - Herr Thomas Halblaub
Kurzbeschreibung	- Nachhaltiger Schutz der Gewässer (Grundwasser und Oberflächengewässer sowie deren Bestandteile). - Regelung deren Bewirtschaftung und Benutzung zum Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch zum Nutzen einzelner Personen. - Erhaltung und Sicherung der Gewässer als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. - Schutz des Bodens vor schädlichen Bodenveränderungen und Verunreinigungen.
Produkttyp	intern und extern
Leistungen	91 Schutz und Überwachung des Grundwassers und des Bodens 92 Schutz und Überwachung der oberirdischen Gewässer und seiner Bestandteile (Uferbereiche und Überschwemmungsgebiete)
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Hess. Wassergesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Abwasserabgabengesetz und -verordnungen, RohwasseruntersuchungsVO, BadegewässerVO, Wasch- u. Reinigungsmittelgesetz, SchutzgebietsVO, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, HSOG, BauGB, HBO, HeNatG, Anlagenverordnungen, SchutzgebietsVO (Trinkwasser-/ Überschwemmungsgebiete), Umweltinformationsgesetz, ZuständigkeitsVO, VAWS, EKVO-Abwasser, EU-Wasserrahmenrichtlinie
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Allgemeinheit, Antragsteller (Private, Firmen, Kommunen), Verursacher (Störer)
Allgemeine Zielsetzung	- Durch Planung, Bewirtschaftung, Überwachung und andere geeignete Maßnahmen ist darauf hinzuwirken, dass Beeinträchtigungen der Gewässer gemindert oder aufgehoben werden.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Verwaltungsgebühren sowie Zwangsgeldfestsetzungen im Rahmen der Durchführung der VAWS (Überprüfung Heizöltankanlagen) Pos. 3: - Personalkostenerstattung des Landes im Rahmen der Kommunalisierung - Kostenerstattungen für Kopien etc. Veränderungen: Pos. 2: - Erhöhung der Erträge aus Zwangsgeldern aufgrund von Vorjahreswerten um 1.000 €. Pos. 3: - Reduzierung der Personalkostenerstattung gem. der Mitteilung des HmdIS um 32.100 € - Erhöhung der Erträge aus Kostenerstattungen um 1.000 €. Die Mehrausgaben für amtliche Bekanntmachungen können dem Antragsteller in Rechnung gestellt werden. Aufwendungen Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen - EDV-Pflegeverträge - Schadenserkundung und Ersatzvornahmen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen - Amtliche Bekanntmachungen - Beiträge an Vereine und Verbände Veränderungen: Pos. 13: - Reduzierung der Anschaffung/ Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen um 70 € (Ansatz gerundet). - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H.v. 1.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Schadenserkundung und Ersatzvornahmen, da der bisherige Ansatz im Schadensfall nicht ausreichend ist und kein Verhaltens-/Zustandsstörer ermittelt werden kann, um 5.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für amtliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorjahreswerten um 1.000 €.

Teilergebnishaushalt

55.2.01 Wasser- und Bodenschutz

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.153,26	52.000	53.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	307.317,33	307.600	276.500
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0	0
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	375.470,59	359.600	329.500
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	474.196,91	487.100	511.100
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	188.375,83	171.300	162.400
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.576,98	24.920	29.850
14	66	- Abschreibungen	- 421,90	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	682.727,82	683.320	703.350
20		= Verwaltungsergebnis	- 307.257,23	- 323.720	-373.850
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 307.257,23	- 323.720	-373.850
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 307.257,23	- 323.720	-373.850
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	194.046,74	231.807	248.301
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 194.046,74	- 231.807	-248.301
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 501.303,97	- 555.527	-622.151

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem							
Organisationseinheit	Fachdienst Wasser- und Bodenschutz						
Produkt	55.2.01 Wasser- und Bodenschutz						
Vision	Erreichen und Erhalt eines guten ökologischen Zustandes für oberirdische Gewässer sowie eines guten chemischen und mengenmäßigen Zustandes des Grundwassers (EU-Wasserrahmenrichtlinie). Nachhaltiger Schutz des Bodens vor Verunreinigungen.						
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren							
Ziel							
1. Rechtmäßigkeit der VAWs Verfügungen	1.1 Kennzahl:	Quote rechtmäßiger Zwangsgelder					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	100%	100%	100%	100%	100%
		Ist	100%	100%	100%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive							
Ziel							
1. Bearbeitung eingehender Anträge innerhalb von 6 Wochen	1.1 Kennzahl:	Zeit von Antragstellung bis Bescheiderstellung					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
		Ist	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen							
Ziel							
1. Konstante fachliche und persönliche Weiterbildung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Anzahl der durchschnittl. Fortbildungstage/ MA					
		2015	2016	2017	2018	2019	
	Soll	4	4	4	4	4	
	Ist	5,2	4	3,5			
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)					
		2015	2016	2017	2018	2019	
Soll	100%	100%	100%	100%	100%		
Ist	100%	90%	90%				
Fachspezifische Ausrichtung / Auftragserfüllung							
Ziel							
1. Vollzug der EU-WRRL durch Umsetzung des Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplans für Punktquelle Kläranlagen	1.1 Kennzahl:	Die Anforderungen erfüllende Kläranlagen					
		2015	2016	2017	2018	2019	
		Soll	100%	100%	100%	100%	100%
		Ist	100%	100%	100%		

Strukturdaten- und Leistungsdaten (nachrichtlich)					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
Verfahren nach Wasserrecht	228	285	239	250	
Festsetzungsbescheide AbwAG	13	13	19	16	
dto Vorauszahlungsbescheide	16	16	17	9	
EKVO Jahresberichte Kläranlage	17	17	17	17	
EKVO Jahresberichte Kanal	26	26	26	26	
EKVO Jahresberichte Kleinkläranlagen	128	128	129	130	
Stellungnahmen Bauleitplanung	91	112	99	74	
Stellungnahmen Bauanträge	67	79	56	81	

Teilergebnishaushalt

55.4.01 Naturschutz

Produkt	55.4.01	Naturschutz
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege

55.4.01 Naturschutz

Verantwortlich	Fachdienst 72 - Herr Stephan Stein
Kurzbeschreibung	Natur- und Landschaft im besiedelten und unbesiedelten Bereich zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln.
Produkttyp	extern
Leistungen	91 Internationales Naturschutzrecht 92 Nationales Naturschutzrecht unter Beachtung UVPG 93 Biotopverbund- und Landschaftsplanung 94 Allgemeiner Schutz- Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft 95 Artenschutz 96 Öffentlichkeitsarbeit und Naturschutzbildung 97 Auskünfte nach HUIG 98 Geographisches Informationssystem 99 Verfahren auf Grundlage des HFOG
Auftragsgrundlage	EU-Richtlinien, EU-Verordnungen, BNatSchG, HeNatG, BauGB, HBO, BArtSchV (Bundesartenschutzverordnung), HWG (Hessisches Wassergesetz), UVPG (Gesetz über Umweltverträglichkeitsprüfung), HUIG (Hessisches Umweltinformationsgesetz), LHO, Verordnungen, HFOG, OWIG, EU-Wasserrahmenrichtlinie
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe
Zielgruppe/Adressaten	Wir verstehen uns als Anwalt der Natur. Unsere Kunden sind die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Gießen.
Allgemeine Zielsetzung	Die Natur und Landschaft um ihrer selbst willen als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen zu entwickeln, zu schützen und zu erhalten.
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 2: - Verwaltungsgebühren Pos. 7: - Zuweisung des Landes und der Kommunen im Rahmen IKZ Aufbau Geodaten Infrastruktur Veränderungen: Pos. 7: - Wegfall des Ansatzes der Zuweisung des Landes i. H. v. 20.000 €. Ursprünglich erfolgte die Veranschlagung verteilt auf 5 Jahre, aber das Land hat im Jahr 2017 bereits die gesamte Fördersumme von 100.000 € an den Landkreis gezahlt. Es wurde eine Rückstellung für noch nicht verbrauchte Landesmittel gebildet. - Erstmalige Veranschlagung der Zuweisungen der Mitglieder des IKZ-Projektes "GDI GeoPort LK Gießen" i. H. v. 37.200 €. A u f w e n d u n g e n Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - Aktualisierung der Geobasisdaten - EDV-Pflegeverträge - Materialaufwand - Pflege von Biotopen - Ersatzvornahmen - Werkvertrag mit der Landschaftspflegevereinigung - Ökolandbau Modellregion Hessen - Beschäftigungsentgelte - Öffentlichkeitsarbeit - Beiträge an Vereine und Verbände Pos. 15: - Zuschüsse zur Förderung des Natur-, Landschafts- und Vogelschutzes Pos. 16: - Umlagen an die Zweckverbände Naturpark "Hoher Vogelsberg" und Naturpark "Hochtaunus" Pos. 18: - Grundsteuer Veränderungen: Pos. 13: - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 1.200 €. - Reduzierung der EDV-Pflegeverträge aufgrund der Vorjahreswerte um 1.000 €. - Reduzierung der Aufwendungen für Ökolandbau Modellregion Hessen um 1.000 €. Pos. 15: - Erhöhung der Zuschüsse zur Förderung des Ehrenamtes im Rahmen der Biodiversitätsstrategie um 4.000 €. Pos. 16: - Erhöhung der Umlage an den Zweckverband Naturpark Hochtaunus um 300 €. - Erhöhung der Umlage an den Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg um 500 €.

Teilergebnishaushalt

55.4.01 Naturschutz

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.430,76	10.000	10.000
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	137.210,18	20.000	37.200
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	161.640,94	30.000	47.200
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	662.755,23	695.800	707.300
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	46.421,67	47.000	50.300
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.508,49	140.200	137.000
14	66	- Abschreibungen	34.762,70	35.600	34.800
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.434,04	6.000	10.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.594,00	21.200	22.000
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	293,29	300	300
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.002.769,42	946.100	961.700
20		= Verwaltungsergebnis	- 841.128,48	- 916.100	-914.500
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	0,00	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 841.128,48	- 916.100	-914.500
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 841.128,48	- 916.100	-914.500
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	228.049,20	259.873	293.560
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 228.049,20	- 259.873	-293.560
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 1.069.177,68	- 1.175.973	-1.208.060

BSC - Kennzahlengestütztes Zielsystem						
Organisationseinheit	Naturschutz					
Produkt	55.4.01 Naturschutz					
Vision	Die Natur und Landschaft um ihrer selbst Willen als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen zu entwickeln, zu schützen und zu erhalten					
Rechtmäßigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Gebühren						
Ziel						
1. Rechtmäßigkeit der Bescheide	1.1 Kennzahl:	Quote rechtmäßiger Bescheide (=Anzahl der abgeholten Widersprüche/ Anzahl aller Bescheide)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	100%	100%	100%	100%	100%
	Ist	100%	100%	100%		
Gemeinwohlorientierung / Bürger- und Kundenperspektive						
Ziel						
1. Verbesserung der Kommunikation mit den ehrenamtlichen Naturschutzverbänden	1.1 Kennzahl:	Anzahl Gesprächsrunden, Treffen, Veranstaltungen etc.				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	> 20	> 20	=30	=30	=30
	Ist	33	63	93		
Personal- und Organisationsentwicklung sowie Prozessabläufe und Strukturen						
Ziel						
1. Weitergehende Qualifizierung der MitarbeiterInnen	1.1 Kennzahl:	Anzahl der durchschnittl. Fortbildungstage/ MA				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	>=3	>=3	>=3	>=3	>=3
	Ist	3,3	4,4	3,2		
	1.2 Kennzahl:	Fortbildungsquote Mitarbeiter (Anzahl Mitarbeiter, die an Fobi teilgenommen haben/ Gesamtzahl Mitarbeiter)				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	60%	60%	70%	70%	70%
Ist	80%	90%	70%			
Auftragserfüllung/ Fachspezifische Ausrichtung						
Ziel						
1. Anzahl der unter Naturschutz gestellten Objekte erhöhen	1.1 Kennzahl:	Anzahl der Objekte				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	>=60	>=60	>=60	>=60	>=60
	Ist	58	67	64		
2. Durchführung der Vollzugskontrolle (Umsetzungs u. Wirkungskontrolle)	2.1 Kennzahl:	Quote überprüfter Kompensationsmaßnahmen				
		2015	2016	2017	2018	2019
	Soll	10%	10%	15%	10%	10%
	Ist	7,10%	10,6	9,9		

Teilergebnishaushalt

57.1.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt	57.1.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produktgruppe	57.1 Wirtschaftsförderung
Produktbereich	57 Wirtschaft und Tourismus

57.1.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Verantwortlich	Stabsstelle 92 - Herr Dr.-Ing. Manfred Felske-Zech
Kurzbeschreibung	Maßnahmen und Aktivitäten zur Verbesserung des Standortimages und des Investitionsklimas, zur Förderung von KMU und Existenzgründungen, von Innovationen und Investitionen sowie Bewerbung der Wirtschafts- und Freizeitregion mit dem Ziel, die Wirtschaftsstruktur zu verbessern, Arbeitsplätze zu erhalten und zu erweitern sowie die energie- und klimaschutzpolitischen Ziele des Landkreises umzusetzen.
Produkttyp	extern
Leistungen	01 Beratung von Unternehmen und Existenzgründern 02 Vermittlung von Gewerbeflächen u. Bestandsimmobilien 03 Netzwerkaktivitäten, Kooperationsprojekte mit Partnern und Mitwirkung in Gremien (über-) regionaler Organisationen, Beteiligungsgesellschaften und sonstiger Vereine und Verbände 04 Statistiken, Analysen, Pflege Internetportale und Datenbanken 05 Projektmanagement, Initiierung und Durchführung von Projekten der Wirtschafts- und der Tourismusförderung sowie der Energiepolitik und des Klimaschutzes 06 Erarbeitung und Herausgabe von Publikationen 07 Marketing, Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung / Tourismus, regionale Energiepolitik und Klimaschutz 08 Regionalentwicklungs- und touristische Infrastrukturmaßnahmen 09 Bearbeitung touristischer Anfragen
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Rechtscharakter	Pflichtaufgabe und freiwillige Leistung
Zielgruppe/Adressaten	Kommunen im Landkreis Gießen, Unternehmen allgemein, Gastronomiebetriebe, Existenzgründer, Investoren, Einwohner, Gäste der Region
Allgemeine Zielsetzung	- Attraktivierung des Wirtschaftsstandortes - Attraktivierung des Landkreises als Freizeitregion und damit als Wohn- und Lebensraum - Attraktivierung des Landkreises als Klimaschutzregion - Verbesserung des Standortimages - Förderung von KMU - Förderung von Existenzgründungen - Stärkung der Innovationsfähigkeit - Gewinnung von Investoren - Verbesserung der Wirtschaftsstruktur - Verbesserung der touristischen Infrastruktur - Vermarktung touristischer Attraktionspunkte - Unterstützung bei der Vermarktung von Gewerbeflächen und Förderung der Ansiedlung - Erhalt und Erweiterung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze - Prävention und Reduzierung von Arbeitslosigkeit - Die erfolgreiche Kooperation mit anderen Wirtschaftsförderungen, insbesondere der Stadt Gießen, soll ausgebaut werden.

Teilergebnishaushalt

57.1.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 1: - Verkaufserlöse aus Publikationen, Stellungnahmen zu Existenzgründungen, Provisionen (Personalportal Mittelhessen) Pos. 3 : - Sach- und Personalkostenerstattung des Bundes für Klimaschutzmanager. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird zu 85 % durch das Bundesministerium für Umwelt refinanziert. Pos. 7: - Zuweisung des Bundes für Klimaschutzkonzept - Zuweisung des Landes für die Visualisierung des Limes Veränderungen: Pos. 3: - Erhöhung der Erstattung für Projekt "Masterplan 100% Klimaschutz" um 9.800 €. Pos. 7: - Einmalige Veranschlagung einer Zuweisung des Landes für die Visualisierung des Limes i. H. v. 32.500 €. - Wegfall der Zuweisung des Landes für Radtourenbeschilderung, da das Projekt fertiggestellt ist, i. H.v. 80.400 €. - Wegfall der Zuweisungen des Bundes für Klimaschutzkonzept, da das Projekt beendet ist, i. H.v. 3.500 €. - Wegfall der Zuweisung des Landes für ein Radwegeverkehrskonzept, da das Projekt in 2018 endet, i. H. v. 30.100 €. Aufwendungen Pos. 13: - budgetierte Geschäftsausgaben - EDV-Pflegeverträge und Hostverfahren - Touristische Radwegebeschilderung - Geschäftsausgaben f. Qualifizierungsoffensive (Zuwendung an TIG als Kofinanzierungsanteil des Landkreises Gießen) - Geschäftsausgaben LEADER-Region - Projektkosten "Modellregion Erneuerbare Energien" - Wirtschafts- und Strukturförderung - Öffentlichkeitsarbeit - Beiträge an Vereine und Verbände: Lahntal Tourismusverband e.V., Vogelsberg Touristik GmbH, Regionalmanagement Mittelhessen GmbH, Verein Region Gießener Land e.V. - Zuschuss an den Regionalverband FrankfurtRheinMain für Metropolregion Frankfurt/Main Pos. 15: - Clustermanagement Medizintechnik - Förderung touristischer Infrastrukturmaßnahmen Veränderungen Pos. 13: - Verschiebung des Geschäftsausgabenbudgets i. H. v. 2.000 € in das Produkt 51.1.01. - Wegfall der EDV-Arbeitsplatzausstattung i. H. v. 800 €. - Wegfall der noch in 2018 veranschlagten Mittel i. V. m. der Erstellung eines Radwegeverkehrskonzept (Material und Konzept) i. H.v. 163.000 €. Das Projekt soll in 2018 beendet werden. - Erhöhung der EDV-Pflegegebühren wegen zusätzlicher Programme und Anpassung an Vorjahreswerte um 3.000 €. - Erhöhung der Projektkosten "Masterplan 100% Klimaschutz" gem. KT-Beschluss vom 25.09.2017 um 6.300 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektes "Visualisierung des Limes" um 10.000 €. - Erhöhung der Aufwendungen für Beiträge an Vereine und Verbände wegen Anpassung an Vorjahreswerte um 1.500 €.
---	--

Teilergebnishaushalt

57.1.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.716,50	5.000	5.000
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	265.211,50	106.300	116.100
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	21.328,61	130.000	48.500
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0	0
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	304.256,61	241.300	169.600
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	405.579,59	433.500	468.200
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	28.544,40	29.400	32.100
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	527.553,44	482.900	337.900
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	22.533,14	60.000	60.000
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	984.210,57	1.005.800	898.200
20		= Verwaltungsergebnis	- 679.953,96	- 764.500	-728.600
21	56, 57	+ Finanzerträge	118,12	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0
23		= Finanzergebnis	118,12	0	0
24		= Ordentliches Ergebnis	- 679.835,84	- 764.500	-728.600
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	4.063,73	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	- 4.063,73	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 683.899,57	- 764.500	-728.600
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	188.373,71	204.047	238.902
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	- 188.373,71	- 204.047	-238.902
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 872.273,28	- 968.547	-967.502

Teilergebnishaushalt

61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produkt	61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft

61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortlich	Fachdienst 20 - Frau Jutta Heieis
Kurzbeschreibung	Es handelt sich nicht um ein "Produkt" im Sinne des neuen Steuerungssystems. Der Produktbereich "Allgemeine Finanzwirtschaft" ist aber aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und zur Erfüllung statistischer Vorgaben und Meldepflichten auszuweisen und dient der Abbildung und buchungstechnischen Abwicklung von allgemeinen Erträgen und Aufwendungen, die keinem Produkt im eigentlichen Sinne zuzuordnen sind, hier Kommunalen Finanzausgleich und Steuern. Die Wahrnehmung der in diesem Zusammenhang entstehenden Aufgaben ist in den Leistungen des Produktes "Haushalts- und Finanzmanagement" (11.1.20) enthalten.
Produkttyp	intern und extern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 5: - Kreisumlage - Jagdsteuer Pos. 7: - Schlüsselzuweisungen des Landes Aufwendungen Pos. 16: - Krankenhausumlage - LWV-Umlage Pos. 22: - Zinsdienstumlage für die Konjunkturprogramme

Teilergebnishaushalt

61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	120.022.588,62	129.770.300	130.583.900
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.180.093,00	74.511.400	76.052.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.078.787,50	1.095.400	1.088.200
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	67,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	192.281.536,12	205.377.100	207.724.100
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	0	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	0,00	0	0
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.028.409,00	57.407.200	59.904.100
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	52.028.409,00	57.407.200	59.904.100
20		= Verwaltungsergebnis	140.253.127,12	147.969.900	147.820.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	0,00	0	0
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	660.742,00	632.000	603.000
23		= Finanzergebnis	- 660.742,00	- 632.000	-603.000
24		= Ordentliches Ergebnis	139.592.385,12	147.337.900	147.217.000
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	139.592.385,12	147.337.900	147.217.000
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	660.742,00	1.264.000	603.000
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	660.742,00	1.264.000	603.000
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	140.253.127,12	148.601.900	147.820.000

Organisationseinheit	Fachdienst Finanzen					
Produkt	61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen					
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
	Ergebnisse					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner (31.12. Vorjahr)	253.820	259.834	262.505	265.699		
Schlüsselzuweisungen	57.064.632 €	60.799.321 €	67.675.167 €	71.180.093 €		
Kreisumlage	99.067.486 €	108.571.895 €	116.644.938 €	120.022.212 €		
Zuweisung Flüchtlinge (einmalig)			741.650 €			
Allg. Deckungsmittel	156.132.118 €	169.371.216 €	185.061.755 €	191.202.305 €		
Allg. Deckungsmittel pro Einw.	615,13 €	651,84 €	704,98 €	719,62 €		
LWV-Umlage	43.697.379 €	45.341.569 €	45.581.439 €	47.910.523 €		
Krankenhausumlage	4.302.410 €	4.197.019 €	4.228.486 €	4.117.886 €		
Allg. Umlagen	47.999.789 €	49.538.588 €	49.809.925 €	52.028.409 €		
Umlagen pro Einw.	189,11 €	190,65 €	189,75 €	195,82 €		

Teilfinanzhaushalt

61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.		Saldo	0	0,00	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
		EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.1.01.01-Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen							
Maßnahme: 011-Allgemeine Zuweisungen des Landes zurFinanzierung von Investitionen							
Information: Aus den Schlüsselzuweisungen des Landes wird ein Anteil von 3.600.000 EUR zur Finanzierung von Investitionen verwendet.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	3.600.000,00	3.600.000	3.600.000	0

Teilergebnishaushalt

61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft

61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich	Fachdienst 20 - Frau Jutta Heieis
Kurzbeschreibung	Es handelt sich nicht um ein „Produkt“ im Sinne des neuen Steuerungssystems. Der Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist aber aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen und zur Erfüllung statistischer Vorgaben und Meldepflichten auszuweisen und dient der Abbildung und buchungstechnischen Abwicklung von allgemeinen Erträgen und Aufwendungen, die keinem Produkt im eigentlichen Sinne zuzuordnen sind, hier Zahlungsströme des Schuldendienstes. Die Wahrnehmung der in diesem Zusammenhang entstehenden Aufgaben ist in den Leistungen des Produktes "Haushalts- und Finanzmanagement" (11.1.20) enthalten.
Produkttyp	intern und extern
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	Erträge Pos. 7 : - Schuldendiensthilfe des Landes im Rahmen des Kommunalen Rettungsschirmes Pos. 21: - Bürgschaftsprovisionen Aufwendungen Pos. 22: - Zinsen für Investitionskredite - Zinsen für Kassenkredite - Verwarentgelte für Kontenbestände - Zinsen für die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen des Kommunalen Rettungsschirmes - Auflösung Disagio und Sonderbeitrag für Ifo-Darlehen - Zinsen für den Sonderposten "Gebührenaussgleich Abfallwirtschaft" sowie für die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Altdeponien Kalkulationsgrundlagen: - Investitionskredite: bestehende Kreditverträge sowie vorgesehene Kreditaufnahmen mit 2 % - Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge - 4,25 % - Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abfallwirtschaft - Durchschnittszinssatz für Kassenkredite

Teilergebnishaushalt

61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Konten	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR
			1	2	3
1	50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
2	51	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0
3	548, 549	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0	0
4	52	+ Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	686.297,48	0	0
5	55	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0	0
6	547	+ Erträge aus Transferleistungen	0,00	0	0
7	540, 541, 542, 543	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.558.880,20	1.500.000	1.520.000
8	546	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	43.750,00	43.750	43.750
9	53	+ Sonstige ordentliche Erträge	97.600,00	0	0
10		= Summe der ordentlichen Erträge	2.386.527,68	1.543.750	1.563.750
11	62, 63, 640, 641, 642, 643, 647, 648, 649, 65	- Personalaufwendungen	0,00	400.000	0
12	644, 645, 646	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0
13	60, 61, 67, 68, 69	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0
14	66	- Abschreibungen	215.350,00	43.750	43.750
15	71	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0	0
16	73	- Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0	0
17	72	- Transferaufwendungen	0,00	0	0
18	70, 74, 76	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19		= Summe der ordentlichen Aufwendungen	215.350,00	443.750	43.750
20		= Verwaltungsergebnis	2.171.177,68	1.100.000	1.520.000
21	56, 57	+ Finanzerträge	74.469,08	71.100	50.000
22	77	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.831.204,45	7.038.100	5.767.100
23		= Finanzergebnis	- 6.756.735,37	- 6.967.000	-5.717.100
24		= Ordentliches Ergebnis	- 4.585.557,69	- 5.867.000	-4.197.100
25	59	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
26	79	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
27		= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
28		= Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	- 4.585.557,69	- 5.867.000	-4.197.100
29	91	+ Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	1.648.730,01	2.237.050	1.907.400
30	92	+ Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
31	93	- Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0
32	94	- Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0
33		= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.648.730,01	2.237.050	1.907.400
34		= Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	- 2.936.827,68	- 3.629.950	-2.289.700

Organisationseinheit	Fachdienst Finanzen					
Produkt	61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Struktur- und Leistungsdaten (nachrichtlich)						
	Ergebnisse					
Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohnerzahl (31.12. Vorjahr)	253.820	259.834	262.505	265.699		
Stand der Verbindlich- keiten (31.12.) aus Investitionskrediten gem. Schuldenstatistik	87.749.454 €	82.065.714 €	87.578.788 €	93.061.689 €		
Pro-Kopf- Verschuldung Investitionskredite	345,72 €	315,84 €	333,63 €	350,25 €		
zum Vergleich: Durchschnitt Landkreise in Hessen	716,87 €	696,57 €	690,58 €	715,20		
Landkreis Gießen auf Platz	5	4	4	4		
Stand der Verbindlich- keiten (31.12.) aus Kassenkrediten	165.000.000 €	179.000.000 €	184.000.000 €	160.000.000 €		
Pro-Kopf- Verschuldung Kassenkredite	650,07 €	688,90 €	700,94 €	602,19 €		
zum Vergleich: Durchschnitt Landkreise in Hessen	656,76 €	665,57 €	650,54 €	569,11		
Landkreis Gießen auf Platz	13	14	14	13		
Gesamt- schuldenstand	252.749.454 €	261.065.714 €	271.578.788 €	253.061.689 €		
Pro Kopf-Verschuldung insg.	995,78 €	1.004,74 €	1.034,57 €	952,44 €		
Zinsbelastung:						
insgesamt	7.962.083 €	7.027.637 €	6.130.530,00 €	5.858.677,00 €		
pro Einwohner	31,37 €	27,05 €	23,35 €	22,05 €		
Durchschnittszinssätze in %:						
Investitionskredite (Kapitalmarkt)	4,10	3,75	3,217	2,635		
Kassenkredite	1,99	1,64	1,199	1,232		

Anmerkung:

Beim Stand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten ist der Schuldenstand gem. Schuldenstatistik des HSL angegeben (ohne Sonderbeitrag) entspr. der Haushaltsumfrage des HLT. Daraus ergibt sich eine Abweichung zum bilanziellen Schuldenstand (= Angabe in Schuldenübersicht und Grafik Vorbericht).

Teilfinanzhaushalt

61.2.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Konto	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	VE
			1	2	3	4	5	6
1.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0,00	543.768,34	0	625.000	0
2.	826	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	11.854.092,79	15.956.450	18.127.420	0
2.1	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0,00	6.250,00	6.250	6.250	0
3.		Summe der Einzahlungen	0	0,00	12.404.111,13	15.962.700	18.758.670	0
4.		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	846	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	6.371.190,85	10.591.000	17.546.000	0
6.		Summe der Auszahlungen	0	0,00	6.371.190,85	10.591.000	17.546.000	0
7.		Saldo	0	0,00	6.032.920,28	5.371.700	1.212.670	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 001-Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	11.432.000,00	15.956.450	11.228.774	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	11.432.000,00	15.956.450	11.228.774	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	5.677.425,51	10.439.000	6.789.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	5.677.425,51	10.439.000	6.789.000	0
7.	Saldo	0	0	5.754.574,49	5.517.450	4.439.774	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 002-Umschuldung							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	3.400.000	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	0	3.400.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	3.400.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	3.400.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 500-Tilgung Hessenkasse							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	6.563.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	6.563.000	0
7.	Saldo	0	0	0,00	0	-6.563.000	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 701-KIP I - Förderdarlehen aus dem Landesprogramm							
Information: Einzahlungen aus Investitionszuschüssen = Tilgungszuschüsse des Landes, Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit = Aufnahme der Förderdarlehen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit = Tilgung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	0,00	0	80.000	0
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	408.741,76	0	0	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	408.741,76	0	80.000	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	100.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	0,00	0	100.000	0
7.	Saldo	0	0	408.741,76	0	-20.000	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 750-KIP II - Förderdarlehen aus dem Landesprogramm							
Information: Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit = Aufnahme der Förderdarlehen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	2.157.118	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	0	2.157.118	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	0,00	0	2.157.118	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Maßnahme: 801-KIP I - Bundesprogramm - Kofinanzierungsdarlehen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	13.351,03	0	853.644	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	13.351,03	0	853.644	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	13.351,03	0	853.644	0

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Maßnahme: 850-KIP II - Bundesprogramm - Kofinanzierungsdarlehen							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
2.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00	0	487.884	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	0,00	0	487.884	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
7.	Saldo	0	0	0,00	0	487.884	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Produkt: 61.2.01.01-Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Maßnahme: 901-Sonderinvestitionsprogramm - Land							
Information: Einzahlungen aus Investitionszuschüssen = Tilgungszuschüsse des Landes, Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens = Rückzahlung weitergeleitetes Darlehen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit = Tilgung.							
1.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
1.1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0	0	543.768,34	0	545.000	0
2.1	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	6.250,00	6.250	6.250	0
3.	Summe der Einzahlungen	0	0	550.018,34	6.250	551.250	0
4.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
5.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	693.765,34	152.000	694.000	0
6.	Summe der Auszahlungen	0	0	693.765,34	152.000	694.000	0
7.	Saldo	0	0	- 143.747,00	- 145.750	-142.750	0



Haushaltsvermerke

Deckungsfähigkeit / Übertragbarkeit / Rahmenregelungen für die Budgetierung / Sperrvermerke

Grundsätzliches

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Produkt-/Budgetverantwortung wird für jeden Teilhaushalt einer Organisationseinheit zugewiesen.

Auf der Grundlage der §§ 20 und 21 der GemHVO werden folgende **Deckungs- und Übertragungsregeln** festgesetzt:

1. Grundsätzliche Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte (Budgets)

- 1.1 Innerhalb jedes Teilergebnishaushaltes sind alle zahlungswirksamen Aufwendungen – mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen – gegenseitig deckungsfähig.
- 1.2 Innerhalb von Teilergebnishaushalten, die eine Organisationseinheit der Verwaltung abbilden, werden Teilbudgets für die Geschäftsausgaben der jeweiligen Organisationseinheit mit folgenden Konten eingerichtet:

Kostenart	Sachkonto
Geschäftsausgaben budgetiert	601 000 00
Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung (bis 150 Euro)	606 300 00
Zeitungen und Fachliteratur	681 000 00
Reisekosten	685 000 00
Fort- und Weiterbildung	688 000 00
EDV-Arbeitsplatzausstattung (entfällt künftig)	606 300 60

- 1.3 Die in einem Teilfinanzhaushalt für ein Produkt veranschlagten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen sind gemäß § 20 Abs. 3 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

Ergänzend und abweichend dazu gelten folgende besonderen Regelungen:

2. Querschnittsbudget für Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Pos. 11) und Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) werden über alle Teilhaushalte hinweg zu Querschnittsbudgets verbunden.

Im Produkt 12.7.01 (Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle) sind die Aufwendungen für Leiharbeitskräfte einseitig deckungsfähig zugunsten der Personalaufwendungen.

Minderaufwendungen für Personalkostenerstattungen im Produkt 31.2.01 berechtigen zu Mehraufwendungen bei den Personalkosten in diesem Produkt.

3. Ausnahmen

- 3.1 Die im Teilergebnishaushalt 11.1.00 veranschlagten Verfügungsmittel sind gemäß § 13 GemHVO nicht deckungsfähig zugunsten oder zulasten der übrigen Aufwendungen.
- 3.2 Die im Teilergebnishaushalt 11.1.01 veranschlagten Aufwendungen für die Förderung der Fraktionsarbeit sind gemäß § 20 Abs. 4 GemHVO nicht deckungsfähig zugunsten oder zulasten der übrigen Aufwendungen.
- 3.3 Abweichend von Ziffer 1.3 sind die Maßnahmen aus den Kommunalinvestitionsprogrammen des Bundes und des Landes Hessen nicht mit den übrigen veranschlagten Maßnahmen deckungsfähig, sondern bilden jeweils ein Budget.
- 3.4 Die im Teilergebnishaushalt 52.3.01 unter Pos. 15 veranschlagten Mittel werden gem. § 20 Abs. 5 GemHVO zugunsten von Investitionsauszahlungen des Finanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

4. Besondere Regelungen für den Produktbereich „Schulträgeraufgaben“

Für die Produkte

- 21.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
- 21.7.01 - Gymnasien
- 21.8.01 - Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
- 22.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
- 23.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen
- 24.3.01 – Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management

gelten folgende besondere Regeln:

- 4.1 Die in den genannten Teilergebnishaushalten veranschlagten Aufwendungen für Bauunterhaltung und Energie sowie Gastschulbeiträge sind nicht deckungsfähig mit den übrigen Aufwendungen, sondern bilden über die Teilhaushalte hinweg jeweils ein Querschnittsbudget.

Dabei werden getrennte Budgets gebildet und zwar

- a) für Bauunterhaltung
- b) für Energiekosten
- c) für Gastschulbeiträge

Innerhalb des jeweiligen Budgets sind die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

- 4.2 Innerhalb der genannten Teilergebnishaushalte werden für jede einzelne Schule (Leistung) folgende Aufwandsarten/Sachkosten zu Teilbudgets zusammengefasst:

Kostenart	Sachkonto
Geschäftsausgaben budgetiert	601 000 00
Lehr- und Unterrichtsmittel	601 100 00
Verbrauchsmaterial	602 000 00
Einrichtung und Ausstattung (bis 150 Euro)	606 300 00
EDV-Support	610 000 21
Aufwendungen für Fremdensorgung	617 100 00
Müllgebühren	673 000 00
Zeitungen und Fachliteratur	681 000 00
Porto- und Versandkosten	682 000 00
Fernsprechgebühren	683 200 00
Reisekosten	685 000 00
Schulveranstaltungen	686 100 00

Der Gesamtbetrag der im jeweiligen Teilbudget veranschlagten Mittel wird den Schulen als „Betriebsmittelbudget“ zur eigenverantwortlichen Verwaltung und Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Die in den Teilbudgets veranschlagten Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig. Die in den Betriebsmittelbudgets veranschlagten Aufwendungen werden gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt. Am Ende des Haushaltsjahres noch verfügbare Budgetreste werden zu 100 % ins nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

4.3 Die in den Teilergebnishaushalten 21.1.01, 21.8.01, 22.1.01, 23.1.01 und 24.3.01 unter Pos. 13 veranschlagten Mittel werden gem. § 20 Abs. 5 GemHVO zugunsten von Investitionsauszahlungen des Finanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

4.4 Die im Teilfinanzhaushalt 21.1.01 zur Verfügung gestellten Mittel für Verzahnungsprojekte Kindergarten / Grundschule sind nicht deckungsfähig mit den übrigen Auszahlungen in diesem Teilfinanzhaushalt.

4.5 Die im Teilfinanzhaushalt des Produktes 24.3.01 (Sonstige schulische Aufgaben) **zentral** veranschlagten Mittel für Anschaffungen bzw. Investitionen **in allen Schulformen** sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Teilfinanzhaushalte 21.1.01, 21.8.01, 22.1.01 und 23.1.01.

5. Übertragbarkeit

5.1 Die nicht verbrauchten Ansätze der Teilbudgets für Geschäftsausgaben der Organisationseinheiten (gem. 1.3) werden zu 80 %, jedoch höchstens 50 % des Budgetansatzes, als Ermächtigung ins Folgejahr übertragen.

5.2 In den Teilergebnishaushalten werden die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13) für übertragbar erklärt. Ausgenommen sind die im Teilhaushalt 11.1.00 veranschlagten Verfügungsmittel gem. § 13 GemHVO.

5.3 In den Teilergebnishaushalten werden die Ansätze für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15) für übertragbar erklärt.

5.4 Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nach den Regeln des § 21 Abs. 2 GemHVO grundsätzlich übertragbar.

6. Allgemeine Sperrvermerke

6.1 Für Bauvorhaben ab einem Volumen von 250.000 EUR ist die Projektgenehmigung durch den zuständigen Fachausschuss einzuholen. Auszahlungen für Planungs- und sonstige Kosten, die für die Projektgenehmigung erforderlich sind, können vorab geleistet werden. Ab einem Volumen von über 1.500.000 € ist die Projektgenehmigung durch den Kreistag einzuholen. In diesen Fällen ist den Beschlussvorlagen eine Folgekostenberechnung gemäß § 12 GemHVO beizufügen.

6.2 Bei Neu- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen ist die Projektgenehmigung durch den zuständigen Fachausschuss einzuholen. Auszahlungen für Planungs- und sonstige Kosten, die für die Projektgenehmigung erforderlich sind, können vorab geleistet werden.

7. Besondere Sperrvermerke

7.1 Teilfinanzhaushalte

Die in den Produkten 11.1.10 und 11.1.41 veranschlagten Mittel für Investitionen in E-Autos sowie die erforderliche Infrastruktur werden gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch den Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie.

Sperrvermerke aus Vorjahren gelten auch für die zu übertragenden Ermächtigungen.

8. Regelungen zur Bewirtschaftung der Budgets und zu Plan- und Budgetabweichungen

8.1 Die Produktverantwortlichen können innerhalb der Budgets Mehraufwendungen einer Kostenart mit Minderaufwendungen einer anderen Kostenart decken, soweit diese sachlich zusammenhängen. Ebenso können Mehrerträge zur Deckung von entsprechenden Mehraufwendungen verwendet werden.

8.2 Ist der Ausgleich gem. Punkt 8.1 nicht möglich, kann die nächst höhere Budgetebene des betroffenen Fachbereichs für die Deckung herangezogen werden. Die/Der zuständige Dezernentin/Dezernent muss dem Deckungsvorschlag zustimmen.

8.3 Im Haushaltsplan nicht vorgesehene, d. h. auf Kontenebene nicht geplante Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Finanzhaushalt) sind ab einer Summe von 5.000 € von der/dem zuständigen Dezernentin/Dezernenten zu genehmigen. Die Deckung dieser Mehraufwendungen ist zu gewährleisten. Es liegt im Verantwortungs- und Entscheidungsbereich der Dezernenten, den Kreisausschuss über solche Geschäftsvorfälle zeitnah zu informieren.

9. Ermächtigung zur Auftragsvergabe bei Schadensereignissen und im Katastrophenfall

Der Leiter des Führungs- und/oder Katastrophenschutzstabes des Landkreises Gießen, sowie der Diensthabende des Brandschutzaufsichtsdienstes (Kreisbrandinspektor, stellvertretender Kreisbrandinspektor, Kreisbrandmeister) werden ermächtigt, bei Schadensereignissen und im Katastrophenfall im Auftrag und auf Rechnung des Landkreises Gießen Aufträge bis zu einem Auftragswert von insgesamt 10.000 Euro zu erteilen.

Dies betrifft ausschließlich Aufträge, die im Zusammenhang mit dem Schadensereignis stehen und die nach den gesetzlichen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (§§ 99, 100) als unaufschiebbar und unabweisbar anzusehen sind.

Bei solchen unvorhersehbaren, unabweisbar dringlichen Maßnahmen können die Aufträge sofort auch ohne schriftliches Angebot erteilt werden. Der Auftrag ist sodann umgehend schriftlich über den zuständigen Fachdienst von den in den Vergaberichtlinien des Landkreises Gießen aufgeführten Berechtigten zu bestätigen.

10. Weitere Haushaltsvermerke

10.1 Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die Arbeiten zur Abdichtung der Deponie Reiskirchen als Gesamtauftrag auszuschreiben und zu beauftragen.

10.2 Sollten Zins-Swaps oder andere Zins-Derivate eingesetzt werden, ist unverzüglich in der folgenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darüber zu berichten.



Übersicht über die Produktbereiche

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	2.489.309,07 €	1.957.870,00 €	1.765.020,00 €
				A	16.741.077,03 €	18.697.290,00 €	19.979.100,00 €
01	11		Innere Verwaltung	Ergebnis	-14.251.767,96 €	-16.739.420,00 €	-18.214.080,00 €
				E	1.825,60 €	100.000,00 €	101.000,00 €
				A	1.570.484,14 €	1.749.450,00 €	1.801.950,00 €
		11.1.00	Verwaltungsleitung und -steuerung	Ergebnis	-1.568.658,54 €	-1.649.450,00 €	-1.700.950,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	861.756,50 €	923.050,00 €	890.650,00 €
		11.1.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung	Ergebnis	-861.756,50 €	-923.050,00 €	-890.650,00 €
				E	316.204,74 €	420.000,00 €	385.000,00 €
				A	1.263.613,57 €	1.419.150,00 €	1.441.500,00 €
		11.1.02	Revision	Ergebnis	-947.408,83 €	-999.150,00 €	-1.056.500,00 €
				E	2.274,50 €	1.000,00 €	4.300,00 €
				A	1.302.136,08 €	1.777.600,00 €	1.932.000,00 €
		11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Ergebnis	-1.299.861,58 €	-1.776.600,00 €	-1.927.700,00 €
				E	44.968,45 €	550,00 €	600,00 €
				A	461.288,86 €	455.540,00 €	432.300,00 €
		11.1.04	Justizariat	Ergebnis	-416.320,41 €	-454.990,00 €	-431.700,00 €
				E	37.759,08 €	40.300,00 €	26.000,00 €
				A	263.601,44 €	258.350,00 €	277.050,00 €
		11.1.05	Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement	Ergebnis	-225.842,36 €	-218.050,00 €	-251.050,00 €
				E	1.845,00 €	1.520,00 €	520,00 €
				A	218.889,71 €	245.750,00 €	249.450,00 €
		11.1.07	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	Ergebnis	-217.044,71 €	-244.230,00 €	-248.930,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	351.932,80 €	317.500,00 €	355.100,00 €
		11.1.08	Personalrat	Ergebnis	-351.932,80 €	-317.500,00 €	-355.100,00 €
				E	3.713,76 €	0,00 €	0,00 €
				A	274.393,19 €	269.300,00 €	324.100,00 €
		11.1.09	Zentrales Vergabemanagement	Ergebnis	-270.679,43 €	-269.300,00 €	-324.100,00 €
				E	239.763,56 €	207.200,00 €	103.600,00 €
				A	1.906.849,02 €	1.976.900,00 €	2.038.700,00 €
		11.1.10	Zentrale Dienste	Ergebnis	-1.667.085,46 €	-1.769.700,00 €	-1.935.100,00 €
				E	298.140,69 €	116.300,00 €	136.300,00 €
				A	1.091.596,35 €	1.786.800,00 €	1.927.000,00 €
		11.1.11	Personalservice	Ergebnis	-793.455,66 €	-1.670.500,00 €	-1.790.700,00 €
				E	6.300,00 €	3.000,00 €	20.000,00 €
				A	1.377.334,28 €	1.497.500,00 €	1.686.200,00 €
		11.1.12	Personal- und Organisationsentwicklung	Ergebnis	-1.371.034,28 €	-1.494.500,00 €	-1.666.200,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	112.534,20 €	119.550,00 €	120.550,00 €
		11.1.13	Kreisarchiv	Ergebnis	-112.534,20 €	-119.550,00 €	-120.550,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	724.527,84 €	752.600,00 €	843.700,00 €
		11.1.20	Haushalt- und Finanzmanagement	Ergebnis	-724.527,84 €	-752.600,00 €	-843.700,00 €
				E	483.822,24 €	442.000,00 €	447.500,00 €
				A	1.064.580,49 €	1.123.150,00 €	1.228.950,00 €
		11.1.21	Kreiskasse	Ergebnis	-580.758,25 €	-681.150,00 €	-781.450,00 €
				E	1.052.691,45 €	626.000,00 €	540.200,00 €
				A	3.895.558,56 €	4.025.100,00 €	4.429.900,00 €
		11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	Ergebnis	-2.842.867,11 €	-3.399.100,00 €	-3.889.700,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019
(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	8.150.916,49 €	8.839.000,00 €	8.812.000,00 €
				A	9.637.496,42 €	10.782.350,00 €	12.117.600,00 €
02	12		Sicherheit und Ordnung	Ergebnis	-1.486.579,93 €	-1.943.350,00 €	-3.305.600,00 €
				E	417.275,46 €	390.000,00 €	374.900,00 €
				A	1.274.157,09 €	1.434.500,00 €	1.989.100,00 €
		12.2.01	Ausländer- und Personenstandswesen	Ergebnis	-856.881,63 €	-1.044.500,00 €	-1.614.200,00 €
				E	496.346,69 €	490.400,00 €	493.000,00 €
				A	552.329,00 €	574.800,00 €	714.000,00 €
		12.2.02	Ordnungs- und Gewerbewesen	Ergebnis	-55.982,31 €	-84.400,00 €	-221.000,00 €
				E	221.938,39 €	232.000,00 €	212.500,00 €
				A	274.621,13 €	279.700,00 €	289.600,00 €
		12.2.03	Kommunal- u. Finanzaufsicht	Ergebnis	-52.682,74 €	-47.700,00 €	-77.100,00 €
				E	3.446.437,06 €	3.353.700,00 €	3.378.700,00 €
				A	2.397.455,64 €	2.501.100,00 €	2.465.100,00 €
		12.2.04	Verkehrswesen	Ergebnis	1.048.981,42 €	852.600,00 €	913.600,00 €
				E	1.236.113,85 €	1.208.100,00 €	1.097.400,00 €
				A	1.793.368,04 €	1.991.600,00 €	2.147.700,00 €
		12.2.06	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Ergebnis	-554.954,19 €	-783.500,00 €	-1.050.300,00 €
				E	240.861,06 €	473.900,00 €	476.600,00 €
				A	1.057.782,75 €	1.083.950,00 €	1.192.500,00 €
		12.6.01	Brandschutz	Ergebnis	-816.921,69 €	-610.050,00 €	-715.900,00 €
				E	2.050.290,33 €	2.654.700,00 €	2.742.300,00 €
				A	1.961.884,41 €	2.508.500,00 €	2.904.300,00 €
		12.7.01	Rettungsdienst u. Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	Ergebnis	88.405,92 €	146.200,00 €	-162.000,00 €
				E	41.653,65 €	36.200,00 €	36.600,00 €
				A	325.898,36 €	408.200,00 €	415.300,00 €
		12.8.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Ergebnis	-284.244,71 €	-372.000,00 €	-378.700,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	43.313.625,27 €	48.019.750,00 €	51.129.808,00 €
				A	40.618.590,89 €	45.836.810,00 €	49.081.170,00 €
03	21-24		Schulträgeraufgaben	Ergebnis	2.695.034,38 €	2.182.940,00 €	2.048.638,00 €
				E	1.603.000,28 €	1.640.400,00 €	2.023.400,00 €
				A	8.307.463,80 €	7.754.790,00 €	8.901.950,00 €
		21.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	Ergebnis	-6.704.463,52 €	-6.114.390,00 €	-6.878.550,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	1.615.403,10 €	1.600.000,00 €	1.580.000,00 €
		21.7.01	Gymnasien	Ergebnis	-1.615.403,10 €	-1.600.000,00 €	-1.580.000,00 €
				E	1.209.650,72 €	1.382.400,00 €	1.445.628,00 €
				A	8.600.160,03 €	9.543.170,00 €	10.262.900,00 €
		21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	Ergebnis	-7.390.509,31 €	-8.160.770,00 €	-8.817.272,00 €
				E	307.265,53 €	362.600,00 €	314.080,00 €
				A	1.966.058,28 €	2.002.130,00 €	2.227.500,00 €
		22.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	Ergebnis	-1.658.792,75 €	-1.639.530,00 €	-1.913.420,00 €
				E	495.346,40 €	535.800,00 €	525.000,00 €
				A	2.527.208,37 €	2.715.820,00 €	2.721.420,00 €
		23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	Ergebnis	-2.031.861,97 €	-2.180.020,00 €	-2.196.420,00 €
				E	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €
				A	5.862.614,83 €	6.000.000,00 €	6.160.000,00 €
		24.1.01	Schülerbeförderung	Ergebnis	-5.862.614,83 €	-5.950.000,00 €	-6.160.000,00 €
				E	39.578.587,26 €	43.928.450,00 €	46.633.100,00 €
				A	11.159.591,37 €	13.437.700,00 €	14.119.100,00 €
		24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben	Ergebnis	28.418.995,89 €	30.490.750,00 €	32.514.000,00 €
				E	119.775,08 €	120.100,00 €	188.600,00 €
				A	580.091,11 €	640.200,00 €	851.400,00 €
		24.3.02	IT-Ausstattung an Schulen/ Medienzentrum	Ergebnis	-460.316,03 €	-520.100,00 €	-662.800,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	0,00 €	2.143.000,00 €	2.256.900,00 €
		24.3.03	Sozialarbeit an Schulen	Ergebnis	0,00 €	-2.143.000,00 €	-2.256.900,00 €
				E	1.137.119,90 €	1.568.400,00 €	1.161.800,00 €
				A	3.090.722,10 €	3.426.190,00 €	3.122.550,00 €
04	25-29		Kultur und Wissenschaft	Ergebnis	-1.953.602,20 €	-1.857.790,00 €	-1.960.750,00 €
				E	1.137.119,90 €	1.568.400,00 €	1.161.800,00 €
				A	1.686.073,32 €	1.976.080,00 €	1.653.280,00 €
		27.1.01	Kreisvolkshochschule	Ergebnis	-548.953,42 €	-407.680,00 €	-491.480,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	1.404.648,78 €	1.450.110,00 €	1.469.270,00 €
		28.1.01	Kulturförderung	Ergebnis	-1.404.648,78 €	-1.450.110,00 €	-1.469.270,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	83.293.824,36 €	78.143.050,00 €	79.020.410,00 €
				A	147.916.867,77 €	154.041.900,00 €	152.193.450,00 €
05	31-35		Soziale Leistungen / Soziale Hilfen	Ergebnis	-64.623.043,41 €	-75.898.850,00 €	-73.173.040,00 €
				E	100.280,00 €	97.700,00 €	101.900,00 €
				A	347.819,69 €	381.400,00 €	455.750,00 €
		30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	Ergebnis	-247.539,69 €	-283.700,00 €	-353.850,00 €
				E	4.156,43 €	19.700,00 €	10.200,00 €
				A	102.866,97 €	281.350,00 €	178.750,00 €
		31.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	Ergebnis	-98.710,54 €	-261.650,00 €	-168.550,00 €
				E	137.271,15 €	142.200,00 €	146.800,00 €
				A	2.556.978,77 €	2.631.300,00 €	2.241.550,00 €
		31.1.01	Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen	Ergebnis	-2.419.707,62 €	-2.489.100,00 €	-2.094.750,00 €
				E	577.215,83 €	774.200,00 €	549.100,00 €
				A	9.550.930,51 €	10.981.600,00 €	10.458.000,00 €
		31.1.02	Leistungen nach Kapitel 7 SGB XII Hilfen zur Pflege	Ergebnis	-8.973.714,68 €	-10.207.400,00 €	-9.908.900,00 €
				E	283,14 €	600,00 €	600,00 €
				A	3.271.282,35 €	3.336.700,00 €	3.329.500,00 €
		31.1.04	Leistungen nach Kapitel 5 SGB XII Hilfen zur Gesundheit	Ergebnis	-3.270.999,21 €	-3.336.100,00 €	-3.328.900,00 €
				E	20.619.539,97 €	22.625.000,00 €	22.120.000,00 €
				A	21.364.099,32 €	23.439.600,00 €	23.059.750,00 €
		31.1.06	Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - außerhalb von Einrichtungen	Ergebnis	-744.559,35 €	-814.600,00 €	-939.750,00 €
				E	75.149,09 €	60.500,00 €	49.000,00 €
				A	8.801.264,41 €	10.975.400,00 €	10.489.900,00 €
		31.1.30	Leistungen nach Kapitel 6 SGB XII - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	Ergebnis	-8.726.115,32 €	-10.914.900,00 €	-10.440.900,00 €
				E	1.750.489,35 €	1.851.700,00 €	2.052.200,00 €
				A	2.370.816,07 €	2.309.900,00 €	2.455.800,00 €
		31.1.50	Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen - Kapitel 8 und 9 SGB XII	Ergebnis	-620.326,72 €	-458.200,00 €	-403.600,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	-894,29 €	0,00 €	0,00 €
		31.1.51	Leistungen n. Kapitel 8 SGB XII - Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Ergebnis	894,29 €	0,00 €	0,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	28.548.833,67 €	29.660.600,00 €	29.877.160,00 €
				A	62.264.852,86 €	66.438.500,00 €	66.970.400,00 €
		31.2.01	Kommunale Leistungen n. d. SGB II	Ergebnis	-33.757.597,74 €	-36.777.900,00 €	-37.093.240,00 €
				E	1.215.070,93 €	883.000,00 €	1.225.900,00 €
				A	1.901.177,87 €	1.612.800,00 €	1.940.700,00 €
		31.2.02	Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration	Ergebnis	-686.106,94 €	-729.800,00 €	-714.800,00 €
				E	27.556.392,02 €	17.197.700,00 €	16.894.700,00 €
				A	27.578.979,18 €	23.064.900,00 €	20.552.450,00 €
		31.3.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Hilfe für Zuwanderer	Ergebnis	-22.587,16 €	-5.867.200,00 €	-3.657.750,00 €
				E	989.186,00 €	1.016.450,00 €	1.180.250,00 €
				A	4.280.399,43 €	2.711.250,00 €	3.241.950,00 €
		33.1.01	Sozialraumplanung und Sozialbudgets	Ergebnis	-3.291.213,43 €	-1.694.800,00 €	-2.061.700,00 €
				E	1.419.107,68 €	3.490.000,00 €	4.494.000,00 €
				A	2.445.836,41 €	4.772.200,00 €	5.677.350,00 €
		34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen	Ergebnis	-1.026.728,73 €	-1.282.200,00 €	-1.183.350,00 €
				E	300.849,10 €	323.700,00 €	318.600,00 €
				A	1.080.458,22 €	1.105.000,00 €	1.141.600,00 €
		35.1.01	Sonstige soziale Hilfen	Ergebnis	-779.609,12 €	-781.300,00 €	-823.000,00 €
				E	11.397.104,76 €	12.436.900,00 €	9.784.500,00 €
				A	40.021.681,14 €	44.576.350,00 €	40.902.950,00 €
06	36		Kinder-, Jugend- u.	Ergebnis	-28.624.576,38 €	-32.139.450,00 €	-31.118.450,00 €
				E	-250,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
				A	350.289,46 €	570.400,00 €	396.100,00 €
		36.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	Ergebnis	-350.539,46 €	-569.400,00 €	-395.100,00 €
				E	1.209.859,94 €	1.257.000,00 €	1.460.000,00 €
				A	4.049.501,87 €	3.911.750,00 €	4.646.950,00 €
		36.1.01	Tagesbetreuung für Kinder	Ergebnis	-2.839.641,93 €	-2.654.750,00 €	-3.186.950,00 €
				E	161.177,04 €	152.700,00 €	156.100,00 €
				A	559.852,38 €	614.900,00 €	643.150,00 €
		36.2.01	Jugendförderung	Ergebnis	-398.675,34 €	-462.200,00 €	-487.050,00 €
				E	11.669,35 €	36.000,00 €	13.100,00 €
				A	1.481.275,67 €	1.669.400,00 €	1.583.100,00 €
		36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	Ergebnis	-1.469.606,32 €	-1.633.400,00 €	-1.570.000,00 €
				E	9.156.350,00 €	9.973.200,00 €	7.284.300,00 €
				A	23.927.858,87 €	26.732.200,00 €	23.259.700,00 €
		36.3.03	Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige	Ergebnis	-14.771.508,87 €	-16.759.000,00 €	-15.975.400,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	308,25 €	0,00 €	0,00 €
		36.3.04	Hilfen für junge Volljährige und Inobhutnahme - bis 2012	Ergebnis	-308,25 €	0,00 €	0,00 €
				E	25.524,53 €	30.000,00 €	30.000,00 €
				A	2.426.475,23 €	2.583.500,00 €	2.601.900,00 €
		36.3.05	Andere Aufgaben der	Ergebnis	-2.400.950,70 €	-2.553.500,00 €	-2.571.900,00 €
				E	832.773,90 €	987.000,00 €	840.000,00 €
				A	7.226.119,41 €	8.494.200,00 €	7.772.050,00 €
		36.3.40	Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche (§ 35a i.V.m. § 41 SGB VIII)	Ergebnis	-6.393.345,51 €	-7.507.200,00 €	-6.932.050,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	557.828,39 €	632.450,00 €	622.900,00 €
				A	2.956.409,42 €	3.565.250,00 €	3.698.300,00 €
07	41		Gesundheitsdienste	Ergebnis	-2.398.581,03 €	-2.932.800,00 €	-3.075.400,00 €
				E	557.828,39 €	632.450,00 €	622.900,00 €
				A	2.956.409,42 €	3.565.250,00 €	3.698.300,00 €
		41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ergebnis	-2.398.581,03 €	-2.932.800,00 €	-3.075.400,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	86.780,00 €	88.060,00 €	88.060,00 €
08	42		Sportförderung	Ergebnis	-86.780,00 €	-88.060,00 €	-88.060,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	86.780,00 €	88.060,00 €	88.060,00 €
		42.1.01	Förderung des Sports	Ergebnis	-86.780,00 €	-88.060,00 €	-88.060,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	0,00 €	0,00 €	238.000,00 €
09	51		Räumliche Planung und Entwicklung,	Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-238.000,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	0,00 €	0,00 €	238.000,00 €
		51.1.01	Kreisentwicklung und Strukturförderung	Ergebnis	0,00 €	0,00 €	-238.000,00 €
				E	1.908.099,97 €	1.352.000,00 €	1.801.000,00 €
				A	1.880.876,97 €	1.994.800,00 €	2.221.900,00 €
10	52		Bauen und Wohnen	Ergebnis	27.223,00 €	-642.800,00 €	-420.900,00 €
				E	1.908.099,97 €	1.352.000,00 €	1.801.000,00 €
				A	1.579.766,94 €	1.652.400,00 €	1.827.500,00 €
		52.1.01	Bauaufsicht	Ergebnis	328.333,03 €	-300.400,00 €	-26.500,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	100.705,50 €	83.900,00 €	80.700,00 €
		52.2.01	Wohnbauförderung	Ergebnis	-100.705,50 €	-83.900,00 €	-80.700,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	200.404,53 €	258.500,00 €	313.700,00 €
		52.3.01	Denkmalschutz	Ergebnis	-200.404,53 €	-258.500,00 €	-313.700,00 €
				E	20.848.943,40 €	20.652.067,00 €	21.199.131,00 €
				A	20.419.129,19 €	20.317.489,00 €	21.438.800,00 €
11	53		Ver- und Entsorgung	Ergebnis	429.814,21 €	334.578,00 €	-239.669,00 €
				E	1.934.504,78 €	1.569.800,00 €	1.565.900,00 €
				A	2.309.898,24 €	2.298.900,00 €	2.810.800,00 €
		53.5.01	Zweckverband Oberhess. Versorgungsbetriebe (ZOV)/ÖPNV	Ergebnis	-375.393,46 €	-729.100,00 €	-1.244.900,00 €
				E	18.914.438,62 €	19.082.267,00 €	19.633.231,00 €
				A	18.109.230,95 €	18.018.589,00 €	18.628.000,00 €
		53.7.01	Abfallwirtschaft	Ergebnis	805.207,67 €	1.063.678,00 €	1.005.231,00 €
				E	758.157,09 €	751.600,00 €	942.600,00 €
				A	2.488.157,56 €	3.545.000,00 €	3.065.000,00 €
12	54		Verkehrsflächen und -anlagen	Ergebnis	-1.730.000,47 €	-2.793.400,00 €	-2.122.400,00 €
				E	758.157,09 €	751.600,00 €	942.600,00 €
				A	2.488.157,56 €	3.545.000,00 €	3.065.000,00 €
		54.2.01	Kreisstraßen	Ergebnis	-1.730.000,47 €	-2.793.400,00 €	-2.122.400,00 €

Übersicht über die Produktbereiche 2019

(ausgewiesen wird das ordentliche Ergebnis)

Produktbereich (GemHVO)	Produktbereich (Finanzstatistik)	Produkt	Bezeichnung		Ergebnis 2017	Ansatz Nachtrag 2018	Ansatz 2019
				E	537.111,53 €	389.600,00 €	376.700,00 €
				A	1.685.497,24 €	1.629.420,00 €	1.665.050,00 €
13	55		Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis	-1.148.385,71 €	-1.239.820,00 €	-1.288.350,00 €
				E	375.470,59 €	359.600,00 €	329.500,00 €
				A	682.727,82 €	683.320,00 €	703.350,00 €
		55.2.01	Wasser- und Bodenschutz	Ergebnis	-307.257,23 €	-323.720,00 €	-373.850,00 €
				E	161.640,94 €	30.000,00 €	47.200,00 €
				A	1.002.769,42 €	946.100,00 €	961.700,00 €
		55.4.01	Naturschutz	Ergebnis	-841.128,48 €	-916.100,00 €	-914.500,00 €
				E	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				A	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	56	56	Umweltschutz	Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
				E	304.374,73 €	241.300,00 €	169.600,00 €
				A	984.210,57 €	1.005.800,00 €	898.200,00 €
15	57		Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis	-679.835,84 €	-764.500,00 €	-728.600,00 €
				E	304.374,73 €	241.300,00 €	169.600,00 €
				A	984.210,57 €	1.005.800,00 €	898.200,00 €
		57.1.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	Ergebnis	-679.835,84 €	-764.500,00 €	-728.600,00 €
				E	194.742.532,88 €	206.991.950,00 €	209.337.850,00 €
				A	59.735.705,45 €	65.521.050,00 €	66.317.950,00 €
16	61		Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis	135.006.827,43 €	141.470.900,00 €	143.019.900,00 €
				E	192.281.536,12 €	205.377.100,00 €	207.724.100,00 €
				A	52.689.151,00 €	58.039.200,00 €	60.507.100,00 €
		61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Ergebnis	139.592.385,12 €	147.337.900,00 €	147.217.000,00 €
				E	2.460.996,76 €	1.614.850,00 €	1.613.750,00 €
				A	7.046.554,45 €	7.481.850,00 €	5.810.850,00 €
		61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis	-4.585.557,69 €	-5.867.000,00 €	-4.197.100,00 €
				E	369.438.947,84 €	381.975.937,00 €	386.123.319,00 €
				A	348.263.201,75 €	375.027.759,00 €	377.028.080,00 €
			Jahresergebnis im Gesamtergebnishaushalt	Ergebnis	21.175.746,09 €	6.948.178,00 €	9.095.239,00 €



Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Stellenplan Haushalt 2019

Vorbemerkung

Zum Stellenplan des Haushalts 2019 werden die aus dienstlichen Erfordernissen unabdingbaren Veränderungen umgesetzt. Der Stellenplan des Haushalts 2019 bildet die Fortschreibung des Nachtragshaushaltes 2018 ab.

Die Stellenanhebungen bzw. Stellenabwertungen und –umwandlungen resultieren aus organisatorischen Veränderungen und setzen die Ergebnisse der letzten Sitzung der Stellenbewertungskommission um.

Die nach Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber künftig nicht mehr benötigten Planstellen werden zum Wegfall gebracht. Die an diesen Planstellen teilweise angebrachten k.w.-Vermerke werden zeitnah umgesetzt. Bei künftig wegfallenden Planstellen werden entsprechende k.w.-Vermerke ausgebracht.

Sofern sich für die Zukunft auf Basis von organisatorischen Änderungen oder bewertungsrechtlich bedeutsamen Änderungen eine niedrigere Bewertung von Planstellen ergibt, werden entsprechende k.u.-Vermerke an diesen Stellen ausgebracht.

Weitere Stellenanhebungen resultieren aus der zum 01. Januar 2017 in Kraft getretenen neuen Entgeltordnung zum TVöD. Aufgrund der neuen Entgeltordnung ergeben sich insbesondere nachfolgende Änderungen:

- ➔ Öffnung der Entgeltgruppe 7, nunmehr auch für den Bereich „Angestellten“-Tätigkeiten. Diese Entgeltgruppe war bislang nur für den ehemaligen Arbeiterbereich vorgesehen.
- ➔ Aufteilung der Entgeltgruppe 9 in die Entgeltgruppen 9a und 9b.
- ➔ Schaffung der neuen Entgeltgruppe 9c mit Beträgen zwischen den bisherigen Entgeltgruppen 9 und 10. Diese hebt sich durch herausgehobene Tätigkeiten von den Entgeltgruppen 9a und 9b ab.

Aufgrund organisatorischer Veränderungen erfolgt eine Zusammenfassung der beiden Produkte produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01) und produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales (30.0.01.01) unter dem Produkt produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01). Unter dem Produkt produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales (30.0.01.01) wird zukünftig nur noch der Fachdienst Interner Service (FD 52) geführt. Zur Vereinfachung wurden im Haushalt 2019 erstmalig die Stellen von den einzelnen Grundschulen, Gesamtschulen und Förderschulen zu den drei neuen Hauptprodukten Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen (21.1.01.01), Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen (21.8.01.01) und Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen (22.1.01.01) zusammengefasst. Zusätzlich wurden zwei neue Produkte mit in den Stellenplan 2019 aufgenommen. Hierbei handelt es sich um die Produkte Kreisentwicklung und Strukturförderung (51.1.01.01) und WIR-Koordination (11.1.00.09).

Für die Erledigung der laufenden Aufgaben des Verwaltungsbereichs werden zusätzlich 28,55 neue Planstellen in den Stellenplan eingestellt.

Auswirkungen auf den Gesamtstellenplan:

Der Stellenplan des Haushaltes 2019 umfasst nach der Einstellung von 28,55 neuen Planstellen somit insgesamt 789,09 Planstellen (Nachtragshaushalt – Stellenplan 2018 = 760,54 Planstellen), von denen 124,13 Stellen auf das Jobcenter und 664,96 Stellen auf den originalen Stellenplan des Kreises entfallen.

Erläuterungen

Zusätzliche Stellen im Verwaltungsbereich

Beamte

1,0	A 15	in produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01) <u>Sperrvermerk:</u> Eine Besetzung dieser Stelle ist erst im Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.
-----	------	--

Arbeitnehmer (Verwaltung):

1,0	EG 9 b	im Produkt Kreisentwicklung und Strukturförderung (51.1.01.01)
0,5	EG 9 a	im Produkt Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (12.7.01.01)
1,0	EG 10	im Produkt Ausländer- und Personenstandswesen (12.2.01.01)
1,0	EG 5	im Produkt Ausländer- und Personenstandswesen (12.2.01.01)
2,0	EG 8	im Produkt Ausländer- und Personenstandswesen (12.2.01.01)
0,5	EG 7	im Produkt Haushalt- und Finanzmanagement (11.1.20.01)
2,0	EG 11	im Produkt Bauaufsicht (52.1.01.01)
0,18	EG 8	im Produkt Kreisvolkshochschule (27.1.01.01)
0,12	EG 8	im Produkt Justizariat (11.1.04.01)
3,0	EG 11	im Produkt sonstige schulische Aufgaben (24.3.01.01) <u>Sperrvermerk:</u> Die Freigabe einer Stelle für das Finanzmanagement/Controlling im FD 41 obliegt dem Kreisausschuss.
3,0	EG 9 b	im Produkt Technikunterstützte Informationsverarbeitung (11.1.03.01)
1,0	EG 10	im Produkt Technikunterstützte Informationsverarbeitung (11.1.03.01)
1,25	EG 14	im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)
0,5	EG 6	im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)
1,0	EG 11	in produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01) <u>Sperrvermerk:</u> Da sich der künftige Personalbedarf z. Zt. nicht abschließend einschätzen lässt, obliegt die Freigabe dieser Stelle zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für eine Besetzung ab dem 4. Quartal 2019 dem Kreisausschuss.
2,5	EG 9 b	in produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01) <u>Sperrvermerk:</u> Da sich der künftige Personalbedarf z. Zt. nicht abschließend einschätzen lässt, obliegt die Freigabe dieser Stellen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für eine Besetzung ab dem 4. Quartal 2019 dem Kreisausschuss.
1,0	EG 6	in produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)

0,5	EG 10	in produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)
1,0	EG 9 b	im Produkt WIR-Koordination (11.1.00.09)
4,0	SuE 12	in produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)
<i><u>Sperrvermerk:</u> Da sich der künftige Personalbedarf z. Zt. nicht abschließend einschätzen lässt, obliegt die Freigabe dieser Stellen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für eine Besetzung ab dem 4. Quartal 2019 dem Kreisausschuss.</i>		
0,5	SuE 11 b	in produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)

Stellenumwandlung

Beamte

1,0	x	A 12	→	1,0	x	EG 11	im Produkt Kreiskasse (11.1.21.01)
0,5	x	A 10	→	0,5	x	EG 10	im Produkt Denkmalschutz (52.3.01.01)
1,0	x	A 10	→	1,0	x	EG 5	in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)
0,5	x	A 14	→	0,5	x	EG 13	im Produkt Justizariat (11.1.04.01)

Arbeitnehmer (Verwaltung):

1,0	x	EG 9b	→	1,0	x	SuE 11b	im Produkt Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) (31.3.01.01)
0,56	x	S 15	→	0,56	x	EG 9b	in Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)
0,2	x	S 15	→	0,2	x	EG 9b	in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)
1,12	x	S 14	→	1,12	x	EG 9b	in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)
0,3	x	S 15	→	0,3	x	EG 9b	in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)
0,17	x	S 15	→	0,17	x	EG 11	in Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)

Stellenverlagerungen

Beamte

0,5	A 14	von Produkt Justizariat in Produkt Zentrales Controlling
0,09	A 10	von Produkt Personalservice (mit Stellenpool) in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Arbeitnehmer (Verwaltung):

0,5	A 10	von Produkt Bauaufsicht in Produkt Denkmalschutz
0,5	EG 9b	von Produkt Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung in Produkt WIR-Koordination
1,0	EG 10	von Produkt Zentrales Controlling in Produkt Haushalt- und Finanzmanagement
1,0	EG 9 b	von Produkt Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) in Produkt Kreisentwicklung und Strukturförderung
1,0	EG 10	von Produkt Verwaltungsleitung und –Steuerung in Produkt Kreisentwicklung und Strukturförderung
0,5	EG 9 b	von Produkt Bauaufsicht in Produkt Kreisentwicklung und Strukturförderung
0,49	EG 2	von Produkt Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen in Produkt Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
0,76	EG 3	von Produkt Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen in Produkt Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
0,46	EG 13	von Produkt Bauaufsicht in Produkt Justizariat
0,04	EG 5	von Produkt Bauaufsicht in Produkt Justizariat
1,92	EG 7	von Produkt Sonstige schulische Aufgaben in Produkt Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Stellenanhebungen bzw. -veränderungen**Beamte**

1,0	x	A 11	→	1,0	x	A 12	im Produkt Kommunal- und Finanzaufsicht (12.2.03.01)
1,0	x	A 10	→	1,0	x	A 12	im Produkt Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) (31.3.01.01)

Arbeitnehmer (Verwaltung):

0,50	x	EG 5	→	0,50	x	EG 6	im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)
0,5	x	EG 14	→	0,5	x	EG 15	im Produkt Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (12.7.01.01)
0,97	x	EG 7	→	0,97	x	EG 8	im Produkt sonstige schulische Aufgaben (24.3.01.01)
0,50	x	EG 5	→	0,50	x	EG 6	im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)

0,5 x EG 13	→	0,5 x EG 11
0,72 x EG 5	→	0,72 x EG 7
0,5 x EG 6	→	0,50 x EG 7
0,5 x EG 6	→	0,50 x EG 5
1,0 x EG 9b	→	1,0 x EG 9c
1,0 x EG 11	→	1,0 x EG 12
0,5 x EG 7	→	0,5 x EG 9a
1,0 x EG 8	→	1,0 x EG 9a
0,72 x EG 8	→	0,72 x EG 11
0,31 x EG 6	→	0,31 x EG 10
0,04 x EG 5	→	0,03 x EG 13
0,5 x EG 10	→	0,5 x EG 11
0,5 x S 11b	→	0,5 x S 12
0,5 x EG 9b	→	0,5 x EG 9c
1,0 x EG 9b	→	1,0 x EG 9c
1,0 x EG 8	→	1,0 x EG 9a
1,0 x EG 9b	→	1,0 X EG 10
0,5 x EG 10	→	0,5 x EG 11
2,5 x EG 5	→	2,5 x EG 6

im Produkt Kreisvolkshochschule (27.1.01.01)

im Produkt Kommunale Leistungen nach dem SGB II (31.2.01.01)

im Produkt Veterinärwesen und Verbraucherschutz (12.2.06.01)

im Produkt Veterinärwesen und Verbraucherschutz (12.2.06.01)

im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)

im Produkt Kommunale Leistungen nach dem SGB II (31.2.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales (31.0.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)

im Produkt Justizariat (11.1.04.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend (36.0.01.01)

in Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales (30.0.01.01)

im Produkt Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration (31.2.02.01)

im Produkt Kommunal- und Finanzaufsicht (12.2.03.01)

im Produkt Ausländer- und Personenstandswesen (12.2.01.01)

im Produkt Wasser- und Bodenschutz (55.2.01.01)

im Produkt Maßnahmen der Gesundheitspflege (41.4.01.01)

Ausbildung

Am 1. September 2018 standen insgesamt 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Ausbildungsverhältnis als:

- Verwaltungsfachangestellte 37
- Bachelor (B.A.) 8
- Fachinformatiker für Systemintegration 2

Zusätzlich absolviert ein Jahrespraktikant sein Anerkennungsjahr. Zwei Praktikanten befanden sich in der praktischen Ausbildung zum Erwerb der Fachhochschulreife. Sieben Personen leisteten das Freiwillige Soziale Jahr beim Landkreis Gießen. Zwei Praktikanten befanden sich in der zweijährigen Berufsfachschule.

Nachrichtlich:

Zum Stichtag 30.06.2018 waren 16 Beschäftigte in den Bereichen Zentrales Vergabemanagement, Fachdienst Schule und Bauen, Fachdienst Bauaufsicht, Fachdienst Gefahrenabwehr, Kreisvolkshochschule, Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe, Revision, Fachdienst Finanzen und Dezernat IV im Umfang von 14,81 Stellenanteilen befristet außerhalb des Stellenplans beschäftigt. In anderen Verwaltungsbereichen waren insgesamt vier Beschäftigte im Umfang von 2,81 Stellen befristet außerhalb des Stellenplans aufgrund der Aufgabenmehrung im Zusammenhang mit den steigenden Migrationszahlen beschäftigt (Kreisvolkshochschule, Fachdienst Soziales und Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen). Die Maßnahmen sind auf maximal zwei Jahre befristet.

Zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogramms (KIP I und KIP II) sollen folgende Stellen befristet bis Ende 2022 außerhalb des Stellenplans besetzt werden:

3,0 Stellen EG 11 Ingenieur zur Umsetzung KIP

0,5 Stelle EG 9 zur Umsetzung KIP für den Bereich Straßenbau

Teil A: Beamte

		Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz																				
Produkt/ beobachtbare Leistung	Bezeichnung	höherer Dienst							gehobener Dienst							mittlerer Dienst			Stellen- plan Haushalt 2019	Stellen- plan Nachtragsh aushalt 2018	Stellenplan 2018 tatsächlich besetzt zum 30.06.	Erläuter- ungen
		B		A					A							A						
		B 7	B 5	B 4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7						
11.1.00.01	Verwaltungsleitung und -steuerung	1	1	1					2								5	5				
11.1.01.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung							1									1	1				
11.1.02.01	Revision						1			5	4						10	10				
11.1.03.01	Technikunterstützte Informations- verarbeitung																0	0				
11.1.04.01	Justizariat					1											1	2				
11.1.05.01	Zentrales Controlling					1	0,5										1,5	1				
11.1.07.01	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann										1,5						1,5	1,5				
11.1.08.01	Personalrat								1			1					2	2				
11.1.10.01	Zentrale Dienste						1										1	1				
11.1.11.01	Personalservice (mit Stellenpool)								1			1,14					2,14	2,23				
11.1.12.01	Personal- u. Organisationsentwicklung								2		1						3	3				
11.1.13.01	Kreisarchiv									1							1	1				
11.1.20.01	Haushalt- und Finanzmanagement						1				1						2	2				
11.1.21.01	Kreiskasse																0	1				
12.2.01.01	Ausländer- und Personenstandswesen								1	1	2	2			1		7	7				
12.2.02.01	Ordnungs- und Gewerbeswesen										1	3			4		4	4				
12.2.03.01	Kommunal- und Finanzaufsicht								1	1							2	2				
12.2.04.01	Verkehrswesen								1		1			1			3	3				
12.2.06.01	Veterinärwesen und Verbraucherschutz					1	2			1		1					6	6				
12.6.01.01	Brandschutz						1				1				1,5		3,5	3,5				
12.7.01.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst												1	1			24	24				
12.8.01.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes										1				0,5		1,5	1,5				
24.3.01.01	Sonstige schulische Aufgaben						1			1		0,5					2,5	2,5				
27.1.01.01	Kreisvolkshochschule																0	0				
30.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales								1													
31.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales					1					3	1	7	1	1	1	15	14				
31.2.01.01	Kommunale Leistungen nach d. SGB II								2	4	7	18					31	31				
31.3.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbG)									2		1			1		4	4				
36.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend																14,36	15,27				
41.4.01.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege				1	1					4						2	2				
52.1.01.01	Baufaufsicht					1					4						7	7,5				
53.7.01.01	Abfallwirtschaft										1						1	1				
55.2.01.01	Wasser- und Bodenschutz									1	1	1	0				4	4				
	Stellenplan Haushalt 2019	1	1	1	1	6	7,5	1	15	29	26,5	46	2	28	2	0	167					
	Stellenplan Nachtragshaushalt 2018	1	1	1	1	5	8	1	15	28	27,5	48,5	2	28	2	0	169					
	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2018	1	1	1	0	5	8	1	12	27	27,5	43	2	22	2	0		152,50				

Teil B: Tarifpersonal

Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																
Produkt bzw. beuchbare Leistung	2	3	5	6	7	8	9	9a	9b	9c	10	11	12	13	14	15
11.1.00.01 Verwaltungsführung und -steuerung								3	1				1	1		
11.1.00.09 WIR-Koordination									1,5							
11.1.01.01 Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung							1		2,52		2	1				
11.1.02.01 Revision			0,5													
11.1.03.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung									7		3,36	1				
11.1.04.01 Justizariat						1,27								2		
11.1.05.01 Zentrales Controlling									1			0,64				
11.1.07.01 Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann						1										
11.1.08.01 Personalrat						0,62			0,5		1					
11.1.09.01 Zentrales Vergabemanagement						1					1,5				1	
11.1.10.01 Zentrale Dienste					3,28	7,49	1,14	0,5	1				1			
11.1.11.01 Personalservice (mit Stellenpool)			1		1,38	2	1,77		5			1				
11.1.12.01 Personal- u. Organisationsentwicklung						1					1				2	
11.1.20.01 Haushalt- und Finanzmanagement						3,63	0,63		2,37		2,77	1				
11.1.21.01 Kreiskasse					0,63	9	6		2		1	1				
12.2.01.01 Ausländer- und Personenstandswesen			3			0,65	12		2		2					
12.2.02.01 Ordnungs- und Gewerbeswesen			0,5			1,5			2							
12.2.03.01 Kommunal- und Finanzaufsicht						0,5		1								
12.2.04.01 Verkehrswesen						21,87	4,77	2	0,87		1					
12.2.06.01 Veterinärwesen und Verbraucherschutz			2,12	0,5	0,5			9							2,5	
12.6.01.01 Brandschutz						1	1				3					
12.7.01.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst								1,5	2							0,5
21.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen						18,34										
21.1.01.02 GrS Allendorf/Lda.																
21.1.01.03 GrS Fellingshausen																
21.1.01.04 GrS Rodheim-Bieber																
21.1.01.05 GrS Alten-Buseck																
21.1.01.06 GrS Beuern																
21.1.01.07 GrS Buseck (Goetheschule)																
21.1.01.08 GrS Annerod																
21.1.01.09 GrS Steinbach																
21.1.01.10 GrS Grünberg (Schule am Diebsturm)																
21.1.01.11 GrS Stangenrod (Schule Sommerberg)																
21.1.01.12 GrS Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Sch.)																
21.1.01.13 GrS Hungen																
21.1.01.14 GrS Bellerheim-Obbornhofen																
21.1.01.15 GrS Inhelden																
21.1.01.16 GrS Villingen																
21.1.01.17 GrS Langgöns																
21.1.01.18 GrS Laubach (Theodor-Heuss-Schule)																

Teil B: Tarifpersonal

Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																					
Produkt bzw. beuchbare Leistung	Bezeichnung	2	3	5	6	7	8	9	9a	9b	9c	10	11	12	13	14	15	Stellenplan Haushalt 2019	Stellenplan Nachtragsh aushalt 2018	Stellenplan 2018 tatsächlich besetzt zum 30.06.	Erläuterungen
21.1.01.19	GrS Lich (Erich-Käsner-Schule)																	0	0,69	0,56	
21.1.01.20	2. GrS Lich (Selma-Lagerlöf-Schule)																	0	0	0,00	
21.1.01.21	GrS Langsdorf																	0	0,23	0,21	
21.1.01.22	GrS Großen-Linden																	0	0,6	0,50	
21.1.01.23	GrS Leihgestern (Wiesengrundsche)																	0	0,61	0,59	
21.1.01.24	GrS Lollar																	0	0,74	0,62	
21.1.01.25	GrS Salzböden-Odenhausen																	0	0,35	0,23	
21.1.01.26	GrS Garbenteich (Lückebachschule)																	0	0,42	0,25	
21.1.01.27	GrS Hausen																	0	0,22	0,15	
21.1.01.28	GrS Holzheim (Regenbogenschule)																	0	0,5	0,50	
21.1.01.29	GrS Watzenborn-Steinberg (Limesschule)																	0	0,56	0,39	
21.1.01.30	GrS Londorf																	0	0,34	0,34	
21.1.01.31	GrS Rüdtingshausen																	0	0,21	0,21	
21.1.01.32	GrS Reiskirchen																	0	0,62	0,62	
21.1.01.33	GrS Ettingshausen																	0	0,21	0,17	
21.1.01.34	GrS Stautenberg																	0	0,3	0,26	
21.1.01.35	GrS Daubringen (Waldschule)																	0	0,22	0,12	
21.1.01.36	GrS Mainzlar																	0	0,3	0,15	
21.1.01.37	GrS Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)																	0	0,3	0,13	
21.1.01.38	GrS Krofdorf-Gleiberg																	0	0,34	0,35	
21.1.01.39	GrS Launsbach																	0	0,34	0,22	
21.1.01.40	GrS Wilsmar																	0	0,45	0,22	
21.1.01.41	GrS Langgöns-Oberkleen																	0	0,42	0,41	
21.8.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	0,49	0,76	1,33		17,48												20,06	0	0	
21.8.01.02	GS Lumdatal, Allendorf/Lda.																	0	0,87	0,87	
21.8.01.04	GS Busecker Tal, Großen-Buseck																	0	2,18	2,5	
21.8.01.05	GS Theo-Koch-Schule, Grünberg																	0	2,78	2,65	
21.8.01.06	GS Hungen																	0	1,94	1,96	
21.8.01.07	GS Laubach																	0	1,43	1,5	
21.8.01.08	GS Lich (Dietrich-Bonhoeffer-Schule)																	0	1,55	1,24	
21.8.01.09	GS Linden (Anne-Frank-Schule)																	0	1,69	1,5	
21.8.01.10	GS Lollar (Clemens-Brentano-Schule)																	0	3,35	2,25	
21.8.01.11	GS Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)																	0	1,73	1,32	
21.8.01.12	GS Gleiberger Land																	0	1,29	1,03	
22.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen			0,89		2,62												3,51	0	0	
22.1.01.02	Martin-Buber-Schule, Gießen																	0	2,8	1,89	
22.1.01.03	Gallusschule, Grünberg																	0	0,64	0,58	
22.1.01.04	Anna-Freud-Schule, Lich																	0	0,67	0,5	
22.1.01.05	Lindenschule, Großen-Linden																	0	0	0	
22.1.01.06	Georg-Kerschensteiner-Schule, Biebertal																	0	0,65	0,65	
23.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen					2,82												2,82	2,82	2,54	
24.3.01.01	Sonstige schulische Aufgaben			1	1	3,09	4,86		3,13	1,62		2	12		1			29,7	28,62	22,64	

Teil B: Tarifpersonal

Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																					
Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	2	3	5	6	7	8	9	9a	9b	9c	10	11	12	13	14	15	Stellenplan Haushalt 2019	Stellenplan Nachtragsh aushalt 2018	Stellenplan 2018 tatsächlich besetzt zum 30.06.	Erläuterungen
24.3.02.01	IT-Ausstattung an Schulen/Medienzentr.			1														2	2	2	
24.3.03.01	Sozialarbeit an Schulen			0,25						1								1,25	1,25	1	
27.1.01.01	Kreisvolkshochschule						5,18						0,5		2,5	1		9,18	9	8,98	
30.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales			1,5			1			2,5	0,5							5,5	6	5,5	
31.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales				5,15	2	3		5,5	20,21			3			1		39,86	34,02	33,15	
31.2.01.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II			0,5	4	6,22	1,5			51,54	1	19,37	8	1				93,13	93,13	83,49	
31.2.02.01	Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration											1						2	2	2	
31.3.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbG)			2		2	1			4				1				10	12	9,5	
36.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend			4,75	0,69	3	3			20,38		4,37	5,5	1,5		1		44,19	41,18	42,74	
41.4.01.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege			6,42	6,67	0,5	3		2,5	3	1		2			6,54	1	32,63	30,88	28,82	
51.1.01.01	Kreisentwicklung und Strukturförderung									2,5		1						3,5	0	0	
52.1.01.01	Bauaufsicht			1	0,5		0,78		2	2,5			5			1		12,78	11,77	11,42	
52.2.01.01	Wohnbauförderung											1						1	1	1	
52.3.01.01	Denkmalschutz											1	1					2	1,5	1,5	
53.7.01.01	Abfallwirtschaft			2,65	0,77	2,65	1,5					3,26	1	0,3		1		13,13	13,13	13,18	
53.7.01.02	Alteponien			1,35	1	1	2							1	0,7			7,05	7,05	6,94	
55.2.01.01	Wasser- und Bodenschutz					2				2			1	0,5				5,5	5,5	5,5	
55.4.01.01	Naturschutz					0,65	2,77		1	1		1	3		1			10,42	10,42	10,43	1,0 k.u.
57.1.01.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus			0,5						1			4				1	6,5	6,5	6,5	
	Stellenplan Haushalt 2019	0,49	0,76	32,26	25,57	114,13	62,17	0	31,13	144,01	3,5	51,63	54,64	7	7,5	15,04	2,5	552,33			
	Stellenplan Nachtragshaushalt 2018	0,49	0,76	34,01	23,4	112,36	61,63	0	28,65	138,31	1	48,43	46,14	6	7,46	14,29	2		524,93		
	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2018	0,5	0	32,63	18,4	101,98	52,99	3,5	35,02	119,17	1	45,63	43,38	5,5	7,5	13,25	2			482,56	

Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst für Sozial- und Erziehungsdienste

Produkt bzw. beuchbare Leistung	Bezeichnung	S 11b	S 11 Ü	S 12	S 12 Ü	S 13	S 14	S 15	S 16	S 17	S 18	Stellenplan Haushalt 2019	Stellenplan Nachtragshaushalt 2018	Stellenplan 2018 tatsächlich besetzt zum 30.06.	Erläuterungen
30.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales											0	12,78	0	
31.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	1		4								5	1	1	
31.3.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbG)	7						1				8	7	7	
36.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	6,5		8,37			20,08	10,46		1		46,41	35,48	41,92	10,69 k.u.
41.4.01.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege						9,49	0,86				10,35	10,35	9,85	0,86 k.u.
	Stellenplan Haushalt 2019	14,5	0	12,37	0	0	29,57	12,32	0	1	0	69,76			
	Stellenplan Nachtragshaushalt 2018	13,5	0	7,87	0	0	30,69	13,55	0	1	0		66,61		
	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2018	10,5	0	6,87	0,5	0	28,57	12,33	0	1	0			59,77	

Stellenplan
Teil C: Zusammenstellung

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der Stellen zum Haushalt 2019			Zahl der Stellen zum NT-Haushalt 2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
11.1.00.01	Verwaltungsleitung und -steuerung	5	6	11	5	7	12
11.1.00.09	WIR-Koordination	0	1,5	1,5			
11.1.01.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung	1	4,52	5,52	1	5,02	6,02
11.1.02.01	Revision	10	3,5	13,5	10	3,5	13,5
11.1.03.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	0	11,36	11,36	0	7,36	7,36
11.1.04.01	Justizariat	1	3,27	4,27	2	2,15	4,15
11.1.05.01	Zentrales Controlling	1,5	1,64	3,14	1	2,64	3,64
11.1.07.01	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	1,5	1	2,5	1,5	1	2,5
11.1.08.01	Personalrat	2	2,12	4,12	2	2,12	4,12
11.1.09.01	Zentrales Vergabemanagement		3,5	3,5		3,5	3,5
11.1.10.01	Zentrale Dienste	1	14,41	15,41	1	14,42	15,42
11.1.11.01	Personalservice (mit Stellenpool)	2,14	12,15	14,29	2,23	12,15	14,38
11.1.12.01	Personal- u. Organisationsentwicklung	3	2	5	3	2	5
11.1.13.01	Kreisarchiv	1	0	1	1	0	1
11.1.20.01	Haushalt- und Finanzmanagement	2	10,4	12,4	2	8,9	10,9
11.1.21.01	Kreiskasse	0	19,63	19,63	1	18,63	19,63
12.2.01.01	Ausländer- und Personenstandswesen	7	19,65	26,65	7	15,65	22,65
12.2.02.01	Ordnungs- und Gewerbewesen	4	4	8	4	4	8
12.2.03.01	Kommunal- und Finanzaufsicht	2	1,5	3,5	2	1,5	3,5
12.2.04.01	Verkehrswesen	3	30,51	33,51	3	30,51	33,51
12.2.06.01	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	6	14,62	20,62	6	14,62	20,62
12.6.01.01	Brandschutz	3,5	5	8,5	3,5	5	8,5
	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst						
12.7.01.01		24	4	28	24	3,5	27,5

Stellenplan
Teil C: Zusammenstellung

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der Stellen zum Haushalt 2019			Zahl der Stellen zum NT-Haushalt 2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
12.8.01.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	1,5	0	1,5	1,5	0	1,5
21.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	0	18,34	18,34	0	0	0
21.1.01.02	GrS Allendorf/Lda.	0	0	0	0	0,45	0,45
21.1.01.03	GrS Fellingshausen	0	0	0	0	0,23	0,23
21.1.01.04	GrS Rodheim-Bieber	0	0	0	0	0,43	0,43
21.1.01.05	GrS Alten-Buseck	0	0	0	0	0,34	0,34
21.1.01.06	GrS Beuern	0	0	0	0	0,33	0,33
21.1.01.07	GrS Buseck (Goetheschule)	0	0	0	0	0,56	0,56
21.1.01.08	GrS Annerod	0	0	0	0	0,32	0,32
21.1.01.09	GrS Steinbach	0	0	0	0	0,45	0,45
21.1.01.10	GrS Grünberg (Schule am Diebsturm)	0	0	0	0	0,76	0,76
21.1.01.11	GrS Stangenrod (Schule Sonnenberg)	0	0	0	0	0,34	0,34
21.1.01.12	GrS Heuchelheim	0	0	0	0	0,56	0,56
21.1.01.13	(Wilhelm-Leuschner-Sch.)	0	0	0	0	0,54	0,54
21.1.01.14	GrS Hungen	0	0	0	0	0,46	0,46
21.1.01.15	GrS Bellersheim-Obbornhofen	0	0	0	0	0,19	0,19
21.1.01.16	GrS Inheiden	0	0	0	0	0,3	0,3
21.1.01.17	GrS Villingen	0	0	0	0	0,54	0,54
21.1.01.18	GrS Langgöns	0	0	0	0	0,65	0,65
21.1.01.19	GrS Laubach (Theodor-Heuss-Schule)	0	0	0	0	0,69	0,69
21.1.01.20	GrS Lich (Erich-Kästner-Schule)	0	0	0	0	0	0
21.1.01.21	2. GrS Lich (Selma-Lagerlöff-Schule)	0	0	0	0	0,23	0,23
21.1.01.22	GrS Langsdorf	0	0	0	0	0,6	0,6
21.1.01.23	GrS Großen-Linden	0	0	0	0	0,61	0,61
21.1.01.24	GrS Leihgestern (Wiesengrundschule)	0	0	0	0	0,74	0,74
21.1.01.25	GrS Lollar	0	0	0	0	0,35	0,35
21.1.01.26	GrS Salzböden-Odenhausen	0	0	0	0	0,42	0,42
21.1.01.26	GrS Garbenteich (Lückebschule)	0	0	0	0	0,42	0,42

Stellenplan
Teil C: Zusammenstellung

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der Stellen zum Haushalt 2019			Zahl der Stellen zum NT-Haushalt 2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
21.1.01.27	GrS Hausen	0	0	0	0	0,22	0,22
21.1.01.28	GrS Holzheim (Regenbogenschule)	0	0	0	0	0,5	0,5
21.1.01.29	GrS Watzenborn-Steinberg (Limesschule)	0	0	0	0	0,56	0,56
21.1.01.30	GrS Londersdorf	0	0	0	0	0,34	0,34
21.1.01.31	GrS Rüddingshausen	0	0	0	0	0,21	0,21
21.1.01.32	GrS Reiskirchen	0	0	0	0	0,62	0,62
21.1.01.33	GrS Etingshausen	0	0	0	0	0,21	0,21
21.1.01.34	GrS Staufenberg	0	0	0	0	0,3	0,3
21.1.01.35	GrS Daubringen (Waldschule)	0	0	0	0	0,22	0,22
21.1.01.36	GrS Mainzlar	0	0	0	0	0,3	0,3
21.1.01.37	GrS Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)	0	0	0	0	0,3	0,3
21.1.01.38	GrS Krofdorf-Gleiberg	0	0	0	0	0,34	0,34
21.1.01.39	GrS Launsbach	0	0	0	0	0,34	0,34
21.1.01.40	GrS Wißmar	0	0	0	0	0,45	0,45
21.1.01.41	GrS Langgöns-Oberkleen	0	0	0	0	0,42	0,42
21.8.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	0	20,06	20,06	0	0	0
21.8.01.02	GS Lumdatal, Allendorf/Lda.	0	0	0	0	0,87	0,87
21.8.01.04	GS Busecker Tal, Großen-Buseck	0	0	0	0	2,18	2,18
21.8.01.05	GS Theo-Koch-Schule, Grünberg	0	0	0	0	2,78	2,78
21.8.01.06	GS Hungen	0	0	0	0	1,94	1,94
21.8.01.07	GS Laubach	0	0	0	0	1,43	1,43
21.8.01.08	GS Lich (Dietrich-Bonhoeffer-Schule)	0	0	0	0	1,55	1,55
21.8.01.09	GS Linden (Anne-Frank-Schule)	0	0	0	0	1,69	1,69
21.8.01.10	GS Lollar (Clemens-Brentano-Schule)	0	0	0	0	3,35	3,35
21.8.01.11	GS Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)	0	0	0	0	1,73	1,73
21.8.01.12	GS Gleiberg Land	0	0	0	0	1,29	1,29

Stellenplan
Teil C: Zusammenstellung

Produkt bzw. behebare Leistung	Bezeichnung	Zahl der Stellen zum Haushalt 2019			Zahl der Stellen zum NT-Haushalt 2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
22.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	0	3,51	3,51	0	0	0
22.1.01.02	Martin-Buber-Schule, Gießen	0	0	0	0	2,8	2,8
22.1.01.03	Gallusschule, Grünberg	0	0	0	0	0,64	0,64
22.1.01.04	Anna-Freud-Schule, Lich	0	0	0	0	0,67	0,67
22.1.01.05	Lindenschule, Großen-Linden	0	0	0	0	0	0
22.1.01.06	Georg-Kerschensteiner-Schule, Biebertal	0	0	0	0	0,65	0,65
23.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	0	2,82	2,82	0	2,82	2,82
24.3.01.01	Sonstige schulische Aufgaben	2,5	29,7	32,2	2,5	28,62	31,12
24.3.02.01	IT-Ausstattung an Schulen/Medienzentr.	0	2	2	0	2	2
24.3.03.01	Sozialarbeit an Schulen	0	1,25	1,25	0	1,25	1,25
27.1.01.01	Kreisvolkshochschule	0	9,18	9,18	0	9	9
30.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	4	5,5	9,5	4	18,78	22,78
31.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	15	44,86	59,86	14	35,02	49,02
31.2.01.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	31	93,13	124,13	31	93,13	124,13
31.2.02.01	Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration	0	2	2	0	2	2
31.3.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)	4	18	22	4	19	23
36.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	14,36	90,6	104,96	15,27	76,66	91,93
41.4.01.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	2	42,98	44,98	2	41,23	43,23
51.1.01.01	Kreisentwicklung und Strukturförderung	0	3,5	3,5			
52.1.01.01	Bauaufsicht	7	12,78	19,78	7,5	11,77	19,27
52.2.01.01	Wohnbauförderung	0	1	1	0	1	1
52.3.01.01	Denkmalschutz	0	2	2	0	1,5	1,5
53.7.01.01	Abfallwirtschaft	1	13,13	14,13	1	13,13	14,13

Stellenplan

Teil C: Zusammenstellung

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der Stellen zum Haushalt 2019			Zahl der Stellen zum NT-Haushalt 2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
53.7.01.02	Altdeponien	0	7,05	7,05	0	7,05	7,05
55.2.01.01	Wasser- und Bodenschutz	4	5,5	9,5	4	5,5	9,5
55.4.01.01	Naturschutz	0	10,42	10,42	0	10,42	10,42
57.1.01.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	6,5	6,5	0	6,5	6,5
Insgesamt		167	622,09	789,09	169	591,54	760,54

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
11.1.00.01	Verwaltungsleitung und -steuerung	5	7	12
11.1.00.09	WIR-Koordination	0	0	0
11.1.01.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung	1	5,02	6,02
11.1.02.01	Revision	10	2,5	12,5
11.1.03.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung		6,5	6,5
11.1.04.01	Justizariat	2	2,15	4,15
11.1.05.01	Zentrales Controlling	1	1,64	2,64
11.1.07.01	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	1,5	1	2,5
11.1.08.01	Personalrat	1	1,62	2,62
11.1.09.01	Zentrales Vergabemanagement		3,5	3,5
11.1.10.01	Zentrale Dienste	1	13,99	14,99
11.1.11.01	Personalservice (mit Stellenpool)	2,23	9,15	11,38
11.1.12.01	Personal- u. Organisationsentwicklung	3	2	5
11.1.13.01	Kreisarchiv	1	0	1
11.1.20.01	Haushalt- und Finanzmanagement	2	8,9	10,9
11.1.21.01	Kreiskasse	1	18	19
12.2.01.01	Ausländer- und Personenstandswesen	7	10,65	17,65
12.2.02.01	Ordnungs- und Gewerbewesen	3	2,5	5,5
12.2.03.01	Kommunal- und Finanzaufsicht	2	1,5	3,5
12.2.04.01	Verkehrswesen	3	30,48	33,48
12.2.06.01	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	6	13,62	19,62
12.6.01.01	Brandschutz	3,5	5	8,5
12.7.01.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle f. d. Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	18	3,5	21,5
12.8.01.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	1,5	0	1,5
21.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	0	0	0
21.1.01.02	GrS Allendorf/Lda.	0	0,35	0,35
21.1.01.03	GrS Fellingshausen	0	0,15	0,15
21.1.01.04	GrS Rodheim-Bieber	0	0,35	0,35
21.1.01.05	GrS Alten-Buseck	0	0,21	0,21
21.1.01.06	GrS Beuern	0	0,30	0,3
21.1.01.07	GrS Buseck (Goetheschule)	0	0,37	0,37
21.1.01.08	GrS Annerod	0	0,23	0,23
21.1.01.09	GrS Steinbach	0	0,36	0,36
21.1.01.10	GrS Grünberg (Schule am Diebsturm)	0	0,52	0,52
21.1.01.11	GrS Stangenrod (Schule Sonnenberg)	0	0,34	0,34
21.1.01.12	GrS Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Sch.)	0	0,50	0,5
21.1.01.13	GrS Hungen	0	0,52	0,52
21.1.01.14	GrS Bellersheim-Obbornhofen	0	0,26	0,26
21.1.01.15	GrS Inheiden	0	0,13	0,13
21.1.01.16	GrS Villingen	0	0,13	0,13
21.1.01.17	GrS Langgöns	0	0,50	0,5

Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018		
		Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
21.1.01.18	GrS Laubach (Theodor-Heuss-Schule)	0	0,65	0,65
21.1.01.19	GrS Lich (Erich-Kästner-Schule)	0	0,56	0,56
21.1.01.20	2. GrS Lich (Selma-Lagerlöff-Schule)	0	0,00	0
21.1.01.21	GrS Langsdorf	0	0,21	0,21
21.1.01.22	GrS Großen-Linden	0	0,50	0,5
21.1.01.23	GrS Leihgestern (Wiesengrundschole)	0	0,59	0,59
21.1.01.24	GrS Lollar	0	0,62	0,62
21.1.01.25	GrS Salzböden-Odenhausen	0	0,23	0,23
21.1.01.26	GrS Garbenteich (Lückebschule)	0	0,25	0,25
21.1.01.27	GrS Hausen	0	0,15	0,15
21.1.01.28	GrS Holzheim (Regenbogenschule)	0	0,50	0,5
21.1.01.29	GrS Watzenborn-Steinberg (Limesschule)	0	0,39	0,39
21.1.01.30	GrS Londorf	0	0,34	0,34
21.1.01.31	GrS Rüddingshausen	0	0,21	0,21
21.1.01.32	GrS Reiskirchen	0	0,62	0,62
21.1.01.33	GrS Ettingshausen	0	0,17	0,17
21.1.01.34	GrS Staufenberg	0	0,26	0,26
21.1.01.35	GrS Daubringen (Waldschule)	0	0,12	0,12
21.1.01.36	GrS Mainzlar	0	0,15	0,15
21.1.01.37	GrS Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)	0	0,13	0,13
21.1.01.38	GrS Krofdorf-Gleiberg	0	0,35	0,35
21.1.01.39	GrS Launsbach	0	0,22	0,22
21.1.01.40	GrS Wißmar	0	0,22	0,22
21.1.01.41	GrS Langgöns-Oberkleen	0	0,41	0,41
21.8.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	0	0,00	0
21.8.01.02	GS Lumdata, Allendorf/Lda.	0	0,87	0,87
21.8.01.04	GS Busecker Tal, Großen-Buseck	0	2,50	2,5
21.8.01.05	GS Theo-Koch-Schule, Grünberg	0	2,65	2,65
21.8.01.06	GS Hungen	0	1,96	1,96
21.8.01.07	GS Laubach	0	1,50	1,5
21.8.01.08	GS Lich (Dietrich-Bonhoeffer-Schule)	0	1,24	1,24
21.8.01.09	GS Linden (Anne-Frank-Schule)	0	1,50	1,5
21.8.01.10	GS Lollar (Clemens-Brentano-Schule)	0	2,25	2,25
21.8.01.11	GS Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)	0	1,32	1,32
21.8.01.12	GS Gleiberger Land	0	1,03	1,03
22.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	0	0,00	0
22.1.01.02	Martin-Buber-Schule, Gießen	0	1,89	1,89
22.1.01.03	Gallusschule, Grünberg	0	0,58	0,58
22.1.01.04	Anna-Freud-Schule, Lich	0	0,50	0,5
22.1.01.05	Lindenschule, Großen-Linden	0	0,00	0
22.1.01.06	Georg-Kerschensteiner-Schule, Biebertal	0	0,65	0,65
23.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	0	2,54	2,54
24.3.01.01	Sonstige schulische Aufgaben	1	22,64	23,64
24.3.02.01	IT-Ausstattung an Schulen/Medienzentr.	0	2	2

		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018		
Produkt bzw. bebuchbare Leistung	Bezeichnung	Beamte	Arbeitnehmer	Gesamt
24.3.03.01	Sozialarbeit an Schulen	0	1	1
27.1.01.01	Kreisvolkshochschule	0	8,98	8,98
30.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	4	5,5	9,5
31.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	14	34,15	48,15
31.2.01.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	26,5	83,49	109,99
31.2.02.01	Kommunale Leistungen zur Arbeitsmarktintegration	0	2	2
31.3.01.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG)	4	16,5	20,5
36.0.01.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	15,27	84,66	99,93
41.4.01.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	1	38,67	39,67
51.1.01.01	Kreisentwicklung und Strukturförderung	0	0	0
52.1.01.01	Bauaufsicht	7	11,42	18,42
52.2.01.01	Wohnbauförderung	0	1	1
52.3.01.01	Denkmalschutz	0	1,5	1,5
53.7.01.01	Abfallwirtschaft	1	13,18	14,18
53.7.01.02	Altdeponien	0	6,94	6,94
55.2.01.01	Wasser- und Bodenschutz	3	5,5	8,5
55.4.01.01	Naturschutz	0	10,43	10,43
57.1.01.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	0	6,5	6,5
Insgesamt		152,5	542,33	694,83



Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit Investitionsprogramm

Anmerkungen zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum bis 2022

Allgemeines / Kommunalen Finanzausgleich

Mit dem Finanzplanungserlass vom 13. September 2018 hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) folgende Orientierungsdaten für die Finanzplanung bis 2022 bekanntgegeben.

	2019	2020	2021	2022
KFA-Ausgleichsvolumen	+ 5,0 %	+ 8 %	+ 4 %	+ 3 %
Umlagegrundlagen	-	-	-	-

In einer Fußnote verweist das Ministerium darauf, dass eine Prognose der Umlagegrundlagen für die Jahre 2020 bis 2021 nicht möglich ist, da das neue Finanzausgleichssystem – entsprechend den Vorgaben des Staatsgerichtshofes – an die kommunalen Finanzierungsbedarfe anknüpft. Diese könnten lediglich jeweils für das dem Ausgleichsjahr folgende Jahr ermittelt werden. Die Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2019 werden durch das Hessische Ministerium der Finanzen erst Ende Oktober bekannt gegeben. Sie lagen bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfes noch nicht vor.

Zu den Grundlagen für die Orientierungsdaten ist im Erlass Folgendes ausgeführt:

„Die prognostizierte Entwicklung der Zuwachsraten beim KFA-Ausgleichsvolumen für die Jahre 2019 bis 2022 basiert auf geschätzten Werten nach der ab 1. Januar 2016 geltenden Rechtslage. Die Einnahmenansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2018. Sie beinhalten damit den Rechtsstand dieser Sitzung.

Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom April 2018 zu Grunde. Sowohl das für die Steuerschätzung relevante nominale BIP-Wachstum wie auch das reale Wirtschaftswachstum werden danach mit 4,2 % bzw. 2,3 % vom BMWi für 2018 etwas höher eingeschätzt als bei der letzten Steuerschätzung vom November 2017. Auch für das Jahr 2019 wurden die Wachstumserwartungen mit einem Zuwachs des realen BIP in Höhe von 2,1 % und des nominalen BIP in Höhe von 4,1 % nochmals leicht nach oben korrigiert. Die Einschätzung der Bundesregierung wird von den Wirtschaftsforschungsinstituten bestätigt.

Auch für den Finanzplanungszeitraum rechnet die Bundesregierung mit einer Fortsetzung der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und einem soliden Wirtschaftswachstum. Insgesamt wird erwartet, dass das reale Bruttoinlandsprodukt in der mittleren Frist jahresdurchschnittlich um 1,7 % wachsen wird, das Nominalwachstum liegt bei durchschnittlich 3,7 %.“

Das HMdIS weist in dem Erlass hinsichtlich der Orientierungsdaten für die Steuereinnahmen der Kommunen auf Unsicherheiten hin, die sich aus der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen sowie durch die von der Bundesregierung angekündigten Entlastungen im Bereich Kindergeld und Familienförderung ergeben können.

Es wird weiter festgestellt, dass es sich bei den Orientierungsdaten um Durchschnittswerte handelt, die für die einzelne Kommune Anhaltspunkte bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und der Finanzplanung geben sollen. Strukturelle Unterschiede in der Aufgabenstellung und die besondere Finanzlage im Einzelfall könnten zu Ergebnissen führen, die von den Orientierungsdaten erheblich abweichen. Es bleibe Aufgabe jeder Gebietskörperschaft, anhand der landesweiten Durchschnittswerte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte selbst zu ermitteln.

Für das Gesamtvolumen des KFA wird im Jahr 2020 ein kräftiger Anstieg um 8 % erwartet. Danach wird für 2021 und 2022 wieder von einer moderaten Steigerung um 4 % bzw. 3 % ausgegangen. Für die Entwicklung der Umlagegrundlagen gibt es aber ausdrücklich keine Prognose.

Im Haushaltsjahr 2019 ist der Zuwachs bei den Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen des Landkreises Gießen mit einem Plus von ca. 2 % gegenüber 2018 niedriger als der Aufwuchs beim Gesamtvolumen des KFA (+ 5 %). Vor diesen Hintergrund wäre es ein sehr optimistischer Ansatz, in der Finanzplanung bei den Erträgen und Umlagen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs für das Jahr 2020 von dem vergleichsweise hohen Anstieg um + 8 % (gemäß den Orientierungsdaten) auszugehen. Aufgrund der grundsätzlich positiven Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und zu den Steuereinnahmen der Kommunen, die diesem Orientierungswert zugrunde liegen, wird es aber für sachgerecht gehalten, auch für den Landkreis Gießen für 2020 wieder eine etwas höhere Steigerungsrate von + 5 % anzusetzen. In den Jahren 2021 und 2022 wird ein durchschnittliches Wachstum von + 3 % kalkuliert.

Die betroffenen Erträge und Aufwendungen stellen sich danach im Finanzplanungszeitraum wie folgt dar:

	2018	2019	2020	2021	2022
Schlüsselzuweisungen	74.511.400	76.052.000	79.854.600	82.250.200	84.717.700
Schulumlage	40.005.400	42.877.700	45.021.600	46.372.200	47.763.400
Kreisumlage	129.769.300	130.583.600	137.112.800	141.226.200	145.462.900
Krankenhausumlage	4.567.500	4.966.100	5.214.400	5.370.800	5.532.000
LWV-Umlage	52.839.700	54.938.000	57.684.900	59.415.500	61.197.900
Netto-Summe	186.878.900	189.609.200	199.089.700	205.062.300	211.214.100

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Pos. 11 und 12 der Ergebnisplanung)

Ausgehend von den Planansätzen des Haushaltsjahres 2019 wird bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen in den Folgejahren von einem Anstieg um jeweils + 2 % gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13 der Ergebnisplanung)

Das Gebot der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erfordert es nach wie vor, einem Wachstum der Ausgaben entgegenzuwirken. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind deshalb keine maßgeblichen Veränderungen der Aufwendungen einkalkuliert, es sei denn, es gibt dafür konkrete Anhaltspunkte oder Hinweise.

Transferaufwendungen (Pos. 17 der Ergebnisplanung)

Für die Hochrechnung der Transferaufwendungen sind in den einzelnen Hilfeleistungsbereichen unterschiedliche Steigerungsraten zugrunde gelegt worden, die sich an der aktuellen Entwicklung und Erfahrungswerten der letzten Jahre orientieren.

Die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) - das mit Wirkung von 1. Januar 2020 zur einer umfangreichen Fall- und Kostenverschiebung zwischen dem Landeswohlfahrtsverband und den Kommunen führt – sind in Verbindung mit dem inzwischen verabschiedeten Hessischen Ausführungsgesetz zum BTHG und auf der Grundlage der bisher vorliegenden Kenntnisse in der Finanzplanung berücksichtigt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 22 der Ergebnisplanung)

Bei den Investitionskrediten sind die Zinsen für die erforderlichen Neuaufnahmen bzw. Prolongationen im Planungszeitraum ab 2020 mit einem Zinssatz von 4,0 % berücksichtigt.

Auszahlungen für Investitionen (Pos. 28 der Finanzplanung)

Den Auszahlungen für Investitionen liegt das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 zugrunde.

Ergebnisplan

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.069.461,96	1.016.800	508.528	508.528	508.528	508.528
2	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.728.182,62	25.914.600	25.917.200	25.767.200	25.952.200	26.152.200
3	+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	48.339.835,30	40.517.450	38.682.800	39.293.450	37.886.250	36.755.050
4	+ /- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	704.680,50	0	26.500	27.000	27.500	0
5	+ Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	155.807.316,62	169.775.700	173.461.600	182.134.700	187.598.700	193.226.600
6	+ Erträge aus Transferleistungen	27.047.453,27	28.277.200	29.145.560	25.963.900	27.172.500	28.441.600
7	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.410.554,56	103.634.550	105.601.130	113.751.030	117.330.530	121.070.430
8	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.807.883,34	7.069.917	7.111.881	6.656.850	6.960.550	7.018.950
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.845.519,46	2.710.220	2.443.920	2.432.520	2.432.520	2.432.520
10	= Summe der ordentlichen Erträge	365.760.887,63	378.916.437	382.899.119	396.535.178	405.869.278	415.605.878
11	- Personalaufwendungen	39.024.925,64	43.642.180	47.381.270	48.327.170	49.294.770	50.295.370
12	- Versorgungsaufwendungen	8.692.302,40	8.248.200	8.190.400	8.342.800	8.498.100	8.656.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.948.968,91	61.697.289	52.527.610	50.528.330	49.743.430	50.009.130
14	- Abschreibungen	10.609.713,28	10.541.550	11.079.850	12.240.900	12.908.750	13.711.650
15	- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.287.877,25	25.799.760	38.608.220	39.565.170	40.528.470	41.541.070
16	- Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.223.080,15	57.629.400	60.136.100	63.133.900	65.023.600	66.969.800
17	- Transferaufwendungen	146.967.748,09	159.769.700	152.708.100	160.919.400	165.754.730	171.094.100
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.639,58	29.580	26.430	26.630	26.630	26.630
19	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	340.771.255,30	367.357.659	370.657.980	383.084.300	391.778.480	402.304.150
20	= Verwaltungsergebnis	24.989.632,33	11.558.778	12.241.139	13.450.878	14.090.798	13.301.728
21	+ Finanzerträge	3.678.060,21	3.059.500	3.224.200	2.588.300	2.588.300	2.588.200
22	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.491.946,45	7.670.100	6.370.100	6.234.100	6.883.100	7.156.100
23	= Finanzergebnis	- 3.813.886,24	- 4.610.600	-3.145.900	-3.645.800	-4.294.800	-4.567.900
24	= Ordentliches Ergebnis	21.175.746,09	6.948.178	9.095.239	9.805.078	9.795.998	8.733.828
25	+ Außerordentliche Erträge	44.954,37	0	0	0	0	0
26	- Außerordentliche Aufwendungen	156.206,94	0	0	0	0	0
27	= Außerordentliches Ergebnis	- 111.252,57	0	0	0	0	0
28	= Jahresergebnis	21.064.493,52	6.948.178	9.095.239	9.805.078	9.795.998	8.733.828

Finanzplan

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.079.549,34	1.016.800	508.528	508.528	508.528	508.528
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.823.824,07	25.914.600	25.917.200	25.767.200	25.952.200	26.152.200
3	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	53.753.096,64	40.517.450	38.682.800	39.293.450	37.886.250	36.755.050
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	155.806.135,12	169.775.700	173.461.600	182.134.700	187.598.700	193.226.600
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	27.155.849,32	28.277.200	29.145.560	25.963.900	27.172.500	28.441.600
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.439.489,40	103.634.550	105.601.130	113.751.030	117.330.530	121.070.430
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.527.925,48	2.084.500	2.054.200	1.588.300	1.588.300	1.588.200
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	4.252.622,85	2.710.220	2.443.920	2.432.520	2.432.520	2.432.520
9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	366.838.492,22	373.931.020	377.814.938	391.439.628	400.469.528	410.175.128
10	Personalauszahlungen	38.997.442,87	43.078.880	46.828.670	47.763.670	48.698.070	49.661.970
11	Versorgungsauszahlungen	6.088.207,06	5.759.400	6.594.000	6.719.100	6.846.800	6.977.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.987.227,16	63.085.800	53.946.960	53.130.680	51.938.180	52.013.780
13	Auszahlungen für Transferleistungen	147.280.130,90	159.769.700	152.708.100	160.919.400	165.754.730	171.094.100
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	25.414.899,30	25.799.760	38.608.220	39.565.170	40.528.470	41.541.070
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.234.580,15	57.629.400	60.136.100	63.133.900	65.023.600	66.969.800
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.018.618,93	6.695.100	5.200.100	5.234.100	5.883.100	6.156.100
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	16.469,58	29.580	26.430	26.630	26.630	26.630
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	333.037.575,95	361.847.620	364.048.580	376.492.650	384.699.580	394.440.450
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	33.800.916,27	12.083.400	13.766.358	14.946.978	15.769.948	15.734.678
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.424.803,05	5.372.000	15.072.735	10.975.400	8.766.800	6.760.300
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.700,00	1.000.000	5.000	0	0	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	487.944,00	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	6.916.447,05	6.378.250	15.083.985	10.981.650	8.773.050	6.766.550
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	305.000	55.000	5.000	5.000	5.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.955.302,32	14.525.500	23.797.081	28.145.000	26.919.500	10.150.000

Finanzplan

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	2.564.227,76	3.481.100	5.174.324	4.440.000	4.276.000	3.342.000
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	198.264,92	184.100	160.000	165.000	170.000	175.000
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn.24 bis 27)	17.717.795,00	18.495.700	29.186.405	32.755.000	31.370.500	13.672.000
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-10.801.347,95	-12.117.450	-14.102.420	-21.773.350	-22.597.450	- 6.905.450
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	22.999.568,32	- 34.050	- 336.062	- 6.826.372	- 6.827.502	8.829.228
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	75.854.092,79	15.956.450	18.127.420	22.438.350	23.310.450	7.618.450
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	94.371.190,85	10.591.000	17.546.000	14.667.000	15.491.000	15.904.000
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-18.517.098,06	5.365.450	581.420	7.771.350	7.819.450	- 8.285.550
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	4.482.470,26	5.331.400	245.358	944.978	991.948	543.678
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	126.397.228,92					
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	125.476.218,01					
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlung aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. 35 und 36)	921.010,91					
38	Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.978.440,11	10.381.921	2.213.321	2.458.679	3.403.657	4.395.605
39	Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	5.403.481,17	5.331.400	245.358	944.978	991.948	543.678
40	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	10.381.921,28	15.713.321	2.458.679	3.403.657	4.395.605	4.939.283

Investitionsprogramm für die Hj. 2018 bis 2022

- in 1.000 EUR -

Produkt/ Leistung	Produkt-/Leistungs- bezeichnung	Bezeichnung Maßnahme	Maß- nahme Nr.	GAB	bisher bereit- gestellt	HH- Anstz 2019	2020	2021	2022	Folge- jahre
11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Anschaffungen zum Betrieb des Rechenzentrums	001			762	767	767	547	
11.1.10	Zentrale Dienste	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			126	75	75	75	
11.1.10	Zentrale Dienste	Anschaffungen für den Fuhrpark	002			0	285	50	50	
11.1.11	Personalservice	Gesetzliche Versorgungsrücklage	100			160	165	170	175	
11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	Baumaßnahmen allgemein	100			265	20	20	20	
12.2.06	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			3	3	3	3	
12.6.01	Brandschutz	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			16	11	11	36	
12.6.01	Brandschutz	Anschaffung von Einsatzfahrzeugen	002			0	0	0	0	
12.6.01	Brandschutz	Anschaffungen im Rahmen des Fahrzeugkonzeptes	004			0	0	400	0	
12.6.01	Brandschutz	Investitionszuweisungen an Städte und Gemeinden	300			93	93	93	93	
12.7.01	Rettungsdienst u. Zentrale Leitstelle für d. Brandschutz	Gefahrenabwehrzentrum	100	16.125	6.870	1.000	5.000	3.255	0	
12.8.01	Katastrophenschutz	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			18	18	18	18	
21.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	Anschaffung von beweglichem Vermögen	001			50	40	40	40	
21.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	Einrichtung - im Rahmen von Brandschutz	003			50	50	50	50	
21.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	Verzahnung Grundschulen/Kindergärten	300			150	150	150	150	
21.1.01.03	Grundschule Biebertal-Fellingshausen	Einrichtung Neubau	003	30	0	30	0	0	0	
21.1.01.03	Grundschule Biebertal-Fellingshausen	Umbaumaßnahmen zur Schaffung einer Ganztagsbetreuung	100	250	0	50	200	0	0	
21.1.01.07	Grundschule Buseck-Gr.-Buseck	Anbau Aufzugsanlage	101	170	0	0	0	0	170	
21.1.01.08	Grundschule Fernwald-Annerod	Einrichtung Neubau	003	75	0	0	0	75	0	
21.1.01.08	Grundschule Fernwald-Annerod	IT-Ausstattung Neubau	004	34	0	0	0	34	0	
21.1.01.08	Grundschule Fernwald-Annerod	Erweiterungsneubau	101	7.000	300	100	1.500	3.000	2.100	
21.1.01.10	Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm	Einrichtung Klassenräume	004	140	0	140	0	0	0	
21.1.01.10	Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm	IT-Ausstattung	005	60	0	60	0	0	0	
21.1.01.10	Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm	Erneuerung der Mensaküche	006	130	0	130	0	0	0	
21.1.01.10	Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm	Nichtenergetischer Teil der Sanierung Haus 2 und 4	101	1.300	1.200	100	0	0	0	
21.1.01.10	Grundschule Grünberg - Schule am Diebsturm	Energetische Sanierung Haus 2 und 4 (KIP I)	B 827	4.588	1.006	2.631	950	0	0	
21.1.01.11	Grundschule Grünberg-Stangenrod	Erweiterung der Grundschule	100	300		300	0	0	0	
21.1.01.12	Grundschule Heuchelheim	Nichtenergetischer Teil der Sanierung	100	800	0	400	400	0	0	
21.1.01.12	Grundschule Heuchelheim	Energetische Sanierung (KIP I)	B 835	2.894	484	1.700	710	0	0	
21.1.01.17	Grundschule Langgöns	Schaffung eines Lagerraumes	101	60	0	0	60	0	0	
21.1.01.18	Grundschule Laubach	Einbau Aufzugsanlage	100	300	0	0	0	0	300	
21.1.01.21	Grundschule Lich-Langsdorf	Schaffung von 4 Klassenräumen	100	850	0	0	850	0	0	
21.1.01.23	Grundschule Linden-Leihgestern	Einrichtung	003	50	0	0	50	0	0	
21.1.01.23	Grundschule Linden-Leihgestern	IT-Ausstattung	004	20	0	0	20	0	0	

Investitionsprogramm für die Hj. 2018 bis 2022

- in 1.000 EUR -

Produkt/ Leistung	Produkt-/Leistungs- bezeichnung	Bezeichnung Maßnahme	Maß- nahme Nr.	GAB	bisher bereit- gestellt	HH- Anstz 2019	2020	2021	2022	Folge- jahre
21.1.01.23	Grundschule Linden- Leihgestern	Neubau	100	1.050	0	500	550	0	0	
21.1.01.23	Grundschule Linden- Leihgestern	Neugestaltung Schulhof / Außenanlagen	101	250	0	0	250	0	0	
21.1.01.24	Grundschule Lollar	Einrichtung	003	150	0	0	0	150	0	
21.1.01.24	Grundschule Lollar	IT-Ausstattung	004	40	0	0	0	40	0	
21.1.01.24	Grundschule Lollar	Ersatzbau Mensa, Betreuungs- und Klassenräume	101	6.250	100	200	1.500	2.700	1.750	
21.1.01.29	Grundschule Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	Möbelausstattung für Neubau	003	320	0	0	0	0	320	
21.1.01.29	Grundschule Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	IT-Ausstattung	004	90	0	0	0	0	90	
21.1.01.29	Grundschule Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	Neubau Schulkomplex - Eigenmittel für Mensa	100	700	0	0	350	250	100	
21.1.01.29	Grundschule Pohlheim- Watzenborn-Steinberg	Neubau Schul- komplex (KIP II)	B 850	9.710	150	650	2.800	3.360	2.750	
21.1.01.34	Grundschule Staufenberg	Möbelausstattung im Neubau	003	350	0	0	0	350	0	
21.1.01.34	Grundschule Staufenberg	IT-Ausstattung	004	90	0	0	0	90	0	
21.1.01.34	Grundschule Staufenberg	Neubau Zentrale Grund- schule in Staufenberg	100	9.000	700	0	2.600	4.400	1.300	
21.1.01.34	Grundschule Staufenberg	Neubau Zentrale Grund- schule in Staufenberg (KIP II)	L 750	2.157	0	2.157	0	0	0	
21.8.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			60	60	60	60	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	Einrichtung Mensa und Küche	009	45	0	45	0	0	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	IT-Ausstattung Mensa und Küche	010	10	0	10	0	0	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	Einrichtung naturwissen- schaftlicher Bereich	011	25	0	0	25	0	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	IT-Ausstattung naturwissen- schaftlicher Bereich	012	15	0	0	15	0	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	Sanierung natuwissen- schaftlicher Bereich	108	210	0	0	210	0	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	Anbau Aufzugsanlage	109	300	0	0	0	300	0	
21.8.01.05	Gesamtschule Grünberg- Theo-Koch-Schule	Neugestaltung Außenanlagen	110	700	0	350	350	0	0	
21.8.01.06	Gesamtschule Hungen	Einbau Lehrküche	006	80	0	0	80	0	0	
21.8.01.06	Gesamtschule Hungen	Neubau Sporthalle	103	3.990	3.920	70	0	0	0	
21.8.01.06	Gesamtschule Hungen	Nichtenergetischer Teil der Sanierung Haus 7	104	500	300	200	0	0	0	
21.8.01.06	Gesamtschule Hungen	Energetische Sanierung Gebäude 7 (KIP I)	B 829	3.550	960	1.800	790	0	0	
21.8.01.08	Gesamtschule Lich Dietrich-Bonhoeffer-Schule	IT-Ausstattung	004	10	0	0	0	0	10	
21.8.01.08	Gesamtschule Lich Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Umbau der Lehrküche zur Mensa	105	1.200	0	0	200	1.000	0	
21.8.01.09	Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule	Neubau Sporthalle	103	3.700	2.800	700	200	0	0	
21.8.01.09	Gesamtschule Linden - Anne-Frank-Schule	Neugestaltung der Außenanlagen	105	300	0	50	250	0	0	
21.8.01.10	Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano- Europaschule	Neubau eines Schulklassen- traktes und Abriss Haus D	106	4.000	150	0	0	0	0	3.850
21.8.01.10	Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano- Europaschule	Energetische Sanierung Haus A	107	2.276	2.076	200	0	0	0	
21.8.01.10	Gesamtschule Lollar - Clemens-Brentano- Europaschule	Aula Haus A - Eigenmittel	108	400	0	400	0	0	0	
21.8.01.11	Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule	Einbau Lüftungsanlage	102	1.000	0	0	0	1.000	0	
21.8.01.11	Gesamtschule Pohlheim - Adolf-Reichwein-Schule	Energetische Sanierung 9. BA (KIP I)	B 830	2.800	1.894	905	0	0	0	

Investitionsprogramm für die Hj. 2018 bis 2022

- in 1.000 EUR -

Produkt/ Leistung	Produkt-/Leistungs- bezeichnung	Bezeichnung Maßnahme	Maß- nahme Nr.	GAB	bisher bereit- gestellt	HH- Anstz 2019	2020	2021	2022	Folge- jahre
22.1.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			11	11	11	11	
22.1.01.03	Gallusschule Grünberg	IT-Ausstattung	003	15	0	0	15	0	0	
22.1.01.03	Gallusschule Grünberg	Grundhafte Sanierung - Eigenmittel	102	2.280	0	0	660	760	860	
22.1.01.03	Gallusschule Grünberg	Grundhafte Sanierung (KIP II)	B 851	2.922	0	752	850	980	340	
22.1.01.04	Anna-Freud-Schule Lich	Einrichtung Produktionsschule	003	30	0	0	30	0	0	
22.1.01.04	Anna-Freud-Schule Lich	Umbaumaßnahme für Produktionsschule	101	200	0	0	200	0	0	
23.1.01.01	Kreisberufsschule Gießen - Willy-Brandt-Schule	Anschaffung von beweglichem Vermögen	001			20	20	20	20	
23.1.01.01	Kreisberufsschule Gießen - Willy-Brandt-Schule	Sanierung und Modernisierung (ohne energetische Sanierung)	104	8.400	2.050	1.000	2.750	2.600	0	
23.1.01.01	Kreisberufsschule Gießen - Willy-Brandt-Schule	Dachsanierung (KIP II)	B 852	1.600	0	1.000	600	0	0	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Ausstattung von Ganz- tagsbereichen	002			240	50	50	50	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Anschaffung von Sportgeräten	004			50	50	50	50	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Anschaffungen für die Jugendverkehrsschule	005			5	5	5	5	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Landesprogramm "Verlässliche Schule"	006			20	20	20	20	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Anschaffungen im Rahmen der Inklusion	007			10	10	10	10	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Maßnahmen aus dem Sportstättenentwicklungsplan	008			50	50	50	50	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Eigenbetrieb "Servicebetrieb Landkreis Gießen"	099			57	31	30	30	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Baumaßnahmen allgemein	100			150	50	50	50	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Schaffung von Bewegungs- möglichkeiten auf Schulhöfen	102			300	300	300	300	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Investitionszuweisungen an Ersatzschulen	103	454	0	454	0	0	0	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Umbau vorhandener Container in mobile Klassenräume	104			800	0	0	0	
24.3.01	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Grunderwerb	200			50	0	0	0	
24.3.02	Medienzentrum	Anschaffung von bewegl. Vermögen im Zusammen- hang mit dem Medien- entwicklungsplan	003			910	1.200	1.200	1.200	
24.3.02	Medienzentrum	IT-Ausstattung EFRE- Programm	004			100	100	100	100	
24.3.02	Medienzentrum	Breitbandausbau	101	540	250	110	180	0	0	

Investitionsprogramm für die Hj. 2018 bis 2022

- in 1.000 EUR -

Produkt/ Leistung	Produkt-/Leistungs- bezeichnung	Bezeichnung Maßnahme	Maß- nahme Nr.	GAB	bisher bereit- gestellt	HH- Anstz 2019	2020	2021	2022	Folge- jahre
24.3.02	Medienzentrum	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (IT-Vernetzung LAN)	102	2.400	0	300	1.100	1.000	0	
24.3.02	Medienzentrum	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (IT-Vernetzung WLAN)	103	900	0	130	385	385	0	
27.1.01	Kreisvolkshochschule	Anschaffung von beweglichem Vermögen	001			10	53	20	10	
27.1.01	Kreisvolkshochschule	Anschaffung von EDV	003			10	20	20	10	
27.1.01	Kreisvolkshochschule	Nichtenergetischer Teil der Sanierung	100	2.200	1.000	800	400	0	0	
27.1.01	Kreisvolkshochschule	Energetische Sanierung (KIP I)	B 831	3.065	1.125	1.500	440	0	0	
36.2.01	Jugendförderung	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			3	3	3	3	
41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			6	6	6	6	
52.2.01	Wohnungsbauförderung	Investitionszuschüsse	200			1.050	800	0	0	
52.2.01	Wohnungsbauförderung	Investitionszuschüsse im Rahmen der Strukturförderung	201			200	0	0	0	
53.7.01	Abfallwirtschaft	Anschaffung von bewegl. Vermögen	001			250	250	250	250	
53.7.01	Abfallwirtschaft	Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung Hard- u. Software	002			26	26	26	26	
54.2.01	Kreisstraßen	K 26 Abriss und Neubau d. Eisenbahnüberführung bei Lollar-Odenhausen	104	1.612	990	622	0	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 159 - Um- und Ausbau OD Reisk./Ettingshausen und UF Eschersbach	121	1.230	92	337	0	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 188 - UF Horloff/Rodheim	123	260	60	0	0	200	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 166 - OD Lich-Muschenheim	126	493	93	0	0	400	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 33 - OD Allendorf-Climbach	127	670	95	575	0	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 150 Brücke Queckborn	129	155	0	55	100	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 186 - Umbau Knotenpunkte Hungen/Trais-Horl. Kreuz	130	178	20	28	130	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 41 - Sanierung der OD Grünberg/Lumda einschl. Brücke	131	450	0	450	0	0	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 187 - OD Hungen-Langd	132	450	0	0	50	400	0	
54.2.01	Kreisstraßen	K 37 - OD Reiskirchen-Saasen	133	600	0	50	100	450	0	
54.2.01	Kreisstraßen	Projektplanungen einschl. Baugrundgutachten	199			60	60	60	60	
54.2.01	Kreisstraßen	Grunderwerb	200			5	5	5	5	
Summe Investitionsprogramm						29.187	32.757	31.372	13.673	

Investitionsprogramm für die Hj. 2018 bis 2022

- in 1.000 EUR -

Produkt/ Leistung	Produkt-/Leistungs- bezeichnung	Bezeichnung Maßnahme	Maß- nahme Nr.	GAB	bisher bereit- gestellt	HH- Anstz 2019	2020	2021	2022	Folge- jahre
Finanzierung:										
Zweckgebundene projektbezogene Zuweisungen						802	520	669	130	
Zuweisung des Landes für Gefahrenabwehrzentrum						450	403	530	0	
Allgemeine Investitionszuweisung (Schlüsselzuweisung)						3.600	3.600	3.600	3.600	
Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen und Tilgungszuschüsse						11	6	6	6	
Zuweisungen KIP I Bundesprogramm						7.683	2.601	0	0	
Zuweisungen KIP II Bundesprogramm						1.914	3.187	3.255	2.318	
Kreditaufnahmen						14.727	22.438	23.311	7.618	
<i>davon: Kreditaufnahmen KIP I + II</i>						3.499	1.352	1.085	773	
Summe						29.187	32.757	31.372	13.673	

The image shows the coat of arms of the Canton of Valais, Switzerland. It features a shield with a white background. A red saltire (X-shape) is superimposed on the shield, with a small red circle at its center. A red horizontal band crosses the saltire, also featuring a small red circle. The lower half of the shield is blue and contains a white cross. Overlaid on this coat of arms is the following text in bold black font:

**Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen - EUR -				
	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6
2019	23.385.000	220.000	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0
Summe	23.385.000	220.000	0	0	0
<i>Nachrichtlich:</i> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	21.773.350	22.597.450	6.905.450		



**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1.000 EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2019	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2019
1	2	3	5
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten z. Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0
2.2 Land	0	0	0
2.2.1. Sonderinvestitionsprogramm	15.032	14.332	13.638
2.2.2 Kommunalinvestitionsprogramm ¹	422	2.422	7.322
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
2.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich davon Sonderbeitrag Investitionsfonds B	18.288 2.465	18.068 2.345	17.879 2.245
2.6 Kreditmarkt	61.382	76.447	80.976
2.7. Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0
Summe	95.124	111.269	119.815
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	160.000	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	0	0	0
4.2 Sonstige (Sondervermögen Hessenkasse)	0	73.250	66.687
Summe	0	73.250	66.687
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 aus Krediten	0	0	0
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke (davon Rückstellung Rekultivierung)	26.738 26.738	25.350 25.350	23.910 23.910
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden²	4.582	4.791	Zahlen liegen nicht vollständig vor
8 Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen³			
8.1 Unmittelbare Beteiligungen	1.330	1.207	
8.2 Mittelbare Beteiligungen	13.050	11.575	10.410
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0	0	0

¹ Der Abruf der Darlehen erfolgt nach Baufortschritt.

² Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

³ Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.



Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1.000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2019	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2019
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3 Sonderrücklagen	0	0	0
1.4. Stiftungskapital	0	0	0
Summe der Rücklagen	0	0	0
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)	48.029 1.369	50.176 1.553	51.425 1.713
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	11.717	11.939	12.181
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit u. ä. Maßnahmen (einschl. Lebensarbeitszeitkonten d. Beamten/innen)	793	927	966
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	1.056	*)	*)
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	26.738	25.350	23.930
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	*)	*)
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	78	*)	*)
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	*)	*)
2.10 Rückstellungen für Leistungsentgelte nach dem TVöD	471	477	447
2.11 Sonstige Rückstellungen	3.393	*)	*)
Summe der Rückstellungen	92.275	88.869	88.949

*) im Voraus nicht (verlässlich) zu planen

**Übersicht über die
Gewährung von
Kreiszuwendungen an
die im Kreistag
vertretenen Fraktionen**

**Übersicht über die den Fraktionen
gemäß § 26 a Abs. 4 der Hessischen Landkreisordnung
zur Verfügung gestellten Mittel**

Muster 6 (zu § 1 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO)

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrech- nung 2017 in 11.1.01.01-67800000	Erläu- terung
	2019 in 11.1.01.01-67800000	2018 in 11.1.01.01-67800000		
1. Gesamtbetrag der Mittel gem. § 26 a Abs. 4 HKO Die Aufteilung der Haus- haltsmittel auf die im Kreis- tag vertretenen Fraktionen erfolgt nach § 5 a Abs. 2 und 3 der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger (geändert durch Sat- zung am 13. Dezember 2004)	150.000,00 €	150.000,00 €	149.760,00 €	
2. Aufteilung des Betrages unter Nr. 1 auf die Fraktio- nen:				
2.1 für die SPD-Fraktion sind insgesamt davon vorgese- hen:	3.100,00 € x 12	3.100,00 € x 12	3.100,00 € x 12	
- Personalkosten - Sachkosten (ohne Öff- fentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffent- lichkeitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	= 37.200,00 €	= 37.200,00 €	= 37.200,00 €	
2.2 für die CDU-Fraktion sind insgesamt davon vorgese- hen:	2.700,00 € x 12	2.700,00 € x 12	2.700,00 € x 12	
- Personalkosten - Sachkosten (ohne Öff- fentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffent- lichkeitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	= 32.400,00 €	= 32.400,00 €	= 32.400,00 €	

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2017 in 11.1.01.01-67800000	Erläute- rung
	2019 in 11.1.01.01-67800000	2018 in 11.1.01.01-67800000		
2.3 für die AfD-Fraktion sind ins- gesamt davon vorgesehen: - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffent- lichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlich- keitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	2.000,00 € x 12 = 24.000,00 €	2.000,00 € x 12 = 24.000,00 €	2.000,00 € x 12 = 24.000,00 €	
2.4 für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind insgesamt davon vorgesehen: - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffent- lichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlich- keitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	
2.5 für die FW-Fraktion sind ins- gesamt davon vorgesehen: - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffent- lichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlich- keitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	1.620,00 € x 12 = 19.440,00 €	
2.6 für die FDP-Fraktion sind ins- gesamt davon vorgesehen: - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffent- lichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlich- keitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	

2.7 für die Fraktion Gießener Linke sind insgesamt davon vorgesehen: - Personalkosten - Sachkosten (ohne Öffentlichkeitsarbeit) - Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit - Raummiete - keine Aufteilung -	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	720,00 € x 12 = 8.640,00 €	
3. Überlassung von Personal des Landkreises für die Fraktionsarbeit (Geschäftsbetrieb und Fraktionsassistenten) Bereitstellung von Fahrzeugen Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung Bereitstellung von Büroausrüstung Übernahme von Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.	Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige	Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige	Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige Fehlanzeige	

Seite 4 von 4



**Übersicht über
Schulträgeraufgaben /
Schulumlage**

Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben						
			Ergebnis des Jahresabschlusses	Haushaltsplanung		
Position	Konten	Bezeichnung	2017	2018	2019	
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.139,23	108.800,00	112.728,00	
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.118,75	2.000,00	2.000,00	
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	929.169,40	1.102.500,00	995.100,00	
		<i>darunter: Gastschulbeiträge</i>				
		<i>darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HschG</i>				
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen - ohne Schulumlage	0,00	0,00	0,00	
6	547	Erträge aus Transferleistungen				
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.981.303,84	2.054.200,00	2.529.560,00	
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitions- zuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.263.907,19	4.411.450,00	4.330.700,00	
		<i>darunter: Erträge durch Entnahme aus dem Sonderposten Ausgleich Schulträgeraufgaben</i>	11.850,87	0,00	0,00	
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	226.258,86	335.400,00	282.000,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge	7.528.897,27	8.014.350,00	8.252.088,00	
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.287.527,71	3.980.480,00	4.426.220,00	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	317.833,30	332.000,00	377.400,00	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.194.071,44	27.626.530,00	21.250.830,00	
		<i>darunter: Zuführung zum Sonderposten Ausgleich Schulträgeraufgaben</i>	0,00	0,00	0,00	
14	66	Abschreibungen	6.090.157,27	6.458.500,00	6.866.100,00	
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.697.707,85	7.404.500,00	16.126.000,00	
16	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	26.809,08	30.000,00	30.000,00	
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	
		<i>darunter: Aufwendungen für Gastschüler</i>	0,00	0,00	0,00	
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.484,24	4.800,00	4.600,00	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	40.618.590,89	45.836.810,00	49.081.150,00	
20		Verwaltungsergebnis	-33.089.693,62	-37.822.460,00	-40.829.062,00	
21	56,57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
23		Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	7.528.897,27	8.014.350,00	8.252.088,00	
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	40.618.590,89	45.836.810,00	49.081.150,00	
26		Ordentliches Ergebnis	-33.089.693,62	-37.822.460,00	-40.829.062,00	
30		Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-33.089.693,62	-37.822.460,00	-40.829.062,00	
31		Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	
32		Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (Sportförderung)	1.300.000,00	1.300.000,00	1.700.000,00	
33		Kosten aus interner Leistungsverrechnung (Gemeinkostenumlage)	1.894.851,66	2.071.706,00	2.410.216,00	
34		Kosten aus interner Leistungsverrechnung (Zinsen)	2.100.182,72	2.419.550,00	2.301.000,00	

35		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.695.034,38	-3.191.256,00	-3.011.216,00
36		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-35.784.728,00	-41.013.716,00	-43.840.278,00
	846	Alternativ zu Abschreibungen: Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten			
		Schulungsfähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen			
	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit			
		Schulungsfähiger Gesamtbetrag			
		(ohne Berücksichtigung von Investitionen)	-35.784.728,00	-41.013.716,00	-43.840.278,00
		Ertrag aus der Schulumlage	35.784.728,00	40.005.400,00	42.877.700,00
		Differenz (Über- / Unterdeckung)	0,00	-1.008.316,00	-962.578,00
		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang			
		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende			

Nachrichtliche Angaben		siehe Angaben in den jeweiligen Produkten
	Schulsozialarbeit	
	Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	
	Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	
	insb. "Pakt für den Nachmittag"	

Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis				
Grundschulen ohne Vorlaufkurse		6.053	6.150	6.156
<i>Vorlaufkurse</i>			237	135
<i>Vorklassen</i>		79	74	85
Gesamtanzahl Grundschulen		6.053	6.387	6.291
Förderschulen		456	439	428
Gesamtschulen		7.944	7.927	7.736
Berufsschulen		1.945	1.831	1.822
Schulen in Privater Trägerschaft				
Ev. Grundschule Freilenseen (Grundschule mit Förderstufe)		75	82	81
Laubach Kolleg (reine gym. Oberstufenschule)		268	295	
Inklusiver der Außenstellen Fulda und Butzbach (ca. 25-30 Schüler)		318	258	

Zahlen werden nachgeliefert
Zahlen werden nachgeliefert



Finanzstatusbericht

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Regierungsbezirk:		Gießen		Schlüsselnummer:		531 000	
Gemeinde:		Gießen		Kreisfreie Stadt			
Landkreis:		Gießen		Haushaltsjahr		2019	
Einwohnerzahl am:		267.056					
31.12. 2017		265.699					
31.12. 2016							
Ergebnishaushalt				Haushaltsjahr		Jahresabschluss	
ordentliches Ergebnis				2019		2017	
				-€ -		-€ -	
Erträge				386.123.319,00		369.438.947,87	
Aufwendungen				377.028.080,00		348.263.201,75	
Saldo				9.095.239,00		21.175.746,12	
außerordentliches Ergebnis							
Erträge						44.954,37	
Aufwendungen						156.206,57	
Saldo						-111.252,20	
Überschuss (+)/				9.095.239,00		21.064.493,92	
Fehlbedarf (-)							
Finanzhaushalt							
Laufende Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungen aus laufender				+ 377.814.938,00		366.838.492,22	
Verwaltungstätigkeit							
Auszahlungen aus laufender				- 364.048.580,00		333.037.575,95	
Verwaltungstätigkeit							
Saldo				13.766.358,00		33.800.916,27	
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				+ 15.083.985,00		+ 6.916.447,05	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				- 29.186.405,00		- 17.717.794,70	
Saldo				-14.102.420,00		-10.801.347,65	
Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				+ 18.127.420,00		+ 75.854.092,79	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				- 17.546.000,00		- 94.371.190,85	
Saldo				581.420,00		-18.517.098,06	
Finanzmittelüberschuss (+)/				245.358,00		4.482.470,56	
-fehlbedarf (-)							
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des				2.458.679,00		10.381.921,58	
Haushaltsjahres							
Haushaltsjahr				2019			
				-€ -			
Nachrichtlich							
Rechnerische Neuverschuldung				7.144.420,00			
Kernhaushalt				0,00			
Insgesamt				7.144.420,00			

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	Erläuterungen		Indikatorwert
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2019	9.095.239,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2019	34,06
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2018	0,00	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsjahres anzugeben.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2018	0,00
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 47 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	5,00
4. Bestand der Liquiditätsreserve				
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve	6.858.053,55	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.		
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve	7.000.000,00	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
5. Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung				
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2017	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.		
5.2 Bestand an Eigenkapital	0,00	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	Bestand an Eigenkapital	0,00
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12. 2018	0,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2018	5,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	73.250.000,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.		0,00
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	245.358,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	15,00
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2019	13.766.358,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.2 Ordentliche Tilgung für 2019	7.583.000,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019	6.563.000,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2019	625.000,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.		
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2019	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.		

Summe und Status  70,00

Vorliegende Auswertung prüfiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

Nachrichtlich:
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019

Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2019

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
	Bestand = 1		
Bestand ordentliche Rücklage	kein Bestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)									
Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV		Krankenhausumlage				
2019	38,00 (39,67) v.H.	17,00 v.H.	11,284 v.H.	1,02 v.H.					
2018	38,50 (40,17) v.H.	16,00 v.H.	11,106 v.H.	0,96 v.H.					
2017	39,59 (41,26) v.H.	16,00 v.H.	11,053 v.H.	0,95 v.H.					

Angaben für Gemeinden und Städte				
Steuerhebesätze				
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage
2019	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
2018	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
2017	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte				
Nivellierungshebesätze nach FAG				
Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	
2019	v.H.	v.H.	v.H.	

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebühren)				
Straßenbeitragsatzung beschlossen		nein	Beitragssystem	Bitte auswählen
Weitere Abgaben, die erhoben werden:				
Spielapparatsteuer	Bitte auswählen		Jagdsteuer	Hundesteuer
Zweitwohnungssteuer	Bitte auswählen		Fischereisteuer	Gaststättenenerfaubnissteuer
Kurbeitrag	Bitte auswählen		Pferdesteuer	Bitte auswählen
Tourismusbeitrag	Bitte auswählen		Getränkesteuer	Bitte auswählen
Sonstige Abgaben:				

Ergebnishaushalt							
Position		Konten		Bezeichnung			
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
		endgültiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
- € -							
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.800,00	508.528,00	508.528,00	508.528,00	508.528,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.728.182,62	25.917.200,00	25.767.200,00	25.952.200,00	26.152.200,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	48.339.835,30	40.517.450,00	39.293.450,00	37.886.250,00	36.755.050,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	704.680,50	0,00	26.500,00	27.000,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	155.807.316,62	169.775.700,00	173.461.600,00	182.134.700,00	193.226.600,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	27.047.453,27	28.277.200,00	29.145.560,00	25.963.900,00	28.441.600,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.410.554,56	103.634.550,00	105.601.130,00	113.751.030,00	121.070.430,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.807.883,34	7.069.917,00	7.111.881,00	6.656.850,00	7.018.950,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.845.519,49	2.710.220,00	2.443.920,00	2.432.520,00	2.432.520,00
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Summe der ordentlichen Erträge	365.760.887,66	378.916.437,00	382.899.119,00	396.535.178,00	415.605.878,00
11		Personalaufwendungen	39.024.925,64	43.642.180,00	47.381.270,00	48.327.170,00	50.295.370,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.692.302,40	8.248.200,00	8.190.400,00	8.342.800,00	8.656.400,00
13	60.61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.948.968,91	61.697.289,00	52.527.610,00	50.528.330,00	50.009.130,00
14	66	Abschreibungen	10.609.713,28	10.541.550,00	11.079.850,00	12.240.900,00	13.711.650,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.287.877,25	25.799.760,00	38.608.220,00	39.565.170,00	40.528.470,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.223.080,15	57.629.400,00	60.136.100,00	63.133.900,00	66.969.800,00
17	72	Transferaufwendungen	146.967.748,09	159.769.700,00	152.708.100,00	160.919.400,00	171.094.100,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.639,58	29.580,00	26.430,00	26.630,00	26.630,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	340.771.255,30	367.357.659,00	370.657.980,00	383.084.300,00	402.304.150,00
20		Verwaltungsergebnis	24.989.632,36	11.558.778,00	12.241.139,00	13.450.878,00	13.301.728,00
21	56,57	Finanzerträge	3.678.060,21	3.059.500,00	3.224.200,00	2.588.300,00	2.588.200,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	7.491.946,45	7.670.100,00	6.370.100,00	6.883.100,00	7.156.100,00
23		Finanzergebnis	-3.813.886,24	-4.610.600,00	-3.145.900,00	-3.645.800,00	-4.567.900,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	369.438.947,87	381.975.937,00	386.123.319,00	408.457.578,00	418.194.078,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	348.263.201,75	375.027.759,00	377.028.080,00	389.318.400,00	409.460.250,00
26		Ordentliches Ergebnis	21.175.746,12	6.948.178,00	9.095.239,00	9.805.078,00	8.733.828,00
27	59	Außerordentliche Erträge	44.954,37	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	156.206,57	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-111.252,20	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis	21.064.493,92	6.948.178,00	9.095.239,00	9.805.078,00	8.733.828,00
Nachrichtlich							
31		Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2018		12.000.000,00			
32		Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2017	0,00				

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen		2017	2018	2019	2020	2021	2022
		endgültiges Rechnungsergebnis	Nachtragshaushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	- € -					
Bezeichnung							
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	155.807.316,62	169.775.700,00	173.461.600,00	182.134.700,00	187.598.700,00	193.226.600,00
davon	Erträge aus Gemeindefinanzierungsbeitrag an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	0,00					
5500	Erträge aus Gemeindefinanzierungsbeitrag an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	0,00					
5504	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	0,00					
5551	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	0,00					
5552	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	0,00					
5553	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	374,62	1.000,00	300,00	300,00	300,00	300,00
5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	120.022.214,00	129.769.300,00	130.583.600,00	137.112.800,00	141.226.200,00	145.462.900,00
5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)	35.784.728,00	40.005.400,00	42.877.700,00	45.021.600,00	46.372.200,00	47.763.400,00
	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	98.410.554,56	103.634.550,00	105.601.130,00	113.751.030,00	117.330.530,00	121.070.430,00
davon	540101 Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	71.180.093,00	74.511.400,00	76.052.000,00	79.854.600,00	82.250.200,00	84.717.700,00
	sonstige Erträge	27.230.461,56	29.123.150,00	29.549.130,00	33.896.430,00	35.080.330,00	36.352.730,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	52.223.080,15	57.829.400,00	60.136.100,00	63.133.900,00	65.023.600,00	66.969.800,00
davon	7353 Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)	4.117.886,00	4.567.500,00	4.966.100,00	5.214.400,00	5.370.800,00	5.532.000,00
73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)						
73543	LWW-Umlage (Produktgruppe 1601)	47.910.523,00	52.839.700,00	54.938.000,00	57.684.900,00	59.415.500,00	61.197.900,00
735490	Solidaritätsumlage						
735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):						
7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)						
	sonstige Aufwendungen	194.671,15	222.200,00	232.000,00	234.600,00	237.300,00	239.900,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.491.946,45	7.670.100,00	6.370.100,00	6.234.100,00	6.883.100,00	7.156.100,00
	Zinsen für Kassenkredite (Produktgruppe 1602)	3.662.443,00	3.530.000,00	1.670.000,00	1.610.000,00	1.550.000,00	1.490.000,00
	Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	3.829.503,00	4.140.100,00	4.700.100,00	4.974.100,00	5.333.100,00	5.316.100,00

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO											
endgültiges Rechnungsergebnis		2018		2019		2020		2021		2022	
Nachtragshaushaltsplan		Haushaltsplan		-		€ -					
Nr. Konten											
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)											
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.638.492,22	373.931.020,00		377.814.938,00		391.439.628,00		400.469.528,00		410.175.128,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333.037.575,95	361.847.620,00		364.048.580,00		376.492.650,00		384.699.580,00		394.440.450,00
3	Zahlungsmittelüberschus / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.800.916,27	12.083.400,00		13.766.358,00		14.946.978,00		15.769.948,00		15.734.678,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)											
4	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.424.803,05	5.372.000,00		15.072.735,00		10.975.400,00		8.766.800,00		6.760.300,00
4.1	Pos. 4: davon aus Schlüsselzuweisungen	3.600.000,00	3.600.000,00		3.600.000,00		3.600.000,00		3.600.000,00		3.600.000,00
4.2	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	543.788,00	0,00		625.000,00		665.000,00		713.000,00		713.000,00
4.3	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
5	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.700,00	1.000.000,00		5.000,00		0,00		0,00		0,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	487.944,00	6.250,00		6.250,00		6.250,00		6.250,00		6.250,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.916.447,05	6.378.250,00		15.083.985,00		10.981.650,00		8.773.050,00		6.766.550,00
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	305.000,00		55.000,00		5.000,00		5.000,00		5.000,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.955.302,32	14.525.500,00		23.797.081,00		28.145.000,00		26.919.500,00		10.150.000,00
10	840: Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	2.564.227,76	3.481.100,00		5.174.324,00		4.440.000,00		4.276.000,00		3.342.000,00
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	198.264,62	184.100,00		160.000,00		165.000,00		170.000,00		175.000,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.717.794,70	18.495.700,00		29.186.405,00		32.755.000,00		31.370.500,00		13.672.000,00
13	Zahlungsmittelüberschus / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-10.801.347,65	-12.117.450,00		-14.102.420,00		-21.773.350,00		-22.597.450,00		-6.905.450,00
14	Zahlungsmittelüberschus / Zahlungsmittelbedarf	22.999.568,62	-34.050,00		-336.062,00		-6.826.372,00		-6.827.502,00		8.829.228,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)											
15	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	75.854.092,79	15.956.450,00		18.127.420,00		22.438.350,00		23.310.450,00		7.618.450,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	0,00	3.839.000,00		3.400.000,00		0,00		0,00		0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	94.371.190,85	10.591.000,00		17.546.000,00		14.667.000,00		15.491.000,00		15.904.000,00
16.1	Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	6.371.190,00	6.752.000,00		7.583.000,00		8.104.000,00		8.928.000,00		9.341.000,00
16.2	Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	0,00	3.839.000,00		3.400.000,00		0,00		0,00		0,00
16.3	Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00		6.563.000,00		653.000,00		653.000,00		653.000,00
17	Zahlungsmittelüberschus / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-18.517.098,06	5.365.450,00		581.420,00		7.771.350,00		7.819.450,00		-8.285.550,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	4.482.470,56	5.331.400,00		245.358,00		944.978,00		991.948,00		543.678,00
19	829 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	126.397.228,92									
	davon Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
20	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	125.476.218,01									
	davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
21	Zahlungsmittelüberschus/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	921.010,91									
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	4.978.440,11	10.381.921,00		2.213.321,00		2.458.679,00		3.403.657,00		4.395.605,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	5.403.481,47	5.331.400,00		245.358,00		944.978,00		991.948,00		543.678,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	10.381.921,58	15.713.321,00		2.458.679,00		3.403.657,00		4.395.605,00		4.939.283,00

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 Erläuterungen

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	111.269.708,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	111.269.708,00		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres	73.250.000,00	€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem S
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	184.519.708,00	€	

Im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	14.727.420,00	€
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
<u>Im Haushaltsjahr 2019 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse</u>		
Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	7.583.000,00	€
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	0,00	€
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	6.563.000,00	€

Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt -

Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatisiert aus dem Blatt Finanzhaushalt - Pos. 16.3 - übernommen.

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2019

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	118.414.128,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	118.414.128,00	€
Hochstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	25.000.000,00	€
Hochstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	66.687.000,00	€

Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2019

2.458.679,00	€
--------------	---

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsjahr 2019									
Status:		Haushaltsansatz							
PBNr:	Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	1.765.020,00 €	6,61 €	29.730.997,87 €	111,33 €	19.979.100,00 €	74,81 €	30.565.060,37 €	114,45 €
2	Sicherheit und Ordnung	8.812.000,00 €	33,00 €	8.812.000,00 €	33,00 €	12.117.600,00 €	45,37 €	15.418.301,25 €	57,73 €
3	Schulträgeraufgaben	51.129.808,00 €	191,46 €	52.829.808,00 €	197,82 €	49.081.170,00 €	183,79 €	53.792.385,99 €	201,43 €
4	Kultur und Wissenschaft	1.161.800,00 €	4,35 €	1.161.800,00 €	4,35 €	3.122.550,00 €	11,69 €	3.884.565,24 €	14,55 €
5	Soziale Leistungen	79.020.410,00 €	295,89 €	79.020.410,00 €	295,89 €	152.193.450,00 €	569,89 €	157.713.445,28 €	590,56 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	9.784.500,00 €	36,64 €	9.784.500,00 €	36,64 €	40.902.950,00 €	153,16 €	42.832.061,02 €	160,39 €
7	Gesundheitsdienste	622.900,00 €	2,33 €	622.900,00 €	2,33 €	3.698.300,00 €	13,85 €	4.870.845,34 €	18,24 €
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	88.060,00 €	0,33 €	1.788.060,00 €	6,70 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	238.000,00 €	0,89 €	238.000,00 €	0,89 €
10	Bauen und Wohnen	1.801.000,00 €	6,74 €	1.801.000,00 €	6,74 €	2.221.900,00 €	8,32 €	2.895.438,39 €	10,84 €
11	Ver- und Entsorgung	21.199.131,00 €	79,38 €	21.199.131,00 €	79,38 €	21.438.800,00 €	80,28 €	22.444.031,07 €	84,04 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	942.600,00 €	3,53 €	942.600,00 €	3,53 €	3.065.000,00 €	11,48 €	3.100.301,20 €	11,61 €
13	Natur- und Landschaftspflege	376.700,00 €	1,41 €	376.700,00 €	1,41 €	1.665.050,00 €	6,23 €	2.206.910,84 €	8,26 €
14	Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Wirtschaft und Tourismus	169.600,00 €	0,64 €	169.600,00 €	0,64 €	898.200,00 €	3,36 €	1.137.101,88 €	4,26 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	209.337.850,00 €	783,87 €	211.848.250,00 €	793,27 €	66.317.950,00 €	248,33 €	66.317.950,00 €	248,33 €
Gesamtsumme		386.123.319,00 €	1.445,85 €	418.299.696,87 €	1.566,34 €	377.028.080,00 €	1.411,79 €	409.204.457,87 €	1.532,28 €

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsvorjahr 2018									
Status:		Haushaltsansatz							
PBNr:	Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen			
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	1.957.870,00 €	7,33 €	25.738.711,40 €	96,38 €	18.697.290,00 €	70,01 €	27.722.608,90 €	103,81 €
2	Sicherheit und Ordnung	8.839.000,00 €	33,10 €	8.839.000,00 €	33,10 €	10.782.350,00 €	40,37 €	13.483.433,96 €	50,49 €
3	Schulträgeraufgaben	48.019.750,00 €	179,81 €	49.319.750,00 €	184,68 €	45.836.810,00 €	171,64 €	50.328.066,19 €	188,46 €
4	Kultur und Wissenschaft	1.568.400,00 €	5,87 €	1.568.400,00 €	5,87 €	3.426.190,00 €	12,83 €	4.037.696,66 €	15,12 €
5	Soziale Leistungen	78.143.050,00 €	292,61 €	78.143.050,00 €	292,61 €	154.041.900,00 €	576,81 €	158.732.149,56 €	594,38 €
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12.436.900,00 €	46,57 €	12.436.900,00 €	46,57 €	44.576.350,00 €	166,92 €	46.290.005,29 €	173,33 €
7	Gesundheitsdienste	632.450,00 €	2,37 €	632.450,00 €	2,37 €	3.565.250,00 €	13,35 €	4.444.951,94 €	16,64 €
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	88.060,00 €	0,33 €	1.388.060,00 €	5,20 €
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10	Bauen und Wohnen	1.352.000,00 €	5,06 €	1.352.000,00 €	5,06 €	1.994.800,00 €	7,47 €	2.548.875,36 €	9,54 €
11	Ver- und Entsorgung	20.652.067,00 €	77,33 €	20.652.067,00 €	77,33 €	20.317.489,00 €	76,08 €	21.381.166,57 €	80,06 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	751.600,00 €	2,81 €	751.600,00 €	2,81 €	3.545.000,00 €	13,27 €	3.573.638,90 €	13,38 €
13	Natur- und Landschaftspflege	389.600,00 €	1,46 €	389.600,00 €	1,46 €	1.629.420,00 €	6,10 €	2.121.099,97 €	7,94 €
14	Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Wirtschaft und Tourismus	241.300,00 €	0,90 €	241.300,00 €	0,90 €	1.005.800,00 €	3,77 €	1.209.847,07 €	4,53 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	206.991.950,00 €	775,09 €	210.493.000,00 €	788,20 €	65.521.050,00 €	245,35 €	65.521.050,00 €	245,35 €
Gesamtsumme		381.975.937,00 €	1.430,32 €	410.557.828,40 €	1.537,35 €	375.027.759,00 €	1.404,30 €	402.782.650,37 €	1.508,23 €

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Haushaltsvorvorjahr											
2017											
Status:		vorläufiges Rechnungsergebnis									
PBNr:	Produktbereich/Produktgruppe	ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen					
		absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner
1	Innere Verwaltung	2.489.309,07 €	9,32 €	24.167.572,87 €	90,50 €	16.741.077,03 €	62,69 €	24.931.563,00 €	93,36 €		
2	Sicherheit und Ordnung	8.150.916,49 €	30,52 €	8.150.916,49 €	30,52 €	9.637.496,42 €	36,09 €	12.160.745,17 €	45,54 €		
3	Schulträgeraufgaben	43.313.625,27 €	162,19 €	44.613.625,27 €	167,06 €	40.618.590,89 €	152,10 €	44.613.625,27 €	167,06 €		
4	Kultur und Wissenschaft	1.137.119,90 €	4,26 €	1.137.119,90 €	4,26 €	3.090.722,10 €	11,57 €	3.665.867,33 €	13,73 €		
5	Soziale Leistungen	83.293.824,36 €	311,90 €	83.293.824,36 €	311,90 €	147.916.867,77 €	553,88 €	152.273.866,50 €	570,19 €		
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11.397.104,76 €	42,68 €	11.397.104,76 €	42,68 €	40.021.681,14 €	149,86 €	41.546.284,53 €	155,57 €		
7	Gesundheitsdienste	557.828,39 €	2,09 €	557.828,39 €	2,09 €	2.956.409,42 €	11,07 €	3.831.549,90 €	14,35 €		
8	Sportförderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	86.780,00 €	0,32 €	1.386.780,00 €	5,19 €		
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
10	Bauen und Wohnen	1.908.099,97 €	7,14 €	1.908.099,97 €	7,14 €	1.880.876,97 €	7,04 €	2.389.733,20 €	8,95 €		
11	Ver- und Entsorgung	20.848.943,40 €	78,07 €	20.848.943,40 €	78,07 €	20.419.129,19 €	76,46 €	21.224.336,86 €	79,48 €		
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	758.157,09 €	2,84 €	758.157,09 €	2,84 €	2.488.157,56 €	9,32 €	2.510.702,89 €	9,40 €		
13	Natur- und Landschaftspflege	537.111,53 €	2,01 €	537.111,53 €	2,01 €	1.685.497,24 €	6,31 €	2.107.593,18 €	7,89 €		
14	Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
15	Wirtschaft und Tourismus	304.374,73 €	1,14 €	304.374,73 €	1,14 €	984.210,57 €	3,69 €	1.172.584,28 €	4,39 €		
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	194.742.532,88 €	729,22 €	197.052.004,89 €	737,87 €	59.735.705,45 €	223,68 €	59.735.705,45 €	223,68 €		
Gesamtsumme		369.438.947,84 €	1.383,38 €	394.726.683,65 €	1.478,07 €	348.263.201,75 €	1.304,08 €	373.550.937,56 €	1.398,77 €		

Anmerkungen:
Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.
Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Aufsichtsbehördliche Anmerkungen zur Haushaltsgenehmigung

Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Teile
Einzelgenehmigung der Kredite wegen Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit
Haushaltssicherungskonzept erforderlich und vorgelegt

Bitte auswählen
Bitte auswählen
Bitte auswählen

Individuelle Einschätzung der Aufsichtsbehörde zur dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune:

Bitte auswählen

Begründung der Einschätzung und Ausführungen zu Auflagen (Textfeld bitte mit Doppelklick öffnen)

(Ort, Erstellungsdatum)

(Behörde)

(Fachabteilung)

(Ansprechpartner(in))

(Telefon)



Wirtschaftsplan – ZAUG gGmbH

Wirtschaftsplan

2019

der

Z A U G gGmbH

**"Zentrum Arbeit und Umwelt" - Gießener gemeinnützige
Berufsbildungsgesellschaft mbH**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Am vorläufige Erfolgsplan der ZAUG gGmbH für das Jahr 2019 wird am 13.12.2018 beschlossen. Die Planung basiert auf Annahmen der ZAUG gGmbH sowie auf den Finanzierungsplänen der einzelnen Projekte. Der Plan wird unter der Maßgabe beschlossen, dass noch Anpassungen im laufenden Jahr vorzunehmen sind. Sobald diese bekannt sind, wird der Plan laufend aktualisiert.

Es wird das Ziel der ZAUG gGmbH sein, 2019 ein Ergebnis zu erreichen, das nach Berücksichtigung der Zuschüsse der Stadt Gießen (170.434 €) und des Landkreises Gießen (200.000 €) gemäß dem Gesellschaftsvertrag der ZAUG gGmbH zu keinen weiteren Verlusten führt.

Dem vorliegenden Erfolgsplan liegen folgende Planungsinhalte zugrunde:

I. Planung Ausbildung

- In der Planung 2019 wurden neue Plätze gemäß der Option für die Ausbildung Reha berücksichtigt. Angestrebt werden mindestens 8 neue Plätze (4 Lageristen und 4 ML).
- Von den aktuell noch 71 bestehenden Ausbildungsplätzen werden 21 Teilnehmer im Laufe des Planjahres ausscheiden.

II. Planung der ideellen Projekte

Die ideellen Projekte wurden gemäß den Finanzierungsplänen im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt:

- Jugend und Beruf
 - o BOM
 - o Werkstatt Zukunft
 - o Jobagent
 - o Campfit
 - o QuABB - Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule
 - o KAUSA Servicestelle Gießen
 - o Bleib
 - o Dreisprung
 - o Produktionswerkstatt
 - o Integration stärkt Pflege
 - o Alles aus einer Hand
 - o ICT is the Futur
 - o E-Design
 - o Refugees at work
- Projekt- und Regionalentwicklung
 - o Wiedereinstieg Frauen / IdeA (Frau und Beruf)
 - o Nachqualifizierungsberatungsstelle Gießen
 - o Zusammen unterwegs - Perspektive Beruf für Mütter mit Migrationshintergrund (Stark im Beruf)
 - o unternehmenswert: Erstberatungsstelle Mittelhessen (UnternehmensWert:Mensch)
 - o Lotus – Regionales Inklusionsmanagement für arbeitslose schwerbehinderte Menschen
 - o GWA – Gemeinwesenarbeit
 - o ProAktiv – Soziale Betreuung für SGB II Kunden im Schwerpunkt Alleinerziehende
 - o Digitales Lernen

- Berufliche Erwachsenenbildung und sozialraumbezogene Angebote
 - o BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier
 - o Jobakademie
 - o Umschulung
 - o ABC-Netzwerk Pegasos
 - o Grundbildungszentrum
 - o Bildungszentrum Nord mit Selbstlernzentrum

- Betreuung an Schulen des Landkreises Gießen
 - o Schulen mit Ganztagsangebot pädagogische Nachmittagsbetreuung bis 31.07.2019
 - o Pakt für den Nachmittag bis 31.12.2019
 - o Agentur Zeitgewinn Essensausgabe

III. Planung Zweck- und Geschäftsbetriebe

Die Planung der Zweck- und Geschäftsbetriebe basieren auf den Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Neu ist die Dienstleistungsagentur Zeitgewinn als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. Hier wurde die Planung entsprechend der zu erwartenden Ergebnisse und Anstellungen geplant.

Im Folgenden wird zuerst der Erfolgsplan dargestellt. Ferner sind ein Vermögensplan, ein fünfjähriger Finanzplan und ein Stellenplan den Planungsunterlagen beigelegt.

Oktober 2018, Verwaltungsleitung

**vorläufige Erfolgsplan
 für das Geschäftsjahr
 2019**

	Plan 2019 €	Plan 2018 €	Plan 2017 €	Ist 2017 €
1. Umsatzerlöse	3.103.421	3.193.830	2.929.104	3.606.566
2. - Gesellschafterzuschüsse (Stadt Giessen)	170.434	170.434	170.434	170.434
3. - Gesellschafterzuschüsse (Landkreis Gießen)	200.000	200.000	200.000	200.000
4. - Fördermittel Jobcenter		961.155	880.118	1.052.549
5. - Fördermittel Sonstige	6.110.581	5.003.222	4.755.058	5.550.330
6. - neutrale Erträge bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung	0	162.105	162.105	531.485
7. - sonstige Erträge bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung	1.829.374	1.573.401	60.910	541.897
7. (Σ 2 bis 6)	8.310.388	8.070.317	6.228.625	8.046.695
8. (Σ 1+7) Betriebsergebnis	11.413.809	11.264.147	9.157.729	11.653.261
9. Materialaufwand	1.249.175	1.162.593	1.073.391	1.266.623
10. (Σ 8-9) Rohergebnis	10.164.634	10.101.554	8.084.338	10.386.638
11. - Lohn und Gehalt Stammpersonal	2.918.915	3.180.236	4.052.038	4.073.004
12. - Lohn und Gehalt Stammpersonal Pakt für den Nachmittag	2.204.037	1.562.644		
13. - Lohn und Gehalt Azubis, Teilnehmer	124.621	399.049	654.759	949.923
14. - Lohn und Gehalt Aushilfen und Praktikanten	1.148.621	1.308.213	386.301	1.145.805
15. - gesetzliche soziale Aufwendungen	1.944.071	1.856.175	1.164.293	1.590.015
16. - sonstige Personalaufwendungen	39.006	37.857	32.676	104.166
16. (Σ 11-15) Personalaufwand	8.379.272	8.344.173	6.290.067	7.862.913
17. Abschreibungen	333.852	475.100	357.865	393.042
18. - Betriebskosten	568.373	619.091	617.540	534.006
19. - Vertriebs- und Verwaltungskosten	635.353	444.811	524.194	734.756
20. - sonstige Kosten: Zuschüsse für Teilnehmer	75.390	62.109	63.227	
21. - sonstige Kosten: Aufwand für Aus- und Weiterbildung	288.301	254.061	220.639	247.981
22. - sonstige Kosten bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung	17.000	22.500	20.200	625.916
23. - neutrale Kosten bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung	1.400	0	0	0
24. (Σ 18-23) Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	1.585.818	1.402.572	1.445.800	2.142.658
25. (Σ 16+17+24) Übriger Betriebsgewöhnlicher Aufwand	10.298.942	10.221.845	8.093.732	10.398.613
26. (Σ 10-25) Betriebsergebnis	-134.308	-120.291	-9.394	-11.975
27. Zinserträge und ähnliche Erträge				439
28. Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	6.769	1.690	0	147
29. (Σ 27-28) Finanzergebnis	-6.769	-1.690	0	292
30. (Σ 26+29) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-141.077	-121.981	-9.394	-11.683
31. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
32. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
33. (Σ 31-32) Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
34. (Σ 30+33) Ergebnis vor Steuern	-141.077	-121.981	-9.394	-11.683
35. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.900	4.640	4.691	-42
36. Sonstige Steuern				3.013
37. (Σ 34-35-36) Ergebnis nach Steuern	-146.977	-126.621	-14.085	-14.654
38. Entnahme aus Gewinnrücklage	146.977	126.621	134.926	0
39. (Σ 37+38) Ergebnis nach Verlustausgleich	0	0	120.841	-14.654

Hier erfolgt eine Darstellung des vorläufigen, noch nicht beschlossenen Erfolgsplans.

ZAUG gGmbH
 "Zentrum Arbeit und Umwelt" - Gießener
 gemeinnützige Berufsbildungs-
 gesellschaft mbH

**vorläufige Vermögensplan
für das Geschäftsjahr
2019**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Plan 2019 €		
1. Zuführungen zum Stammkapital	0		
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	-146.977		
3. Zuführungen zu langfristigen Rückstellung abzüglich Entnahmen	0		
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0		
5. Abschreibungen und Anlagenabgänge	333.852		
5.1 davon Abschreibungen	333.852		
5.2 davon Anlageabgänge (Buchwertabgang)	0		
6. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0		
7. Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	0		
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0		
9. Kredite	500.000		
10. Finanzdefizit	361.125		
Summe	1.048.000		

Ausgaben (Mittelverwendung)	Plan 2019 €	Investitionen	
		Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	1.000.000	1.000.000	500.000
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0		
1.2. Sachanlagen	0		
1.2.1. Technische Anlagen	1.000.000		
1.2.2. Andere Anlagen BGA	0		
2. Finanzanlagen	0		
3. Tilgungen von Krediten	48.000	48.000	500.000
4. Rückzahlung von Stammkapital	0		
5. Finanzüberschuss	0		
Summe	1.048.000		

Hier erfolgt eine Darstellung des vorläufigen, noch nicht beschlossenen Vermögensplans.

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	-15	-127	-147	-125	-106	-83	0
3. Zuführungen zu langfristigen Rückstellung abzüglich Entnahmen	6	0	0	0	0	0	0
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	-162	-162	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen und Anlagenabgänge	394	475	334	475	475	475	475
5.1 davon Abschreibungen	393	475	334	475	475	475	475
5.2 davon Anlageabgänge (Buchwertabgang)	1	0	0	0	0	0	0
6. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
7. Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0	0	0
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
9. Kredite	0	500	500	0	0	0	0
10. Defizit	106	338	101	0	0	0	0
Summe	329	1.024	788	350	369	392	475

Ausgaben (Mittelverwendung)	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	159	1.000	740	60	60	60	60
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	30	10	10	10	10
1.2. Sachanlagen	159	1.000	710	50	50	50	50
1.2.1. Technische Anlagen	19	1.000	610	50	50	50	50
1.2.2. Andere Anlagen BGA	140	0	100	0	0	0	0
2. Finanzanlagen	170	0	0	0	0	0	0
3. Tilgungen von Krediten	0	24	48	48	48	48	48
4. Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0
5. Überschuss	0	0	0	242	261	284	367
Summe	329	1.024	788	350	369	392	475

Nachrichtliche Ergänzung	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Bestand flüssige Mittel 01.01.	2.617	1.838	1.500	1.399	1.641	1.902	2.186
Überschuss/Defizit	-106	-338	-101	242	261	284	367
Veränderungen Vorräte, Forderungen sowie sonstiger Aktiva	-860						
Veränderungen kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie sonstige Passiva	187						
Veränderungen Bilanzgewinn	0						
Bestand flüssige Mittel 31.12.	1.838	1.500	1.399	1.641	1.902	2.186	2.553

Hier erfolgt eine Darstellung des vorläufigen, noch nicht beschlossenen Finanzplans.

**vorläufige Stellenübersicht
 für das
 Geschäftsjahr 2019**

Eingruppierung Stammpersonal								
	Plan 30.06.2019	Ist 30.06.2018	Plan 30.06.2018		Plan 30.06.2019	Ist 30.06.2018	Plan 30.06.2018	Plan 30.06.2018
Tarif VKA	Stellenanteile TVöD VKA	Stellenanteile Tarif VKA	Stellenanteile Tarif VKA	Tarif SuE	Stellenanteile TVöD SuE	Stellenanteile Tarif SuE	Stellenanteile Tarif SuE	Stellenanteile Tarif SuE
AT	1,00	1,00	1,00	TVöD 16				
TVöD 15Ü		0,00		TVöD 15				
TVöD 14	0,80	0,80	0,80	TVöD 14				
TVöD 13	1,77	1,77	1,77	TVöD 13				
TVöD 12	3,00	3,00	2,00	TVöD 12				
TVöD 11	9,65	8,46	10,27	TVöD 11b	1,69	0,69	0,62	
TVöD 10	4,84	6,50	8,37	TVöD 10				
TVöD 9c	3,00	3,00	3,00	TVöD 9	12,32	9,55	9,37	
TVöD 9b	5,34	6,34	4,69					
TVöD 9a	13,17	11,85	12,68	TVöD 8b	0,90	1,14	3,10	
TVöD 8	9,54	9,86	10,99	TVöD 8a	8,24	6,74	6,14	
TVöD 7	2,72	3,00	2,00	TVöD 7	5,78	5,78	6,03	
TVöD 6	5,54	5,36	5,73					
TVöD 5	4,82	5,32	6,32					
TVöD 4	1,00	1,00	1,00	TVöD 4	1,62	2,41	1,33	
TVöD 3		0,49		TVöD 3	9,28	8,92	8,40	
TVöD 2	0,90	0,90	1,00	TVöD 2	6,01	6,29	5,35	
TVöD 1	16,44	18,33	11,03	TVöD 1				
Gesamtergebnis	83,53	86,98	82,65		45,84	41,52	40,34	

Hier erfolgt eine Darstellung des vorläufigen, noch nicht beschlossenen Stellenplans.



Wirtschaftsplan

der

Beteiligungsgesellschaft
Breitband Gießen mbH

für die Geschäftsjahre
2018 (Nachtrag) und 2019

Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2018 und 2019

	Plan 2019	Plan 2018 neu	Plan 2018	Ist 2017	Plan 2017 neu	Plan 2017
1.	- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0	0
2.	Sonstige Erträge	0	0	89.547,50	0	0
3.	- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	95.250	0,00	178.500	0
4.	- Rechts- und Beratungskosten	0	0	275,00	0	0
5.	- Abschluss- und Prüfungskosten	6.200	6.900	6.299,82	5.800	5.150
6.	- Kosten des Geldverkehrs	150	150	139,80	150	100
7.	- Beiträge	210	210	210,00	210	200
8.	- sonstige Kosten	0	0	0,00	0	0
9. (Σ 3 bis 8)	Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	6.560	7.260	6.924,62	184.660	5.450
10. (Σ 2-9)	Betriebsergebnis	-6.560	-7.260	82.622,88	-184.660	-5.450
11.	Zinserträge und ähnliche Erträge	5.040	5.040	5.040,00	5.040	5.055
12.	Zinsaufwand und ähnlicher Aufwand	0	0	0,00	0	0
13. (Σ 11-12)	Finanzergebnis	5.040	5.040	5.040,00	5.040	5.055
14. (Σ 10+13)	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.520	-2.220	87.662,88	-179.620	-395
15. (14)	Jahresfehlbetrag	-1.520	-2.220	87.662,88	-179.620	-395

Erläuterungen:

zu Pos. 2 (Ist Entsprechend Beschluss der GV vom 06.12.2016 und Geschäftsbesorgungsvertrag sollte die Breitband Gießen GmbH für die Projektsteuerung der Ausbaustufen I und II ein monatliches Entgelt in Höhe von 14.875 € (brutto) erhalten. Der Vertrag sollte bis zum 30.06.2018 laufen und sich automatisch verlängert um jeweils einen Monat, sofern er nicht gekündigt wird.

Pos. 3 (Ist 2016, Plan 2016, Plan 2017) und 2018 und 2019) Zudem wurde als pauschale Aufwandsentschädigung und Kostenerstattung für das Führen der Geschäftsstelle der Beteiligungsgesellschaft durch den Landkreis Gießen ein Betrag von monatlich 500 € ab dem Jahr 2018 angesetzt. Auf dieser Basis wurde Plan 2018 ursprünglich vorbereitet. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.02.2018 wurde aufgrund einer schwierig zu gestaltenden bilanztechnischen Abwicklung auf eine entsprechende Umsetzung verzichtet. Es wurde stattdessen beschlossen, einen Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Landkreis Gießen und Breitband Gießen GmbH zu schließen. Insofern ist für 2018 und 2019 kein entsprechender Aufwand zu berücksichtigen. In diesem Sinne wurde auch der in 2016 im Ist berücksichtigte Aufwand in Höhe von 89.250 € durch einen entsprechenden Ertrag bzw. entprechende Gutschriften in 2017 neutralisiert.

**Vermögensplan
für die Geschäftsjahre
2018 und 2019**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2018 neu €	Plan 2019 €
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	150.000	0	0
3. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	87.663	-95.870	-2.220	-1.520
4. Zuführung zu Rückstellung abzüglich Entnahmen	800	0	0	0
5. Abnahme/Zunahme Forderungen	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040
6. Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	-76.585	0	0	0
7. Finanzdefizit	0	0	7.260	6.560
Summe	6.838	49.090	0	0

Ausgaben (Mittelverwendung)	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1. Kredit an Breitband Gießen GmbH	0	0	0	0
2. Finanzüberschuss	6.838	49.090	0	0
Summe	6.838	49.090	0	0

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Deckungsmittel (Mittelherkunft)	Plan 2016 T€	Ist 2016 T€	Plan 2017 T€	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2018 neu T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	335.000	335.000	400.000	0	150.000	0	0	0	0	0	0
3. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-21.572	-102.462	-179.620	87.663	-95.870	-2.220	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
4. Zuführung zu Rückstellung abzüglich Entnahmen	0	-2.000	0	800	0	0	0	0	0	0	0
5. Abnahme/Zunahme Forderungen	-4.103	-4.271	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040
6. Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	0	56.243	0	-76.585	0	0	0	0	0	0	0
7. Finanzdefizit	0	0	0	0	0	7.260	6.560	6.560	6.560	6.560	6.560
Summe	309.325	282.510	215.340	6.838	49.090	0	0	0	0	0	0

Ausgaben (Mittelverwendung)	Plan 2016 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 neu T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2018 neu T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Kredit an Breitband Gießen GmbH	225.000	225.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Finanzüberschuss	84.325	57.510	215.340	6.838	49.090	0	0	0	0	0	0
Summe	309.325	282.510	215.340	6.838	49.090	0	0	0	0	0	0

Nachrichtliche Ergänzung	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Bestand flüssige Mittel 01.01.	14	14	57.524	57.524	64.362	64.362	57.102	50.542	43.982	37.422	30.862
zzgl. Finanzüberschuss / abzgl. Finanzdefizit laut Vermögensplan	84.325	57.510	215.340	6.838	49.090	-7.260	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560
Bestand flüssige Mittel 31.12.	84.340	57.524	272.864	64.362	113.452	57.102	50.542	43.982	37.422	30.862	24.302

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für die Haushalte des Landkreises Gießen und der Städte und Gemeinden auswirken

Einnahmen	Plan 2016 T€	Ist 2016 T€	Plan 2017 T€	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2018 neu T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Zuweisungen zu Eigenkapitalaufstockung durch Landkreis Gießen	131.000	131.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Zuweisung zu Eigenkapitalaufstockung durch Städte und Gemeinden	204.000	204.000	400.000	0	150.000	0	0	0	0	0	0
Summe	335.000	335.000	400.000	0	150.000	0	0	0	0	0	0

Ausgaben (Mittelverwendung)	Plan 2016 T€	Plan 2016 T€	Plan 2017 T€	Plan 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2018 neu T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Stellenübersicht
für die Geschäftsjahre
2018 und 2019**

Plan 2019	Plan 2018	Ist 2017	Plan 2017	Plan 2016
Stellenanteile	Stellenanteile	Stellenanteile	Stellenanteile	Stellenanteile
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00